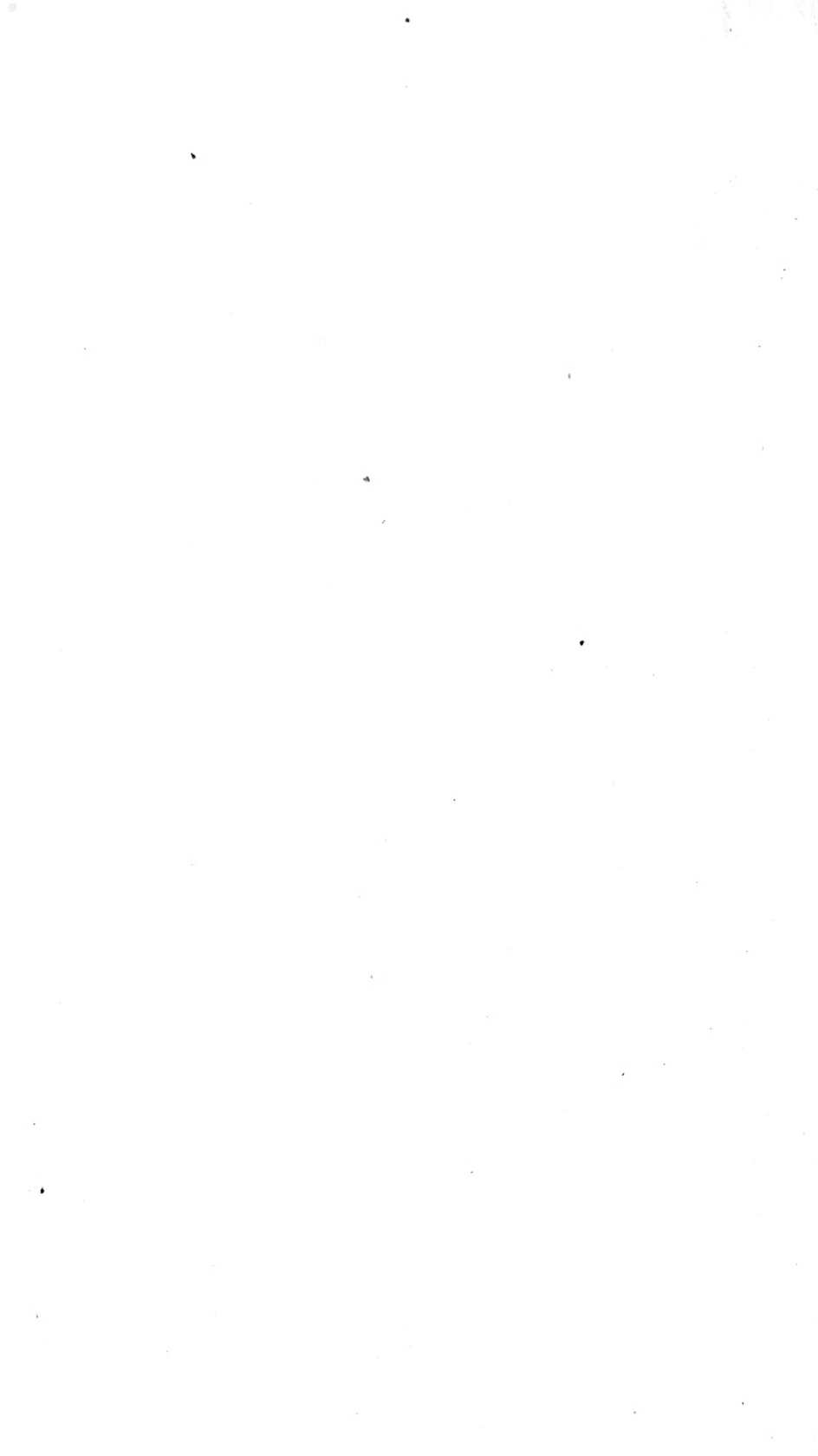
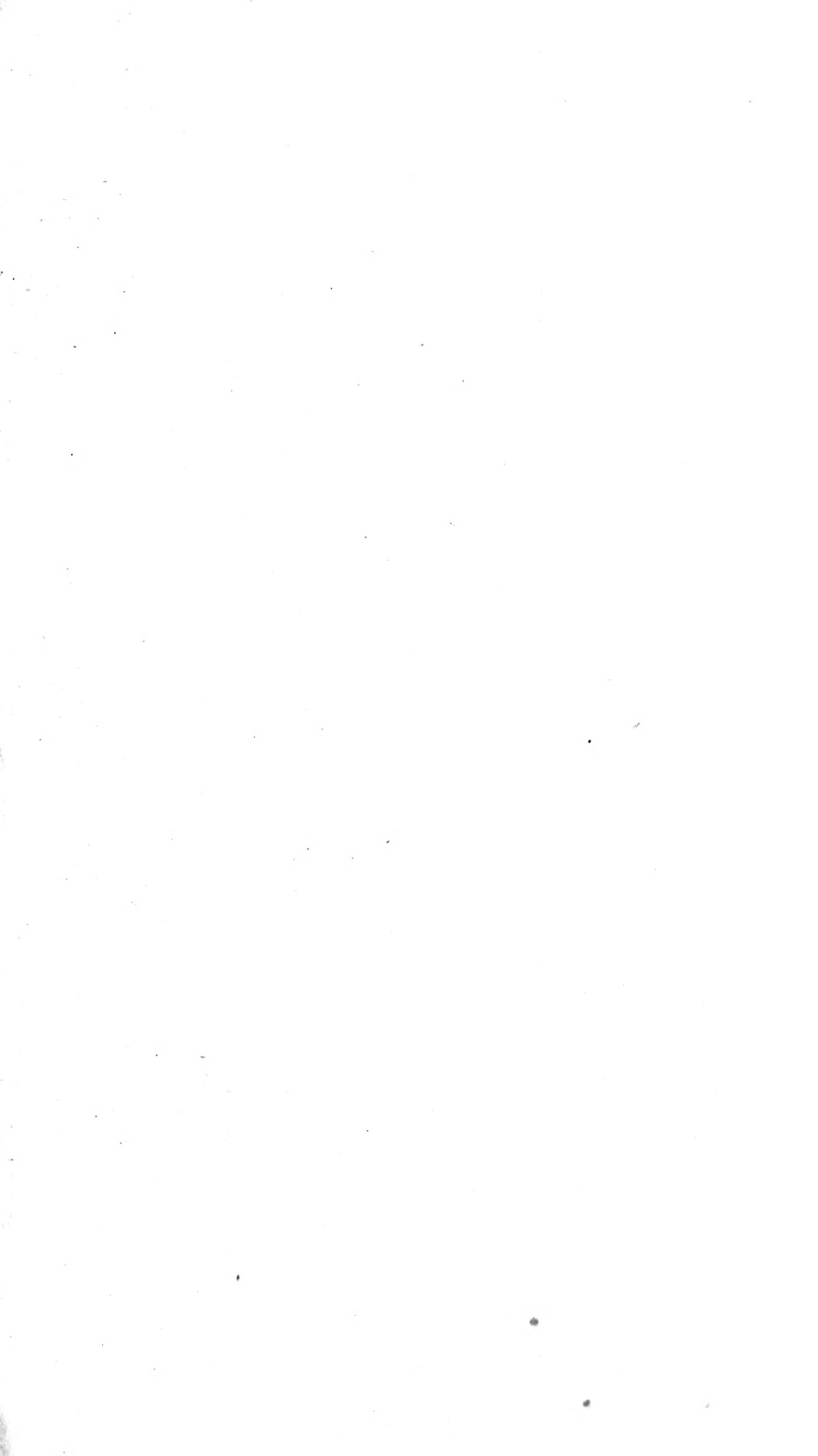


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 00362192 7





FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

IV. BAND.

LIBER FUNDAT. ECCLESIAE COLLEGIATAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.



WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

CODEX TRADITIONUM

ECCLESIE COLLEGIATÆ

CLAUSTRONEOBURGENSIS

CONTINENS

DONATIONES, FUNDATIONES COMMUTATIONESQUE

HANC ECCLESIAM ATTINENTES

AB ANNO DOMINI MCVIII USQUE CIRCITER MCCLX.



ADJECTIS ANNOTATIONIBUS ET INDICE

A

MAXIMILIANO FISCHER,

C. J. L. ET IBIDEM ARCHIVARIO.

42866

98



WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

DB

3

F683

Bd. 4

Vorwort.

Soll die Geschichte als glaubwürdig und gründlich geachtet werden, so muss sie aus verlässlichen Quellen geschöpft, und nach denselben bearbeitet sein. Je mehr derlei Quellen aufgefunden, und durch unermüdete Geschichtsforscher veröffentlicht dem Geschichtschreiber sich darbieten, um zu so grösserer Gedingenheit kann seine Arbeit gelangen und dann auch auf volle Glaubwürdigkeit gegründeten Anspruch machen.

Soll die allgemeine, oder auch die specielle Geschichte eines grösseren Staates zu dieser höhern Vollkommenheit gelangen, so müssen vorher die Geschichten der einzelnen Provinzen und die Monographien einzelner Provinztheile und deren Städte, Klöster, Schlösser und Corporationen, welch immer einer Art, aus ihren sichern Quellen an das Licht getreten sein, um gediegenes Materiale zu einer vollendet sein sollenden Geschichte einer Provinz, eines Staates und der allgemeinen Geschichte zur vollgültigen Unterlage derselben legen zu können.

Wenn daher eine genaue und gründliche Geschichte des Landes unter der Enns an das Licht tre-

ten soll, so müssen die in der ganzen Provinz zerstreut liegenden, zum grossen Theile noch unbekanntes Urkunden verschiedenen Inhaltes zu Tage gebracht werden. Diess zu erreichen, ist unumgänglich nothwendig dass nach den in den ältesten wie jüngsten Abteyen, Klöstern, Kirchen, Schlössern, Staats- und Herrschaftsarchiven, ja selbst in den einzelnen Handwerks- und Gemeindeladen noch verborgenen geschichtlichen Daten der verschiedenartigsten Gattung gefahndet, selbe aus ihrem Verstecke erhoben und öffentlich bekannt gemacht werden.

Welch ein Reichthum für die Landesgeschichte aus all dieser Verborgenheit hervorgehen würde, bezeugen die Erfolge der Bemühungen der vorigen Zeiten, besonders seit Anfang des abgelaufenen Jahrhunderts. Mit Eifer für Aufsuchung historischer Quellen ward damals in vielen österreichischen Stiften von mehreren Männern mit grosser Beharrlichkeit gearbeitet und wichtige Aufschlüsse und Entdeckungen für die Geschichte des Landes unter der Enns, so wie auch für jenes ob der Enns, wurden von ihnen gegeben. Grosser Gewinn ward für die Geschichte durch die Bekanntmachung aus den Stiftsarchiven erworben, besonders aus jenen von Mölk, Göttweih, Zwettel, Lilienfeld, St. Pölten, Seitenstetten, Kremsmünster, Monsee etc. Auch andere Freunde der Landesgeschichte brachten durch ihre Forschungen und Bemühungen viel Licht in dieses Fach, wie Strein, Wurmbrand, selbst Wissgrill und Weiskern. Auch in unsern Tagen geschah nicht Geringes von mehreren dieser und anderer Häuser, vom k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, durch

Zeitschriften, die kirchliche Topographie und einzelne Schriften, ja selbst durch Kalender ward viel Neues und Erspriessliches für die Geschichte geleistet, wie allgemein bekannt ist und auf Lob und Dank der Geschichtsfreunde Anspruch zu machen hat und selbe auch gar sehr verdient.

Die gegenwärtig wieder neu auflebende Liebe für Aufdeckung historischer Vaterlandsquellen lässt mit Grund die Hoffnung rege werden, dass durch anhaltendes Streben in Aufsuchung historischer Quellen immer neue Entdeckungen gemacht werden, durch deren Veröffentlichung im Verlaufe der Zeit, dem Wunsche der Geschichtsfreunde entsprechend, so viel Materiale für die Provinzialgeschichte des Landes unter der Enns und auch anderer österreichischen Kronlande erworben werde, dass eine umfassende und gründliche Landesgeschichte zu Tage gefördert werden dürfte.

Um den Eifer nach historischen Quellen zu beleben und zu steigern, fordert die historische Abtheilung der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien alle und jede Geschichtsforscher auf, Neues und Unbekanntes für die Geschichte zu entdecken, das Gefundene ihr bekannt zu geben, und stellet dabei den Förderern in Aussicht, ihre Arbeit in Druck zu legen und führet diese Verheissung in herrlicher Auflage aus.

*Dieser höchst erwünschten Aufforderung zu entsprechen, gibt das Stift Klosterneuburg sein ältestes Saalbuch dem ganzen Inhalte nach zur öffentlichen Bekanntmachung. Dieses Saalbuch, gewöhnlich *Code x Traditionum* genannt, enthält die an dieses Gotteshaus seit seiner Entstehung bis nach der Mitte des 13. Jahrhunderts gemachten Schenkungen, Stiftungen,*

Tausch- und Verkaufshandlungen an liegenden Gütern, Unterthanen, Rechten etc., und macht uns dadurch mit den Landesedlen und Bewohnern der damaligen Wohnstätten vielfach bekannt.

Ueber den Werth der Saalbücher fällt schon P. Hieronymus Pez in der Vorrede seiner „Scriptores rerum Austriacarum,“ in der Dissert. I. §. 14, folgendes, wohl auch hier am rechten Platze stehendes Urtheil: „Ex iis, quorum maxime et ardentissime cupimus compotes fieri, primum locum obtinent Codices Traditionum quos fere omnia Austriae vicinarumque provinciarum monasteria in archivis suis adservant. — — — Ex hujusmodi Traditionum libris dici non potest, quantum lucis in rem historicam redundet. Cum enim traditionibus plerumque Marchiones, Duces aliique illustriores homines, imo etiam Reges et Imperatores intervenerint, aut tradentis aut confirmantis, aut saltem testis nomine; nemo non videt, hinc vetustarum familiarum genealogias expleri, longiusque protendi, Principum annos restituui, aliasque sexcentas in re historica controversias explicari et componi posse.“

Die Entstehung des Klosterneuburgischen Saalbuches fällt in die Mitte des 12. Jahrhunderts, und zwar zwischen die Jahre 1142 und 1168, da Probst Marquard I. dem Stifte vorstand. Die frühern Schenkungen und Verhandlungen mögen wohl alle auf einzelne Blättchen aufgezeichnet worden sein, und konnten daher leicht in Verlust gerathen oder auf andere Weise zu Grunde gehen, und um sie davor zu bewahren mag Probst Marquard ihre Zusammenschreibung in Ein Buch veranstaltet, oder selbst Hand dazu angelegt haben. Dass es zu dieser Zeit geschehen, scheinen die

Worte in Nr. 117 zu beweisen, so wie Nr. 791 zu ersehen ist, dass Schenkungen zuweilen auf fliegenden Blättern aufgezeichnet und erst nachhin in das Saalbuch eingetragen wurden.

Schon damals mag man bei dieser Eintragung in das Hauptbuch auf die Chronologie nicht die gehörige Rücksicht genommen haben, und es scheint, dass man die auf den einzelnen Zetteln geschriebenen Verhandlungen in der Ordnung, wie sie zur Hand kamen, eingeschrieben habe. Auch mag man anfänglich eher wieder ein neues Blatt angefangen haben, als das vorhergehende ausgefüllt war, und so wieder zeichnete man die später aufgefundenene Schrift, wo man gerade hinreichenden Raum fand, ein, wodurch natürlich jede Ordnung in der Chronologie verschwinden musste. Der Schreiber mag sich gerade keinen Scrupel gemacht haben, und ihm gleichgültig gewesen sein, wenn die Verhandlung nur im Buche vor oder rückwärts eingetragen war, und selbe ohnehin seinem Erachten nach nicht zu den wichtigern Angelegenheiten gehörten.

*Ueber bedeutendere Stiftungen, Tauschgeschäfte, Ankäufe oder andere Verträge wurden schon zu dieser Zeit eigene Urkunden abgefasst und aufbewahrt, ohne in das Saalbuch eingetragen zu werden und ein einzigmal ist bei Nr. 29 am Rande geschrieben: *de hoc litera*. Es scheint also, dass in dieses Buch meist nur solche Verhandlungen und zwar nach der Hand eingetragen wurden, die mit solchen Personen und Zeugen abgemacht wurden, die theils der Schrift unkundig waren oder die Kosten für die Errichtung eigener Urkunden scheuten.*

Späterhin mögen wohl die geschehenen Vergabungen sogleich in das Saalbuch eingeschrieben worden sein, und zwar noch in Gegenwart der Zeugen an einem eben noch offenem Platze, und der Codex erhielt durch diese Verfahrungsart das Ansehen eines unverbrüchlichen Urkundenbuches und die Zeugen waren über das Bleibende ihres bezeugten Geschäftes vollkommen beruhigt. Auf diese Art mag das Saalbuch beinahe durch ein Jahrhundert benützt worden sein, und darum finden sich fast auf jedem Blatte die Chronologie höhrende Stellen bald oben, bald unten angeflickt, zuweilen quer am Rande angesetzt, ja sogar zwischen alte Stellen eingepfrengt.

Dieses unbedachtsame Verfahren, wodurch die Zeitbestimmung für die einzelnen Abtheilungen im Saalbuche beinahe unerklärbar gemacht wurde, ist noch nicht die alleinige Ursache dieser Unentwirrbarkeit, sondern auch das Einwirken ungeschickter Menschen auf diesen Codex hat die Chronologie in diesem Buche in ein volles Chaos gebracht.

Die Pergamentblätter, aus welchen das Saalbuch besteht, anfangs der bequemern Lage zum Einschreiben wegen wahrscheinlich nur geheftet, mögen sich bei dem mehrmaligen Gebrauche gelöst haben und mussten nun fester zusammengefügt werden. Der Buchbinder, vermuthlich mit Schrift und Sprache unbekannt, nahm die auseinandergefallenen Blätter, wie sie ihm zur Hand kamen oder auch wie sie ihm übergeben worden und ein oder einige Blätter schon verloren waren, band sie dann in ein Buch zusammen, so geordnet, wie sich selbes noch gegenwärtig zeigt. Um diese Un-

ordnung der Folien bleibend zu machen, kam ein eben so Unverständiger dazu und signirte die so gebundenen Blätter mit arabischen Ziffern in arithmetischer Ordnung und machte sich zum Mitschuldigen des Buchbinders. Bei der letzten vor achtzig Jahren geschehenen Bindung des Codex getraute man sich nicht, die Blätter, vielleicht der Zahlensignaturen wegen, in eine andere Folgenreihe zu legen, und dieses würde auch keine Frucht für die Chronologie gebracht haben, da sie ja schon im Innern zerstöret war.

Doch um in diese durch die angegebenen Ursachen zerrüttete Chronologie einiges Licht und etwaige Ordnung zu bringen, finden sich im Codex einige wenige Hülfsmittel, die nun hier aufgezählt werden sollen. Am sichersten ist wohl die Zeitbestimmung dort, wo Jahreszahlen beigesetzt sind, was bei einigen aber wenigen Stellen geschehen ist; minder bestimmt ist das Jahr der Verhandlung dort, wo am Rande durch ganze Worte oder einzelne Buchstaben der Name des Stiftsvorstehers oder des Herzoges von Oesterreich angezeigt ist, und also das Jahr oft in zwei Decennien schwanket. Eine eben solche Unsicherheit für die Bestimmung des Jahres der geschehenen Vergabung u. dgl. ist die Vergleichung der handelnden oder bezeugenden Personen miteinander, die noch oft durch die Ungewissheit für die Identität der nämlichen Person erschwert wird, und nur äusserst selten mehr als eine annäherungsweise Bestimmung für das Jahr der geschehenen Verhandlung darbietet und erlaubt.

Auch zwei Zeichen finden sich im Buche, die bei verschiedenen Stellen am Rande angesetzt sind und an-

fänglich eine bestimmte Bedeutung gehabt zu haben scheinen, nun aber mit Sicherheit nicht zu erklären sind. Von dem einen in Gestalt des Buchstaben X, das mehrmalen erscheint, dürfte vermuthet werden, dass es auf die Zeit der weltlichen Chorherren hindeutet, wobei aber erinnert werden müsste, dass jene Stücke, in denen des Stiftvikars Opold Erwähnung geschieht, vor das Jahr 1122 nicht zu setzen seien, da er erst unter dem zweiten Probste Otto, dem Sohne des heiligen Leopold, als dessen Stellvertreter erscheint. Bei vielen Verhandlungen findet sich dann auch der Buchstabe C, von dem noch weniger Bestimmtes gesagt werden kann, und nur, weil er bei mehreren von dem Stifter verliehenen Geschenken beigesetzt ist, solche Vergabungen, die vor der Hälfte des 12. Jahrhunderts an das Gotteshaus geschahen, andeuten mag, zu vermuthen wäre.

Um die Zeitperiode jener Verhandlungen leichter zu bezeichnen, denen der Name des Stiftvorstehers oder des Landesregenten beigeschrieben oder auch in den Text aufgenommen worden ist, gehört hierzu eine genaue Angabe der Jahre, in welchen sie die Angelegenheiten des Stiftes zu besorgen hatten und der Herzog das Land regierte; und daher sollen hier diese beiden Reihenfolgen, nämlich der Stiftspröbste von der Gründung des Stiftes bis über die Mitte des 13. Jahrhunderts, und der Landesfürsten von dem Markgrafen Leopold IV., als dem Stifter des Gotteshauses, bis zum Aussterben des habenbergischen Stammes, aufgestellt werden.

Stiftspröbste.

Otto I., von der Gründung 1107 bis zu seinem Tode im Jahre 1122.

Otto II. wurde von seinem Vater, dem Markgrafen, als Jüngling dazu ernannt, ward 1132 Mönch zu Morimund und 1137 Bischof zu Freising. Opolo ward sein Stiftsvikar.

Hartmann, erster Probst der regulirten Chorherren von 1133 bis 1142, wo er auf den Bischofstuhl nach Brixen berufen wurde.

Marquard I., dessen Name oft im Saalbuche ausgezeichnet ist, von 1142 bis 1167.

Rudger I., von 1167 bis 1168.

Wernher, von 1168 bis 1186, wo er wo andershin berufen wurde.

Gottschalk, von 1186 bis 1192.

Wernher zum zweitenmale von 1192 bis 1194, dann Bischof zu Gurk.

Otto III. von Engelbrechtskirchen starb noch 1194.

Rudolph I., von 1194 bis 1196.

Dietrich Purger, von 1196 bis 1216.

Wisinso auch Guisinto, von 1216 bis 1219.

Walther oder Gualter, von 1220 bis 1223.

Marquard II., von 1223 bis 1226.

Conrad I., Goldstein (Colstan), v. 1226 bis gegen 1250.

Dietmar, von 1250 bis 1252.

Conrad II., von 1252 bis 1256.

Nikolaus I., von 1257 bis 1279, und ist der letzte dessen im Saalbuche Erwähnung geschieht.

Da die nachfolgenden Pröbste mit dem Buche nicht mehr im Zusammenhange stehen, werden sie hier nicht angeführt.

Babenbergische Regenten.

Leopold IV., Markgraf und Stifter, von 1096 bis 1136.

Leopold V., Markgraf, dann auch Herzog in Bayern, von 1136 bis 1141.

Heinrich II., Markgraf und Herzog von Bayern, dann Herzog von Oesterreich, von 1141 bis 1177.

Leopold VI., Herzog von Oesterreich, von 1177 bis 1194, zugleich von 1192 Herzog von Steyermark.

Friedrich I., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1194 bis 1198.

Leopold VII., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1198 bis 1230.

Friedrich II., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1230 bis 1246.

Zwischenreich von 1246 bis 1282.

Von den drei letztern Herzogen, so wie von den im Zwischenreiche in Oesterreich herrschenden Herrmann von Baden und Ottokar von Böhmen geschieht am Rande des Codex keine namentliche Erwähnung.

Die aus den Nebenumständen als älteste bekannte Vergabung an das Stift, ist jene des Bischofes Herrmann von Augsburg, da dieser Herr mit Kaiser Heinrich V. im J. 1108 nach Ungarn in den Krieg zog, wie im Saalbuche Nr. 116 zu lesen ist. Sicher bekannt anzugeben sind die Schenkungen Nr. 86, 121, 122, 142 vom J. 1113, da ihnen das Jahr beigeschrieben ist, so wie denen vom J. 1114 in Nr. 124 und 149. Späterhin ist die Jahresangabe einigen wenigen andern noch beigegeben.

Hieraus ersieht man nun ganz deutlich, dass bei der Einzeichnung, selbst der ältesten Schenkungen an das Stift, in das Saalbuch auf die Zeitfolge gar keine Rücksicht genommen wurde, und wirklich der Schreiber sie nur so einreichte, wie die einzelnen Zettel, auf denen sie ursprünglich angemerkt worden, ihm der Zufall in die Hände fallen liess, und der einzige Sicherheitsanker für eine, obwohl sehr vage, Jahresbestimmung die Anzeige der Namen des Landesherrn und Probstes verbleibet.

Ungeachtet dieser bedeutenden Mängel wird dieser seltene Codex den österreichischen Geschichtsfreunden manchen Nutzen oder wenigstens einiges Vergnügen gewähren, wie auch der einstige Hofarchivar, Ferdinand von Freiesleben, der diesen Codex prüfte, in einem Handschreiben an das Stift, datirt vom 8. November 1768, sattsam bezeugte. Seine eigenen Worte darüber sind folgende: „Ich gestehe gar gerne, dass ich im Lande unter der Enns bis hieher kein so prächtiges Denkmal des grauen Alterthums gesehen habe, als eben dieser Codex Traditionum ist; ja ich erkühne mich, zu behaupten, dass kein Kloster in unserm Vaterlande mit dergleichen diplomatischem Schatze als nur Klosterneuburg zu prangen vermag. Ich werde nimmermehr aufhören, dieses noch von den Zeiten des frommen Markgrafen Leopolds herrührende Alterthum zu verehren, zu bewundern und anzupreisen, ja jeder Gönner der Wissenschaften, bevorab ein Diplomaticus, hat Ursach über Ursach, dem Stifte unendlich verbunden zu sein, dass sich noch dort ein solcher diplomatischer Codex verwahrt befindet.“

In diesem Buche erscheint eine grosse Anzahl längst ausgestorbener, aber einst im Lande theils durch Besitz, theils durch Thatkraft ausgezeichneter Familien, deren einstiger Name und getragene Würden hier der gänzlichen Vergessenheit entrissen werden.

Auch für die Topographie des Landes unter der Enns ist dieser Codex von besonderem Interesse, da in demselben eine Anzahl nun verschollener, oft nicht unbedeutender Ortschaften erscheint, und von denen sich aus Nebenumständen zuweilen deren einstige Lage so ziemlich bestimmt angeben lässt, obwohl bei manchen derlei gewesenen Dörfern sich durch Vergleichung mit andern in den Urbarien vorkommenden Orten, die ehemalige Lage derselben nur zuweilen mehr errathen als bestimmen lässt.

Die Namen vornehmerer Personen und vieler Ortschaften, auch einzelne Worte, welche die Aufmerksamkeit des Lesers in Anspruch nehmen dürften, wurden bei dem Drucke eigends hervorgehoben, und wo es für sachdienlich oder erspriesslich gehalten wurde, für selbe am Ende die mögliche Erläuterung darüber beigefügt, deren meiste sich auf genealogische und topographische, zuweilen auch antiquarische Bemerkungen und Andeutungen beschränken.

Ganz Neues für Genealogie kann hier nicht gegeben werden, da im Codex meist nur einzelne Glieder adeliger Familien sich finden, und selten sich ein Mehreres dieser Art darbiethet. Dieser Ursache wegen wird dort auch meist auf schon bekannte historisch-genealogische Werke und Abhandlungen hingewiesen, als auf Hueber, Cäsar, Calles, Pez, Hanthaler, Weiskern, Wissgrill,

Koll, etc. und einige wenige andere schriftliche Hilfsmittel.

Da die Absicht der Bekanntmachung dieses Saalbuches nicht dahin geht, weilläufige genealogische Abhandlungen zu liefern, noch das beschränkte Wissen des Schreibers dieser Vorrede selbes ermöglicht, so werden die einzelnen im Buche vorkommenden Adelsglieder darum herausgehoben, um sie entweder als Vorfahren oder als Mittelglieder den bisherigen genealogischen Büchern und Tabellen beizufügen, um so mehr, da die durch das Saalbuch bekannt werdenden Adelsglieder auf sicherer Wahrheit beruhen.

Was die bisher unbekanntten, oder ehemals mit andern Namen belegten Ortschaften betrifft, so wird von selben, wo möglich, ihre einstige Lage und Benennung angegeben, und so viel aus den fortlaufenden Urbarien des Stiftes ersichtlich oder auch nur zu vermuthen ist, über ihren Untergang geredet, oder ihr Verschwinden doch wenigstens angezeigt werden.

Um das Auffinden der im Codex vorkommenden adeligen und sonst bedeutenderen Personen, so wie vieler im Buche vorkommenden Ortschaften zu erleichtern, ist am Ende des Buches eine genaue Inhaltsanzeige über dieselben beigefügt, damit so nach meinem Ermessen den Liebhabern der Vaterlandsgeschichte und ihren bescheidenen Forderungen nach Möglichkeit Genüge geleistet werde.

Mit dem Wunsche, zum Frommen der Geschichte des Landes unter der Enns, etwas Nützliches geleistet zu haben, mit dem Danke für die gütige Aufnahme der im Jahre 1815 herausgegebenen

Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg, in welchem Buche 170 Stücke des hier an das Licht zu tretenden Saalbuches und über 200 der merkwürdigeren Urkunden des stiftlichen Archives bekannt gemacht wurden, und jetzt mit der aufrichtigen Bitte um bescheidene Zurechtweisung und Belehrung über die gewiss mit unterlaufenden Fehler und Mängel, wünsche ich recht baldige Bekanntmachung noch unaufgedeckter Quellen dieser und ähnlicher Art zur Förderung einer genauen und umfassenden Provinzialgeschichte meines Vaterlandes unter der Enns.

Klosterneuburg am 1. Jänner 1851.

Der Herausgeber des Saalbuches.

1.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Rudolfus de Chirchling anno incarnationis domini MCLXXXVII tradidit Sancte Marie in Niwenburch tria beneficia Grisehansteten posita pro remedio anime sue uxoris filiorum et parentum suorum hac facta pactione ut de patrimonio ecclesie nostre duas uineas cum agris suis et filia Chirchlinge positas ipse et uxor sua nomine Willebirgis per dies uite sue possideant post mortem uero utriusque reuertantur in usum ecclesie nostre, nec aliquis filiorum aut amicorum iure patrimonii aut beneficii ualeat eas sibi uendicare Huius rei testes sunt. †

Perchta de Nivndorf filia Gerungi censualis est ad v (*quinque*) nummos similiter Chvngunt filia Ulrici qui fuit frater Gerungi de Nivndorf eundem censum soluit.

† Rudlo de Steten tenetur reddere in XII denariis censualibus in festo sancti Georgii singulis annis.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Perholdus de Widnik sponte se obligauit in censu trium denariorum in festo sancti Michaelis annis singulis soluendorum adiecto tali pacto ut quicumque teneat suum hospicium potestate siue propinguis (*sic*) siue extraneus eundem censum annis omnibus administret. Testes sunt huius pacti Richardus. Hainricus de Hospitali. Hertingus Ulricus crucifer Gerungus molendinator. Sifridus Ulricus de noua strata.

Nouerint tam presentes quam futuri quod dominus Albertus de Chernebrunne de uoluntate uxoris sue et omnium liberorum suorum legauit omnes redditus quos

habuit in Wenzensdorff scilicet curiam et X curtes super aram beate virginis in Neweburch quos continuo quidam Albertus dictus de Wenzensdorff suscepit de manu domini Nicolai prepositi Newenburgensis tali forma quod quamdiu vixerit V denarios in festo sancti Michahelis annis singulis ministrare debeat pro eisdem et sic tenentur ad quoscunque dicti redditus deouuntur.

6 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod ego Hainricus dictus Chlevber possessionem quam aput dominum Sibotonem de Hadmarstorf et generum suum Ortolfum comparauī presente domino Nicolao venerabili preposito et uniuersali capitulo Newenburgensi apud aram beate virginis Marie eidem ecclesie ad censum X denariorum in festo sancti Michahelis annis singulis soluendorum voluntarie delegauī. Huius rei testes sunt Walcherus vitriarius Henricus de Augia. Walchunus de hospitali. Hertwicus gener magistri curie. Ortolfus de Hadmarstorf. Marchwardus Chlevber. Henricus Wikman Ernest. Pero. Dietricus de Hadmarstorf Rudlo de Mukeraw Marchart feruus Wikmanni et alii quam plures.

7 Notum fit tam presentibus quam futuris quod uinea et curtis quam habet dominus Wernhardus de Strastorf in Niuburch post obitum ipsius in ius cedere debeat custodis.

8. Dpp. Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Sifridus de Grifenstein et uxor sua Alheidis et filius suus Cvnradus et filia sua Margareta donauerunt ecclesie beate Marie in Niwenburch Rvdegerum de Critzendorf qui ipsorum prius proprius fuit. vnde conuentionaliter decem talentis acceptis a predicto Rvdegero ipsum ab eis absolutum ecclesie iam dicte perpetualiter mancipauerunt. Huius rei testes sunt prepositus Dietericus. Albertus prepositus de sancto Georgio. Dietericus de Wildenhage. Cvnradus de Ifowe. Dietericus de Ifsendorf. Albertus de Ifsendorf.

Rudegerus de Ìffendorf. Hartmudus de Werdarn. Arnoldus Vbelacker. Dietricus de molendino. Arnoldus de Grifenstein. Truchmannus de Grifenstein. Walther. Sweblo. Dietricus de Critzedorf. Borhtoldus Chunther et frater suus Albertus. Heinricus Planche.

Rubertus molendinator comparauit vineam vnam sitam ad sanctum Iacobum aput dominum Pabonem eusto dem ad feruendum quatuor denarios singulis annis in festo sancti Michahelis super aram beate virginis. 9

Henricus Chleuber comparauit apud Leupoldum mansum unum data proprietate super aram beate virginis de qua seruire tenetur X denarios singulis annis in festo sancti Michalis. Testes sunt Waltherus uitriarius. 10

Notum sit omnibus scire volentibus quod domina Geuta de Ruspach in remedium anime sue et viri sui domini Henrici dicti Pircham quoddam beneficium in Kernerbrynne dimidium talentum soluens cum wifode Ecclesie Newenburgensi post finem huius sue vite tradidit possidendum. Huius rei testes sunt dominus Vlricus decanus Newenburgensis. Dominus Vlricus de Povmburch. Dominus Henricus de Ebergozinge. Dominus Pabo custos dominus Ortolfus canonici dominus Vlricus de Wolfkerstorf. Dominus Hugo de Ruspach. Chunradus. 11

Notum sit omnibus fidelibus Christi quod Eberhardus Leupoldus, Hainricus fratres in Sinewelveld residentes predium quod ibidem aput Sighardum pro quatuor libris comparauerunt de voluntate ipsius S. (Sigehardi) delegauerunt super aram beate Marie virginis in Newenburch ad XXX denarios annis singulis in festo sancti Michaelis soluendorum. Huius donacionis testes sunt. Dominus Otto plebanus de Newenburch. Waltherus vitriarius. Hainricus de Camera. Trunto. Walchunus. Meinhardus Spereyfn. Hert . . . (*Hertwicus*) Hainricus de Schenpach. 12

Notum sit tam posteritati quam presenti etati quod Adalbertus diaconus frater noster emit XIII marcis quod- 13

dam predium situm Hadmareldoft de Adalberone et uxore eius Riegardi. et filia eius H. quod tradidit super altare sancte Marie post obitum suum et filii sui Dietmari. Huius emptionis et traditionis testes sunt hi. Comes Detdiricus et Bruno et Adalbertus herba uituli et filius eius Adalbero. et Gundalzar de Zeminaten et Hatemarus et Erquenbertus et frater eius Nizo et Hugo et Leutboldus de Widenic. Chonradus de Gororf et Adalbertus de Mirf. Hainricus camerarius. Luitfridus et Guntoldus. et ipse marchio Liutpoldus et filius eius Adalbertus in presentia quorum (*sic*) totum confirmatum est. magna turba suorum astante.

14 Presenti intimamus etati successure prescribimus hoc et posteritati quod Aescuwinus Neuenburgensis ecclesie canonicus post obitum suum manerium et hortum Neuenburch situm et uineam ad altare sancte Marie potestatiua manu tradidit. Huius rei testes sunt Engilger. Piligrinus. Tiemo Egilos. Vrliuch.

15 Marchio Liupoldus dedit mancipium are sancte Marie Niwenburch Adelhart de Adelath cum suis sequacibus. scilicet Arnoldum et Woluelinen Cundoldum Walehun Albern. Adeln. Chunigunt. huius rei testes sunt. Piligrinus et filii eius Rvdwinus et Albrecht. Livpold de Newburch Alrio frater eius Prunricus. Hartfrit cocus. Ditmarus de Widnich et plures alii.

16 Notificamus tam presenti quam future posteritati quod quidam ministerialis marchionis Luboldi Bobpo nomine cum morti proximus esset tradi iussit pro remedio anime sue omniumque parentum suorum ad altare sancte Marie Nueenburch uineam unam Phafenstetin sitam et quidquid fundi Rizardorf habuit. Quod totum sic completum est per manus fratrum suorum Rōdberti et Rōdegeri in die depositionis eius. Huius rei testes sunt. Hugo mit dem munde. Anshalmus de Sickindorf. Tagino miles Ryperti et Rōdolf de Birbomen. Pero. Gerunch et alii multi.

Notum sit omnibus fidelibus Christi tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilif vir nomine Poto tradidit ad altare sancte Marie quandam ancillam nomine Chunihilt pro se et pro parentibus eius. Huius rei testes sunt. Chuurat filius eius et Hehinricus filius eius et alius Hehinricus et Rubertus Lugili et alii multi. 17

Notificamus tam futuris quam presentibus quod quidam nobilif homo nomine Marwardus de Cruce n. legauit ad altare sancte Marie Nuenburch Regenhardum et filiam eius Azilen cum tribus filiis eius Megenhardo, Oegero Rödolfo et filia sua Hildegarde. Mahtilt cum filiabus suis una nomine Diemut alia Acele Pertoldo filio suo eadem causa ut singulis annis unus quisque istorum pro redimenda libertate V nummos persoluat. quod si per duos aut tres neglexerint annos quarto persoluant. Hec legatio facta est M^{mo} C^{mo} XX^{mo} III anno incarnationis domini. Sub marchione L (*Leopoldo*) et coniuge eius Agneti. Adstante Rödolfo aduocato. Huius rei testes sunt. Adalram filius eiusdem aduocati. Regenhart de Hundesheim. Ödalrihe de Trunnen. Dietmar de Gozoldingen. Bero de Perfinihe. Sigefrit et alii multi. 18

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam futuris quam presentibus quod vidua Adalrami nomine Gertrud pro remedio anime sue et Adalrami dedit ad altare sancte Marie virginis duas uineas cum iure suo Holarinbrunfitas sine omni contradicione (*sic*) virorum ac mulierum. Huius rei testes Adalbero de Hipilinif. Hawart. Pilgrim. Engilbert Nordof Purchart et alii multi. 19

Notum esse uolumus omnibus in Christo uiuentibus quod canonicus Nuenburenfis congregationis Oboldus nomine emit uiginti marcas ad Perdolfum de Heroldorf et ad tres filios eius quid quique ibidem fundi habebat. Quod supradictus canonicus ad altare sancte Marie tradi rogauit per manus eiusdem uiri et filiorum suorum. Hanc emtionem et traditionem testantur Bilegrimus frater Oboldi et filius suus Rödewinus et Hauuart de Uuideniche 20

Adeluar cellenarius marchionis. Brōnricus pistor canonicorum et frater eius Adelramus et alii multi.

21 Ritindorf. Notum sit tam posteritati quam presenti etati quod canonicus Nuenburgenfis congregationis Otpoldus nomine emit XV marcus quoddam predium Ritindorf situm ad abbatem Engilsalchum Medillihe cum consensu fratrum suorum et advocati Lupoldi marchionis illius loci et secundi advocati Rudolphi. Huius rei testes sunt Wichart de Modihalmistorf privignus eius Odalsalchus et Hugo mit dem mundi. Hebilinan de Medillich. Sevrit in Sevirt minister abbas et frater eius Adolloldus et suus frater Gociwinus et Obertus et frater eius Wicfridus et suus frater Adalbertus et Adalbertus frater Opoldi et Erchinbertus frater Oboldi.

et Meginhartus de Drazichchirchn et assistente Starcfrido monacho et adalolodo monacho et Lupoldo monacho et priore qui postea abbas effectus est nomine Erchinfridus.

ille XV marce quas Opoldus dedit abbati pro predio ibi Ritindorf abbas dedit pro tertia parte decime ibi Wichindorf et pro tertia parte decime vini ibi Draichchirchn illud notum est Deo et angelis suis.

22 Notum sit omnibus quod marchio Liupoldus dedit Opoldo tale predium Rietendorf rogante abbate Engilscalco cum fratribus sue congregationis ut delegaret ad aram sancte Marie pro remedio anime sue.

23 Notum sit quod Rudolfus advocatus dedit Opoldo tale predium quod situm est Ritindorf rogatus abbas. Huius rei testes sunt. Adalramus filius advocati. Sigihardus miles advocati et frater eius Reghardus. Hoc factum est MCXVII anno incarnationis Domini.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod Ortholfus filius Sigitohi consensu patris sui tradidit potenti manu ad crucem Sancte Marie Hizilam ancillam suam pro V denariis annue soluendis. Testes. Gumpoldus filius aaronis. Rudolfus miles Sigitohi. Wisint. Mazilinus frater ancille eiusdem.

Notificamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus 25
 quod quidam Peringerus nomine tradidit ad altare sancte Marie Nuenburenſis eccleſie ancillam suam Jrmingart nomine. ea de causa ut singulis annis ad supra dictum altare pro redimenda libertate v̄ perſoluat numos. Huius rei testes sunt per aures tracti Bilegrimus frater Opol-di et filius suus Rödewinus et Ädelwardus.

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam presentibus 26
 quam futuris, quod tres sorores Mazilini pro remedio animarum suarum et parentum suorum tradiderit (*tradiderint*) ad altare Sancte Marie Virginis Nuinbure quoddam predium quod ipse habuerunt Hanthal Misveldi et Mazilinus frater earum vineam suam ibi sitam et II (*duas*) vineas Gvndramistorf sitas post obitum Mazelini et sororum suarum sine omni contradictione (*sic*) virorum ac mulierum. Huius rei testes sunt Hilſunc Pilgrim filius et Radewin Adalramus. Adalwart Wichart Prunriche.

Notificamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus 27 X
 quod Rvpertus et Rvodegervs de S i c k i n d o r f rogati fratris eorum Rvoldfi tradiderunt ad altare Sancte Marie Virginis Nuenburenſis eccleſie manerium unum P u c c h i n d o r f situm sine omni contradictione virorum ac mulierum. Huius rei testes Pilgrimus et Ruodewinus filius eius Willihalmus de Poligin et Adalbertus de Saſingan et alii multi.

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam futuris quam 28 X
 presentibus quod Ödalricus de Chirling tradidit ad altare Sancte Marie Virginis vineam Chirling sitam et manerium unum in eodem loco cum bratis (*sic*) suis et servum unum nomine Irziman et VIII (*octo*) alia mancipia Regnolt, Heina, Heribret Azala Hazacha Heribure, Geribire Odalriche sine omni contradictione virorum ac mulierum ea de causa ut singulis annis ad supra dictum altare pro redimenda libertate v̄ perſolvant numos. Huius rei testes sunt Tiemo de Chirling. Rudolf, Pertolt, Otto, Adam frater eius Garman.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam posteris quam 29 X

presentibus quia tertia pars decimarum in Adalcht data
 fit in concambium eidem ecclesie faciente Regimaro
 De hoc patauiensis ecclesie episcopo, et petente mar-
 Litera chione Livpaldo. Concambium autem hoc est.

Manfus unus in uilla que dicitur Bukkendorf, et
 uinea apud Chremese. Huius rei testes sunt Adalbertus
 filius marchionis. Ernest et frater eius Dietrich de Chö-
 livbe. Gebehart de Adalgerspach. Ifker de Trune.

30 Notum sit omnibus scire cupientibus tam futuris quam
 presentibus, quod quedam nobilis domina nomine
 Suenchilt tradidit ad altare Sancte Marie uirginis
 Nuenburch quedam mancipia Lödolfum. Turingum. Odel-
 scalchum. Wecelem Regenbertum. Gepam. Willin. Walt-
 cōnem. Ernesten. Rödegeren. Diemonem. Mahthildam
 Teodericum sine omni contradictione uirorum ac mulie-
 rum ea de causa, ut singulis annis pro redimenda libertate,
 unumquotque mancipium V nummos persoluat ad predi-
 ctum locum, quod si per duos aut tres annos neglexerint,
 quarto persoluant. Huius rei testes sunt per aures attracti.
 Pilgrimus et Rödewinus filius eius ac Ödalricus et Adal-
 uuart, et Lifung. Adelbertus et ceteri multi.

31 Intimamus omnibus fidelibus tam presentibus quam fu-
 turis qualiter uir nobilis nomine Chönradius de Ronego
 tradidit ad altare Sancte Marie pro remedio anime sue
 parentumque suorum quandam ancillam nomine Perhtam
 cum filiis et filiabus suis sex ob censum quinque nummo-
 rum. Quorum nomina hec sunt. Eppa. Eberwin. Chönrat.
 Fridrich. Mæththild. Wirat. Huius rei testes sunt. Engil-
 ger. Dietrich. Ernist. Ögo. Adlber. Perinhart.

32 X Notificamus omnibus tam futuris quam presentibus
 quod marchio Leopoldus cum conjugue sua Agnete et cum
 filio suo Adalberto Gezemanum cum duobus filiis suis Eber-
 hardo et Liupoldo ad altare Sancte Marie tradidit in ser-
 uicium, quod sibi debuerunt presente domno Oppoldo
 canonico et Vmmone canonico et compluribus aliis tam
 laicis quam clericis.

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam posteris 33
quam presentibus quod Trûta uxor Anfalmi de Heze-
manni swifin tradidit ad altare Sancte Marie Virginiſ
duas ancillas Dietmûtam Hiltgundim. Huius rei testes sunt
Ôdalricus de Suuerigan et Albertus filius eiusdem.

Adam de Chirchlingn. Engilgerus. Pertolfus. Hiermu-
rith. Otto filius Marchionis Leupoldi Pilgrimus.

Notificamus tam presentium etati quam et succedere 34
posteritati. Quod quidam Richolf et Altman quoddam
mancipium nomine Wolchmar ob censum quinque num-
morum ad altare Sancte Marie delegaverunt. Huius rei
testes sunt. Gifilbrecht. Adlher. Adhart. Wichman. Adl-
ram Ôttilo. Marchort.

Notum sit cunctis quod Sigefridus filius Megengozi 35
tradidit Sancte Marie ancillam nomine Berhtam singulis
annis pro censu quinque denariorum. Huius rei testes
sunt. Burghardus et Adam et Ellenmôt et ceteri.

Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus quod 36
Adelbero de Hipelin tradidit ad altare Sancte Marie
Nouuenburgenſis ecclesie ancillam unam nomine Jôditam
ob censum quinque numerum singulis annis persoluendum.
Huius rei testes sunt Cadolth et Wighart et Herbort et
Geroldus et ceteri quam plurimi.

Notificamus Christi fidelibus tam futuris quam presen- 37
tibus quod marchio Löpoldus et filius suus Adelbertus tra-
diderint ad altare Sancte Marie Nouuenburgenſis ecclesie
uirum unum nomine Ezele cum uxore sua Eccha et tribus
filiis suis Ottone. Waltone et Heinricho et duabus filiabus
Engilrata et Adelhaida. et tota posteritate eorum ob cen-
sum quinque numerum. singulis annis persolutorum.
quod si per duos aut tres annos neglexerint. quarto totum
persoluant. Huius rei testes sunt. Hademarus. Adelbero.
Marcuardus. Pilgrimus Lötoldus et ceteri multi.

Ad idem predictum altare beate Marie eisdem tradenti- 38
bus delegati sunt Rvdegerus cum filiis et uxore sua. Huius rei
testes sunt Werinhardus. Hartwicus. Guntherus Starfridus.

- 39 Notum fit omnibus Christi fidelibus qualiter quidam nomine Adeluolk tradidit ad altare Sancte Marie Virginis fundum vruefkprune quatuor beneficia et tres curtes et pratum vnum et hec mancipia. Helikam. Perhtam et filios eius. Lodewicum. Liupoldum item Perhtam cum filiis quatuor. Hademûth cum quinque filiis vnum quemque pro censu V denariorum singulis annis soluendo. Quod si tribus annis neglexerint et quarto non correxerint prefato altari stipendiario iure deseruiant. Testes Hartwig Huch de Medelantford Gerhoh. Otpold, Prunrich.
- 40 X Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus quod Adelbertus marchionis Lœpoldi filius ad altare Sancte Marie Nöuuenpurg pro anima uxoris sue Adelhait dederit quandam uillam curtis in uilla que dicitur Adelrichestorf potentia manu absque omni contradictione. Huius rei testes sunt. Cadolt nobilis. Wighardus Cadelhöch. Ergenpertus. Piligrimus. Gerung. Gōndolt de Retilinperg. Adelbertus. Töring. Sigebolt. Adelger. Adelbero. Tietram.
- 41 Notum fit omnibus scire cupientibus tam futuris quam presentibus. quod quidam nobilis homo nomine Otto de Clöbentorf tradidit ad altare Sancte Marie Nöuuenpurg VIII mancipia scilicet. Mathildam Golderünam. Guntpoldum. Eberanen. Hirzen. Mathildam. Ritgardam.
Cum omni posteritate eorum ob censum V numerum singulis annis persoluendum. Huius rei testes sunt per aures attracti. Pilgrimus. Gōndoldus. Sigefridus. Adam. Adelbertus.
- 42 X Intimamus omnibus Christi fidelibus tam posteritati quam presenti etati. quod Sigelohus de Treuense tradidit ad altare Sancte Marie Nöuuenpurgensis ecclesie pro remedio anime sue quinque uineas Cremese fitas. Huius rei testes sunt. Marcuardus de Hintperg. Pilgrimus. Adeluardus. Gundoldus et ceteri quam plurimi.
- 43 Super idem altare beate Marie Thiemo quidam filiam suam Judittam ad censum V numerum delegauit. Huius rei testes sunt. Starfridus. Verenhardus. Odalricus. Hugo. Erchenbertus.

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod Engel-⁴⁴
tich de Sulcen ad altare Sancte Marie Nöuenpurg
tradidit duos mansus in uilla, que dicitur Vözingen. sine
omni contradictione. Huius rei testes sunt cognatus eius
Berhtoldus engelthichus. Piligrinus et Rödewinus et
multi alii.

Intimamus omnibus hic comorantibus tam futuris quam⁴⁵
presentibus, quod quidam nomine Bero de Willehal-^{Bero}
mespurg tradidit ad altare Sancte Marie uirginis Nöuen-
purg quoddam mancipium nomine Rödolfum cum omni
posteritate sua sine omni contradictione uirorum ac mu-
lierum ob censum quinque denariorum ad supra dictum
altare pro libertate sua persoluendum. Huius rei testes
sunt. Wolgerus de Imicinestorf. Adelbero de Hippelin.
Piligrinus et filius suus Rödewinus. Adeluwart et Tiemo
Sigefridus et ceteri multi.

Audiant tam posteri quam presentes quod adherus^{46 X}
diaconus quecumque a marchione Löpoldo prestita habuit.
eodem marchione annuente et iubente Sancte Marie in
Nöuenpurg tradiderit predia prata. curtilocca. Scili-
cet apud Leuustorf. Encinestorf et Trafichirich-
chen. Vineas etiam de proprio emptas. huius rei testes
sunt Piligrinus et filii eius Adeluwardus. Tiemo. Wifent.
Adelbertus et Engelgerus. et alii multi.

Similiter Wecelo presbyter beneficium apud Seil-^{47 X}
tache Sancte Marie tradidit quod postea mutuatum nepoti^{Vezilo}
suo Piligrino de Huruuem reddidit, et aliud beneficium
apud Sineueldesuelten pro eo accepit. annuente
marchione et congregatione. Huius rei testes sunt. Gerolt.
Cadolt. Henricus de Lenginpach. Regingerus de Stoice.
Berhtolfus de Molenpach. Henricus de Guntram-
mestorf. Adelbrecht. Scado. Eberger de Hirtentorf. Ashe-
uinus. Piligrinus et filii eius et ceteri quam plurimi.

Notum fit etiam quod quidam de Cremise nomine^{48 X}
Enze cum uxore sua Adelburga tradidit ad altare Sancte
Marie Nöuenpur uineam unam in supradicta uilla sitam

pro remedio animarum suarum. et pro remedio anime filii sui Hirzmanni et ceterorum parentum meorum. Huius rei testes sunt. Marcuardus de Hintperg. Et Húc. Ódalricus Adaluuartus et ceteri multi.

49 X Notum facimus tam futuris quam presentibus. quod

Hugo Hugo quidam pro anima uxoris sue Druthe et Odalscalcus frater mulieris tradiderint super altare Virginis Marie predium apud Liezam. Testes. Ódelscaleus de Modelanesdorf. Wolfgerus. Fridericus. Ódalricus de Mõse. Rýdolfus Ódalricus et Rýdolfus frater eius. Gerhardus. Henricus. Wernhardus.

50 Notificamus etiam omnibus hic comorantibus tam futuris quam presentibus. quod dominus Herbo de Buche decanus noster tradidit ad supradictum altare pro remedio anime sue quinque mancipia potestatiua manu. ob censum quinque numerum singulis annis persolendum. et hec sunt nomina eorum. Látpreht. Pilgrim. Magenus. Tieza Lútgart. Huius rei testes sunt. Ódalricus de süveringen. et Engelbertus et Húc. Adeuart. Brunrich. Richvvinus et ceteri multi.

51 X Isti quoque sunt testes comutacionis quam dominus Swarzo fecit. qui uineam de hospitali ibidem sitam pro quadam uinea ecclesie Nuzdorf sita et pro uno mansu commutauit.

52 Notum etiam sit omnibus hic comorantibus quod idem Erbo de Búche canonicus et decanus Sancte Marie tradidit ad supra dictum altare Berhtolfum cum duabus filiabus suis Wentelmutter et Adelheidis cum omni posteritate eorum ob censum quinque numerum. Huius rei testes sunt Marcwardus de Tübingen. Pilgrinus Adeluuartus Ponricus et ceteri multi.

53 Notificamus tam presenti etati quam future posteritati quod Hertuicus Nouuenpurgensis ecclesie canonicus et Sancte Agathe parochianus tradidit Sancte Marie quedam mancipia scilicet Salemannum et filium eius iterum Salemannum alium cum filio suo Engelbertum et

filiam eius Heilvvibam. Altmannum Lutprandum. Azelam. Sigebotonem. Heinricum. Sigefridum. Hiltegun dam. Perht-
radam, cum omni posteritate eorum ob censum quinque
denariorum, Huius rei testes sunt. Hademaruf. Piligrimuf.
Walebrûn. Adeluuart. Tiemo et ceteri multi.

Notum fit omnibus scire cupientibus tam futuris quam 54
presentibus. quod quidam nomine Engelfridus de Chiri-
chen n tradidit ad altare Nöuuenpurgensis ecclesie quinque
mancia potestatiua manu pro remedio anime sue et
uxoris sue Adelheidis. ob censum quinque denariorum sin-
gulis annis persoluendum. hæc autem sunt nomina eorum.
Erchenpoldus. Regenoldus. Irmengardis. Hiltegardis. Ri-
childis. Huius rei testes sunt Piligrimuf. Adeluuart. Tiemo.
Prûnrich. Ernest et Gozwinuf et ceteri quam plurimi.

Simili modo scire uos desideramus quod idem supra- 55
dictus Herbo decanus tradidit Sancte Marie seruum unum
nomine Hartmôt. eo tenore ut singulis annis persoluat ad
supradictum altare quinque numos. Huius rei testes sunt
Adaluuartus Piligrinus. Adelbertus. Mecelinus et ceteri
multi.

Hoc etiam uobis notificamus quod Margareta de Wi- 56
deniche uxor Lötoldi tradidit ad altare Sancte Marie
seruum unum nomine Adelberonem. ob censum quinque
numorum. Huius rei testes sunt. Ödalricus et filius eius
Adelbero et Adelwat et Adelbertus. et alii multi.

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam 57
presentibus quod uxor Orthwini Adelheit. ad altare Sancte
Marie Nöuuenpurg dederit quoddam predium in Pröder-
dorf situm et uineam apud (*hic locus est vacuus*) pro re-
medo anime predicti uiri sui et ceterorum parentum suo-
rum sine omni contradictione uirorum ac mulierum. Huius
rei testes sunt per aures adtracti. Otto de Achlant et
fratres eius Walteûnus et Perhtolfus, et Titma-
rus de Engel se al che s u e l d e n. et Regenherus de Stöice.
et Herbortus. et Hûc. et Adelbertus de Horne. et ceteri
quam plurimi.

- 58 X Notum fit omnibus Christi fidelibus. Epponem de Steine thelonerarium ecclesiam cum tribus vineis et predio Gemze fito. pro salute anime sue super altare beate Marie Nouuenburgenfis ecclesie delegauisse. Ea uidelicet condicione ut una uinearum Camba posita in presenciarum redditus Nouuenburgenfi ecclesie singulis annis persolueret. Reliquae duae cum predio et predicta ecclesia postquam e uita discederet. Huius rei testes sunt. Adhelberode Puchche Rüdigerus et filius eius Regenbertus Wilandus.
- 59 Notum fit cunctis in Christo renatis. qualiter Adelbertus noster aduocatus tradidit super altare beate Marie III^{or} mancipia Engilam et filiam eius Mathildam et eiusdem filios natos. Ebergerum et Adelheidem unumquemque pro V numis annue soluendis. Huius rei testes sunt. Heinricus marchionis filius Adelbertus de Perge Adalbero de Grizana steden. Adelpreht de Iyditendorf. Gundolt de Patesdorf.
- 60 X Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus quendam Pürhardum carpentarium. predium suum Suechan fitum pro salute anime sue. ad altare beate Marie Nuenburgenfis ecclesie. post uitam suam tradidisse. Huius rei testes sunt. Gebhardus comes de Puige Kadoldus. Pilegrimus et filius suus Rvdevuinus Adelwardus et ceteri.
- 61 X Ad idem altare quidam Uerenhardus cum uxore sua Sigela carentes prole uineam unam Suine sbart fitam pro salute anime sue delegauerunt. hac uidelicet condicione ut post uitam utriusque predictae seruiret ecclesie. Huius rei testes sunt Hugo. Pilegrimus Hartwicus. Lvdewicus. Rübertus.
- 62 X Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Pöcco ministerialis L. (*Leopoldi*) marchionis per manum Engelberti auunculi sui predium Nûen fidele fitum pro salute anime sue ac suorum parentum super altare beate Marie Nuenburc: sine contradictione omnium delegauit. Huius rei testes sunt. Engelbertus. Pilegrimus. Erchenbertus Gerungus. Sigebertus.
- 63 Ad idem altare beate Marie Pertoldus et Cvnegundis

pro salute animę suę ac suorum filiorum dor sale precioso tradiderunt.

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus. quod Ebergerus mancipium nomine Adalrammum per manum Adalrammi aduocati sine contradictione omnium super altare beatę Marię Nüenburgenfis ecclesie ad censum V nummorum delegauerit; Huius rei testes sunt Adalrammus aduocatus. Starfridus. Chadoldus. Adoldus de Fesoloue. Thiemo. 64

Notum fit omnibus; tam futuris quam presentibus; quod Vrluch et Gepa uxor sua. Hunonem famulum suum ad predictum altare beatę Marię ad censum V denariorum sine contradictione omnium delegauerunt. Huius rei testes sunt. Adalwardus Gozuuinus Hartwicus. Diemarus. 65

Notificamus tam presentibus quam futuris Ödalricum de Süeringen et uxorem ipsius Mahthildim. Wolframum famulum suum ad altare Sanctę Marię Nüenburgenfis ecclesie ad censum V nummorum sine contradictione omnium delegauisse. Huius rei testes sunt Regnoldus eiusdem ecclesie canonicus. Leopoldus de Goltgeben. Elbwinus de alfa Adalbertus filius Peligrini. Wdalricus et Rvdegerus filii ipsius Vdalrici Ansalmus. Gotfridus. Rafoldus. Wolframus. Pazo. 66

Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus; quod Adelheidis de Medelich pro salute sua, ac uiri sui fabri Engeldei uineam et predium ibidem situm super idem altare beatę Marię delegauit. Huius rei testes sunt Wolgerus Engelschalch gener suus. Pertolf Zügelinch. Rüdolf. Su. Hademarus Spede. Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod Henricus de Purstendorf per manum fratris sui Perhtoldi ad altare Sancte Marie quoddam predium Purstendorf situm et tria mancipia ad censum quinque denariorum tradidit. Huius rei testes sunt Poto de Malæisdorf et Adalbero de Purstendorf. Adaluardus. Otto. Engelhardus. 67 X

Notum fit omnibus; tam futuris quam presentibus quod Hademarus Spede: pro animę suę suorumque predecesso- 69 X

rum salute duos mansos Prunfindorf sitos super altare beatę Marię sine omnium contradictione Nuenbure delegavit. Huius tradicionis testes sunt. Godefrit. Ramunt. Gerrohe. Rūdeger.

70 Ad idem altare beatę Marię: Sterfridus octo mancipia. singula ad censum V denariorum sub predicta condicione delegavit. Quorum nomina hec sunt. Irmengart. Dv̄da. Irmengart. Herebure. Tiemuth. Mættilh. Richeza. Vdalrich; Huius tradicionis testes sunt. Regengerh. Einchelscale. Hæinricus de Cebingen. Hademaruf.

71 Ad idem altare predictę ecclesię Purchardus Adalbertum ob censum V denariorum delegavit. Huius rei testes sunt. Regenwart. Vdalfrid. Aerbo. Dietmar. Adalram. Vtto Willehalm.

72 X Notum sit omnibus futuris ac presentibus qualiter Erclindis omne predium suum Egenbure situm pro salute animę suę ac mariti sui Erchenberti super altare beatę Marię Nuenbure nullo contradicente delegavit. Huius rei testes sunt Theodricus. Pertoldus. Adælbero. Pertoldus. Adælbero. Sigefridus.

73 X Ad idem altare beatę Marie Nuenburgensis ecclesie Adhelbero filius Wolcheri de Ymcinesdorf in eam Ecclesiam de Eidsdorf sitam pro salute animę patris sui delegavit. Huius testes sunt. Starfridus. Cadoldus. Adhelbero. Kamunt.

74 Notificamus omnibus tam futuris quam presentibus quod Hartwicus de Lûbendorf famulum suum Engiluben super altare beatę Marię Nuenbure ad censum V denariorum delegavit. Huius rei testes sunt. Gifelbertus de Nuenbure. Wezelo Ortwinus. Dietmarus. Sigefridus. Adelbertus. Einbertus.

75 X Ad idem altare beatę uirginis Marię Rv̄pertus de Hezingen contradidit beneficium Adalberti Rizendorfi situm pro salute animę matris sue Gnane. aliorumque suorum predecessorum. Huius rei testes sunt Adhelbero de Burchart de Dorf. Ernost iudeus Adalhartus. Ydalricus. Rōdevinus. Hainricus.

Notum fit omnibus futuris ac presentibus quod Adelhardus ministerialis L. (*Leopoldi*) Marchionis vineam et beneficium Widenich situm. super altare beatę Marię Nuenbure pro salute anime sue delegauit. hac uidelicet conditione ut post obitum suum sine omnium heredum suorum contradictione usibus seruiret ecclesię. Huius rei testes sunt. *Wdalricus de Suiueringen* *Hainricus filius Podonif.* *Gerchoch.* 76

Ad idem altare predictę uirginis L. (*Leopoldus*) marchio delegauit III^{or} mancipia ad censum V denariorum de Widenic Enchonem cum duobus filiis suis *Ebergozo* et *Gnannelino de Encinestorf.* *Gottinum.* Huius rei testes sunt *Arbo decanus.* *Regenoldus.* *Rudolfus de Chirchelingen.* *Geningus.* et *Pertoldus de Regenoldesper.* 77

Hoc quoque silentio transire nolumus quod hadeloch de *Heimenbure.* offerens super altare beatę Marię Albam cum Zona in societatem fraternitatis nostrę recepta. 78

Super idem altare beatę uirginis Marię *Adelhaidis* de *Sparewarspach* delegauit quoddam mancipium ad censum quinque denariorum *Trutam* nomine presente filio suo *Rudolfo.* huius rei testes sunt. *Wdalricus* et *Rudolfus* filii *Aimmonis* et *Heinricus* filius *Ylfugni de Rorignenwisen.* *Adalbero de Veinse* et *Voltherus.* 79

Presenti notificantes etati successure indicamus posteritati quod marchio *Lupoldus* ad predictum altare delegauit duo mancipia ad censum quinque denariorum de *Engelgerseme* *Marcwardum* et *Gisilam.* Huius rei testes sunt eiusdem ecclesie decanus canonicus. *Prunricus* dispensator fratrum. *Eberhardus* dispensator marchionis. 80

Notum fit omnibus in Christo renatis. qualiter quidam. *N. (nomine)* *Albertus* Marchionis cellerarius tradidit. *Wolgerum* proprium seruum suum. super altare Sanctę Marię uirginis pro V denariis annue soluendis. Quod si tribus annis neglexerit. et in quarto non emendauerit. prefato altari stipendiario iure in posterum deseruet. Testes. *Marquart de Burstendorf* *Wernherus.* *Hezilo.* *Hesso.* *Alrich.* 81

- 82 X Notum fit omnibus futuris ac presentibus; qualiter Engelbertus et uxor sua Hildegunt de Luzino dimidium mansum apud eandem uillam situm tradederunt super altare S. Marie uirginis pro remedio anime sue. Huius rei testes sunt Engelbertus de Sconebrin Chadole de bulca. Starfrit de bribliz. Pertoldus de birbom.
- 83 X Notum fit omni populo dei qualiter quedam N. (*nomine*) Sigila tradidit vineam apud Gundramesdorf. super altare beatę virginis Marię et duo mancipia. Swenehiltham Hazkam et omnem posteritatem earum. unumquemque pro censu V denariorum annue soluendorum. Quod si tribus annis neglexerint et quarto non correxerint. Stipendiarius ecclesię maneat. Testes. Rüdewinus. Hartwich. Philippus. Raffoldus. Reinbertus. Arnoldus.
- 84 Notum fit uniuersę Christi ecclesię qualiter prepositus marchionis N. (*nomine*) Gezo tradiderit in manus Epponis feruum suum Chunonem. ut delegaret eum ad altare uirginis Marię pro censu V nummorum singulis annis persoluendo. Quod si tribus annis id neglexerit et quarto non emendauerit. prefato altari stipendiarius perpetuo seruus permaneat. Quę omnia Chūno adimpleuit adiuuatis testibus his. Thiemone. Adalberto. Serlino. Gebehardo. Örlivgo.
- 85 † Notificamus omnibus Christi fidelibus qualiter Eberolfus pistor marchionis L. (*Leopoldi*) manerium unum emptum pecunia S. Marię delegauit ad altare eiusdem Nuenburg. situm Hafelbach. Huius rei testes sunt Rapoto de Gnannendorf. Haimo. Perhwinus. Ifinrich.
- 86 X Notum fit tam presentibus quam absentibus. qualiter marchio Livpoldus cum nobili compare sua Agnete potenti manu predia hec Phirbomin. Niuwenpurg. Luiben V uineas. Paden. decimationemque curtis sue in manum comitis Gebehardi tradidit Niwenburgensi ecclesię ad honorem Sanctę Marię anno incarnationis domini M. C. XIII. Indictione V. Testes comes Wergandus. Hartwicus Hadiricus et filius eius. Bernhardus.

Pateat omnibus Christi fidelibus qualiter Heinricus et 87 X
 Egilbertus nutu patris sui vineam unam apud Rorigwifen ^{vineam}
 tradidit ad altare S. Marię. Huius rei testes sunt. Adalram- ^{apud Re-}
 mus de Holerenbrunen. Ódalricus Protswent. Isinrich. ^{reinwihn.}

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Eber de 88
 Grinzingen et filius eius Hartnidus tradiderunt ad altare
 Sanctę Marię. Bertham ancillam suam ob censum quinque
 denariorum singulis annis. Huius rei testes sunt. Hygo Go-
 defridus. Gerunc. Vdalscalcus Adheluuart. Innotescat fide- 89
 libus uniuersis. quod Gezelinus super altare Sanctę Marię
 dedit post obitum suum et uxoris sue. meliorem suam uineam
 cum curte et agris ad eam pertinentibus. sub testimonio
 Erchenberti. Adelrami. Engelgeri. Luboldi.

Nouerint uniuersi fideles quod Hebercinch et uxor eius 90
 Gothta et filia eius N. super altare Sanctę Marię dederunt
 unam uineam ad Widnie sitam. huius rei testes sumus. Wi-
 chardus. Henricus. Waltherus. Walchun. Hiltheradus. Con-
 radus.

Pateat omnibus; quod marchio Luboldus iussit filium 91
 suum Adelbertum Sagiare super altare Sanctę Marię
 has capite censas quinque denariorum. Scilicet. Jvditham.
 et Aldemud. cum filiis suis et Meregrath. Quod testantur
 Botho. Harricus. Hademarus. Bertholdus. Heribordus. Hugo.
 Meinhardus. Luboldus. Heberhardus.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Adalber et 92
 uxor eius Benedicta. tradiderunt ad altare Sanctę Marię
 filiam Uolradi nomine Pertham. huius rei testes sunt. Adil-
 ber. Poppo. Herwinus. Adalwardus Chahilinus. Walchun.
 Wille. et frater eius Suartman. Rowdoluus.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod marchio 93
 L. (*Leopoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit super
 altare Sanctę Marię predium situm Seilt pach. et duas
 uineas apud Gundrameisdorf cum quatuordecim utri-
 usque sexus mancipiis. Quorum nomina hec. Hecgericus
 cum tribus filiis. Bezemannus cum filia sua. Uodalricus cum
 sorore sua Hilthegart. Wiso. cum Richildi. Adalger. Solus

Brûnwart. Vinitor. Sçruili condicioni. hi subduntur Pilgrimus et Vridrun, ob censum V denariorum hec. sic stabilita sunt. ut si forte quod Deus prohibeat, canonicus Ordo, apostolicus, et omnium excellentissimus in alium mutatus fuerit. ad suos posteros propinquiores redeant. Huius rei testes sunt. Hernist et frater eius. Dietricus filii Rabotonis. Odo et Hartwicus Hanricus filius Haderici. Gebhardus de Adalgeresdorf.

94 Notum sit omnibus quod quidam nomine Gnennelo et uxor eius Azela et Cõneza et Trõtman et Hirzman et diermõt. dederunt Sanctę Marię dimidium talentum pro remedio anime sue insuper polliciti sunt se huc daturos omnia que habebant. uel que laborando comparare poterant, preter victui et uestitu (*vestitui*) necessaria, ut dies obitus eorum cum ceteris nominibus fratrum ascribatur.

95 Notum erit (*Nouerit*) tam presentis quam successura posteritas. qualiter Enljuip potestatiua manu duo mancipia delegauerit super altare Beatę Marię nomine Luitgart. Trõta. huius rei testes sunt. per aures tracti Gozilo. Engilbrecht. Heinric. Hertfrit.

96 Notum sit omnibus fidelibus in Christo quod Wolker de Suechant pro anima Herrandi, et pro animabus omnium parentum suorum unum manerium seu Welfhoffin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis Nuhingburo potestatiua manu et absque omnium contradictione huius rei testes sunt. Ludiwih Chuonrat.

97 Notum sit omnibus fidelibus in Christo quod quedam matrona nomine Christina de Preitenuelde pro anima matris sue et pro animabus omnium parentum suorum quandam ancillam suam nomine Werherat tradidit ad altare Sancti Petri ad Niunbure potestatiua manu et absque omnium contradictione ea conditione ut persoluat quinque denarios singulis (*annis*) ad idem supradictum altare et libera sit ab omni seruili opere. Huius rei testes sunt. Egilolf. Engilbrecht. Truhtlieb. Poppo. Hauuart. Gundolt. Tiemo. Luitpolt et alii quam plures.

Nouerit omnium Christi fidelium tam presentis etiam quam 98
 successura posteritas, qualiter quidam nobilissimus Fridebrech no-
 mine Megengozum nomine, tradidit ad altare Sancti Petri
 ad Nuinburch potestativa (*potestativa*) manu (*manu*) et abs-
 que omnium contradictione ea conditione ut persoluat
 quinque denarios singulis annis ad idem supra dictum
 altare et liber sit ab omni seruili opere. huius rei testes sunt.

Megenwarht. Poppo. Gundolt. Tiemo. Odalrich. Erbo.
 Gerolth. Izo. Sigefrith. Hazel. Gnanneman. Gundacher.
 Herebol et alii quam plures.

Notum sit omnibus fidelibus in Christo quod quedam 99
 matrona nomine Rihkart de Chirligni pro anima
 mariti sui et pro animabus parentum suorum quandam an-
 cillam nomine Hiltikart tradidit ad altare Sancti Petri ad
 Nuinburch potestativa manu et absque omnium contra-
 dictione ea conditione ut persoluat quinque denarios sin-
 gulis annis ad idem supra dictum altare et libera sit ab
 omni seruili opere. huius rei testes sunt. Hadamarus. Poppo.
 Jzo. Wifint. Wdalricus. Maginhardus. Pertoldus et alii
 complures.

Sciunt quoque fideles Christi qualiter dominus Odal- 100
 ricus de Stiueue tradidit super altare S. Marię Vir-
 ginis pro remedio anime sue predium omne suum quod
 habuit in loco Livbedorf pro commutatione dotis ec-
 clesię Gademensis. Testes Livpoldus filius marchionis.
 Ernst iudeus dictus. Hademarus et frater eius Adalbero.
 Heinricus. Heribordus. Gerungus.

Nouerit omnis in Christo renatus qualiter Eppo et 101
 uxor eius Irmingart tradiderunt super altare beatę Marię
 Virginis ancillam suam Waltheidam de Swinwart. pro
 censu V denariorum annue soluendorum. Si tribus annis
 neglexerit, et quarto non correxerit. prefato altari iure sti-
 pendiaro deseruiat. Testes Rüdolfus de Kichelingen.
 Cûradus cognatus eius. Markwart. Berwinus. Gifilbertus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam N. 102
 (*nomine*) Perhtoldus. et uxor eius Eccla tradiderunt super

altare Sanctę Marię uineam sitam in loco Suinwart dicto et seruientem suum Renoldum. Ad idem altare Werrenhardus et uxor eius Sigila uineam in eodem loco sitam utrumque post mortem ipsorum. Testes sunt harum traditionum. Ernisto iudeus dictus. Adelbertus de Gritsfanstede. Dietmarus de Ganandorf. Rüdolfus. Sifridus prepositus.

103 Notum sit omnibus Christi fidelibus; quod cuiusdam nobilis uiri nomine Manegoldi de Axpach seruus nomine Hainricus predicto domino XXX marcas persoluit, ut eum in manus marchionis Luipaldi delegaret ea uide licet conditione ut ad monasterium quod ipse eligeret per manus eius traderetur. Huius rei testes sunt Adalbertus et Luipaldus filii marchionis. Otto et frater eius Hartwich de Leginpach Waltehöhn de Machlant Adalprecht de Perge. Odalrich de Swarzenruite. Ernist

104 cognomine iudeus Heriman de Radigenbrunen; Predictus uero marchio rogatus ipsius Henrici ad altare Sanctę Marię Nuiwenburch ipsum in purificatione eiusdem beate uirginis pro censu V denariorum tradidit; Cuius traditionis testes adhibiti sunt per aurem tracti. Otto de Machlant Wolther et frater eius de Tegernwach. Cunther de Hechindorf. Dietrich de Svinestige. Heriman de Radigenbrunen.

105 X Notum sit omnibus in Christo renatis quod quidam uir nomine Mecilo de Anthalme fælde tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis seruum nomine Rüpertum ea conditione ut singulis annis censum V denariorum ad supradictum altare persoluat. Huius rei testes sunt. Eppo de Wienna Rüdolfus de Simmanningen.

106 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod quidam uir Ecelo de Winchlarin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis seruum nomine Hermannum ea conditione. ut singulis annis censum V denariorum ad supradictum altare persoluat. Huius rei testes sunt Henricus Romanus Marchwardus commentarius Megnhart Gumbertus tutor Wigolt Odalrich de Pusinperge.

Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod quidam uir 107
nomine Gundolt tradidit ad altare Sanctę Marię predium
Bruderdorf situm et omnia mancipia sua ad censum XI de-
nariorum, si absque herede obierit. Huius rei testes sunt
Trunt Gerhart Heinrich Heriman Reginfrit Winther.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod quidam no- 108
mine Adam cum uxore sua Lina tradidit ad altare Sanctę
Marię Nvenburch ancillam nomine Adelheidam pro censu
v denariorum. Huius rei testes sunt comes Dietricus
Gerolt de Pochifruce Wichart de Straneisdorf Bruno mi-
nisterialis Dietrici Comitil.

Notum fit omnibus in Christo renatis, qualiter O fri- 109
eus de Grizanefteten tradidit ad supradictum altare
seruum nomine Gerungum ob censum v denariorum. Huius
rei testes sunt Perhtolt cognomine diabolus Gundolt Zosso
Hartwich Adalher Prunruch.

Pateat tam absentibus quam presentibus qualiter mu- 110
lier quedam nomine Geppa tradidit ad supradictum altare
ancillam nomine Perhtam ob censum v denariorum pro
remedio anime uiri sui Sertonis. Huius rei testes sunt
Wecilo Heinrich. item Heinrich, Marewart Adalbreht,
Heceluib. Tiemo.

Nouerint omnes Christi fideles quia Gerboto sacerdos 111
sine omnium contradictione tradidit ad altare Sanctę Ma-
rię quartum dimidium manerium suum Wluelinstorf
domino suo comite Ditrico presente atque stabiliente.
Huius rei testes sunt more solito aure tracti Gundolt Zosso
Gerunch de Pabisdorf Tiemo de Chirclingen
Hartwich breui collo Adam cementarius Heinrich de
Pufinperge et frater eius.

Item fidelibus Christi intimamur qualiter quedam uidua 112 XL
nomine Eba et filii eius tradiderunt ad altare Sanctę Marie
duos agros in campo anseris sitos. Huius rei testes sunt
Germunt Megnhart Perhtolt Lifunch Rüdolf Tiemo Sifrit.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod quidam uir 113
nomine Isinrich de Genstribendorf dedit seruum no-

mine Siglohum super altare Sanctę Marię ob censum V denariorum post obitum suum. Huius rei testes sunt Sibrecht Rvdolf Retwin Odilfrit Erbo filius eiusdem Wirnt.

114 Pateat cunctis Christi fidelibus qualiter Garman tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam nomine Mathildam ob censum V denariorum. Huius rei testes sunt Rvdolf de Circhlingen (*sic*) T i e m o de eodem loco Perhtold de Reynoldesperge et filius eius Hartwich breui collo.

115 Roboret suo testimonio quisque fidelis quod matrona quedam religiosa nomine T v t a de Ellfaren. tradidit ad altare Sanctę Marię quendam famulum suum nomine Olfalcum per manum Prvnwardi de Widnich. ad censuram V denariorum. Quod ut ratum permaneat in testimonium ducuntur Prvnricus. Adelbertus cementarius Hartwicus qui cognominatur breue collum. Rudwinus. Que etiam eadem die succedente paruo interuallo delegauit matrem eiusdem sui famuli quem tradiderat nomine Hirmigart sub eadem conditione. quod suo testimonio memorie comendant. Wichart. Rvdolfus. Nendinch. Engelbertus. Arnoldus. Prvnwardus. Pernhardus.

116 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus quod ego. Hermannus dei gracia Augustensis ecclesie episcopus. dum irem cum Cesare Henrico in communi expeditione in Ungariam; inueni quosdam de familia mea nomine Encen et uxorem eius Heizn. Diepoldum et uxorem eius. Richilt et Ozin fratrem Diepoldi. Reingerum et uxorem eius Waceln. Rapotonem et uxorem eius nomine Hiltegart et sororem Perngeri Irngart. hoc pro salute anime mee et pro petitione eorum potestatiua manu presente marchione Liupoldo. ceterisque ministerialibus suis. super altare Sanctę Marię Niuenburc ad annualem censum V denariorum cum sequenti posteritate. femota omni contradictione contradidi. Huius rei sunt testes. Prunwart piscator marchionis Livpoldi. Hilfunch de Rorigenwifin. Livpolt de Wideniche: Gnane de Encinstorf et Albrecht. Prun de Pusinberge et Alramus coquus

marchionis Liupoldi. Tieme de Chirchlingen. Wifint de Cicendorf (*Cricendorf*)

Notum fit tam posteritati quam presenti etati quod do- 117
minus Opoldus S. M. canonicus dimisit fratri suo Er-
chinberto et Hahichin uxori eius consensu fratrum suo-
rum carnalium et spiritualium utilitatem predii Rieten-
dorf quod emerat ab abbate Engilscalco de Medilich et
delegauerat ad aram S. M. presente marchione L. ea
ratione ut post mortem eorum rediret ad ecclesiam. Quod
et factum est, nam ipsis morientibus sine liberis et hic se-
pultis idem predium sine ulla lite sub Marqwardo pre-
posito ecclesie recepit. Huius emptionis et delega-
tionis testes sunt germanus eiusdem Opoldi. Albertus Hart-
wicus Piligrinus Wichart de Modilhalmidisdorf. Odilscal-
chus Hugo mitmunde: ministeriales marchionis. Ebirman
Seurit ministerialis abbatis et Meinhardus de Traischirchin
et alii quam plures.

Nouerint uniuersi fideles quod ecclesia Niumburgen- 118
sis concambium fecerit cum domino Heinrico seniori Ca-
stelloano de Medilichi pro prato Rietendorf. III^a bene-
ficia Gundramsdorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod marchio Liu- 119
poldus presente Agnete marchionissa et domino Hartmanno
huius loci preposito et duobus capellanis. Luitfrido et
Rudberto Selmin pro multo et grato seruitio quod ei ser-
uierat Albertus de Nuzdorf, potestatiua manu ipsius Al-
berti rogatu tradidit filios eius Ottonem et Albertum cum
predio quod ipse marchio possederat in eodem loco. ro-
gans prepositum Hartmanum eosdem pueros eodem predio
inbeneficiare. iubens cum minationibus ut equaliter inter
eos diuideretur et hoc ea conditione ut si filios habituri
essent. cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Nev-
burgenfi seruirent. Si uero filios carerent legitimis et ad
ecclesiam (*non*) pertinentibus. iterum predium sine omni
contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent
potestatem uendendi uel ponendi alicui pro aliqua re.

120 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod marchio Liupoldus presente Agnete marchionissa et domino Hartmano preposito et duobus capellanis Luitfrido et Rudberto Schelme pro multo et grato seruitio quo ei seruiert Albertus de Nuzdorf potestatiua manu ipsius Alberti rogatu tradidit filios eius Ottonem et Albertum cum predio quod ipse marchio possederat in eodem loco rogans prepositum Hartmannum eosdem pueros eodem predio inbeneficiare. iubens cum minationibus ut equaliter inter eos diuideretur et hoc ea conditione ut si filios habituri essent cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Niumburgensi seruirent. Si uero filiis carerent legitimis et ad ecclesiam non pertinentibus. idem predium sine omni contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent potestatem uendendi uel ponendi alicui pro aliquare. Huius rei testes sunt. Timo de Chirchlingen. Sarlo de Chalwenperge. Diepoldus et frater eius Hendingus de Alse. Rudwinus de Willendorf. Hartwicus Churzhalb senior. Adam cementarius et alii quam plures.

121 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus quod marchio L. predium Røkerisdof cum omnibus ad idem predium pertinentibus potestatiua (*potestatiua*) manu tradidit ad altare S. Marię. huius rei testes sunt per aures tracti. Comes Werigandvs. Theodericus. Hernist, Kadalhoc, Gerolt, Rapoto, Starfrit. Gyndalchar. Anno dominice incarnationis M. C. XIII Indictione V.

122 Notifico tam absentibus quam presentibus qualiter marchio L. cum nobili compare sua Agnete quedam predia potenti manu. Scilicet Pyrpomin. Niumburc. Locum dictum Pan. Quinque uineas Padan decimationemque curtis sue in manu comitis Gebehardi tradidit Niumburgensi ecclesie ad sublimandum honorem Sanctę Marię. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V. huius rei testes sunt per aures tracti Weregandvs. Hartwicus. Hadricus et filius eius Heinricus. Bernthardvs. Hoc decretum si quis uiolauerit. cum impiis in inferno deputatus fit.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam ¹²³ presentibus. quod marchio L. potenti manu tradidit ad altare Sanctę Marię predia tria pro quibus Abbati de Medelich ecclesiam Ravoldesbach concessit. Prediorum autem nomina hec sunt. Birchaa. Haltmarisdorf. Hiedungif-puign. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V huius tradicionis testes sunt. Hadericus. et filii eius. Henricus. Rapoto. Werigandus. Gvndalchart.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris, quam ^{124 C} presentibus quod Otto Medelichensis Castellanus ad crucem Sancte Marie Niunburgensis ecclesię ^{Otto dedit Missoc.} totum predium suum quod habet Missov cum vinea una ibidem existente. nec non cum seruis (*sic*) et ancillis eodem loco habitantibus potenti manu tradidit. Nomina autem mancipiorum hec sunt. Sigihardus. Adalmuot. uxor eius. Ortuinus Eruinus Engelburgis et filii. filięque eorundem Anselmus de Prunnen. Pilgrimus miles Henrici. Anno dominice incarnationis M. C. XIII Indictione V. huius tradicionis testes sunt per aures tracti. Pabo Herchengerus frater eius. Ruodigerus Sororii ipsius Ottonis. Odelricus de Sufrigen. Meginwardus. Wicpoto frater eius de Grinzing. Pilgrimus. Theodericus de Teopolic. Hilfungus de Prato Harundinis. Gotefridus fratruelis eius Rvdolfus filius Immonis. Tiemo et Cvradius. Poppo de Circheligen. Engilgerus de Niunburc. Wisant et Cvradius de Cricidorf. Hartuicus. Theodericus. Henricus. Rattigus. Theodericus. Rvdolfus. Robertus. Wichot. Herimannus. Rabotus. Adelbertus. Rawinus. Bernoldus. Arnoldus. Vdelricus. Quicumque hanc traditionem destruxerit in inferno deputatus sit.

Item intimamus, quod eodem die Vdericus tradidit ad ¹²⁵ eandem crucem vineam que est Sueringan et mansum qui est Grizanstetin. huius rei testes sunt Odelricus dominus ipsius. Meginuardus et Wicpoto frater eius. Pilgrimus. Engilgerus, et alii plures.

Item intimamus quod Eppo de Nuzdorf ad eandem ¹²⁶ crucem vineam tradidit, que est Grinzingan. Huius rei testes

sunt. Pilgrimus. de Teopile. Chiso. Walbertus. Sizo. Ezzo. Luipoldus. Item Luipoldus et Sarelinus. fratruelſ Luipoldi ſenioris. et alii plures.

- 127 Item intimamus quod idem Otto duo mancipia. Hazetrut et Luipinannum inſuper uineam cum area in Myſſov ad eandem crucem tradidit. huius rei teſtes ſunt. Henricus de Erila. Marcuardus de Hintenberc.
- 128 Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam futuris, qvaliter Wichardus. Tiemonem. libera manu absque omni contradictione ad altare S. Marię tradidit. ut ſingulis annis ibidem V nummos perſoluat. huius rei teſtes ſunt Henricus. Weido. Sizo de nouo foro. Tiemo et Purchardus de Holerinbruna. Willehalm.
- 129 Notum ſit omnibus fidelibus in Chriſto quod Wolfger de Suehanti pro anima Herandi et pro animabus omnium parentum ſuorum unum manerium. Zowelfoſſingin tradidit ad altare S. Marię Nouenburc poteſtatiua manu absque omni contradictione. huius rei teſtes ſunt. Ludewic Chōrat.
- 130 Nouerit omnium Chriſti fidelium tam preſens etas quam ſucceſſura poſteritas Albericum et uxorem ejus Richegart ſuper altare Sancte Marie Nuenburc Gepen cum liberis ſuis ad cenſum annualem quinque denariorum absque omni contradictione (*tradidiſſe*). Huius rei ſunt teſtes. Ence de Wideniche frater eiufdem Gepen. Dietmar de prenominate loco. Adelram de Niwenburc cocus. Hartwicus. Prunrich frater Adelrami.
- 131 Item intimamus marchionem Liupoldum ſuper altare Sancte Marie Nuenburc Gotelint de Widenich cum liberis ſuis ſemota omni ambiguitate tradidiſſe. Teſtes. Hartfrid cocus. Perhtolt huſere. Truhther de Niuenburc. Wiceman. Huius legationis teſtes per aures tracti ſunt. Odalricus. Reginmarus. Meginhalmus. Pertoldus. Liutwicus. Gerhardus.
- 132 Legauit autem predicta eadem matrona Ridpurch ſuper idem altare Sancte Marie ſub teſtibus (*eousque?*) prenominateſ XX (*viginti*) mancipia, quorum nomina hec ſunt.

Cholo. Erimbreth. Adalharth. Rödolf. Adalhalm. Deto. Selint. Vrömör. Hereleuch. Gotelint. Mahthilt. Töta. Gerunt. Idala. Töta.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod marchio 133
L. (*L. opoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit super altare Sancte Marie predium suum Sciltpach et duas uineas apud Gundrammesdorf cum XIII (*quatuordecim*) utriusque sexus mancipiis. Quorum nomina hec sunt Heegericus cum filiis suis Gezemannus cum filiis suis Ödelricus cum sorore sua Hiltigarth. Wiso cum Richildi. Adelger solus. Brunwart uinitor seruili conditione. hi subduntur Pilgrimus et Vridrun ob censum v denariorum. hec sic stabilita sunt ut si forte. quod Deus prohibeat Canonicus ordo apostolicus et omnium excellentissimus in alium mutatus fuerit ad suos posteriores propinquiores redeant. Huius rei testes sunt Hernist et frater eius Dietricus filii Rabotonis. Odo et Hartwicus. Hanricus filius Haderici. Gebhardus de Adalgerstorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Eberhardus 134
de Simmaningen et filius eius Counradus tradiderunt ad altare Sancte Marie Bertham ancillam suam ad censum quinque denariorum singulis annis (*solvendum*). Huius rei testes sunt. Hugo Adelwart.

Innotescat fidelibus uniuersis quod Gaudanus (?) super 135
altare Sancte Marie dedit post obitum suum et uxoris sue Melicii unum predium vna cum curte et agris ad idem pertinentibus. Sub testimonio Adelrami Engilgeri Leupoldi.

Nouerint uniuersi fideles Christi quod Ebernherus et 136
uxor eius Bertha (?) et filia eorum super altare Sancte Marie dederunt uineam apud Widnic. huius rei testes sunt. Wichardus. Henricus. Waltherus. Walchun . . Cönradius.

Pateat omnibus Christi fidelibus quod marchio L. (*Leo-* 137
poldus) iusserit filium suum Adalbertum fagiare super altare Sancte Marie hac capite censas quinque denariorum (*sic*) scilicet Juditham Hademund cum filiis suis Meregart.

Quod testantur. Poto. Heinricus. Hademarus. Bertholdus. Hugo. Meginhardus. Liupoldus. Eberhardus.

- 138 Notum sit omnibus in Christo fidelibus; quod Adheltbertus et Cōnegunt vineam suam Medelic sitam sine contradictione omnium super altare beatę Marię Nuenburgenfis delegauerint. Ea uidelicet condicione ut post obitum utriusque deseruiret ecclesię. Huius rei testes sunt. Pilegrimus. Adalvardus. Sigefridus. Randoldus. et ceteri.
- 139 Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod domina Mahtildis de Asparn potenti manu tradidit ad altare Sancte Marie Niwenburch. cum filia sua Helena et pro redemptione anime sue et omnium parentum suorum. villam quandam Rvttaren nomine, huius rei testes sunt. Sifridus de Witegersdorf. Reginger de Stoyce. Willhalm. Swiker. Vlrucus senior et iunior de Valchenstaine. Swewf Hainricus. Wernhart de Lancendorf et frater eius Dietrich. Tiemo. Rahwin. Adlbrecht de Winclh. Regenbreht. Albero. Hainrich de Asparn. Chaezelo. Leupolt. Gerunch. Lvtwin. Dietrich de Algerfdorf. Rudeger. Ortolf de Auwe. Sibolt de Vlriceschirchen Gozwin de Tern. Gerunch. Gundolt de Habtsdorf ceterique complures.
- 140 Notificamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus qualiter Eberolfus pistor marchionis. L. manerium unum emptum cum pecunia S. Marię legauit ad altare S. M. situm Hafalbach. Huius rei testes sunt Rapoto de Gnanendorf. Heimo. Periwins. Hifenricus et alii quam plures.
- 141 Notum sit cunctis Xi fidelibus tam presentibus quam futuris quod marchio L. predium in Rvkerisdorf cum omnibus ad idem predium pertinentibus potestatiua manu tradidit ad altare Sancte Marie. Huius rei testes sunt per aures tracti comes Werigandus. Theodoricus. Hernist. Kadahoch. Gerolt. Rapoto. Starcfrit. Gundalkar. Anno incarnationis domini MCXIII. Indictione v.
- 142 Notifico tam presentibus quam futuris qualiter marchio. L. cum compare sua Agnete quedam predia potenti manu.

scilicet Pīrpomin. Nīmburg. Lōpan. v. vineas Padin. decimationem que curtis sue in manu comitis Gebehardi tradidit Nīmburgensi ecclesie ad sublimandam honorem. S. Marię Anno incarnationis domini M. C. XIII. indictione v. Huius rei testes sunt per aures tracti. Comes Werigandus. Hirtwicus. Hadericus et filius eius Heinricus. Perinhardus. Hoc decretum si quis uiolauerit cum impiis in inferno deputatus sit. Amen.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam 143 presentibus. qualiter Heinricus et Engelbertus nutu patris sui. Vineam unam Roriguusen ad altare S. Marię tradidit. Huius rei testes sunt Adelramus de Hollarenbrunen. Vdelericus Protsuenta. Jsenrich de Bretenuel.

Item notum sit omnibus. quod quedam mulier nomine Mōt- 144 ter et gener ipsius Walchūn et uxor eiusdem Birinna traderunt ad idem altare Svisterum et Perhtam singulis annis ob censum v. numerum. huius rei testes sunt Walthervs de F u s i n e n Haemarus Spate. Vdelscalcus de W e l u a r e n b r u n n e n .

Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter R a p o t o 145 ad crucem S. Marie in uilla Theodorici quę jacet in ripa fluminis Smidaha. mansum unum tradidit. huius traditionis testes sunt Adalbertus frater ipsius. Luipoldus Adaluardus Piligrinus de Topilicha et ceteri.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus 146 quam futuris. quod marchio L. potenti manu legauit ad altare S. Marię predia tria pro quibus abbati de Medelich ecclesiam Ramuoldefbach concessit. prediorum autem nomina hec sunt. Birchaa. Hadamarisdorf. Hiedungispungun. Huius tradicionis testes sunt. Hadericus.

Sumerhilt et filia eius Eberhilt ad censum v. denario- 147 C rum (*tradiderunt*).

Item intimamus quod idem marchio L. cruci S. Marie 148 Nīmburg forum W o l d e i s d o r f et vineam cum inhabitatione Nīmburg concessione et rogatu Wochonis tradidit post obitum suum. Huius tradicionis testes sunt per aures tracti. Heinricus de H e r i l a h a . Hekericus de C v p h a

ran. Adalram de Mûleheimin. Hartwicus et frater eius Otto et alii quam plures.

149 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod Erkinbertus. Gorzenfiscastellanus ad eandem crucem Numburgensis ecclesie uillam Weilandiam cum omnibus ad illam pertinentibus nec non mancipia X Radelhohuen potenti manu cum censu (*consensu*) et uoluntate Hofirici cognati sui cuius predia erant tradidit anno ab incarnatione domini M. C. XIII. Indictione VI in presentia marchionis Livpoldi. Huius traditionis testes sunt. Anshelmus de prunnen. Adaloldus de Tattindorf Odelricus de Chobatisपुरc. Dietmarus miles eius. Wolkerus de Svehanta. Weilandus de Honinfdorf. Rvbertus frater Heimonis. Rvbertusque frater eius. Rvdegerus de Sichenorf. Hugo de Leuifdorf. Herkengerus frater Pabonis et alii.

150 Intimamus omnibus Christi fidelibus, qualiter Mazelinus ad crucem S. Marię uineam unam tradidit sitam Chremese. post obitum eius. huius traditionis testes sunt. Werigandus comes. Adelram. Eberhart. Odelricus de Chobatisपुरc.

151 C Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod Otto castellanus de Medelichi ad crucem. S. Marię Numburgensis ecclesie Hizelam cum pueris suis. scilicet Heilcam uxorem Meginwardi potenti manu tradidit sub hac conditione quod singulis annis in prima dominica post Epiphaniam V denarios debeat persolvere. huius rei testes sunt. Liupoldus de Widenichi. Adalwardus cellerarius. Adalwardus. purchardus. Herimannus.

152 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus; quod Gezo X areas apud Piugum sitas ad crucem S. Marię Numburgensis ecclesie cum una uinea potenti manu tradidit. Huius rei testes sunt. Adalbertus filius marchionis L. Rvbertus Perhtoldus. Meginhart. Adelber. Adelram. Adelwart. Eberhart. Gunther. Werigandus comes. Odelricus. Adelram. Rvdeger. Livzo.

Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod Ortolfus ¹⁵³ filius Sigilohi consensu patris sui ad crucem S. Marię Hizilam ob censum singulis annis v denariorum potenti manu tradidit. Huius rei testes sunt. Gundoldus filius Aaronis. Rvdolfus miles Sigilohi. Wiso. Mazilinus frater eiusdem ancille.

Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter ¹⁵⁴ Izo propriam ancillam suam Hilpurgam ad altare S. Marię tradidit. Ut singulis annis ibidem v denarios persolvat. Huius rei testes sunt. Rvdolf. Pilgrim. Rvpret. Pliker. Heriman Pertoldus. Pertolt. Engilbert. Wolrat.

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam presentis ¹⁵⁵ etatis quam successure posteritatis. qualiter Reginbertus pro redemptione anime sue, atque parentum suorum ad crucem S. Marię manerium unum absque omni contradictione post obitum suum tradidit. situm in uilla que dicitur Goinuarin. et vineam unam iuxta Prunnin sitam. Huius traditionis testes sunt per aures tracti. Otto. Hugo. Adalwart. Werinhardus. Luipoldus. Volchrat.

Notum fit omnibus Christi fidelibus; qualiter ¹⁵⁶ Odericus de Vehidorf pro remedio tam anime sue quam parentum suorum ad crucem S. Marię predium unum potenter per manum Ebonis post obitum suum tradidit. huius traditionis testes sunt per aures tracti. Cvnradus comes. Gebehardus comes. Ernist. Ekerich. Werinhardus. Gerunc. Erkinbertus. Heinricus.

Notum fit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod Rawinus de Cirtanar potenti manu dedit ¹⁵⁷ super altare S. Marię Gislam cum filiis suis scilicet Gultchero et Hacacha et Wiciha ac cum omni posteritate ipsius pro censu v denariorum. Huius rei testes sunt. Wilandus de Sluniz. Leupoldus. Cunradus. Rudwin. Vrleuc. Pertolt. Henricus Marchort. Cuntherus et Odalricus.

Hoc quoque silentio transire nolumus, quod Wecili- ^{158 C} nus presbyter de Hurwen. mancipia sua Odalricum cum filia sua Pecila et nepotibus Meginhardo et Megingaudo.

Selint. Adelheit. Rvdolfum cum uxore Luitkart et filiis Chvnrado et Arthemia. Christina cum filiis Rolando et Fridburch cum filia eiusdem Arthemia. Enzmannum cum uxore Trvta et filiis Marchwardo et Gvnthero. Hartungum. Judittam Eberum in manum Geroldi eo tenore delegavit, ut ea illi traderet, cum filius eius Tiemo tradi peteret. Quo rogante ipsa mancipia predictus Geroldus super altare Sancte Marię sagiavit. ut annum censum V nummorum persoluant. Quod testantur Sterinfrit de Peziline storf. Otto cognatus eiusdem. Wolfram de Pubinchirchen. Sifrit.

159 duo maneria Windisendorff. Item Agnes Marchionissa tradidit duo maneria Windisendorff sita. Quod testantur Odalrich Pertswin. Rvdolf de Puzingen. Adelbrecht Rvperht de Hezingen.

160 C Item Truta de Mörperge tradidit Perhtam Gepam Cunegundem. Quod testantur. Odalricus de Sueringen. filius eius Adalbertus. Marchwardus. Nankerus.

161 C Item Agnes marchionissa tradidit ad idem altare. Hirz et uxorem eius Adelheidam et filios eius Wisluiben et Giflam ad censum V denariorum singulis annis persolvendorum, quod si per tres annos neglexerint, et quarto non correxerint. stipendiarius (*stipendiarii*) eidem ecclesię iure perpetuo permaneant. Quod testantur. Hademar de Churningen. Adeb de Purchartstorf. Prunwart de Winnen.

162 duo maneria Hadmarstorf. Odalrich de Pratif. Rvbertus de Hecingen. Simili modo scire cupimus omnes fideles quod Prunde Pusinperge delegavit per manum Gebehardi a (*sic*) de Chadelhofperge duo maneria Hadmarstorf sita. Testes sunt Otto de Lenginpach. Otto de Machlant. Werinhart de Julbach. Walther de Uusse. Adelbert de Grizansteten. Odalrichate. Ramunt de Ualchensteine Heriman filius Prun. Sifrit Walch.

163 Droze vinea. Ad supradictum altare Waltherus de Swadborf tradidit vineam unam Dröz sitam pro anima uxoris sue Mathilde. Quod testantur Prunde Pusinperge. filius eius Herimannus. Rvperht de Sickindorf. Gerunch

de Padin. Frihart filius Waltheri supradicti. Henrich de Pufinperge. Pernhart frater eius. Henrich de Gorf.

Item Gotsealc de Attingen tradidit ad idem altare hec mancipia. Wizman. Egilolf. Rapoto Perhta. Gifila filia eius. Adelbertus filius eius. Hazicha soror eius. Waltpurch. item Waltpurch. Geppa. Richilt. Adelheit. Rapoto Dipolt. Gezman. Quod testantur Garman de Paden, et Dipolt. Rvdolf de Chirchelingen. item Rvdolf. Marchwart, Adelgoz. Ozo. Ryperht. 164

Innotescat cunctis fidelibus, qualiter quidam homo nomine Horandus tradidit ad supradictum altare per manum nobilissimi, Sterchfridi unum manerium et aream Porzfitam, et duo maneria et duas areas sitas ad Sanctam Margaretam. Sub testimonio comitis Gebhardi de Pugen. Ottonis et Hartuvici fratrum de Lenginpach. Wolfheri de Pillinchirchen. Hugo de Lihtenstein. Henrich de Gundramestorf. 165

Unum manerium Porzfitum, et duo maneria apud Sanctam Margaretam.

Simili modo sciendum cunctis perferibimus. Qualiter Adelbertus aduocatus 166

Chunrat de Ritinpurch tradidit ad idem altare ob censum quinque denariorum hec mancipia. Irmigardam uxorem Horandi cum filiis suis. Tita. Irmigarda. Mahthilt. Dimut. Heriburch. Horant. Quod testantur Reginger de Stoiz. Sterichfrit. Chadolt. Wolfher et Adelbero de Imizinstorf. Rvpreht de Hezingen. Otto de Molten. 167

Notum esse cupimus, quod Alrun de Eginpurch et Ebermaritus eius tradiderint ad altare Sancte Marię vineam Chremese sitam. post uitam amborum. Quod testantur Rvperht de Rustpach. Erchinger de Gozlaren. Perhtolt de Suinfic. Werigant de Muhfiz. Adebrecht de Sueringen. Heribort de Gorf. 168

Chrembs.

Similiter Wernhart de Schwinwart delegavit ad altare supra dictam vineam in eodem loco sitam, cum duobus mancipiis. Ditmaro et filio eius. Testes sunt Ditmar de Winchil. Adebrecht de Suveringen. Prunrich. Henrich aurifex. Sifrit. 169 C

- 170 C Similiter Ōdalrich et Isinrich fratres de Irmu elde tradiderunt ad idem altare Mazilinum ad censum V nummorum. Testes sunt Perhtold de Ludmarf uelde. Retwin. Meginwart. Herrant. Marchwart Popo.
- 171 C Item Imma tradidit ad idem altare Perhtam. Quod testantur Adebero de Purchartestorf. Chvno, Rvperht, de Rvpoldestorf. Winther. Adelram de Holarbrunen.
- 172 C Item Sifrit de Sulce delegavit ad idem altare Baldwinum per manum Ōdelfridi ad censum V nummorum. Testes sunt Hertwich. item Hertwich. Herbo. Engilperht.
- 173 C Similiter Willihalmus delegavit per manum fratris sui Hirzmanni mancipium nomine Prun ad censum V denariorum. Testes sunt Arnolt. Ōdalrich Wefignni Gnanno.
- 174 Similiter Rether delegavit per manus Gerungi. ancillam nomine Christinam. Quod testantur Altman. Meginwart. Prunwart. supra dictus Gerungus.
- 175 C Similiter Arnolt de Pongaran delegavit per manum Pezirici mancipium nomine Perhtolt, ad censum V denariorum. Quod testantur idem Pezirich. Ottwin frater mancipii Sibrecht. Reginfrit. Wolfker.
- 176 C Item Luipoldus de Radigeistorf tradidit mancipium nomine Diz ad censum V denariorum in presenti absque omni conditione. manerium uero in eodem loco fitum sub conditione huius peregrinationis ad Sanctum Jacobum si non reuertatur. Quod testantur Perhtolt item Perhtolt. Rvdwin. Engilberht. Ezman. Hernist. Adalhart. Hertwich.
- 177 C Similiter Wicpoto de Hort tradidit ad idem altare Gerbirg et filium eius Wicpotonem ad censum V denariorum. Quod testantur. Otto Heinrich. Hirzman. Perhtoldus diabolus. Adelbertus de Nuzdorf.
- 178 C Hoc quoque silentio transire nolumus quod dux Liupoldus sagiavit super altare Sanctę Marię Machtildam cum fratre suo Rvdinundo. ad censum V denariorum. Quod testantur Adelbertus Comes de Pogen Ōdalricus de Stiuvēne. Beno. Meginfrit. Hartwicus.

Simili modo Agnes marchionissa tradidit ad idem altare Engilbirn. cum filiis Engilchint et Heilrat. ad eundem censum. quod testantur. Adelbertus comes supradictus. Otto de Machlant. Marchwart de Hintperge. Perdoldus diabolus. Gnanno. Chûnrat. 179

Scire fideles Christi uolumus. quod Dietmar de Pa- bestorf tradidit ad altare Sanctę Marię Azilam pro censu 180 C
v denariorum. huius rei sunt testes. Sigfrit. Marchuart. Eberhart. Witolt. Ekkerich. Reginfrit. Gozwin.

Hoc similiter memoria retinendum commendamus. quod Christina de Tulbigen. Pro salute patris sui delegavit uineam de Chazilindorf. Quod notis testibus confirmamus scilicet Hinrico Hissanisdorf. Hortolfo de Alaran. Eppo de Chazilindorf. Odalricus de Tulbigen. Rödolf de Tula. Rvdolfus de Lewraran. Gothfalcus de Predio. 181

Chazilindorf.
uinea.

Tam future etati scribendo designamus memorandum quam presenti quod de Trûngen. Rödolf de uilla quę dicitur Cumpotingen tradidit Sanctę Marię ad Neunburch ad v denarios censuales. singulis annis persoluendos. Haccellam et filias eius Goldrun et Gisellam. huius rei testes sunt. Regnfrit. Hertwic. pellifices. Eckerich. Rätwin, fabri. Wentila. Algart. Hizila. Henma. Helicka. Engelbrecht pistor. Marchort. Nænker. Leutwin de foro. 183

Item ad rememorandum signamus qualiter Eberhart de Stallaren tradidit ad aram Sancti Gotthardi de Nunbure. ubi hospitale pauperum statutum est beneficium ad Wilantendorf situm, pro remedio anime Gerici cuiusdam sui amici. Cuius rei testimonio subscripti sunt. Regnboto et frater eius Marchordus ministri comitis Theodrici. Marchort camerarius. Regnwart. Otto. Hertwic. Folrat de Pirpoum, et filius eius. Denotamus et traditos a manu cuiusdam Cumberti sacerdotis. Mengozum. Ekehardum. Pernoldum fratres. et Rödolfum. Megnbertum fratres ad altare Sanctę Marię Neunbure. liberali tributo v denariorum sub testimonio horum, qui subscripti sunt. Rödolf de Sancto Andrea. Richer. 184 C

Wilantendorf beneficium.

185 C Item nouerint tam futuri quam presentef, quod Rödwinus quidam de Neunburgenfi foro et Chuniza uxor sua cum utique absque liberis exstiterint. tradiderint ad altare Sanctę Marię Neunbure domum in qua manebant. famulos eciam suos Adlheidam et filios eius Engldium et Heinricum cum posteris ipsorum ad v censuales nummos per annum. Puerum quoque Dietricum nomine quem de captiuitate absoluerant. et liberalibus studiis applicuerant. eodem liberali iure donauerunt. Sub tali ergo conditione perfecerunt. ut quoadusque ipsi uiuerent fruerentur. postea uero sicut dispositum esset absolueretur. Testes autem huius rei sunt. Adlbero de Purchartesdorf. Chvnrat Saxo. Adlhart. Chvnrat filius Diemari de Polan. Gerunc et Bertolt de Hedrichesdorf. et de foro Willebreht Menghart futores.

186

Octo beneficia dedit Hoholdus et tria maneria apud S. Margaretam.

Presenti intimamus etati. successurę prescribimus posteritati. quod quidam Oholdus VIII beneficia et tria maneria appreciata. quadraginta marcis. apud S. Margaretam sita. pro sua suorum que predecessorum salute. delegauit per manus Hadamari nobilis uiri de Cöphar ad altare Sanctę Marię Nouenburch. presente aduocato nostro duce Lvpoldo eo tenore ut predicto Oholdo ex supra scripta pecunia. XX. marces darentur. quod et factum est. huius rei testes sunt per aures tracti. Theodericus Comes de Kricenesteine. Kadolt de Bulka. Starfrit de Bezcelinesdorf. Hadmar de Cöphar. Hanrich de Gundrammesdorf. Herbort de Gumpentorf. Gephart de Kadlohesperge. Bertold: Wernardus de Encinsdorf XXX denariis anuatim tenetur ecclesie nostre.

187

Gezendorf XVII beneficia.

Memorie Christi fidelium retinendum denotamus quod Adlbertus aduocatus ecclesie dei genitricis Marię Neunburch predium quod Gezendorf situm. decem et VII beneficiis diuisum itemque VI curtulis adauctum est, manu Sophie nobilis matrone sue tali intentione donauit. quatenus sibi parentele quoque et proli. nec non Adlheidę priori sue coniugi oblatio fieret, pro remedio peccati. his igitur testibus quos subscripsimus sanc-

citum est. Chadolt de Mörperge. Adlbrecht de Horne. Regnger de Stoicc. Egeno de Uihouen. Marchort de Hintperge. Ödlich de Suueringen. Heinrich de Pertoldesdorf. Gerunch aureuf. Wernhart de Lancendorf. Heidenrich de Manneferde. Leupolt de Peugen. Adlbero de Hittendorf. Ortlib. Ödlich. Chadlloch de Asporen. Ödlich de Tulbingen. Englbrecht de Valkensteine.

Referat ad memoriam plebis. unusquisque fidelis. qualiter matrona quedam nobilis Gisila dicta simul cum filio suo Potone. rogatu ceterorum filiorum eius tradidit beneficium Eberfsdorf situm ad aram Sanctę Marię. Quod testantur Wderich de Tulbingen. Bertold. Rapot de Purstendorf. Heinricuf. Wigant de Gnanendorf. Anshalm de Sparauerespach. Eberhart de Mounich. Wignant de G. d. (*Gnanendorf*) Wernher de Fridbrehtestorf.

188

Gisila de-
dit benefi-
cium
Ebersdorf

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod Imiga de Uelce tradidit ad altare S. Marię Nuenburch beneficium Heroltsdorf pro remedio anime sue. Istius rei testes sunt Ödilrich de Pernec. Dörinc de Salzpurch. Ödilricus de Wilantesdorf. Ratolt de Horne. Adelpertus de Siueringnen. Ordlieb de Asporen. Otto de Echendorf. Rapot de Stinctundendorf.

189

Imiga de-
dit unum
benefici-
um Herol-
desdorf.

Simili descriptione cunctis notificamus quod Hartwicus pro censu quinque denariorum tradidit ad aram Sanctę Marię Adola(m), Pertam et Regnoldum cum posteris suis pro anima Wilbirch sororis sue. huius rei testes sunt. Dietmar de Gnannendorf. Wigant de eadem uilla. Walther de Persenbuge. Philippus aurifex. Ödalricus de Tulpignen. Eginde de Viehöve. Engelbreth de Genstribendorf. Wolfher. Wernhart de Rabenstein. Gundolt. Brunrich senior. Adelman von Adelrichtestorf.

190 C

In memoriam cunctorum fidelium Christi scribendo committimus quod Wielant de Thrafsdorf in presentia uxoris Gheppen ipsa uolente et propriis manibus perficiente ad aram Sanctę Marię beneficium tradidit quod

191

Vel in beneficium unum dedit Wilant. fitum est **V el u i n.** et ut delegatio firma fit in noticiam committimus illos qui presentes aderant. scilicet **Hugonem de Thrasdorf et Magnum de Salchendorf. Megenhardum de Nuenburch. Hainricum de Ueluwin. Regenbertum de Nuendorf. Siboth. Wernhardum de Guncinesdorf. Petrum cementarium. Hartfridum piscatorem. Rödewinum cocum.**

192 **Hoc eciam notum esse uolumus quod Hugo de Lih-**
Prunsendorf beneficium unum dedit Hugo. **te sst e i n e** beneficium quoddam **Prumsendorf** fitum ad altare **Sanctę Marie Nuenburch** tradidit et eorum qui subscripti sunt testimonio sanciuuit. **Hertwich de Ebendorf. Rödwin de Neunburc. Regnolt de Altmannesdorf. Eberhart et Rapot de Walchönneschirchen. Heinrich de Mistelpach. Ödlich de Rute;**

193 C **Megwardus** quidam de **Wideniche Sancte Marie Neunburch** tradidit **Potonem** uidelicet et fratrem eius **V censualibus nummis annuatim soluendis et hos** quos subscripsimus testimonio afficiuit. **Ödlicus de Irmuelde. Petrus et Johannes Latini. Hertfrit piscator. Magnhart cementarius. Engelbertus pistor. Heinrichus Sweuuf. Pertolt mercator.**

194 C **Tradidit Wolferus** quidam ad altare **S. ncte Marie Neunburch. Hennonem** ad censum annuatim **V nummorum. de quare testes** sunt hi. **Eberhart cocus. Otto de Churchlingen. Sighart de Sueringen. Röprecht de Uornice. Gerunch de Neun dorf. Englbreht de Ipphe. Englhart de Peugen**

195 C **Intimamus etati fidelium tam future quam presenti. qua-**
Albero dedit Sparwarsek (Sparwarsek.) **liter Adelbero de Purchartesdorf. Hadmöt uxor sua** delegauerunt absque omni contradictione ad altare **Sanctę Marię** iure perpetuo **predium quod Spariwarer ecke** fitum est. cum uniuerfis **appenditiis cultis et incultis. insuper et familiam illic commorantem. Heinricum uidelicet cum uxore sua et fratre ipsius et sorore eius, et ancillam Leucardam Englsaldi vxorem de Neunbure cum suis filiis. duas quoque uineas illic Neunbure sitas et cuncta illic habita donauerunt. Testificatum est autem his quas subscripsimus personis. Marchort de Hintperch. Wichart et Otto fratres de Pir-**

bōm. Ōdlich de Sueringen. Pertolt de Englbrehtesdorf. Winther. Hettilo de Habesperc. Chōno et Eber de Hædricesdorf. Adlbrecht de Widniche et frater eius Rōdwin. Rōdolf de Chirlingen.

Item eo traditam designamus uineam unam Medlich ¹⁹⁶ fitam a Leupoldo quodam sub eisdem testibus confirmatam.

Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Poppo de ^{197 C} Garmanesdorf rogatu fratris sui Arnolphi. tradidit ad altare Sanctę Marię v mancipia singulis annis ob censum v denariorum. Quorum nomina sunt hec. Ratoldus. Ratoldus. Wicfrit. Leupman. Chviniza. huius rei testes sunt.

Notum fit in Christo fidelibus, tam presentibus, quam ^{198 C} futuris. qualiter duo fratres. Wigman et Reginbertus tradiderunt ad altare Sanctę Marię Fridiricum, singulis annis ob censum v denariorum. Huius rei testes sunt. Adwardus. Luipoldus de Vidnich.

Item intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Rō- ¹⁹⁹ dolfus de Misfowe tradidit ad altare Sancte Marię ^{Meissna} potenti manu totum predium suum ibidem situm post obitum suum. Huius rei testes sunt per aures tracti. Ōtto de Lōtestorf. Egilshalcus de Iwanestale. Ortolfus filius Bertolphi de Naden dorf. et alii plures.

Item intimamus qualiter Rōzinus de Missoe le- ^{200 C} gavit ad altare Sanctę Marię Gennanelinum proprium seruum suum. ob censum v denariorum singulis annis. Huius tradicionis testes sunt. Ōdalricus de Sigefringen. Lypoldus de Widenich. Herchinbertus filius Berchtolphi. Egino. seruiens magistri scolarum. Gerhoh. alius Egino.

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam presentibus ^{201 C} quam futuris. qualiter marchio Lypoldus una cum com- ^{Liopoldus} ^{Agnes} ^{Walchen-} ^{stain.} pare sua Agnete et filio suo Adelberto. rogatu atque famulatu Ottonis prepositi tradidit ad altare Sancte Marię parrochiam Walchenstein una cum famulis et famulibus Wolfoldum. Wilsonem. Gōtefridum. Riwinum. Berchtoldum. Wifinnam et insulam Mugerowe sitam post obitum

eiusdem Ottonis prepositi potenti manu. Huius rei testes sunt per aures tracti. Lupoldus filius Otacheri marchionis. Lutoldus filius Weregandi comitis. Otto dapifer marchionis. Theodericus filius Rapotonis. Starbfridus de Bribliz Babo de Gottineffelde. Beringerus bauuarius.

- 202 C Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter Meginwardus et Gener ipsius Otto tradiderunt ad altare Sanctę Marię predium unum et uineam cum area Grinzigen. Huius rei testes sunt Anshelmus de Brunnon. Odalricus de Sigefringen et miles ipsius eiusdem nominis. et duo fratres Ottonis. Welandus et Otelinus. Engilhardus fororius illorum.
- 203 Idem (*sic*) attestantibus tradidit idem Meginwardus proprium seruum sui nominis ad illud idem altare ob censum singulis annis V denariorum pro remedio anime sue simul omnium parentum suorum.
- 204 Notum sit omnibus Christi fidelibus qualiter Gumpo de Medelic tradidit ad altare Sanctę Marię quandam partem predii sui ibidem iacentis. Scilicet duas areas et sedecim iugera et unam aream in alio loco qui dicitur Velhem. Velewen. cum tribus iugeribus concessione domini marchionis. Huius rei testes sunt. Gumpo de Wurbez. Henricus Hanshelmi filius. Gotefridus filius Popponis. Lupoldus filius Hernefti iudicis. Ramundus filius Odalrici. Adelhardus fororius Oddonis prepositi.
- 205 Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Odalricus de Sveringen tradidit ad altare Sanctę Marię vineam et mansum unum Regnoldsperg. Regenoldesberch situm. huius rei testes sunt. Adelbero Cincho. Gerunch de Tulbingen. Gerhoch. Adelwardus cellennarius. Hawart de Widnich. Diemo de chirchlingen.
- 206 C Item intimamus omnibus, qualiter Regenbrecht et Adelholdus. tradiderint ad altare Sanctę Marię Perhtam cum VII^{tem} filiis ac filiabus suis. singulis annis ob censum V denariorum. huius rei testes sunt. Leupoldus. Hawart. Piligrimus frater Opoldi. Sivrit de Mulingen. Wolfolt de foro.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus 207
quam futuris. qualiter Adalbertus frater noster tradidit ad
altare Sanctę Marię puerum suum Ditmarum potenti manu.
Huius traditionis testes multi perhibentur.

Hec intimamus omnibus bonis. qualiter Trōnto de loco 208
qui dicitur Graben et uxor eius Geppa tradiderunt ad altare
Sanctę Marię una cum predicto puero pro quatuor marcis
quas tradidit illis Adelbertus frater noster. predium quod ha-
buerunt Struphingen situm. Huius traditionis testes
per aures tracti sunt. Adelwardus et filius eius Hugo. Leu-
poldus de Widniche. Engelgerus. Gaiman de Chirchlingen.
Walbrūn Hezilinus. Diemo. Sighardus. Idem testificantur
supradictam Ditmari pueri traditionem. Stru-
phing.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Henricus 209
dux tradidit Gifilam cum pueris suis Alberonem, et Pern-
gerum Richkardum super aram Sanctę Marię ad censum
V denariorum. huius rei testes sunt. Engilbertus iudex Wich-
pot de Hezmanstorf, Herchinbertus et Wolfkerus de Gors.
Siglohuf et Vlricus camerarii ducis Otto et Sighardus
Purgmannus de Holarbrunne. Rudolphus de Hafelpach Otto
et Wichhardus de Pirboum.

Intimamus omnibus fidelibus tam futuris quam presen- 210 C
tibus; qualiter uir quidam nobilis tradidit ad altare Sanctę
Marię tria mancipia, scilicet Rōpertum. Geroldum. Wen-
tilam. ob censum V denariorum. Huius rei testes sunt. En-
gelgerus. Goezil. Ingram. Peringer. Chōno. Prōnwart.

Intimamus omnibus bonis tam presentibus quam et fu- 211
turis. qualiter Livtpoldus de Ibisekke cum com-
pare sua benedicta duo predia tradidit ad altare Sanctę
Marię Ellingen et Odenbrunen cum duabus uineis
post finem uite sue et comparis sue. ea conditione si sine
filiis morerentur predia integra remanerent. sin aliter pre-
dium dimidium ex toto. Huius rei testes sunt per aures
tracti Chadolt de Zokelsdorf. Pabo et frater eius Erchen-
gerus de G o t i n e s s e l d e. Perhtoldus. Ernest de Miche-
lensteten. Merboto de Mulebach. Wichardus de Uchental.

Nizo de Gorf. Gebolf de Litaha. Livtpoldus de Widniche. Gerungus de Tulbingen.

- 212 Intimamus omnibus bonis tam presentibus, quam futuris. Quod dux Boemica Gerbirch tradidit ad altare Sanctę Marię potenti manu predium Mōzlich situm quod dicitur Neuhach exceptis VI beneficiis ibidem locatis. que erant ministerialis suę Cecilie. post obitum suum. Illud testificantur per aures tracti. Regengerus et filius suus eiusdem nominis. de Sancto Ypolito. Adelbertus marchionis filius. Manegoldus de Achespach.
- 213 Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter Adelgoz de Gorf tradidit ad altare Sanctę Marię potenti manu mansum unum Egenburch situm. huius rei testes sunt. Manegolt de Achespach. Piligrinus frater Otpoldi. Heffo. Rödgerus de Enzinsdorf.
- 214 C Notum sit omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus quod Hifenrich et uxor eius Methhilt tradiderunt ad altare Sanctę Marię Hyzelam cum filio eius Adelmanno ea de causa ut singulis annis ibidem quinque nummos persoluant. huius rei testes sunt Pilgerinus frater Opoldi et Adelwardus et alii plures.
- 215 C Notificamus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris omnibus; qualiter Wdalricus de Uihidorf X mancipia ad altare. quod proprio deligerent arbitrio deleganda. Heinrici sui fidelissimi. comitis fidei. Eis uero exorantibus; Henricus ille a supradicto potestate sibi tradita W. (*Wdalrico*) ad altare Sanctę Marię delegauit conditione V denariorum singulis annis persoluentium. Quorum sunt hec nomina. Purchhart. Adlheit. Poppo. Gebhart. Gerunch. Heinrich. Luitolt. Selint. Judit. Cristina. delegacionis huius testes sunt Wilant. Luipoldus. Hart. Nizo. Piligrim. Tiemo. Yfinrich. Gōzil.
- 216 C Item notum sit quod Lanzo de Suinvart cum uxore. eiusdemque filius W. sua cum compare. ob V nummos singulis annis persoluentium Meginhardum ad altare Sanctę Marię uno uoto. potestua (*sic*) manu tradiderunt. Cuius

rei sunt testificatores Wdalricus. de Sueringin. Pertolt. Wdalricus. Yfinrih.

Presenti notificamus etati. successure predicimus posteritati. Quod predia Hitindorf sita a marchione Luipoldo Neuenburgensis ecclesie fratribus tradita. Ebergerus marchione L. presente et auctoritate fratrum annuente sic redemit. Quia VI mansus Mantfuverde sitos. et unum Heroltisdorf, alterum Teginzindorf situm restituit. huius rei sunt testes Adlbero. Chelberggraf Wolfker de Ymicinisdorf Wdalricus de Sûveringen. Gerunch de Tulbingn. Peringer Uztrinch. Adlvarcellenarius.

217
Hexen-
dorf.

Manss-
werd.

Item notum sit omnibus; quod quidam Ebero. sue pro salute anime. agrum apud Sanctum Michaelem situm ad altare Sancte Marie tradidit. Tradicionis cuius sunt testes. Hærtnit. Ebero. Meginwart. et alii plures.

218
Ager apud
Sanctum
locum ubi
est posi-
tum tor-
cular cu-
stodis.

Intimamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Albertus de Nuzdorf: vineam ibidem sitam ad altare Sancte Marie tradidit. huius rei sunt testes Gôzwin. Hiso et idem Albertus et alii plures.

219

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus. quod Anshalmus de Brunen, pro salute anime filii sui Azonis mansum unum Birbomin situm. ad altare Sancte Marie sine omni contradictione tradidit. huius rei testes sunt Odalricus de Walchenstein Erlewin de Mistelbach. Rôdegerus Conradus et alii multi.

220

Pier-
paumb.

Intimamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus; quod marchio L. cum filio suo Adelberdo uillam que uocatur Zebaldewin in potestua (sic) manu tradidit ad altare Sancte Marie. huius traditionis sunt testes. Regenbrhet. et filius eius Werenhardus et Rôberdus et alii plures.

221

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris. qualiter Hartwicus de Valchensteini rogatu uxoris sue Chvñize ad crucem Sancte Marie VII mancipia mulierum ac uirorum post obitum tam suum, quam uxoris sue potenti manu tradidit eo tenore, ut singulis annis unusquisque uirorum VI nummos mulier quoque V ad

222

predictam crucem afferat. que lex futurę posteritati illorum est adtribuenda. Quorum nomina sunt hec. Chleina. Gifila. Pezala. Methilt. Gûtfrit. Peziman. Marga. huius rei testes sunt. Adalwart. Hawart. Plicher. Weifant. Adalram. Hartwic. Pâto.

223 C Item notificamus qualiter Arnolfus eodem die quendam seruientem ad idem altare potenter tradidit ad cotidianum usum confratrum. Cuius rei testes sunt. Adalwart. Aalram et ceteri supra dicti.

224 C Notificamus omnibus Christi fidelibus qualiter Hifenrich tradidit ad altare Sanctę Marię Hizilam singulis annis ob censum v denariorum. huius rei testes sunt. Adalbertus frater Nizonis de Chorf. Pilgrimus frater Otpoldi. Garman. Adalhart. Wifo. Gundoldus. Otto. Lödewic.

225 Item notificamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Volcholdus et filius eius Adalbero tradiderunt ad altare Sanctę Marię. duas uineas Grazoufitas. huius rei testes sunt. Gerunc de Padan. Lödewic de Grazou. Vridrich de Engelfalcsefelde. Wergant. Ödalricus Snabel. Gunther filius Wergandi.

226 C Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Gebhardus de Cemeleup concessione Mengozi seruum unum Ebergerum cuius proprius erat ad altare Sanctę Marię tradidit. huius rei testes sunt. Nizo de Pila. Leiudpoldus de Widnich. et alius Leiudpoldus frater uxoris sue. Adalwardus Henricus et alii.

227 C Item intimamus qualiter Arnoldus et uxor eius Reginlinda tradiderunt ad altare Sanctę Marię III^a mancipia. Ifenricum Azaelinum. Adelheidem ob censum v denariorum. huius rei testes sunt. Pilgrimus frater Otpoldi. Hawardus. Wifo Asricus. Hiltpret.

228 Notificamus omnibus qualiter Pertholdus de Svinstige. tradidit ad altare Sanctę Marię uineam unam Neuenburch sitam. huius traditionis testes sunt. Megenwardus et Wicpot fratres eius. Herbordus. Magnus et alii plures.

Item intimamus omnibus qualiter Judita tradidit vineam unam pro anima uiri sui Ditmari ad altare Sanctę Marię. huius rei testes sunt. Trutmannus. pater ipsius Chazelinus. Ebergerus et frater eius et Leiudpoldus de Widnich. Albero filius Apponis et multi alii. 229

Notificamus omnibus posteris qualiter Eberchindus tradidit vineam ad altare Sanctę Marię pro remedio uxoris sue. Gotte. huius rei testes sunt. Adalwardus. Wiso de Cricendorf. Piligrimus frater Otpoldi. Pertholdus chocus marchionis. Gotfridus. eius. Eberchindus. 230

Intimamus omnibus fidelibus Christianis. qualiter Ufungus et nurus eius Gepa tradiderunt duas uineas et aream unam Rorigwisen. sitas ad altare Sanctę Marię. Eius rei testes sunt per aurem tracti. Adelwardus cellenarius. Odalricus filius Ymmonis. Gotfridus. Adelrammus quocumque marchionis. 231

Due vinee
et arealis-
reinwisa.

Item intimamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Regnoldus de Hæmenburc tradidit ad altare Sanctę Marię. quatuor maneria in uilla Prellenchirchen. pro redemptione anime patris et matris. Hi sunt testes per aurem tracti Adelwardus cellenarius. Piligrimus. Vridricus de Willradisdorf. 232

Prellen-
Kirchen.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. qualiter Vridricus de uilla Wilradi tradidit ad altare Sanctę Marię duas uineas Unicinesdorf sitas cum duabus areis. post obitum suum et filii sui propria manu. pro remedio anime sue et parentum suorum. Huius traditionis testes sunt per aurem tracti. Vridricus de Ellenberc. Hugo de Stedendorf. Otto dapifer marchionis potens. Anshalmus de Prunnen. Adelrammus de Holeprunnen. Regenbertus de Pencingen. Hugo filius Germundi. Idem sunt etiam testes supradicte traditionis Regnoldi. 233

Inzes-
dorf.

Notum sit omnibus; qualiter Aerbo filius Arbonis. tradidit potenti manu ad altare Sanctę Marię hæc mancipia ob censum v denariorum. scilicet Herchingerum cum prole sua uidelicet Leupocarde et Hildicardi. et sororem eius 234

Leugcardim cum prole sua Ōdalrico et Ditmaro et Wer-
gando et Erchengero et Dimūdi. Huius rei testes sunt.
Wolfher de Haemenburch. Rōdolf Stubich. Gerungus
de Tulbingin. Adelberus de Hipplinesdorf. Gumpo pre-
positus. Adelwardus cellennarius. Wernardus de Enzine-
dorf. Gundoldus.

235 C Intimamus omnibus fidelibus tam futuris quam presen-
tibus. qualiter Othgerus tradidit ad altare Sanctę Marię
ancillam suam propriam Hezelam ob censum singulis annis
quinque denariorum. Huius rei testes sunt. Otpoldus. Vocan.
Litpoldus longus. Beringerus. Waltherus. Berenhardus.

236 C Item intimamus omnibus. qualiter Gerungus de
Padan tradidit ad altare Sanctę Marie Mæthildim pro
censu V denariorum.

237 C Item Gundoldus tradidit eodem nouem mancipia ea-
dem lege scilicet. Mæthildim. Pertham. Waltpurgim. Chri-
stinam. Rapotonem. Rōdigerum. Hazicham. Diezen. Hi-
zilam. Testes. Rōdolfus aduocatus. Hærtinc de
Paden. Hiltpret de Gnanendorf. Adalbero de Hippilinis.
Adelher de Medliche. Gundoldus de Paden. et ceteri.

238 C Intimamus omnibus qualiter Piligrinus diaconus de
Mistelpa h tradidit ad altare Sanctę Marie II^o mancipia
scilicet Henricum Irmigardim pro censu V denariorum.
Huius rei testes sunt. Piligrinus frater Otpoldi. Adeluuar-
dus cellennarius. Poppo. Wolframmus. Goezil. Eber. March-
uardus. Rōdwīn.

239 Notum sit tam futuris quam presentibus; quod quidam
ministerialis marchionis L. Nizo nomine de Cremese. cum
morti proximus esset. tradi iussit ad altare Nuenburenfis
ecclesię predium unum et vineam unam Chirchelingen sitam.
in alioque loco qui dicitur ee Wazendorf predia tria et ui-
neam unam per manum uxoris sue et filii sui Herbordi.

Wazen-
dorf.

Quod totum sic completum in die eius deposicionis.
Huius rei testes sunt Adalbero frater eius et filius suus
Herbort Adelot Uolo et Babo frater eius Hademarum frater
Adalberonis Ercheberdus filius Beredoldi et alii multi.

Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus. Qualiter Wolandus annuente Marchione tradidit Herrando post obitum suum vineam unam Nuenburch sitam. et Mansum unum Hadmareldorf situm cum duobus servis ea conditione: ut post obitum eiusdem Herrandi seruiat ecclesie serui autem dent censum singulis annis V denarios.

Item pateat omnibus quod hugoni eadem die pari conditione tradidit vineam Chirchlingen sitam. huius rei testes sunt. Otto. Otpoldus. Swarzo. Adalherus. Hartmanus. Ymmo. Adalbertus. 241

Notum fit omnibus tam futuris quam presentibus qualiter pertoldus filius Cumponis annuente Lupoldo marchione tradidit ad altare Sancte Marie virginis vineam apud rorinwisin huius rei testes sunt Adalpero Chelbirgraf Erchinbret Engilger et alii multi. 242

Intimamus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus quod vidua Odalrici et filius eius tradidit vineam badin ad altare Nuenburensis ecclesie huius rei testes Horrtwin nepos eius purchart Gozilin. 243

Notum fit omnibus; quod Wilandus de Echindorf post vitam suam et Mulieris sue tradidit vineam unam apud Nuvenbure sitam et curtem et agros. III ad altare Sancte Marie V. huius rei testes sunt Odalricus. Adalbero Chelo Engilger et alii multi. 244

Intimamus omnibus bonis qualiter Otto prepositus sex sua mancipia ad altare Sancte Marie ad persoluendum per singulum annum censum quinque denariorum tradidit. Elbwin. cum filiis suis Leutwino et Wefinth. Hirsburc. Pertohlt. Hartwich. Huius rei sunt testes per aures tracti. Wolsolth. Pabo. Harthunc. 245 C

Intimamus Christi fidelibus qualiter Sigiboto de Porinhaim Hazacham ad altare Sancte Marie virginis ob censum singulis annis quinque denariorum tradidit. Huius rei testes sunt Reginbret Odalricus. Adalwart. 246 C

Notum fit Christi fidelibus qualiter Crvciman vineam suam Winchlarin ad altare Sancte Marie virginis post 247

vitam suam tradidit. Huius rei testes sunt Wifint de Cricindorf Sarile Adalber Wolarat Chunratus.

248 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris. Quod dominus Adelgoz de Asparan tale predium quale ibi possidet delegavit potenti manu nullo contradicente per manum cuiusdam nobilis nomine Pertholdi filio suo Adelgozo subdiacono et post uitam amborum super altare Sancti Pangrati ceterorumque sanctorum pro anima marchionis Levpoldi parentumque suorum ea conditione ut filius eius predictus huius ecclesie fit procurator. Quod si contra dicatur, tunc irritum fiat huiusmodi pactum. Proximus heres quilibet predium omni iure usui suo aduertat. et in eas manus eandemque potestatem orientalis marchie redeat unde cum suis antecessoribus illud certissime susceptum. Testes sunt testationis huius ab aure tracti. Pertholdus. Chadelhoch. Adelram. Appo. Aribio. Adelbero. Regenboto. Regenpreht. Heimo. Eberman. Gerboto. Regenpreht. Stranei, Adelwart. Ratolt. Engelhart.

249 C Notum fit omnibus Christi fidelibus, qualiter Lvtpoldus Marchio annuente conjugis sua Agnete tradidit ad altare Sancte Mariæ v. mancipia Domini Waldonis exceptis filiis pilgrimi et exceptis X pabone et filio suo pilgrimo et adhuc VII quos tradidit Otpoldo Canonico Nuinpuregensis ecclesie. Huius rei testes Reginbret de.... Irhin Marchort de Hintorf Gerung droso Hûc et alii multi.

250 Intimamque fidelibus Christi qualiter Rudolfus dedit potenti manu vineam suam Nuinburhc sitam ad altare Sancte Marie virginis annuente coniuge sua Dizan absque omni contradicione virorum ac mulierum. Huius rei testes sunt.. Ili de Sancto Michaele Gagni de Widinihe Rudolfus faber et alii multi.

251 Notum fit omnibus Christi fidelibus, qualiter Rudolfus servus Babin de Gotinsvelde tradidit vineam suam Aziehinstorf sitam ad altare Sancte Marię virginis Nuinburc potenti manu absque omni contradicione viro-

rum ac mulierum. Huius rei testes sunt Pilgrim. Adalram Prunrihe et alii multi.

Notum fit fidelibus omnibus Christi qualiter Leupoldus²⁵² marchio annuente coniuge sua et filio suo Adalberto tradidit ad altare Sancte Marie Virginis mansum cumponi rogatum suo sine omni contradictione virorum ac mulierum. Huius rei testes sunt Adalbero Chelbigarf Anshalm de Bruñ Adalwart Reginhart miles advocati per manus advocati nostri Rudolphi. Hec facta sunt in proxima eppidomada (*hebdomada*) eppiphanie domini.

Sciendum fit omnibus quod marchio Leupoldus tradidit²⁵³ supra aram Sancte Marie Mahthilth cum filia sua Hiltgunt secundum petitionem ipsarum cum omnibus posteris suis. ad censum V. denariorum. Huius rei testes sunt Rantoldus de Steirfrit aliam cocus Gozutn. Hecherich de Neuburch. et alii quam plures.

Anno M. C. L. III^o Adelheidis de Flinspach tradidit²⁵⁴ vineam unam ibidem sitam agris locatam ecclesie per manus filiorum suorum Leutoldi et Ockozi. Testes sunt Arnoldus maritus ipsius. Otto. Rihkerus de Pusinperge.

Hoc quoque notum fit quod quedam liberę personę²⁵⁵ de Michelendorf. Geppa videlicet et filii eius Leupold et Herdegen cum uxore sua Leucarda et Hiltegart soror ipsorum deuouerunt se annum censum V. nummorum ad altare Sancte Marie persoluere. Testes huius rei sunt. Ölrich de Hohenperge: Fridrich de Rorpach. Gotfrit de Retnpuch. Eberhardus aduena Ellenhardus de Albona.

Item Pertoldus de Hadmaresdorf delegauit eo tenore²⁵⁶ Wolfkerum et Lantfridum ad censum V. nummorum. ut si triennio supersederint iure seruitutis mancipentur. Testes rei huius sunt Gundoldus Erchinbertus Leupoldus de Chalwenperge. Ortwin. Guntherus de Siveringem.

Regnbertus Dipoldus de uilfa similiter tradiderunt²⁵⁷ bertam et helcam ad censum. Testes sunt Woluoldus Leutfridus Rueligerus.

- 258 C Frater Waltherus eodem modo tradidit Ottonem ad censum. testes sunt Witoldus Adelrammus Wernherus.
- 259 Sciendum quoque quod dux Henricus contradente Chunrado de Hoffeten et sorore sua rogatu Chunigundis matris ipsorum delegavit in manum comitis Leutoldi VIII beneficia Stallaren sita ecclesie deleganda. Testes sunt Wernhart de Lancendorf Heinrich de Mistelbach Pertoldus uitellus. Warmunt de Echendorf. Rudolf de Chirchlingen.
- 260 C Rafoldus Cecus Gerungum delegavit ad censum v. denariorum. Testes sunt Wolfherus. Leupolt Cocus. Leupolt de Chalwenperge Helmwich Walther.
- 261 Altmannus famulus ecclesie cum compare sua Berta tradidit ecclesie vineam talaren sitam eo tenore. ut post obitum ipsorum illuc deseruiat. Testes sunt huius rei Witoldus Arnoldus frater eius. Gotscalcus. Wichardus de Tatendorf.
- 262 C Geroldus de Frategedorf tradidit Chunigundam ad censum v. denariorum. huius rei testes sunt Adlbero de Chunringen. Heinrich de Puchperge. Chönrat de Ritenpurch. Rapot de Medliche.
- 263 Wichardus de Straneisdorf et dimut uxor eius tradiderunt ecclesie predium Hugeschirchen situm. pro remedio animarum suarum et marchionis Leupoldi et domine Agnetis. et omnium parentum suorum. astante et consuscipiente aduocato duce Henrico. addictis testibus his quorum nomina conscripsimus. Comes Leutoldus. Wernhardus de Iulbach. et filius eius Gebbardus. Chadolt de Mourberge et erbo frater eius. Adlbero de Purchartendorf. Adlber de Chunringen Adlbero Puch (*heim*) Wernhart de Lancendorf. ditmar de Gnannendorf. Adlbret de horne. Leupolt de Guncinesdorf. Germunt de Neunburch. Örich de Sueringen. Engebret de Widnich. Ratolt de Churingn.
- 264 Marchio Leupoldus et uxor eius Agnes tradiderunt Gotilidam et Heicilam et Goldrudam et aliam Goldrudam

et Altmannum fratrem eius et Ricizin et Hainricum filium eius et Pertham.

Gerbirch de Grincingen pro remedio animę uiri sui ^{265 C} Ölrici tradidit ecclesię dimidiam uineam ibidem sitam eo ^{M. P.} tenore. ut post obitum sui utrius illuc deferuiat. et Almut ad censum v denariorum cum filiis suis Eberone. Rumut. Gerdrut. Liukart. Jutta. Mathilt cum pueris suis. Germundo. Hartwico. Menhardo. Wolfkero. Wolfhero. huius rei testes sunt. Adlhardus de Widnich. Wolfker de Toblich. Otto et Anshalmus de Grincingen. Witoldus de Widnich. Rudwinus cocus. Hainelbertus de Monte.

Ortuinus presbyter frater noster tradidit ad serui- ^{266 C} cium ecclesię iure proprietatis Marchordum perhardum. ad censum autem Rucilam. Itam et infantem eius Ölicum et Wiradam. testes Witoldus.

Warmundus de Echendorf tradidit ecclesie tria allo- ²⁶⁷ dia de P u c h e s p r u n n e n sita. Testes sunt ipse Warmundus et Ditrich homo ipsius Adlbero de Chunringen et homo ipsius Pertolt. et Ditricus S u e u u s.

Pernhardus cecus de tulna tradidit Adlheidim et filios ^{268 C} ipsius Wergandum et herbordum ad censum v nummorum. Testes sunt Mingoza Leupolt longus Henricus. Herrant. Heinrich cementarius.

Ditmarus puer de Gnannendorf tradidit ecclesię Sanctę ²⁶⁹ Marię v. beneficia pigarten sita. Testes sunt ditmarus pater ipsius. Wichardus de Straneisdorf Chönradius de Gebnines. Ratolt de Ekricheisdorf. Wichard de Pirboun. Wichart filius Chadoldi. Hadmar homo domini Wichardi. Heinrich de Chalperge. Gerunch filius Fridrune. Witolt Gotfcalch.

Chönradius accolitus frater noster tradidit ecclesię ^{270 C} famulos suos ad censum v. nummorum Hermannum et ospirnam uxorem eius et Eberlindim et pueros eius. Hermannum Ottonem Rehwinum. Irmgardam Leucardam Helcam. Testes sunt de Neufidile Riwin et Pertoldus filius eius. Gundoldus cocus. Wernhardus faber Impertus cementarius.

- 271 C Berta Gifilberti tradidit bertam ad censum. testes sunt Witolt Adram Rudwin Sifrit.
- 272 Item notum fieri decernimus quod Otto de Neufidele emit tria beneficia Wiflinefdorf fita a domino marchordo preposito XII talentis tali conditione: ut ipse et successores sui post ipsum annuatim XXX argenteos persolvant ecclesie. Testes sunt Englbertus. Wolfkerus Rapot Eberwin. Altman Prunrich.
- 273 C Hemma vidua Ebermanni tradidit Chunigundam ad censum V denariorum et matrem ad censum unius nummi. Testes sunt Adlhardus de Widnich. Regnbertus Ortolfus Chunrat fabri. Leupoldus. longus.
- 274 Gundoldus iturus iherosolimam tradidit agrum quem de Christina emerat. Testes sunt Herrandus frater ipsius. Wolfherus. Otto. et Adelbertus frater eius de Nuzdorf.
- 275 Adlheidis iussu matris sue Erlindis de Slienpach tradidit vineam unam Nuenburch sitam ecclesie secundum dispositionem domini Sigboldi mariti sui, qui prius in via peregrinationis obierat. Testes sunt. Ratoldus de Ekerihedorf. Fridricus Saxo. Ramund de Horne. Dietricus de Maleisdorf.
- 276 Sciendum quod marchio Otachr delegaverit in manus cuiusdam Gotfridi de Tovnich tria feuda Heinrichesdorf sita ea ratione, ut quo Chunigunt de Tlonchensteine peteret traderet. Quod et factum est. Illa ergo petente Gotfridus delegavit Sancte Marię Nuenburch. Que postea annuente marchione cum filiis suis tradidit eidem ecclesie VI beneficia in eodem loco sita. Cuius rei testes sunt. Adlbert Odricus filii ipsius Chunigundis. Heinrich de Cebingen. Chadolt de Harroze. Marchort de Siglsdorf Almrich de Vischaha. Hertwich de Potsache. Oprecht de Wichherdorf. Heinrich de Grazowe:
- 277 C Rudolfus de Chirchlingen tradidit ad censum V nummorum. Wolfkerum et Wergandum. Testes sunt Englbrecht de Widnich. Wolfher. Wicpret de Riulo. Rudolf. Rudolf. Sifrit de Werdaren. Otto Wergant fratres.

Rapoto de Chricendorf tradidit Gertrudim ad cenſum ^{278 C}
 V. denariorum. Teſtes ſunt Wecilo Regnpret fabri. Otto
 Encehint de Nuzdorf. Megnhart Longus.

Ratoltolt de Grawaren tradidit uineam Teſtes ²⁷⁹
 huius rei ſunt de Sicendorf Gunther Erbo. Ölſcalch Otto
 Ympret cementarii.

Dominus Ernſt presbyter frater noster tradidit ad cen- ^{280 C}
 ſum V. nummorum Liutoldum. Durinchardum. Adalheidim.
 Teſtes ſunt Wolfolt. Adelbret. Adelbero. Erchinger.

Notum ſit fidelibus Chriſti quod Volcradus de Odelri- ²⁸¹
 chirkin tradidit ſuper altare Sancte Marię Adelmūt de
 Grincingen cum filiis ſuis. Eberolt. Rihmut. Gerdrut.
 Juditta. Luikarda Mahthilt cum filiis ſuis. Hartwicus Wolf-
 gerus et Megenhardus. huius rei ſunt teſtes. Heinr. de Chal-
 wenberge. Rvdolf. Encehint. Adelhart der Peheim. Wernher.

Waltrich de Crizendorf tradidit Megegozum huius ²⁸²
 rei teſtes ſunt Wiſento Henricus. Rödolfus.

Notum ſit cunctis Chriſti fidelibus quod quidam facer- ²⁸³
 dos nomine Egno tradidit ad altare Sancte Marię nouem
 mancipia. Hiltigunt. Rödolf. Mahtilt. Gerdrut. Ita. Perhta.
 Goldrun. Rödolf. Wolfker. Et Herdingum ad proprietatem.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus quod Germundus ^{284 C}
 ducis miniſterialis tradidit ſuper altare Sancte Marie. iſta
 mancipia Mahthilt et filios filiasque eius. quorum nomina
 ſunt. Hemma. Giſila. Adelheit. Heinrich. Adalbreht. Ge-
 rolt. Huius rei ſunt teſtes. Wolfher. Wolfker de Toblich.
 Hartwih Churzhalb. Pere. Yrmnolt. Wolfram.

Notum ſit cunctis Chriſti fidelibus; quod quidam no- ^{285 C}
 mine Chadelhohus de Harroze parrochiano ſuo domino
 Heinrico quoddam predium ſitum Chirchem ſub ea
 condicione tradidit. ut omni eius contradictione remota
 ſuper altare Sancte Marie Nwembure delegaret. ſumopere
 petens. et petitione eius annuenteſ nec infeodaretur nec
 uenderetur. Huius rei ſunt teſtes. Ortolf de Pernrute. Iſin-
 rich de Irvelde; Gundolt ex familia eiusdem eccleſię.
 Hartwic. Gotſchalch. Engilbreht. Rudeger.

- 286 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Adelbertus de Tiemendorf. tradidit super altare Sanctę Marię ad censum v. denariorum. Perhtam cum filiis suis. Hainricum cum filiis suis. Huius rei testes sunt. Rödolfus Hæremannus. Sigehardus. Adelbero. Encequint.
- 287 C Notum omnibus Christi fidelibus fit quod dominus Engildic de Qöluibê. tradidit super altare Marię Gerdrudam. ad censum v. denariorum. hoc testantur. Ditmarus. et Hetlo. et Guntherus pater ipsius mulieris.
- 288 Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Comes Henricus de Wolfrathusen tradidit per manus Vdalschalci nobilis uiri de Walde. Super altare Sancte Marię pro salute anime suę predium Buckendorf tria beneficia et pratum. et Cewentindorf duo beneficia et Martinsprunnen tria beneficia. Huius rei sunt testes. Comes Wolfkerus et frater eius Gebehardus de Stain. Pabo de Slunce. Henricus de Schalinchaim. Chunrat de Raistingen. Adelbero de Antorf. Liebart de Tulechingen. Albrich de Nivvare. Heinrich Tretemuzil de Babendorf. Chunrat. Heinrich. Ulrich Poto.
- 289 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina Adelheit pro remedio anime uiri sui. Opoldi tradidit super altare Sancte Marię vineam Phafenstent. Huius rei testes sunt. Gerungus de Subinhirtin. Adelbertus. Henricus. Richardus. Henricus. Albertus. Rudwinus.
- 290 Notum omnibus Christi fidelibus quod dominus Regenbertus de Stire. tradidit super altare Sanctę Marię omne predium quod possederat in loco Ertpure et Grube. Cum filia sua Otiliga. et hoc per manus cuiusdam nobilis uiri Pilgrimi nouem marcas ab eadem ecclesia receptis. Huius rei testes sunt. ipse Regenbertus et idem Pilgrimus. Wolfgerus. Vdalricus. Hartvicus. et filius eius. Wolframms. Herrant. Megenhardus.
- 291 C Notum fit omnibus quod dominus Arebo de Stire delegauerit super altare Sancte Marie Dimuth et

Herburgam ad censum v. denariorum et hii (*sic*) testes sunt. Adaelhardus de Uvideniche. Witoldus. Hærtwicus. Ambertus. Encechint.

Notum cunctis Christi fidelibus quod Heinricus Trete-^{292 C} mutz per manus domini sui Heinrici de Wolfrathusen. Tradidit super altare Sancte Marie ad censum v. denariorum. Megengozvm et Öze. Huius rei testes sunt Rödolfus. Dvringvs. Adelbertus. Pabo. Megenwart. Rödolfus. Wizeman. Encequint.

Notum facit omnibus Christi fidelibus quod Domina²⁹³ Jvta pro anima sororis sue Richgadif defuncte tradidit super altare Sancte Marie predium in loco Oppoldistorf. Huius rei testes sunt. Hartnit frater eius de Sahfingangen. Tiemo Perhtolt. Adelbertus. Wilrat. Nice. Engilbreht.

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Werinhar-^{294 C} dus carnifex et Alrammus tradiderunt Alheidim ad censum v. denariorum cum omni posteritate sua super aram Sancte Marie. Huius rei testes sunt. Heinricus. Herrantus. Witolt. Rudolfus de Pirchinwart. Rudigerus de Hecilsperge. Hartwicus Churzhalb Rudegerus de Harroz. Chunradus Trugman. Rubertus cocus et alii quam puref.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Gundolt in²⁹⁵ extremo uite sue unacum Halca. coniuge sua delegavit ecclesie Sancte Marie agros v. et curticulam unam iure civili. quod et ipsa perfecit post obitum ipsius ad altare. testes rei sunt. Rudolf. Wolfker. Wolfher. Herrant. Dipreht. Heinrich. Gotfrit.

Item notum fit Christi fidelibus. Quod Liupoldus et^{296 C} uxor sua Benedicta de Regenoltesberg tradiderunt Lamzwip super altare Sancte Marie ad censum v. numerorum. Huius rei sunt testes. Germunt. Megengoz. de Werd. Wolfher. de Niwenburg. Wolfger. Pero.

Item. Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Mathil-^{297 C} dis tradidit ad altare Sancte Marie Ritrudem post obitum suum per singulos annos ad v. denarios et filium eiusdem

Megenwardum in famulatum ecclesie. Huius rei testes sunt. Gotefrit de Uelarbrunnen. Truente de Gunde-rammestorf. Hainrich de Niwenburg. et Sigiboto et alii quam plures.

298 Item Notum fit cunctis Christi fidelibus, quod quidam fidelis homo nomine Poto de Maleistorf. tradidit ad altare Sancte Marie vineam in eodem loco sitam pro remedio anime fratris sui Sindrammi, et parentum suorum dedit quoque predium in loco qui dicitur müstren c. sub tali conditione. ut duobus datis talentis rursus illud ipse libere possideat. Huius rei testes sunt Chûnradus de Gowa t e s, Dietericus de Maleistorf. Folemarus Arnolt Sigehard de eadem uilla. Sighart de Viehouen.

299 Fridericus tradidit Gifelam ad v. denarios. Cuius rei testes sunt. Chunradus et Wludo. et fratres Martinus et Odalricus. Rudgerus tradidit Chunradum ad v. denarios.
300 Huius rei testes sunt Gundramus et Wesgrimus fratres de Encinstorf. et Sifridus de Mulewert. et Wolgerus de Chricindorf filius Wifintonis.

301 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam homo nomine Hainricus de W e r d e per manus Herwici. Wifintonis. Eberhardi. Sifridi. Alberonis de Wolfcherstorf tradidit ad altare Sancte Marie famulum suum Hainricum et filios eius Hermannum et Ôlricum et Aeschuinum ad v denariorum censum. Huius rei testes sunt. Wolfherus. Anshelmus. Pilgrimus de Niwenburch.

302 Notum fit quod Dietmarus rufus et uxor eius Livkart de Grincingen. tradidit Sancte Marie Niwenburch. post uitam suam et filii sui Dietmari. Curticulam unam cum uinea adiacente. ibi Grincingen sitam. Huius rei testes. Witoldus. De Widniche. Anshalm de Grincingen. Hierzman. Altolf. Wichpot. Perlivp. hi omnes de Grincingen. Otto de Nuzdorf. et alii quam plures.

303 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam liber homo Hartmanus nomine de R a f f e n d o r f tradidit ad altare Sancte Marie predium quod possedit in uilla supra

dicta consentientibus uxore eius Richarda et filiis eius. Altmanno. Ditrico. Ottone. Hainrico. ea conditione. quod ei prestitimus nouale in filua nostra ad uitam suam et filiorum suorum et filiorum filiorum suorum (*sic*). ut post hoc ad ecclesiam redeat. huius rei testes sunt de ipsa uilla. Raffendorf. Gotbolt. Hagene. Acelin. Megenhart. focer ipsius. Hartmanni. Ratine Sclaws. Merger cognatus eius. Gunther et filius eius Gunthart. Dietmarus Rödolfus et omnes priores uille eiusdem. De Niunburch. Wolfherus. Pilgrimus. Purchardus. Hainricus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod domina ^{304 C} Perhta de Movnich tradidit super altare Sancte Marie famulam unam nomine Jvdittam. Huius rei testes sunt. Vdelschalch. Perhtolt. Livpolt. Remprecht. Ekkerich.

Notum sit omnibus in Christo credentibus. quod qui- ^{305 C} dam Ebermannus nomine cum uxore sua Jutta de Helfsandsdorf tradidit super altare Sancte Marie ad censum V. denariorum. Engelbertum. Richizam. Hainricum. Sefridum. Ortolfum. Dietmarum. Haduich. Huius rei testes sunt. Vricus de Purstindorf. Rudolfus Cellerarius. Hainricus de Chalenberge. Rudolfus. Rudigerus. Macelo. Rahwinus. et alii quam plures.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus ³⁰⁶ de Swarza per manum Otachari marchionis de Stire delegauit huic ecclesie allodia III^r Chabisken sita. cum filia sororis sue nomine Gifelen; presente duce Hainrico prefate ecclesie aduocato. Huius rei testes sunt Rapoto de Pütine. Odalricus de Ezenbach. Odalricus et Sifridus fratres de Chranechberch. Sifridus de Hicilines. Hainricus de Lancenchirchen.

Notificamus posteritati future Quod Hainricus supra ³⁰⁷ memoratus per manum domini sui prefati marchionis Otachari inpignerauit predium suum quod habuit in uilla que dicitur Stinkindenprunnen. huic ecclesie pro XXX^s. V. talentis. Quod dux Hainricus huius ecclesie aduocatus in suam suscepit defensionem. donec ab ipso Hainrico vel

aliquo heredum eius predicta restituatur huic ecclesie pecunia. Quod supra dicti testantur testes. et alii quam plures. In quorum presentia collaudavit. ut si ipsi vel heredibus suis uendere placeret. nulli preter ad hanc ecclesiam emendum daret. neque inpignerarent. nisi pro tanta pecunia. quanta (*quantam*) a nobis amutuauerunt.

308 C A d e b e r t u s a d u o c a t u s tradidit super altare Sancte Marie Numburg hicilam et bertam et Gozam ad censum V. denariorum. Chûnradus et Tegliub. Herman. Hartfrit Herbort hos tradidit Lupoldus ad censum V. nummorum.

309 Notificamus cunctis Christi fidelibus quod uidua Chalhohide Tulbingen pro ipsius anime redemptione duo allodia vrolfestale. sita presente duce Hainrico altari Sancte Marie delegaverit. Quod testantur Ernst Comes Rembertus pater eius et Herbordus frater eiusdem Hadmûdis. Ôdalricus et frater eius Sifridus de Chranebere. Ôdalricus de Swarzenrût. Ôdalricus de Alarn. Eberman de Asparn. et plures alii.

310 Item notificamus Christi fidelibus quod Adelheidis soror nostra filia Hainrici qui dicitur unnôt presente patre et fratre Adeloldo ceteris consentientibus allodia II^o in uilla que dicitur Nuzcingen. altari Sancte Marie tradidit. Quod testantur Hoholdus de Horne. Duo Adelberti et Rudigeri de Mertinesdorf. Perhtolt de Liupoldisdorf.

311 Item notum facimus omnibus Christi fidelibus quod quedam mulier ex altera parte danubii nomine Heilca tradidit ad aram Sancte Marie in die susceptionis filii sui Dietrich consentientibus fratribus et sororibus eiusdem pueri. curtile unum cum agris illic adiacentibus in uilla que dicitur Howen. Huius rei testes sunt Chûnradus. Rakkeleub. Chûrat. Rûdiger. Alram. Gerunch. Rudiger. hi omnes de foro ex altera parte danubii.

312 Cunctis Christi fidelibus notum esse uolumus quod dominus Ôdalricus de Asparn tradidit altari Sancte Marie pro redemptione anime uxoris sue allodium in uilla que dicitur Walchûnfchirchen aliud quoque in uilla

que Maffindorf nuncupatur. cum uinea ibidem fita. Post obitum vero suum duos mansus in Wihfelbrunnen. Quod testantur Perhtoldus de Legenbach. Adelber de Potendorf Ódalricus Luck cognatus eius. Chunradus de Wolfestain. Hildebrandus Erchengerus et Perhtoldus de Asparn. Pilgrimus. et Eberhardus homines eius. Wolfkerus de Tobilicke. Adelbertus et Otto frater eius de Nuzdorf. Prunricus et Amelbertus.

Notificamus cunctis Christi fidelibus quod Adelram-313 C mus delegauerit altari Sancte Marie Adelhadim et filios eius Gerungum et Arnoldum ad censum v. denariorum post obitum. Quod testantur Witoldus. Ódalricus. Ydalricus Gúman. Wernhardus carnifex Rvdolf de Rvkersdorf. Rödigerus. Insingim. Heinrich Hirre. Herrant. Amelbret et alii.

Cunctis Christi fidelibus notum fit, quod Otto de 314 C Nufdorf iturus hierosolimam tradidit super altare Sancte Marie predium suum in quo ipse sedebat cum uineis duabus. Gunderamstorf predium unum cum curti uiffamunde. Octo mancipia sex ad censum v. denariorum singulis annis persoluendis. Hartuicum cum filiis suis Rudeuino. Chúnrado. Hainrico. Irmigart. Walchún. Huius rei testes sunt. Prúnrich. Witolt. Alram. Hugo. Wolfher. Wolfger cocus. Heruicus. Germvudus huius ecclesie censualis.

Notum fit omni Christianitati. quod ego Engela. in 315 tempore marchionis Livpoldi et prepositi Hartmanni. me et liberos meos. ab iniusto dominio. cum iusto dei iudicio. Scilicet calido ferro. Sancte Marię Niwenburch retinui. ad censum v. nummorum retinui. Mahthilt. Hainricus. Tuba. Berhardus. Huius rei testes sunt. dominus Marchordus de Hintperge. dominus Hugo de Liechtenstaine. Herbort de Cumpendorf. Chunradus. Perant. Prunwart piscator. Sifridus. Gozwin. Witolt. Tiemo.

Cunctis Christi fidelibus notum esse uolumus quod 316 C quidam de Rucgerdorf nomine Rapoto tradidit super altare Sancte Marie mancipium unum nomine Pertholdum

ad censum V denariorum. Huius rei testes sunt Willihelmus Camerarius. Pilgrimus. Helmuich Leupoldus et alii quam plures.

317 C Notum fit omni Christianitati. Quod quidam Pilgrimus et uxor eius Gerdrûth. Dederint super altare Sancte Marię. Hademût et filium eius Eberhardum cum omni posteritate sua ad censum V. denariorum. Huius rei testes sunt. Wilhalmus. Pilgrimus. Otto.

318 Notum fit cunctis Christi fidelibus. Quod quedam nobilis domina de Asparn Mahthildis nomine. pro remedio anime filii sui Rvderici. tradidit super altare Sancte Marię Niwenburch. duas uineas. Medelich positas. et duo allodia. Witrichesdorf. posita. Huius rei testes sunt. Vlrich proprius eius. Hainrich. filius eius. Livpolt de Monte. Rvltolt. Toler. Hecel. Wilhalm. Perhtoldus et alii plures.

319 C Notum fit omni Christianitati. Quod domina Hadmut de Widenich pro remedio anime sue tradidit super altare Sancte Marie curtim Widenich sitam. et duo mancipia sua Juten. et Geroldum filium eius. cum omni sua posteritate sua (*superfluum*) ea conditione. ut si tres annos superfederint, deinceps serui ecclesię sint. Huius rei testes sunt. Wolfher de Foro. Item Wolfherus filius eius. Heruic. Hugo. Hecel.

320 C Notum fit omni Christianitati. Quod quedam Lvehardis dedit ancillam suam Mergardam. ad altare Sanctę Marię ad censum V. denariorum. Huius rei testes sunt Livpoldus longus. Ortwinus. forstare. Meinwardus.

321 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Adelbertus de Horne pro remedio anime Adelheidis uxoris sue tradidit ad altare Sancte Marie duo beneficia Grincingen sita. Hoc testantur. Ratoldus frater eius. Witoldus de Widenich. Prunricus. Otto de Nuzdorf. Wernhart de Grincingen. Rvldwinus cocus ducis.

322 Item notandum quod quidam Sigehardus de Holarbrunnen delegavit in manum Ottonis de eadem uilla. pre-

dium in eadem uilla situm. tradendum ad altare Sancte Marie pro remedio anime sue. Quod et factum est. Testes huius rei sunt. Sigehardus homo eiusdem Ottonis. Tiemo homo eiusdem. Hugo homo ecclesie nostre. Hervicus. Waltherus miles de Stritdorf. Wolfherus de Foro et filius eius Wolfherus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod Hettelo ³²³ de Stranisdorf pro remedio anime sue delegavit super aram Sancte Marie vineam unam Grinzingen. quam sibi emit Wigoldus de Widenich homo ecclesie nostre. hac de causa ut eandem vineam. post obitum suum traderet ecclesie nostre. uel certe precium uinee. tres uidelicet marcas argenti. Huius rei testes sunt. Anselm de Grinzingin. Germundus de Grinzingen. de eadem uilla Ditmarus. In loco autem ubi delegavit eam predictus uir. taliter ut post mortem suam. esset ecclesie assuerunt. testes, Gerungus uir domini Chadoldi de Straninesdorf. Egelolfus, homo domine Dimonis, et idem Wigoldus qui predicto uiro comparauit eam.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Pertholdus ³²⁴ de Vrliugestorf peregre profecturus supra aram Sancte Marie cum uxore sua Adelheidę tradidit potenti et libera manu vineam unam Bvfinberg positam post suam uxorisque; sue uitam ac (*hac*) facta pactione ut nullam uendendi vineam habeant potestatem. Quam si coacti egestate uendiderint. media pars pecunie que iusta coemptione decem erit talentorum reddatur ecclesie. Huius rei testes sunt. Wolfgerus frater uxoris Pertholdi. Livpoldus. Dietmarus de eadem uilla Witoldus de Widinich. Alrammus et aliqui plures.

Notum sit cunctis Christi fidelibus. quod domina ³²⁵ Mahthildis. De Treusdorf manu sua pontentia (*sic*) sine omni contradictione delegavit super altare Sancte Marie Niwenburch. portionem paternę substantię que ei contigit ex hereditate. pro remedio anime sue et parentum suorum. Scilicet duo feoda quorum unum situm est. Zutechsdorf alterum apud Treusdorf. ad quod pertinet

unum holz. Huius rei testes sunt. dominus Chunradus de Pufenberch. Ulricus et Perhtoldus de Engelbrehtesdorf. Vlricus de Slifperch. Anshalmus. Item Anshalmus. Camerarii ducis. Alrammus de foro. Prunrich de Monte. Rvdigerus. de Hecelsperch.

326 C Notum fit omnibus tam presentibus quam posteris quod Gvntherus de Smida delegavit libera manu super aram Sancte Marie Altamannum cum filio suo nomine uuitso. ad censum v. denariorum. Huius rei testes sunt. Sifridus Marchuardus de eadem uilla et pvnricus. Wolfgerus. Rudbertus et alii quam plures.

327 Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod dominus Tiemo de Wurmze pro remedio anime sue. delegavit supra aram Sancte Marie Niwenburch. per manum Vlrici de Gritsansteten. duo allodia. ibi Ydunge speuge sita. Huius rei testes sunt. Albertus de Hornne (*sic*) Adelbertus de Ebergozzingen. et Hartnidus frater eius Chunradus et Adelbertus frater eius de Pacental. Perhtoldus de Wurmze. Vlricus de Alarn. Wilardus de Gritsansteten.

328 Notificamus cunctis Christi fidelibus, quod Eberhardus filius Hunoldi de Swinwart. et Richilt mater eius delegauerint super aram Sancte Marie Niwenburch. pro remedio anime patris sui Hunoldi et uxoris sue Richildis et omnium filiorum et filiarum suarum. vineam unam. ibi Swinwart positam et hoc cum consensu omnium fratrum et sororum suarum. Huius rei testes sunt, Werenherus Camerarius. Albreht filius Wolfheri de foro. Germunt filius Germundi de Niwenburch. Rudigerus piscator. Alrammus de foro.

329 Notum fit cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus quod dominus Otto de Pirbom potentia manu omni contradictione remota. delegavit super aram Sancte Marie Niwenburch. quatuor allodia. in uilla nostra ibi pirbom. sita. cum tribus filiabus suis. Quarum duas quidem in presentiarum cum iphis prediis claustro nostro contradidit. terciam uero adhuc paruulam domi retinuit. hoc pacto. ut posteaquam esset septem annorum.

reliquit duabus fororibus suis in claustro nostro sociaret. Quod si ut sepius accidit. morte uel alia quacumque occasione impediante. uel illam quam iam diximus uel aliam quacumque. filiarum suarum. similiter septem annorum hoc enim ipsum indultum est ei a magistro et fratribus nostris. inclusit duabus fororibus nostris filiabus suis. sociare non ualeret. affirmauit. se nequaquam predia que tradidit uel omnia, uel partem. ecclesie nostre uelle auferre. sed in perpetuum cum duabus filiabus quas recepimus. nobis uelle dimittere. huius rei testes sunt Wihart de Pirbom. Arbo de Mergerdorf. Perhtold de Velarbrunne. Otto de Paden. Rapoto puer de Pitten. Vlricus puer. filius Vlrici de Tribanfwinkel.

Notum sit omnibus qui tenendo fidem Christi. Christiani diei meruerunt. quod dominus Wolfkerus de Seachesperch. potentia manu delegauit super altare Sancte Marie Niuuenburch cum filia sua. duo duorum uirorum beneficia. Rakkelinefdorf sita. huius rei testes. Ortlieb de Widernuel. Haiderich filius domini Wolfkeri hęc bona delegant. Hainrich de Chambekke. Perhtoldus de Ruzmannse. Item Perhtoldus de Ruzmannse. Alwih de Gorse. Chunradus de Zokkeldorf. Willehalm de foro Niuwenburch. Engelbertus Grecus. et filius eius Engelbertus. homines ecclesie nostre. Alrammus. et Prunricus. 330

Notum sit cunctis Christi fidelibus. quod domina Perhta de Pirbom et filius eius Liwtwinus. potentia manu tradiderint super altare Sancte Marie pro anime domini Wichardi. uiri sui et patris eiusdem pueri (remedio) beneficia II et curtile unum Hintperge sita. Huius rei testes sunt. Albertus et frater eius Hartnidus de Ebergozingen. Germundus de Niwenburch. Liwtwinus puer. de Pirbom. Helmbertus de monte. et alii quam plures. 331

Notum sit cunctis fidelibus Christi. quod dominus dux Aufrie Hainricus annuentibus uxore (*Theodora*) et filiis suis tradidit Sancte Marie Niwenburch. eo iure quo 332

fibi feruiebant. Alhaidam uxorem Perhtoldi de Nivfidl cum omnibus ex se genitif. uel generandif. Huius rei testes sunt. Albero de Chunringen. Rapoto de Sconenber: Otto de Purchartsdorf. Hainrich de Gundramsdorf. Chaldoldus et filius eius Wichardus de Straninefdorf: Hainricus canif de Mistelbach. Perhtoldus de Iwanftal. Wernhardus de Rabensteine: Ortolfus de Winchel. Hainricus de Ramuoldespach.

333 Notum fit omnibus tam presentibus quam futurif quod Riza soror nostra tradidit super altare Sanctę Marię Niwenburch. se et partem paternę substantię quę contigit eam. duo uidelicet duorum uirorum allodia. ibi Stochstal fita. Huius rei testes sunt. Perhtoldus auunculus eius de Iwanftal. Chunradus filius sororis eiusdem et frater sororis Rihzen. Reinperht de Wulvinefdorf. Reinperht Ueltscurph. Ernsto de Wulvinefdorf Wolfker de Erlahe. Arbo de Iwanftal. Oppoldus de Pahtsdorf. Marchort der luger. Hartwich Vustel. Pilgrimus camerarius ducif. homines ecclesię nostrę. Alrammus. Hugo.

334 Stochstal. Stinchenprunne. Omni Christianitati notum esse uolumus. quod dominus Hainricus de Swarzah omni contradictione remota. totum predium suum Stinchenbrun situm. nobis Niwenburgenfibus pro XXXV talentif inpignorum. tradidit Sanctę Marię Niwenburch. per manus nobiliffimi ducif Austrię Hainrici. In precium autem ipsius predii. nos Niwenburgenfes fratres. pecuniam quam debuit dimittere. quatuor ei beneficia Cemchabifken posita. addidimus. insuper etiam prelibati predii quandam partem tradidit in hereditatem filię suę Alhaidi nomine, quam cum ipsa hereditate in consortium sororum nostrarum recepimus. Testes sunt. Otto de Lengenbach. Vrich de Asparn. Albertus de Chunringen et filius ejus Hadmarus. Hugo de Ratispona. homines ecclesię nostrę Prunricus. Amelbertus.

335 Notum fit cunctif Christi fidelibus quod quidam nobilis homo Pabo nomine. de Slunce. pro animę suę re-

medio delegavit super altare Sanctę Marię Niwenburch. per manum matris suę Elifabet nomine et uxoris suę eiusdem nominis. tria beneficia. Rakendorf posita. Huius ^{Rakendorf.} rei testes sunt. Hanricus Vnnot. Otto de Miffov. Albrecht de Pfafensteten. Hainricus de Plewenich. Chunradus et Tagno de Zokeldorf. Marchwardus et Albrechtus de Niwendorf. Gerungus de Rakendorf. Gorzwinus de Chiowe.

Notum sit cunctis Christi fidelibus. quod Ainmut de ³³⁶ foro ex altera parte Danubii. pro remedio anime matris suę delegavit super aram Sanctę Marię Niwenburch. Ivttam cum omni posteritate sua. ad censum. v. nummorum. Huius rei testes sunt. de foro ex altera parte. Hainrich. Albreht. Walchun. Herman. Wercher: frater etiam predicti delegatoris Pilgrimus nomine. qui tunc temporis non affuit. postea rogatu fratris sui. assensum exhibuit.

Anno M. C. LXVIII incarnationis dominicę. Otilia de ³³⁷ Modelandorf delegavit super altare Sanctę Marię Niwenburch. potentia manu. vineam unam. Draschirchen sitam. et mancipia septem et decem. ad censum. v. denariorum. hoc interposito pacto. ut si censum sibi impositum. tribus ex ordine annis soluere neglexerint. in famulatum ecclesię nostrę redacti. deinceps famolorum (*sic*) more deseruiant. Huius rei testes sunt. Alrammus de foro. Rapholt der Garware. Hainricus de foro. item Hainricus cementarius. Gerungus homo ecclesię nostrę. Rubertus Perhtoldus cocj nostri. Hainricus cocj nostri. Nomina autem mancipiorum hæc sunt. Chadeloch. Albreht. Fridericus. Gerungus. Walchun. Herbot. Regenbertus. Hailca. Mahthildis. Ita. Perhtrat. Adlhait. item Mahthildis. item Adelhait. et filii eius duo. Albreht et Sifridus et soror eorum Margareta.

Eodem anno domina Heilwich de Sconenchirchen. tan- ³³⁸ nuente (*sic*) viro suo. Vlrico. tradidit super altare Sanctę Marię Niwenburch ancillam suam nomine Jüttam uxorem hominis ecclesię nostrę Horandi. eo iure quo ipsam possederat. Huius rei testes sunt. Sifridus. Chalhohuf Rudigerus de Sibenprunne. homines ecclesię nostrę. Witoldus

de Widenich. Hugo et frater eius Abertus. Hartwicus. Churzhalb. Item Herrandus de foro. et Ulricus item de foro. Pilgrimus camerarius.

- 339 . Notum fit cunctis Christi fidelibus quod frater noster filius domini Wolfkeri de Erlhae. Sigehardus tradidit super aram Sanctę Marię Niwenburch. ea die qua se ipsum obtulit et uinculo regularis uitę constrinxit. uillicationem *Persnische* fitam. consentientibus et annuentibus fratribus suis. Wolfkero. et Eberhardo. Huius rei testes sunt. Chodoldus et filius eius Wichardus de Straneisdorf. Waltherus filius domini Ottonis de Miffowe. Gerungus et Egilolfus homines domine Dimudis.
- 340 . Notum fit omnibus tam presentibus quam futuris. quod Gerbirch soror nostra. tradidit super altare (*altare*) Sanctę Marię Niwenburch se et partem paternę substantię quam sibi mortuo patre dedit mater sua domina Chuncundis de Modelansdorf. presentibus hominibus quos infra. in testimonium delegationis introducemus. sunt autem tria beneficia Rezpach fita. Huius rei testes sunt. Wichardus de Arnstaine. Ulricus frater eius de Gadem. Hugo de Modelansdorf. Perhtoldus de Iwanstal. Vlricus de Gundramsdorf. Arbo de Iwanstal. homines ecclesię nostre. Alrammus. Amelbertus. Gerungus.
- 341 . Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Albericus tradidit libera et potenti manu super aram Sanctę Marię Niwenburg mancipia quorum nomina subscripta sunt Gepam uidelicet et sororem eius Pezilam. Gerhohum et Ecuwardum et filios eius Acilam. et Ospil et Mathildam Fride-run. Wifint. Pertham. Hermannum et Willibirg. Mergardam. Huius rei testes sunt Albertus filius marchionis. Otto de Machland. Starfrid de Pezilinesdorf. Herbot de Cumpndorf. Tiemo de Chirgling.
- 342 . Notum fit omnibus quod Rieza de Sueringen tradidit Pertham ad censum. v. denariorum.
- 343 . Notum facimus tam presentibus quam futuris quod Heinricus et frater eius Vlrich tradiderunt ad altare

Sancte Marie. Heinricum ad censum. v. denariorum pro remedio matris sue: Heilch. Huius rei testes sunt Diepoldus de Winne. Anselmus camerarius et seruus eius Rapoto. item Anselmus Utricus (*Uiti*) eorum et dominus Truthlieb. et homines ecclesie nostre Hartuicus. Witoldus. Alrammus. Amelbertus. Vuolfherus. et filius eius Vuolfher.

Intimamus tam presentibus quam posteris in hoc loco ³⁴⁴ domino famulantibus. quod Gundoldus et fratres ipsius Hilfune et Waltherus filii domini. Ottonis de Miffa ū delegauerint super aram Sancte Marie in die depositionis eius. vineam unam addito agro quo colatur atque putetur. Spencingin locatam. Huius rei testes sunt. Dominus Heinricus de Ramuolde spach et fratres eius Albertus de Phomsteten. et Gerungus de Siufprunnen. et Otto eiusdem Heinrici filius. Siboto et Vvdalric us homines ipsorum. Vvolfher de foro. Helmvvic et homines ecclesie nostre: Witoldus. Alrammus. Hartuicus et alii quam plures.

Notum facimus tam futuris quam presentibus concambium ³⁴⁵ cum domino Walthero de Sikkendorf factum. Nam feudum quod habuimus Sikkendorf situm dedimus ei pro unius viri beneficio et pago et prato que legitime possederat in uilla Zventendorf dicta. addito talento ^{Zuentendorf.} huius que dedimus ei. Huius rei testes sunt. Comes Gebhardus de Rebegowe Chadoldus de Seuelde. Vdalaricus de Asparn. Adelbero de Chunringen. Wernhart de Rabensteine. Pertholt de Iwanstale. Ortlieb de Wideruelde. Heinricus de Puochperge. Rudbertus frater Waltheri de Sikkendorf. Horum supra scriptorum testimonio ^{345 b} fulcimus quod probauimus legitimis testibus quod dominus Heinricus de Mistelbach obpignerauerit nobis vineam pro quinquaginta talentis si auferretur. nobis predium quod tradiderat nobis cum filia sua Adelheide Welvven uel Chûpharen situm. Vineam nobis obpigneratam emerat a domino Purchardo capellano.

Notum sit tam futuris quam presentibus quod c omi- ³⁴⁶

tes de Sala Henricus et Sighardus delegauerint per manus domini ducis Henrici II (*duo*) predia Wolffpac et Richershowe rogatu Henrici de Polan et Ottonis ad subsidium matris et sororis eorum apud nos conuersarum et pro remedio animarum earundem et aliorum parentum suorum. Huius rei testes sunt. Chunradus comes de Pilssteine. Alber de Chünringe. Irmfrit de Gnandorf. Gerolt de Saffengange Irmfrit de Rötelensteine. Christan et Friderich de Heimburc.

347 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod Margahretta tradidit ad altare S. Marie Gisela et filiam eius Adelheidem at (*ad*) censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Prunhicus et Hartuicus de Newenburc. Wicp (*Wicpot v. Wicpert*) de Chirchlingen. Otto Chunradus.

348 Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Otto de Ladendorf pro remedio anime sue et cognati sui Rvdberti apud nos sepulti cum duobus filiis suis Adelrammo. et Hugone et Heruico fratre sepulti. tradidit ad altare Sancte Marie Numburg beneficium unum Sirneisdorf situm. eo tenore ut post ipsius decessum in usum Niwenburgensium fratrum cederet. Huius rei testes sunt Anshelmus et Gerungus de Hakgin. Wernhart de Hakgin. Henricus. Pertholdus. Liupoldus.

349 Notum sit cunctis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris. quod dominus Ortolfus de Waidhouen fundum Pernhartstal. habuit in beneficio a domino Ekkeberto de Perneckke. Hic dominus Ortolfus seruicio suo promeruit. quod idem dominus suus Ekkebertus eundem fundum Pernhartstal. quem habuit in beneficio. paratus fuit sibi dare iure hereditario. Cum autem hanc circa se domini sui Ekkeberti clementiam certo cognouisset. uidelicet quod quemcumque ipse uellet. predictum fundum iure, sibi hereditario traderet. rogauit eundem dominum suum. ut eundem fundum. quem sibi iure hereditario tradere paratus esset. in manus cuiusdam nobilis uiri domini Chunradi de Aschahe delegaret. ita. quod

idem dominus Chunradus eundem fundum delegaret. quocumque ipse dominus Ortolfus eum delegare rogaret. Quod et ita factum est. Quo facto. dominus Ortolfus rogatu domini sui. Ekkeberti. tradidit eundem fundum Sanctę Marię Niwenburch. in concambio pro fundo Emarsdorf fito. et pro aliis. Quarum XLV talenta sumpta sunt de uendito predio Richpote n p a c h. et XX de uinea uendita Nuzdorf. et III^{or} de uinea uendita Megenhartsdorf. rebus mobilibus. plusquam nonnaginta marcas ualentibus et ipsius Ortolfi rogatu prefatus Chunradus delegauit eundem fundum in manus domini ducis austrię Hainrici. ad defendendum ecclesię Sanctę Marie Niwenburch. Post hoc factum. dominus Manegoldus eiusdem domini Ortolfi priuignus. mouit querimoniam coram predicto duce Hainrico sedente pro tribunali in iudicio eundem fundum dicens esse suum. Ad huius querimoniam dominus dux. uocauit dominum Ekkebertum et dominum Ortolfum in iudicium. Qui cum uocati coram duce adessent. et querimoniam domini Manegoldi audiissent. dominus Ortolfus surgens. dominum suum Ekkebertum rogauit. ut eundem fundum quem sibi libera manu dederat. solita clementia sibi defenderet. Surgens itaque dominus Ekkebertus et accepto pro locutore dixit se eundem fundum iure hereditario possedisse: usque ad idem tempus quo ipse domino Ortolfo eum tradidit. Quo dicto. a domino duce et a circumstantibus dictum est. ut si hoc uerbum ydoneis testibus confirmaret. eum potentem fuisse. eundem fundum domino Ortolfo iure hereditario tradere. Ille sine mora. testibus predictum uerbum confirmauit. Quibus patratif. dominus dux quesuit sententiam. quandoquidem hoc confirmasset. quod eundem fundum iure hereditario sicut dictum est. habuisset. si ei eundem fundum domino Ortolfo quem eodem inbeneficiauerat. iure hereditario tradere licuisset. Cui omnino bene licuisse ex sententia publice adiudicatum est. Rursus dominus dux aliam quesuit sententiam qñ (*quandoquidem*) coram se rationabiliter determinatum esset. si aliquis ulterius de hoc coram

aliquo iudice uel seculari uel spirituali. respondere deberet. Continuo ex sententia adiudicatum est. nullum unquam hominum. de hoc quicquam respondere alicui debere. In eadem itaque hora dominus dux Hainricus. fundum Sanctę Marię Niwenburch Emarisdorf situm. et alia bona mobilia. eiusdem domine. delegavit in manus domini Ekkeberti. in concambio sempiterno. pro fundo illo ^{Wernhard} Pernhartstal. Omnium horum. quę dicta sunt. testes sunt. ^{11^a} Chunradus comes de Pilenstaine. et frater suus Sifridus. Comes de Scalahe. Hainricus et frater suus Sighardus. Ekkebertus de Pernেকে. Chunradus de Amcinespach. Chadoldus de Straneisdorf. Gebhardus de Chalochesperge. Albero de Chunringen. Hainricus de Puchperge. Erchenbertus de Gorfe. Ortliebuis de Wideruelt. Marchwardus de Stainperge. Ortolfus de Winchele. et frater suus Poppo. Hainricus de Chambekke. Chunradus Tolr. Vricus de Tribanef Winchele. Albertus de Phafesteten. Pilgrimus de Miffau. Geroldus de Sahfengange. Wolfkerus de Egenburch. et filius suus Hainricus. Albertus de Minnenbach. Waltherus de Sikkendorf. et frater suus Rubertus. Perhtoldus de Iwanstal. Albertus de Horn. Ortolfus de Isenperch. Vricus de Vricheschirchen. et frater suus Irmfridus. et sororius suus Tiemo. Siglohus et frater suus Otto. de Holarbrunne. Vricus de Hintperg. Otto de Pirbom. et Perhtoldus uituluf. et frater suus Hainricus. Hermannus de Hirzperge. Otto de Purchartesdorf. Hainricus de Plauniche. et alii quam plures. His ita peractis dominus ^{Bernhar-} dux Austrię Heinricus sepe dictum fundum Bernhartstall. ^{stall.} super altare. S. Marię Niwenburg manu sua nullo reclamante delegavit. et perpetuo iure irrefragabiliter possidendum confirmavit. Facta est autem hec delegatio a domino duce Austrię Heinrico anno ab incarnatione domini: M^o. C^o. XLXX. I^o. Indictione III^a. II kalen: Aprilis. feria III^a in pascha. Cuius delegationis testes subscripti sunt. Liupoldus et Heinricus filii prefati ducis. Otacha-

rus marchio de Stire filius Otachari Livtwin de Azilinesdorf. Engilber de Chuffilwanch et Vricus frater eius. Olricus et frater eius Albero de Vihouen. Fridericus de Mirsdorf. Otto de Houen. Rapoto de Sconberch. Albero de Chunringen et filius eius Hadmarus Werinhardus de Rabenstein et filius eius Hadmarus Vricus de Hintperge Chönrat de Placental. Harnith de Sachfengan Hædwigif. Gerdrüt. Eber. Herbott. Timo. Heinrich. Gifil. Burchart.

Notum fit Christi fidelibus quod Hethhel de Grabene ³⁵⁰ cum uxore sua predium quod in eodem loco pretio comparauerant hoc pacto dederint Niwenburgensi ecclesie ^{Grabia.} ut post uitam utriusque illius ecclesie fratribus seruiret. Huius rei testes sunt. Steueno et Pertholdus fratres ipsius Otto de Tuln. Sigifridus et Echricus uillici ecclesie. et alii quam plures.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Rödolfus de ³⁵¹ Challperge ecclesiam in eodem loco positam uno beneficio Niwendorf fito. dotauit. ^(de loco seu ecclesia in Kal- linperg.)

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Werinhardus ³⁵² et uxor eius Adala de Grincingen tradiderint super altare S. Marię Niwenburg duas uincas Nuzdorf fitas eo pacto. ut post decessum amborum in usum fratrum in eodem cenobio deo militancium cederent. Huius traditionis testes sunt Otto de Nuzdorf et frater eius Adelbertus Witoldus. Prunricus Hartwicus famuli ecclesie.

Notum fit quod domino Vrico seniori de Pern- ³⁵³ ekke. pro curia illa Hohenburch posita et pro omnibus appendiciis ipsius curie. Niwenburigenfis ecclesia tradidit in concambio, quatuor beneficia Gelantesdorf sita.

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod dominus ³⁵⁴ Algerus de Egenburch. tradidit filio sororis sue Gnanelino fundum Egenburch situm. hac conditione. ut singulis annis ipse Gnanelo. solueret Sanctę Marię Niwenburch. XII. denarios. usque ad obitum suum. Post obitum uero ipsius Gnanelonis. Guntfridus et uxor eius

Hailca. filia predicti Gnanelonif. debent habere eundem fundum hoc pacto. ut singulis annis soluant Sanctę Marię Niwenburch tres solidos. Si uero supradicta Hailca. filia predicti Gnanelonif. absque liberis obierit. uir eius Guntfridus. debet habere eodem pacto. usque ad obitum suum. Post obitum uero ipsius. fundus debet redire ad parentelam mulieris. Huius rei testes sunt. Gnanelo de Egenburch. Ainmüt. Charlo. Dietrich. Gundolt. Herman. Pilgrim. Gerunch. Omnes hi de Niwenburch. Herbreht et frater eius Guntfridus de Egenburch.

355 Notum fit tam presentibus quam futuris quod Erchenbertus senior castellanus de Gorse quoddam predium Egenburch situm et quendam seruum suum nomine Sigberonem qui prefato predio inbeneficiatus erat. delegauit. super altare Sanctę Marię Niwenburch. ea conditione ut idem seruus pro obtentu eiusdem beneficii. censum a Niwenburgenfi cenobio persoluendum Romane ecclesię Romam deferret: uel spadonem accommodaret: Quam delegationem predicti Erchenberti filii. Erchenbertus et Wolferus renouauerunt nobis insinuantes quod prefati Sigberonif heredes ex patre eo defuncto dimidium talentum pro obtentu ipsius beneficii singulis annis persoluere. deberent. Huius renouationis testes subscripti sunt. Heinricus de Pöchperc et filius eius Hugo. Ortholfus de Iedolfsperge. Haidenricus. et Otto filii Wolferi de Egenburch. Chönrath de Ratlinsprun et frater eius Sigifridus. Eberhardus de Piugen. Algoz frater Sigberonif. Erchenbertus filius Erchenberti iunioris castellani de Gorf.

356 Notum fit tam presentibus quam futuris quod Eberhardus de Vienna et uxor eius Adala. uineas suas quas habuerat Otacherin uendiderit ecclesię Niwenburgenfi pro XL. V. talentis et marcis. Que uendicio facta est sub presentia et testimonio eorum qui uineas in eodem monte possederunt et possident.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod Herbor- 357
 dus de Ruspach in articulo mortis disposuit ecclesie Ni-
 wenburgensi. uillicationem Chatternerberch. Quam
 dux Henricus delegauit super altare S. Marię Niwenburg.
 Iuxta eandem uillicationem idem Herbordus disposuit ec-
 clesie Scotorum duas uineolas agris dispositas quas eccle-
 sia Niwenburgensis acquisiuit a Scottis concambio unius
 manerii Herendorf fiti.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod Rödol- 358
 fus Drirr de Vellerbrun in agone infirmitatis sue disposuit
 ecclesie Niwenburgensi beneficium unum apud Mar-
 quarsdorf fitum. quod delegauit uxor sua et liberi sui
 super altare S. Marię Niwenburg.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam 359
 Pruno de Garmansdorf habet de nobis beneficium
 Lize positum. Quod post mortem ipsius in usum debet
 redire ecclesie.

Notum fit omnibus fidelibus quod quedam Chuni- 360
 gundis de Trebsdorf. se cum predio suo uidelicet
 duobus beneficiis Hagenbrun et uinea I cum agris dispo-
 sita. et beneficio uno Flandorf tradidit super aram S. Ma-
 rię Niwenburg.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Mathildis de 361
 Livbes filia Manigoldi soror nostra. II^o beneficia Wart-
 perge et Tig fita que ad illam hereditario iure deueniant.
 tradidit super aram S. Marie Niwenburg.

Notum fit tam futuris quam presentibus quod Wl- 362
 ricus de Sconchirchen cum filia sua Perthä so-
 rore nostra tradidit super altare Sancte Marie Niwenburg
 III beneficia Zohenfunsdorf. et II Erla et pratum
 Riedendorf. et filiam Medelich et in articulo mor-
 tis disposuit ecclesie nostre beneficium unum Prettenu-
 uelde.

Prayten-
feld.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Albertus 363
 de Liechtenstein tradidit ecclesie Niwenburgensi pro
 anima sua III^o beneficia et dimidium Zohenfunsdorf.

- 364 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Chōnradus de Hoffsteten uendiderit ecclesie Niwenburgensi tria beneficia pro nouem talentis apud Stallarn sita. et ibidem III^{or} beneficia pro octo talentis. prefatę ecclesię in uadimonium posuit.
- 365 Notum fit tam presentibus quam futuris quod Niwenburgensis ecclesia cum Raithaflanensi ecclesia concambium fecerit danf ei uineam Chremese sitam pro molendino Uihouen fito. et pro II^{bus} uineis.
- 366 Notum fit Christi fidelibus quod Otto de Leusdorf tradidit ecclesię Niwenburgensi II^o beneficia Gebndorf sita. et uineam Chremese sitam cum filia sua Margareta sorore nostra.
- 367 Notum fit Christi fidelibus quod Niwenburgensis ecclesia cum Pōngartenbergenfi ecclesia concambium fecit tradenf ei uineam Chremese sitam et agros quosdam pro uinea et beneficio Widenich et pro uinea Niwenburg. et silua que Gesvent dicitur.
- 368 Notum fit Christi fidelibus. quod Woluoldus Niwenburgensif conversus tradidit ecclesię Niwenburgensi uineam Cōnuarn sitam. pro qua plenarie obtinenda genero eiusdem Woluoldi. VI. talenta predicta ecclesia dedit.
- 369 Notum fit Christi fidelibus quod Niwenburgensif ecclesia coram duce et optimatibus Auftrię concambium fecit cum Chaloho de Tulbing. qui tradidit ecclesię X. beneficia Pirchenwart sita. pro tribus beneficiis Diepoldefdorf sitis. et pro nouem beneficiis Gnage sitis. et pro predio Charnerbrun fito supra dicta uero tria beneficia Diepoldefdorf sita contulit ecclesię domina Heilca de Uihouen pro predio quod ecclesia Niwenburgensif apud Sebach habuerat.
- 370 Notum fit Christi fidelibus quod Chūnradus et Perthade Mvlbach tradiderunt Niwenburgensi ecclesie pro filia quam habebant Sophya nomine beneficia hec. Ecclesiam et curtile quod vulgo dicitur Anfidil et beneficium Sebach Rotinpūchin. quatuor beneficia. Zewindin

mansum unum. Trütmandorf beneficia. novem. ex quibus III^{or} inculta. In receptu quoque Chûnradi fratris Sophye beneficium Hittindorf.

Item Chûnradius, et Perthade Mûlbach con- 371
cambivm fecerunt cum ecclesia Niwenburgensi. tradentes tria beneficia et tria curtalia. nec non et vineam. Heroldsdorf pro tribus beneficiis que habuimus in villa ipsorum que dicitur Chelchdorf.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam 372
Gumpoldus de Eginpurch tradidit S. Marię Niwenburch vineam. sitam in monte domini Wolfkeri de Schafferch. Huius rei testes sunt omnes Perchnoz. eiusdem montis.

Notum sit omnibus; quod domino Rudolfo de 373
Chirchlingen preposito ducis, concessimus vineam in eodem loco sitam. ut clementer tractet homines ecclesię nostre in officio suo, hoc pacto, ut post vitam suam, et uxoris eius ad usum ecclesię redeat.

Notum sit tam presentibus quam futuris. quod domina 374
Irmgardis de Poranstorff tradidit ecclesię Niwenburgensi potentia manu duo beneficia Poranstorff sita agrum quoque et pratum ea conditione: ut Ortolfus miles ^{Got. pp.} de Poranstorff. qui eidem beneficiis ab ea beneficiatus fuerat. ab ecclesia quoque beneficiaretur et posteritas sua. persolveretque eidem ecclesię annuatim. V. solidos. Quibus beneficiatus idem Ortolfus a domino Gotschalco eodem tempore preposito. talem sibi decrevit legem: ut si in festo. S. Martini V. solidos non persolverit. per quatuordecim noctes. X. solidos persolvat. Quos si nec tunc persolverit. beneficium transeat in usus ecclesię: habeatque ecclesia libertatem idem beneficium alteri prestatum ad meliorem statuere utilitatem. Huius rei testes sunt. Otto de Miffov. Prunricus de Sparwerspach Ramunt de Lengenvelt. Arbo de Sincindorf. Irinfrid de Durrinpach. Gerunch de Ramvolfpach. Pilgrim cognomento Mosfriter. Otto. Marchwart.

Haimo de Stadlov. Ortolf de Ibifvelde. Ortolf de Pletpach. et Albertus frater eius. Chalhoch et Rödigerus frater eius de Mulbach. Wigolt. Dietmar. Albertus. Altman. Herman de Miſſov. Wiſinto homineſ ꝥeclieſiꝥ. Trutman.

375 Pateat cunctis Christi fidelibus. tam futuris quam presentibus. quod quidam ministerialis ducis Livpoldi. nomine Sintrammus. tradidit duo beneficia sita Ekerichisdorf. super aram S. Marię pro remedio anime suę. quę tunc recepit usque ad finem uite suę pro. X. denariis annuatim inde soluendis. Huius rei testes sunt. Ölricus de Pūfendorf. Huch de Ladendorf. Marchwart Scherf. Ortliep de Wolfpaizing. Meinhard de Malinsdorf. Chönrat de Drozze: Winther de Prante: Chönrat frater eius. Rödiger de Gawatf. Chönrath.

376 Postea prefatus Sintrammus occisus est. et in die sepulture eius uxor eius nomine Perhta et propinqui eius de predictis beneficiis se ad altare S. Marię abdicauerunt: De hac re isti sunt testes. Albreht de Slinpach. Wernhart de Mergerdorf. Meinhard. Trömil. Perhtolt de Wrmz. Chünrat de Huflüten. Rödolf Sv. Chönrat de Pufinperch. et tres filii sui. Wernhart. Poppo. Pruno. Meingoz. Irinfrit de Gnandorf. Prunrich. Heinrich. et frater suus. Rödigerus. et alii quam plures.

377 Present et futura nouerit ꝥtaf. quod dominus Perhtoldus et uxor eius nomine Jutta de Rorbach pelegauerint super aram Sancte Marię tria beneficia conficiente filia sua. I. Rorbach. II. Haginprunne. III. Chunisprunne: pro remedio animarum suarum. post mortem suam. Huius rei testes sunt. Ramunt de Lengenvelt. Otto Marsalch. Rödigerus de Hecilsperge: Herman de Stöcendorf. Chönratus et Hermannus puer Urbani. Alber et Chönrat de Ruhinstain. Otto de Listnich. Hugo de Hecilsperge. Rödolf Otto. et Rapot omnes de Rökerdorf. Chönrat Trugman. Herman sororius eius. Ölricus pellifex. Heinrichus de Widnich. Wartman. Heinrichus de

Wer. ppo.

Got. pp.

Rorbach.
Hagen-
prun.
Cunigs-
prun.

Trebistorf. Perhtolt frater eius. Walrab et filius Albertus. Heinrich. Willehalm. Altman. Engilbertus, et Amilbertus homines ecclesie Perhtolt Wegihirphel. Otto de Erchinprehtif. Dietmar de Wifindorf.

Notum fit cunctis Christi fidelibus; quod quidam ministerialis ducis Livpoldi nomine Rödolfus de Chirchlingin et uxor eius nomine Gerdrut. filius quoque eorum Rödolfus. tradiderint super altare S. Marię. v. beneficia Grizinstein pro remedio animarum suarum. Hii sunt testes adhibiti. Henricus de Planchinstein. Chönradius de Pufinperch. et filius eius Pruno. Otto de Wolfpaizingen. Dietrich de Werdarn. Ramunt. Öricus de Rezze. Engilschalch. Dietricus. Selbker. Perhtolt. de Ifandorf. Herbort de Lewarn. Rödiger: Gothscalch. de Werdarn. Livpolt de Poymgartin. Henricus. Meingoz. Ernsto de Pufinperge. Öricus de Dietrichtorf. Rödiger et Rödiger. Livpolt et Livpolt de Sconchirchin. et alii quam plures.

Pateat tam futuris quam presentibus. quod quidam ministerialis ducis nomine Ramundus et uxor eius nomine Chunigundis pro remedio animarum suarum post obitum eorum tria beneficia in Zwentendorf delegauerunt super aram S. Marię. et sub tali conditione. quodcumque unum illorum aut uinea aut decem talentis redimere uellent in potestate eorum consisteret. Huius rei testes sunt. Gundaforus de Stire et eius milites. Engilschalch de Hucinbach. et Dietricus. Chönrat et frater eius Albertus de Pacental. Prunricus. Otto. Salman. Otto. Chönradius de Pufinperch. et filius eius Pruno. Henricus de Planchinstein. Engilbreht de Nordernbach. Rödolf de Chirchlingin. Germunt. Dietricus de Werdarn. Wifint. Herbort de Lewarn. et alii quam plures. Iste tres delegationes quas predixi. factę sunt. anno domini M. C. LXXX. VII. indictione. V. sub preposito Gotfchalco.

Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod quidam ministerialis comitis Chönradi de Pilstein nomine.

378
Gotsch.
ppo.

Gisin-
stein.

379
Sub Got.
ppo.

Zwenten-
dorff.

380

Rapoto de Chricendorf. delegauerit. v. mancipia. videlicet Heinricum et Rihzam sororem suam cum filiis suis omnemque posteritatem eorum super aram. S. Marię: ad. v. denarios annuatim soluendos. et si per tres annos non persoluerint serui sint ecclesię. nisi se ad eundem censum redimant. Huius rei testes sunt. Ramunt de Lengenvelt. Eberhart. Wichart. Merbot de Hintperch. Durinch. Rödolf. Reinpreht. Heinrich. Reinpert. Meinhart. Eberger: Heinrich. Dietmar: Perhtolt. Ölich. Chönrat. Hi omnes de Chricendorf fuerunt.

Svb Gotschalco preposito.

381 C Post hec paruo tempore interiecto. prefatus Rapoto ancillam suam nomine Irmgard et filios eius Heinricum. Perhtoldum. Albertum. omnemque posteritatem eorum tradidit S. Marię sub eadem conditione qua et priores. Isti testes sunt huius rei. Hartwich Churzhalf. Herwich. Livpolt. Eberhart monachus. Meingoz. Volmar: Eberhart. Röppeht cocus. de Chricendorf Chönrat. Alber: Engildich pater mancipiorum. Heinrich. Rödolf. Meinhart. Heinrich. Herlieb. Gerunch. et alii quam plures.

Svb Got. ppo.

382 Cognoscat omnis etas utriusque sexus. quod quidam ministerialis ducis Livpoldi nomine Albertus de Phafftetten. tria beneficia Pernrut. et duo Guntharsdorf potenti manu super aram. S. Marie delegaverit. una cum uxore sua pro remedio anime filii sui nomine Chalhohi occisi. eadem die ibidem sepulti. sub eadem conditione relicta eius unum beneficium Radinprunne de patrimonio suo et duas vineas Gundramdorf tradidit. Huius rei testes sunt. Idem Albertus de Phafftetten. Otto cognatus eius de Missowe. et fratres eius Elfo et Chalhoch. et Alber: Chalhoch de Mulbach. Dietricus et frater eius de Lihtinstein. Rapoto. Alber de Selwiz. Henricus de Steinperch. Ortolf. et filius eius Gerunch de Ruspach. Henricus de Hertinstein. Hugo de Modlandorf. Henricus de Durrinpach. Otto de Mulbach. Chalhoch Ahtar:

Chūnrat et frater eius Gerunch de Vuzsprunen. Ölricus dapifer. Perhtolt de Wrmiz. Sifrit de Mulbach homo ecclēsię Perhtolt. Marchort. Rödiger de Hecelsperge. Rödiger de Mulbach. Chōnrat de Werde: Heinrich Titlar: Chōnrat et Albreht de Pacintal. Hartnit de Sahfingange.

Nouerint omnes Christi fideles tam futuri quam presentef. quod quidam ministeriales tres fratres de Pufinperch. nomina quorum hęc sunt. Wernhardus. Poppo. Pruno. cum matre sua domina Willebirch tria beneficia et curtim Eberhartsdorf super ^{Ebers-} ^{dorf.} aram. S. Marię pro remedio animę patris sui Chōnradi et animarum suarum delegauerint. Vnde isti per aurem in testes tracti sunt. Irmfridus de Gnandorf. Fridericus de Pastperch. Megingoz de Pufinperch. Henricus de Ebergozingen. Willehalmus camerarius Chalhothus de Pufinperch. Ortolfus. Reinpot de Trebistorf. Albertus de Nuzderf. Rödiger de Hecilsperch. Ramunt de Lenginvelt. Wildunch. Chōnrat. Herwicus miles. Altman seruus. et Engilbertus. Wernhart. Ernift. Chalhoch. Hugo miles. Perwin de Stōmardorf. Hugo de Stetin. Megingoz.

Svb Got. pp̄.

Notum sit omnibus catholicę fidei cultoribus. quod ³⁸⁴ Liupoldus dux Auftrie tradidit S. Marię pro remedio animę suę ista mancipia pro. v. denariis annuatim soluendis. Goz. Rapot. Eberhart. Wentil. Perhta. de Ruckerstorf. Huius rei testes sunt. Heidiricus de Gorf. Wernhardus de Mergerdorf. Henricus Titlar: Chōnrat Trugman. Heinrich Wrmil. Herwich. Rödiger Sibhar: Altman. Engilbreht. Rödiger. Challe. Otto.

Pateat omni posteritati fidelium Christi, quod ³⁸⁵ domina Chōnigundis de Minnebach consensu fratris sui Rödigeri. et sororis suę dominę Tōten tradidit. S. Marię pro remedio animę suę unam vineam apud Raddendorf. Huius rei testes sunt: Chraft de Amzinspach. Rödiger de Minnebach. et Rödiger filius eius. Henricus

et Chunradus militef eorum. Hartwicus Churzhalf. Perhtolt. et Chōnradus Trugman. Chunradus miles. Baldwinn. Livpolt. Heinricus de Hintperch. Danchwart. et alii quam plures.

386 C Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod quidam ministerialis comitif Chōnradi de Pilstein. nomine Ölrucus de Sinwelveiden. tradidit Reinpern seruum suum de Chrizendorf super aram. S. Marię ad. V. denariof annuatim soluendof. Isti testef sunt. Willehalmus camerarius. Heinricus Titlar. Perhtolt Chalhoch. Herman. Albertus homines ecclesię. Eberhardus seruus ducisse. Trutman piscator.

387 Notificamus omnibus Christum colentibus tam futuris quam presentibus. quod duo fratres quorum uocabula sunt Marchwardus. et Ölrucus de Hintperch ministeriales ducis Livpoldi. una cum matre sua nomine Tōta et sororibus suis absque omni contradictione. in die sepulture patris eorum nomine Ölruci tradiderint. S. Marię omnique conuentui hic domino famulanti uillificationem apud Wolfkerdorf pro remedio anime patris sui et animarum suarum. Huius rei testef sunt Ölrucus de Trutmansdorf. Ortwin de Gumpendorf. Herbort de Potendorf. Heinricus de Steinperch. Herwicus de Chunisprunne. Hartwicus de Velwen. Helphant. et Marchort et Heinricus de Hintperch. Heinricus de Trebsdorf. Otto de Pirbovm. Diether et Waltchōn. Dietricus et Dietricus de Hintperch. Ölrucus et Sifridus frater eius de Chranichperch. Heinricus et Walther de Ölrichschirchen. Heinricus de Wolfkerdorf. et Hartmannus. et alii quam plures tracti sunt per aures in testef.

388 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quedam domina ministerialis Liupoldi ducis Hædwigis nomine de Wrmze una cum filio et filia Pertholdo et Perhta in remedium anime filii sui Rvdigeri tradidit super altare sancti Michahelis Archangeli in basilica prediui I.

Missawe fitum. ad illuminandum idem altare in perpe-^{Meysaw.}
 tuum. Huius rei testes sunt. Geroldus de Sahfengange.
 Chunradus et Albertus fratres. de Pacental. Henricus
 Ebergozinge. Wolkerus de Hezmanestorf. Gerungus.
 Chvnradius. Hugo de Wrmze. Pertholt de Malmanstorf.
 Alolt de Ricendorf. Pertholt de Heiligenperge. Gundolt
 de Hucendorf. Cumpo de Ceizelperge. Alolt de
 Hezmanstorf. Amelunch de Meinraftorf. Meinhart
 de Swinsteie. Friderich de Hezmanestorf. Albertus Hech.
 Ditmarus Lerz. Marchwart Tavflær homines ecclesie
 nostre.

Nouerint etiam omnes Christi fideles. quod eadem ³⁸⁹
 domina Hadewigif de Wrmze eodem die vna cum eisdem
 liberis suis Pertholdo et Pertho pro remedio anime pre-
 fati filii sui Rvdigeri potenti manu tradidit super altare.
 S. Marie Niwenburch. predium. I. (*vacuum*) fitum. Huius
 rei testes sunt qui et supra.

Pateat omnibus Christi fidelibus tam futuris quam ³⁹⁰
 presentibus. quod quedam ministerialis nomine Chuni-
 gundis comitisse de Planchenstein presente domina
 sua et sub manu eius predium quod habuit Trebedorf. ^{Tresdorff.}
 tradidit S. Marie pro remedio anime sue. et se ipsam in
 communem societatem sororum nostrarum deo uiuum sa-
 crificium obtulit. Huius rei testes sunt. Wernher de
 Pleiche. et frater eius Henricus. Marchort de Swinze.
 Manigolt de Pogin. Otto de Haga. Maginf de Staine.
 Ramunt de Sulce. Ortolf de Sulce. Rödolf de Gum-
 perhvelde. Maginf Cholbe. Willehalm de Sbrin-
 cenbach. Heinrich Vogil. Otto de Wefen. Willehalm
 camerarius.

Nouerit omnis etas fidelium Christi. quod quedam ³⁹¹
 ministerialis ducis L. (*Leopoldi*) nomine Jutta de Ror-^{Silva in}
 bach tradidit S. Marie filiam apud Trebedorf pro ^{Tresdorff.}
 remedio anime mariti sui Perhtoldi in die sepulture sue
 et X. mancipia in seruos pro remedio anime filii sui. no-
 mine Chönradi submersi annuente filia sua nomine

Chönigunde et marito suo nomine Gotfrido. Huius rei testes sunt. Henricus et frater eius Reinpot de Trebsdorf. Ramunt de Lengvelt. et sororius eius Henricus. Prefatus Gotfridus et homo eius Hartwicus de Plezperge. Reinpot. Deinhart de Slifperge. Albertus et fratres sui Ölricus et Hainricus de Rorbach. Huch et Rödiger. homines ecclesie: Durinch Huch de Steten. Ernst de Trebsdorf. Wernhart. Ernst de Pusfperge: et alii multi.

Nomina mancipiorum sunt hec. Durinch. Dietmar. Meinhart. Eberhardus et Durinch. Gerdrut. Halwich. Perhta et Perhta. Adela.

392 Cognoscat omnis etas tam futura quam present. quod quidam nobilis vir nomine Ölricus de Asparn. una cum filio suo nomine Chönrado pro remedio anime uxoris sue nomine Alheidis in die sepulture eius tradidit dimidium beneficium Massendorf. Sancte Marie in usum fratrum hic deo seruiencium. Huius rei testes sunt. Gerolt de Sahffingange. Henricus de Swechint. Selbker de Asparn. Chöno et Chönrat fratres eius. Rödiger filius martertere (*sic*) eorum. Vorich de Asparn. Sigeloch de Wolfstal. Ölricus et alii quam plures.

393 Patefacimus vniversis Christi fidelibus. quod quidam de fidelibus Christi in Winna nomine Reingerus cum uxore sua nomine Huna contulerit se ad conversationem nostram cum omni substantia sua. videlicet cum tribus vineis et tribus domibus in Winna. et XX. VIII. talentis et XX. garradis vini. Huius rei testes sunt. Wirnto frater predicte domine Hune. Prunricus. Ramunt. Henricus. Hartwicus Churzhalb. Tivtricus. Pilgrimus. Diepolt de Winna. Hugo. Rödiger: et alii.

394 C Cognoscat omnis etas fidelium, tam futura quam present. quod quidam vir nomine Hartwicus de Tevnsteten in Ibsvelt. ancillam suam nomine Alheit cum filiabus suis omnique posteritate sua tradidit Sancte Marie

in Nivnburch ad v. denarios annuatim perfoluendos. Huius rei testes sunt. Idem Hartwicus Willehalmus camerarius. Fridericus de Chalwenpere. Rödwinus. Rödolfus Fridericus. Ortolfus. Heinricus. wrmil. et alii quam plures.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod domina ^{395 C} Margareta consensu domini Germundi mariti sui. pro remedio anime Dietrici filii sui tradidit ad illuminandum perpetuo altare Sancti Johannis apostoli vineam Widnich sitam. et mancipia quorum nomina hec sunt. Pernhardus cum uxore sua et III^{or}. pueris. Soror eiusdem Rihza. Friderun cum .III^{or}. pueris. Hartnidus cum tribus pueris. Chönradius cum filia eius Ditlint. Diemyt cum filia Gerdrvt. cum pueris duobus. absque omnium mortalium contradictione. pro remedio anime sue et filii sui Dietrici. Huius rei testes sunt. Germundus maritus eius. Marchordus de Hakingen. Chönradius miles domini Germvndi. Gvndoldus decimarius. Albertus Heche. Albertus servus magistri nostri Gotfchalci. Hartwicus Churzhalb. Livtricus. Sigehart et filius eius Wigoldus et alii quam plures.

Tam presentibus quam futuris notum facimus Christi ³⁹⁶ fidelibus quod quidam Albero frater Ottonis de Myssawe in Jerosolimitanam expeditionem iturus si non rediret uel quodcumque terminus uite adueniret. tradidit super altare Sancte Marie Niwenburch duo beneficia in Slünze: Huius rei testes sunt Albertus de Phaffteten. Otto de Myssawe frater eius. Elso Pilgrimus Chalohus Ortolfus de Mülbach. Heinricus de Hertenstein. Arbo de Pleibenich. Albertus. item Albertus de Nuzdorf Friderich Otto Eberwin.

Nouerit uniuersitas tam presentium. quam subsequen- ³⁹⁷ tium. quod Agnes relicta Alberti de Phaffensteten in die depositionis eiusdem mariti sui. pro remedio eius anime delegauerit supra aram S. Marie Niwenburch. uillicationem Ramuoldespach. omni sopita contradi- <sup>Rauels-
bach.</sup>

ctione. Huic rei testes sunt adhibiti. Ditricus de Lih-
tensteine. Hiz de Glogenz. Otto de Miffawe.
Pilgrimus Chalohus Ortolfus fratres de Mvlbach Albero
marschalcus. Hardnidus de Sahfengange: Henricus de
Steimberch. Hainricus de Durrenbach. Wernhardus de
Eiterbach. Vlricus de Poreisdorf. Hainricus de Hertens-
teine. Forthlib Sifrit Chaloh Rudger fratres de Mulbach.
Hainricus de Phafensfeten. Arbo de Pleunich. Eadem
die prefata Agnes. institutionem mariti sui. quam uiuent
instituerat. isdem (*iisdem*) testibus prescriptis. uotis om-
nibus ad efectum (*sic*) perduxit uillicationem uineam et
curtim delegando ad aram beate Marię virginis ea condi-
tione (*conditione*) ut capella Sancti Nycolay. ex hac iu-
giter lumen incensum habeat. et sepulchrum marchionis
in capitolio (capitulo) perpetualiter illuminari debeat.
Hanc institutionem qui irritam fecerit. perpetuo anathe-
matj subiacebit.

S. Capella
in Nicolay
etc.

398 Nouerit omnis etas omnium fidelium quod quidam
Chunradus de Mergersdorf delegauerit super aram
Sancti Nicolay pro remedio anime sue quendam iudeum
Henricum ad censum. v. denariorum singulis annis per-
soluendum. Liutricus Englbertus. Wolframms Albertus
Hekke. Fridericus Chalenbergar: sunt testes adhibiti.

399 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod matrona que-
dam de Rorinwisen Jutta nomine cum filiis suis
Roldolfo et Henrico et Eberhardo. Ortolfum
quendam. tradidit ad aram Sancte Marie. ad. Vque
denarios annuatim soluendos. Huius rei testes sunt per
aurem tracti. Chunradus uidelicet de Sancto loco.
Chonrat Trugman. Wichperht. Hartwicus Churzhal.
Cholo. de Chalwenperge. et alii delegatores.

400 Pateat cunctis Christi fidelibus tam futuris quam pre-
sentibus. quod quidam ministerialis ducis nomine Otto
de Puchsprunne cum manu uxoris sue nomine Chu-
nigundis et filie sue delegauerit predium apud Puchf-
prun. quod tunc inhabitabat quidam nomine Gotfridus.

super altare Sanctę Marię in Niwenburg. pro remedio animę suę: in usum fratrum ibidem deo seruiencium. Huius rei testes sunt. Henricus de Glogniz. Perholt de Nivfidel. Ortol de Grizansteten. Wigant de Puchsprun. w. Eberhart de Pirpovm. Ölricus filius eiusdem Ottonif. Ernst de Prunfdorf. Riwinus. et alii quam plures.

Nouerint cuncti fideles quod Dietricus filius ⁴⁰¹ Dietrici de Lihtenstain annuente matre et fratribus suis in susceptione sororis sue delegavit altari Sancte Marie tria beneficia Sirnisdorf. Huius rei testes sunt Wernher de Eben uelde Vlrich Efel. Wernhart de Aitirbach. Gerunch. Germunt. Gerunch filius Jungirici Holebrunne tria predia in monte.

Holebrun

Notum sit Christi fidelibus Margaretam de Wolff- ⁴⁰² tal in die susceptionis Adelheidis sororis sue una cum matre eiusdem puella Chunigundi amicis suis tunc presentibus sine contradictione delegasse altari Sancte Marie predia tria curtalia VIII^{to}. cum agro. et filia Holebrun. et prato Wilandesdorf. Huius rei testes sunt <sup>Holebrun
Silva Ho
labrun.</sup> Hartunc de Kiwe. Dietmar de Kernerbrun. Vlricus affinus. Rudigerus de Rorbach. Rudbertus. de Radive (*Radivne*): Henricus uitalis Gunzel. Ortolf. Otto. Hartwicus Kurzhalf Engelbertus Amman. Germundus. Herwicus. helle. Marchwardus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Engil uxor ^{403 C} Gerungi de Otakringin in die obitus sui delegavit ad aram Sancte Marie Hailcam cum pueris suis. Huius rei testes sunt. Hartwicus Churzhalf. Rudigerus de Hecilsperge. Albertus de Widnik. Helmwicus miles ecclesie. Albertus Uotfchir: Riwin.

Notum sit quod Meginwardus tradiderit uineam pro ⁴⁰⁴ remedio anime uxoris sue Alheidis. Testes sunt. Vlricus frater eius Rubertus cocus. Ditricus. Wernhardus filius eiusdem Alheidis.

- 495 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus **Ödalicus** sacerdos de **Sancto Georgio Stadelö.** cum **Mathilda** sorore sua tradiderunt ad aram **Sancte Marie uineam** et curtim in **Nuifidil sitam.** Huius rei testes sunt. **Chunradus** miles. **Herwicus** Uorschil. **Hainricus** Smidil. **Riwinus** de **Aspindorf.** **Rudolfus.** **Hainricus** **Mundolf.** **Hartwicus** **Churzhalf** et filius suus **Hartwicus.** **Herman** cum patre suo **Chunrado** **Trugmanno.** **Otto** et **Hainricus** de **Stadelö.**
- 406 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod **Chunradus** camerarius annuente fratre suo **Eberhardo** delegauit super aram **Sancte Marie** ita si sine heredibus permanferit. et post mortem sororis sue **Willibirg** uineam unam in monte ecclesie sitam. Huius rei testes sunt. **Manegolt** **Iagir:** **Hartwicus** **Churzhalf** et filius suus **Hartwicus.** **Wolfkerus** cocus. **Eberhardus** frater eiusdem **Chunradi.** **Gerungus** de **Hackingin.** **Vricus** filius filii sui de **Hackingin.** **Willibirg** et **Alheit** sorores eiusdem **Chunradi.** **Meingoz** **Schiche.**
- 407 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina **Agatha** tradidit ad aram **Sancte Marie** mancipia tria ad censum. **v. denariorum.** **Rudolfum.** famulum suum. **Otonem** quoque. et **Perhtam** sororem eius. Huius rei testes sunt **Germundus** miles. **Chunradus** miles eius. **Starfrit.** **Herman** de **Sancto Martino.** **Hartwicus** **Churzhalf.** **Rudegerus** de **Hecilsperge.** **Ludwicus** De **Rorbach.** **Hartfridus** pellifex. **Rubertus** cocus. **Helmwicus** miles. **Herman** **Crochil.** **Engilbertus.**
- 408 Notum fit tam presentibus quam futuris. quod **Hainricus** **Wat** famulus claustrum cum se profecturum esse ad **Sanctum Egidium** decreuisset. prepeditus ab inimicis suis qui eum grauitur fauciauerant. consilio amicorum suorum pro eadem profectioe delegauit ad aram **Sancti Egidii** uineam unam et curtim **Widnik** ut de redditibus ipsis idem altare perpetuo illuminetur. Huius rei testes

sunt. Ditmarus Lerz. Altmannus frater defuncti. Herwicus Uorschil. Perhtoldus Utrar. Wifinto. Popo. Luticus.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod vidua do-⁴⁰⁹ mini Wikkeberti (*tradidit*) unam uineam post mortem duorum filiorum suorum ea condidine (*conditione*) ut per eandem uineam fos (*fons*) noster liberum habeat t^a meatum (*transmeatum*). Huius rei testes sunt Vlricus frater *ejus* Herwicus Helle. Herwicus Uorschil. Hainricus et Rudolfus (*Wichar*) de Straneisdorf Gerwicus famulus eius. Rudgerus Eninchil. Hartfrix cementarius. Gerungus Hartwicus et Albertus serui magistris nostri. Ernst nauta.

Notum fit tam presentibus quam futuris quod domi-⁴¹⁰ nus Werinherus prepositus eodem anno quo episcopatus apicem assecutus est tradidit custodie insulam Nuzdorf sitam. Huius rei testes sunt. Albertus de Nuzdorf. Item Albertus Chunradus.

Item notificamus tam presentibus quam futuris quod⁴¹¹ eodem anno annuente ipso Werinhero preposito domina Margareta tradidit ad altare Sancti Johannis apostoli perpetuo illuminandum. curtes quas habuit Widnik post obitum suum. interim uero singulis annis persoluit. VI. solidos.

Notum fit cunctis quod quidam Hainricus nomine de⁴¹² Wifindorf tradidit ad altare Sancte Marie beneficium Warperch situm. Huius rei testes sunt. Vlricus frater eius. Ditmarus et frater eius Herman de Wifin-Reinmarus de Wifindorf. Herrant in foro. Rubertus cocus. Hainricus pellifex. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus in foro.

Sub eisdem testibus patruus eiusdem Hainrici tradidit^{413 C} mancipium unum Wifindorf vacuum nomine ad censum. V. denariorum.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Vlricus^{414 C} minor. Marchwardus quoque. nauta de Cricindorf cum liberi essent. pro salute tamen anime sue deuouerunt

- se super altare Sancte Marie: censum. v. denariorum perfoluturos. Huius rei testes sunt Chunrat Trugman. Herwich Helle. Herwich Uorschil. Fridericus Challinpergar: Hartwicus Churzhalb. Perhtoldus Uittrar.
- 415 C Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Valwa tradidit Luikardam de Alpintō ad censum. v. denariorum cum filiis suis.
- 416 C Hartwicus surdus tradidit ad altare Sancte Marie mancipium suum (*vacuum*) nomine ad censum. v. denariorum. Huius rei. Testes sunt. Chunrat Trugman. Engilbertus in foro. Hainricus Smidil. Ekkardus plaustrarius. Vricus piscator. Hermannus sororius Trugmani. Ernst nauta.
- 417 C Notum sit tam presentibus quam futuris quod Ortolfus et Chunradus de Clemenfdorf tradiderunt Meinhardum de Nuzdorf ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Hartwicus Churzhalb. Hainricus de Wrmiz. Rudolfus et Ortolfus de Nuzdorf. Chunradus de Sancto loco.
- 418 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod domina Gerdrudis de Acinprukke delegavit ad aram S. Marie duo beneficia post mortem suam. Cunctis quoque quam habet iuxta sorores ecclesie debetur:
- 419 C Cognoscat omnis etas quod domina Jutta de Gorf tradidit ad aram Sancti Andree apud sorores famulas suas ad censum. v. denariorum Elspet cum pueris suis. Ludwico et Mahthilda. Gerdrudam sororem eiusdem Elpet cum filia sua Offmia. Juttam quoque et matrem suam.
- 420 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod dominus Wolfkerus clericus tradidit ad aram Sancti Nicolai curtim unam cum uinea iuxta sanctum Martinum.
- 421 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Udalricus afinus cognomine. in susceptione sororis eius tradidit predium Prvnfindorf duorum talentorum et XXX^o denariorum de aqua que dicitur Wurflach. eadem die Ulricus

Struno aduocatiam quam ui tulerat. resignauit preterea filuam et perchreth XII^{cim} uinearum et XVI. iugera que similiter male habuerat ecclesie restituit. Horum testes sunt Herwicus de Chernerbrunne Vdalricus de Bugen Hertwicus Churcehalf et filius eius Hertwich et Englbertus officarius fratres eius Pertolt. Herman. Vlricus Strun. Vlricus.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Chunradus ⁴²² de Arbinge pro remedio anime sue. Patrisque sui Engildich et Hiltigundis matris sue. tradidit ad altare Sancte Marie post mortem suam si heredes habuerit nec ne. duo predia et molendinum unum. Sub in herre. Huius rei testes sunt. Ipse Chunradus. Wecil Ulachihezze. Otto et Sifrit de Chuliube. Engilpreht iudex. Hartwicus Churzhalf. Rudger de Mulbach. Rudger Gogan. Hainricus pellifex. Herman pellifex. Perhtolt Snabil. Otto carpentarius. Demhart camerarius. Idungus de Vtintal.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Ditmarus ^{423 C} Lerz annuente filio suo Herbordo tradidit ad altare Sancte Marie Niumburch mancipium suum Alheidim nomine cum filiis suis ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt idem Herbordus. Chunradus miles. Ludwicus. bawarus.

Notum fit Christi fidelibus quod quedam Rikardis ⁴²⁴ una cum filio suo Ottone in die depositionis mariti sui patris eiusdem pueri Ottonis de Miffoue delegauit altari Sancte Marie predium I. Slunze et duo Durrenpach. Hoc testificantur Chalohus. frater defuncti. Pilgrimus de Swarzenowe. Chalohus et frater suus Ortolfus de Mulbach. Dietricus de Lihtenstaine. Hartungus et frater suus Adeloldus de Chiawe. Chunradus de Asparn. Hainricus senior de Hertensteine. Rudolfus de Chircheling. Hainricus de Ulricheschirchen.

Eodem die presentibus eisdem testibus Chalohus ⁴²⁵ frater eiusdem Ottonis pro remedio anime sue delegauit altari Sancte Marie predium I. Slunze alterum Durrenpache censualiter singulis. s. (*scilicet*) annis a se perfol-

Sub ppo.
Rudolfo.

Sub ppo.
Rudolfo.

uendos undecim nummos. In pentecosten et ut post obitum suum sine contradictione uxoris siue liberorum cedant in usus fratrum. Hoc testificantur testes priores.

426 Notum fit Christi fidelibus quod Waltherus quidam de Wolmunzefperge cum ceteris amicis suis post mortem cognati sui Chunradi cuius eadem uinea fuit delegauerit uineam unam altari Sanctę Marie hac conditione ne eadem uinea uel uendicione uel concessu a fratrum stipendiis separetur. Hoc testificantur idem Waltherus. Chunradus Engelscaulus Pertholt affines eius. Rvdwin cementarius Friderich Chalenperger. Reinolt cocus. Meingozus Sciche. Englpreth Amman. Quidam fratrum Meingozus cellerarius Rudgerus custos. Dietricus Purger. et quidam fratres laici Hainricus Gotfridus.

427 Nouerit posteritas fidelium. quod domina Liucardis de Mocen annuente filio suo Friderico nemine contradicente obtulit altari Sanctę Marię duo beneficia Gnage pro remedio anime sue. Hoc testificantur. Waltman maritus ipsius. Germundus dapifer ducisse. Wernherus Hartwicus. Rudgerus et Ludwicus de Rorbach Dietmarus. Walrab clericus Hainricus Titaler. Wolfkerus uorstar Wolfgerus liber.

428 Posteritati fidelium sub testimonio eorum qui presentes erant insinuamus quod dominus Rapoto de Lithenstaine in susceptione filię sue Chunze delegauerit altari Sancte Marię duo beneficia Poistorf nullo contradicente. et eadem puella annuente. Hoc testificantur Germundus de Acelinsdorf. Gotfridus Ahter Hainricus de Pvrniches. Rapot Rovber. Poppo plebanus in Laugesche. Chunradus de Mofrah. Rvdperth de Chreithepach. Gerwich de Widinsdorf Rvdgerus Eninchil. Hermannus Goceral Vricus Mulich. Pertholt Tiemo coci. Gundoldus Uuller. Walrab clericus Chunrath pictor. Dietmarus uillicus de Willehalemfsdorf.

429 Notum fit Christi fidelibus tam presentibus quam futuris dominum OrtoIfum de Ruspach in deposicione

filiū sui Ortolfi. per manum fratruelī sui Wernhardi et uxoris eius Gifile de Mergerdorf delegavit (*delegasse*) super aram Sancte Marie Nimburch pro remedio anime sue filiique sui predium Meinhardsdorf omni sopita contradictione. Huius rei testes sunt per aurem tracti. Sifridus Waïse. Vlricus de Chunisprunne. idem Werinhardus de Mergerdorf. Vlricus de Wolfkerdorf. Herwicus et Ditmarus frater eius de Charnabrun. Arbo de Gûche. Henricus de Prûnriches homines predicti Ortolfi. Adeloldus. Henricus. Rulandus decanus de Sancta Agatha. Chunradus clericus de Ruspach. Hartwicus Churzhalb. Wifinto miles. Rudger Subinhar: Timo cocus. homines ecclesie.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod ecclesia ⁴³⁰ Nimburgensis concambium fecit cum domino Hainrico de Durrinpach dato sibi predio uno in eadem uilla pro duobus beneficiis Mûstrinch sitis. Hoc testantur subscripti testes. Chunradus de Asparn. Rapot de Alta. Chunrat et Otto de Durrinpach. Germundus miles. Rudgerus et Ludwicus de Rorbach. Hermannus de Stöcindorf. Rudgerus Subinhar. Engilbertus procurator. Ebergerus et Hainricus de Hafelpach. Chunradus pictor.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod dominus ⁴³¹ Ortolfus de Ruspach tradidit ecclesie Nimburgensi pro remedio anime sue vineam Meinhardsdorf sitam cum curtilli et agris dispositam. Huius rei testes sunt Wernhardus de Mergerdorf. Arbo de Pûche. Vlricus de Wigtigerdorf. Vlricus cognomento Chalbe de Grizanstetin. Alolt. Irmvrit. Pabo. item alius Pabo. Hartmut de Ruspach. Rahwin de Stocheröwe Albrecht de Seggigin. Chunradus sacerdos de Ruspach. Hainricus sacerdos de Stainpach.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Liupoldus ⁴³² dux Austrie et Styrie cum filiis tradidit ecclesie ^{w. pp.} Nimburgensi filiam et montem Sinwelberch rogatu prepositi Werinheri. Huius rei testes sunt Chunradus

comes de Pilstein. Sifridus comes de Moringin. Erhaft de Aneinspach. Hadmarus de Chunringin. Wichkardus dapifex. Alrammus de Hovidorf. Marchwardus. Gerungus. et Erchinbertus de Hakkingin.

433 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Vricus de Vrindorf tradidit Hainricum de Gabliz ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt Hartrudus de Sablingan. Fridericus de Haimpurch. Hainricus de Rotilstein. Walrab clericus. Chunradus camerarius. Perhtolt Snabil. Perhtol Chiflinch.

434 R. pp. Notum fit omnibus quod Hainricus de Maleinsdorf concambium fecit cum Niwenburgenfi ecclesia de duobus beneficiis Mustrenche: receptis ab eo in eadem uilla aliis duobus beneficiis coram duce Friderico. et ministerialibus suis. Huius rei testes sunt Otto de Puchperch. Chunradus de Hufliutin. tres fratres de Merchensteine: Hugo Vdalricus Wichardus. Irinfridus. Rudolfus de Rehartsowe Fridericus de Haimburch Hainricus de Vricheschirchen.

435 Dietricus praep. Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Hugo de Modelandsdorf concambium fecit cum Niwenburgenfi ecclesia de duobus beneficiis Recepach datis aliis duobus uno Grincingen altero Nuzdorph per manum ducis Friderici. Huius rei testes sunt. Vricus de Chunigesprunne Rudolfus Stubech. Rapoto de Ualchenberch. Otto de Ramisperch. Wichardus dapifer.

436 Quidam Herbordus de Landecke ministerialis ducis Friderici. tradidit cum filia sua. III^{or}. beneficia Iſnhartstorph et dimidium Zuwentendorph huic ecclesie p manū duc. f. (*per manum ducis vel dicti Friderici.*) et hi sunt testes subscripti. Werenherus de Grizpach. Rudolphus Stubech. Vdalricus de Chunigesprunne: Hugo de Modelandsdorf. Herewicus de Chernerbrun. Meingozus. de Hindirberch. Chunradus de Gerlohes. Hugo de Parawe. et alii quam plures.

Item quidam Otto homo ecclesie tradidit ecclesie ⁴³⁷
 uineam Wideniche et perchrecht alterius uinee ui- ^{D. pp.}
 delicet urnam pro remedio anime sue et uxoris sue Me-
 thilt nomine pro petitione ipsius. Huius rei testes sunt.
 Perhtoldus Sulde: Rudigerus de Mulbach. Albertus de
 Widnich. Hainricus Titilere. Chunradus pictor. Egelber-
 tus. Riwinus homines ecclesie.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod domina ⁴³⁸
 Chunigundis de Hintperge obtulit duas uineas in ^{D. pp.}
 Chalinperge Sancte Marie post obitum suum. Huius rei
 testes sunt. Rudolfus (*Rudolfus*) miles de Wolfgeresdorf
 Hugo nauta. Eticho Arnolt. Alram. Rvdof Liupolt. Ar-
 nolt. Hertwich. Engelurit. Ludwich. Rudolf. Eberhart
 carnifex.

Notificamus uniuerse posteritati quod dominus Hain- ⁴³⁹
 ricus de Michelstet in cum coniuge sua Mathildi de-
 legauit Sancte Marie beneficium Rudhe. Huius rei te-
 stes sunt Wernhardus Erinsto Ortolfus fratres eius. Rud-
 gerus de Hittendorf. Nordolfus de Stritdorf. Ludewicus.
 Hartliebus Engelbertus homines eius. Herwicus. Per-
 tholdus Vuterer. Wigoldus Chunradus miles Chunradus
 faber.

Notificamus uniuerse posteritati quod dominus Pilgri- ⁴⁴⁰
 mus frater Haimudis et uxor sua Perhta pro remedio ^{D. pp.}
 anime sue et patris tradiderint uineam in Hengestpere.
 Huius rei testes sunt. Hartungus de Chyowe. Ludwicus
 de Tribanwinchel. Leupold uon Naglaren. Vricus Hüt-
 stoch. Chunrat uon Gerlôs. Arbo de Pûche. Chunrad
 uon Hôven. Wolfker in foro Wolfhart de parrochia.
 Purchart uorfôr. Friderich de foro. Vricus (*dictus*?)
 Dirmân. Germundus miles. Rudinch de Pvnfinpere.

Notificamus uniuerse posteritati quod domina Chu- ⁴⁴¹
 nigundis de Radown. ad altare S. Marie pro remedio
 anime sue delegauit II. beneficia. in Livpoldeffdorf. <sup>Leopolt-
 dorf.</sup>
 Huius rei testes sunt Ludwicus de Tribanwinchel
 frater eiusdem Chunigundis. Hartungus de Chyowe. Ru-

dolf de Chirchlinge. Chunrad uom Gerlôs. Arbo de Pûche. Helnwich de Grizz. Germundus miles. Vlricus de Hizzinge. Caunrad uon Hiffowe. Vlricus Direnman. Hainricus uon Eberfsdorf. Rudgerus de Mûlbach. Perhtold Snabel. Albertus de Nuzdorf. Gerunc homo ecclesie. Helnwich Uzenuoreft. Albertus uon Chufaren. Chunrad uon Hovên.

442 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina Al-
 D. PP. heidis de Hacenbruk et filius eius Ortolfus tradiderint vineam agris dispositam in Winzûrle. Huius rei testes sunt. Hugo uom Aigen. Hartunc de Chyowe. Chunrad uom Hovên. Chunrad uom Gerlos. Hainricus uon Hertenftain. et Ortolfus frater eius. Arbo de Pûche. Hainricus de Eberfsdorf. Reinwein uon Slitdorf. Gerunc homo ecclesie Meingoz Sichê.

443 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quedam Ger-
 D. PP. drudis in Niunfidel delegauit ad altare Sancte Marie pro remedio anime sue et uiri sui Vlrici vineam in Widniche post obitum suum. Huius rei testes sunt Wisinto miles Englbertus Ammannus. Diepoldus Pilgrimus in foro Wolfgerus. Chunradus perchmaister Fridericus. Hertwicus Eberger. Richer. Rudger. Ekerich.

444 Memorie Christi fidelium retinendum designamus
 D. PP. qualiter matrona quedam de Drâschirchin iuta nomine predium suum quod penes nos habuit Phafftetin in manus domini Mengozi Cellerarii tradidit. datis XXⁱⁱ II^{bis} talentis. Huius rei testes sunt plebanus de Drâschirchen. Hainricus perchmagister ducis et Wichfrid de eadem uilla. Pertholdus Amandus de Arnftain. Vlricus miles de eadem domo. Walchun. item Walchun et Eberhard filius eius de Tatindorf. Arnoldus et Hainricus de Phafftetin. Gerungus de Otakirin. Riwinus Hugo frater eius Albertus et Otto de Nuzdorf. Harwicus Churzhalb homines ecclesie. Deinde una filiarum eiusdem Jute cum ipsum pactum infringere uellet ad nos deueniens. tandem a preposito Dietrico deuicta accepto talento unâ cum matre

super altare Sancte Marie delegavit. Quod testantur testes subnotati. Hainricus Wichardus frater eius de Modilafdorf. Chunradus de Arnstain. Chunradus Trugman Hermannus sororius eius. Gerungus de Otakirin. Engilbertus amandus et ceteri homines ecclesie quos supra notauimus.

Item uniuersę posteritati insinuamus quod Rapoto de Velwen cum filiis suis delegavit super altare Sancte Marie predium in eadem uilla situm pro remedio anime sue et filiorum suorum quod soluit singulis annis denariis **XX^{ti}. III^{or}**. Hii sunt testes. Ortolfus de Mistilbach. Pero de Hücindorf. Rögerus de Hoven Hainricus de Taulinsprun. Alrammus de Alrichsdorf. Walrab clericus. Wolfkerus cocus cum fratribus suis. 445
D. PP.
Velben.

Item silentio non pretereundum quod domino Hainrico de Malinsdorf concessimus rogatu ipsius duo beneficia Mültrinch. ea conditione ut post obitum suum in usus ecclesie redeant. et in signum huius conditionis **XXX^{ta}** numos singulis annis persoluat. Post obitum uero ipsius daturum sespouondit duo alia beneficia in eadem uilla. 446
D. PP.

Hoc etiam memorię fidelium commendare dignum curauimus. quod quidam Vricus filius domine Chunigundis de Radûn cum delegatione duorum beneficiorum Liupoltsdorf quam mater ipsius pro remedio anime eius et filiorum fecerat. irritam facere conaretur. penitencia ductus. omni contradictione semota. ipsa beneficia ad altare S. Marie delegavit. Huius rei testes sunt. Hugo de Paraw. Hainricus de Trêsdorf Chunradus miles. item Chunradus de Radûn. Otto Graecer. Engilbertus Amandus Marchwardus Hainricus Ortolfus Otto Karinthianus Romaer serui magistri. 447
D. PP.

Item sciat quisque fidelis quod dominus Hugo de Parawe iturus Jerosolimam generali expeditione delegavit ad altare S. Marie si non rediret uita comite beneficium Hõuilin quod X. soluit solidos. pro remedio anime sue. Cuius delegationis testes subnotauimus. Rögerus 448
D. PP.

junior de Droze. frater Purchardus frater Hertingus frater Fridericus. Wolfkerus cocus et frater eius Reinoldus Ortolfus Sindrammus serui ecclesie.

449 Roboret suo testimonio quisque fidelis quod dominus Chunradus filius domini Vlrici de Asparn cum profecturus esset Jerosolimam omnem querimoniam et litem diu cum ecclesia injuste habitam pro predio Potinbrunne sue Wihfilbrunne quod ante aliquot annos dominus Vlricus pater ipsius Chunradi pro remedio anime sue ecclesie contulerat. in presentia ducis Friderici et ministerialium suorum qui tunc ibi presentes erant. deposuit. acceptis a fratribus XXⁱⁱ talentis. Hoc testantur Hartvicus Tymuott. Chraft de Amcinespach. Haidinricus de Gôrf. Dietricus de Lihtinstain. Geroldus de Sahfingange. Addoldus de Chiauw Rôdolfus et Herbordus fratres de Potindorf et alii quam plures.

450 Similiter aduocatus ecclesie Hadmarus de Chûnringe acceptis Vque talentis bona Hadrichesdorf ecclesie restituit.

451 Item nouerit quisque fidelis. quod uidua quedam de Stranisdorf. Swiemut nomine pro remedio anime sue et mariti eius Hainrici filiorumque Marchwardi et Alberonis. fratrumque Rôdolfi et Merbotonis quorum duo frater uidelicet uidue Rôdolfus et filius Marchwardus profecti erant tunc temporis Jerosolimam delegauit super aram Sancte Marię in manus domini Vlrici decani. duas uineas quas penes nos habebat in Hengisperch in monte domini Wichardi de Sêueld sine omni contradictione. Hoc testantur Merboto frater uidue. Pernoldus de foro. Tiemo cocus et filius eius Tiemo. Fridericus Bûzil. Vlricus de Hasilbach. Purchardus Hugo Hertingus Fridericus fratres de claustro.

452 Nouerit tam presentis etas quam futura posteritas quod dominus Hainricus de Imcinsdorf iturus Hierosolimam delegauit ad aram Sancte Marie Niwenburch qui etiam ante plures annos delegauerat quicquid fundi

habuit Encindorf in alia parte fluminis pro remedio anime sue et uxoris omniumque parentum suorum eo uidelicet pacto ut si non rediret sine omni contradictione post mortem uxoris sue in usum ecclesie cedant. Hoc testantur Hadmarus de Chunringe Irmfrit de Gndorf Albero et frater eius Chunradus de Ottinftain. Wernhardus de Michilftetin. Ortwinus de Sancto Johanne Chunradus de Galprunne. Alber de Pöingartn et frater eius Hadmar. Perhart de Dirnftain. Adilbertus de Stadilöve. Albero de Encindorf Dietmar; Rögerus de Mûlbach Engilbertus Amman. Pertholdus Snabil. Vricus mulich. Nantrût Gerungus homines ecclesie.

Item cuique fidelium pateat quod dominus Otto de Pühperch profecturus Jerosolimam unâ cum coniuge sua Petriſſa nomine quam in clauſtro eo tempore detinebamus. delegauit super aram Sancte Marię pro remedio anime sue et uxoris mansum unum Goindorf. et beneficium Iſinhartſdorf quod de ecclesia Niwenburgenſi habebat propria uoluntate remiſit. eo tamen pacto si rediret. Vque talentis ipsum beneficium redimere liceret. sin autem. ecclesie deſeruiat. Huius rei teſtes ſubnotauimus. Chunradus de Ritinburch Luitoldus miles ipſius. Chunradus clericus. Waltherus miles ambo de Pühperch. Prünricus de Gorf. Hugo de Tutindorf; Chunradus carpentarius. Fridericus Buzil. Gerungus homines ecclesie. Ipsum beneficium Iſinhartſdorf Hugo frater ipſius Ottonis ecclesie contulit dum Jerosolimam iret cum duce Liupoldo.

Notum ſit tam futuris quam presentibus Christi fidelibus qualiter puer Lûpaldus patre suo Leupaldo marchione cum ceteris sapientibus ordinante stabilissime tradidit ad altare Sancte Marie uillam Alpiltowe pro nouello facta marchionis ac Pirchinwart et Pircha. Huius firmissime cambicionis testes sunt comes Gebhardus de Pugen. Leutoldus comes. Pabo de Slunce. Hartwich de Purchſtal Otto de Lenginpach Geroldus de Elfaren

454 X
Elpeltax
Alpeltowe de
dit marchio L.

Herimannus filius comitis Gebhardi Starichfrit de Pezilendorf. Werinhart de Iulpach et alii quam plures.

455 X Engilhart Innotescat cunctis Christi fidelibus qualiter Engilhardus de Lutstorf. tradidit ad altare S. Marię hanc capitecenfalem Checilinum Maathildam Megnherum Hacicham. Megnhilt Hicilam si absque herede legitime coniugii obierit; hujus rei testes sunt Rüdolf de Chirchlingen. Gerunch de Pucha. Gundolt et Osso Ödalrich de Sigindorf. Perhtolt de Regnoldesperge. Gumpolt de Tollingen Altman de Sipach. Marchwart de Amperge Megnhart.

456 Hof autem Engildium scilicet et Ditmarum tradidit absque contradicione heredis. Quod testantur Gerhoch Wolfher Adalbreht Sindram Marchwart Witolt Hartwich.

457 X Noscat posteritas et presens quęlibet etas quod Lupolt et uxor Hemma de multiplici aggere hoc est de ... aren cum filiis suis tradiderint ad altare S. Marie Folchradum ob censum. V. denariorum. Huius rei testes sunt Wernhart de Staldalperge. Hernst iudeus. Tiemo Sigfrit Rüdolf Huc de Wine.

458 X Item intimamus cunctis Christi fidelibus qualiter marchio Liupaldus tradidit ad altare S. Marię Ottonem cementarium ob censum V. denariorum. Quod testantur Leupoldus filius marchionis Walchvñ de Machlande. Adlbreht de Perge. Chvñrat de Sunelburch. Hadmar de

459 X Chvñffaren. Ditmar de Engilscalchefeld. X. Hoc quoque silentio transire nolumus qualiter Leupoldus marchio tradidit ad supradictum altare seruum nomine Ditmarum ob censum. V. denariorum. ut si per tres annos neglexerit et III^o non correxerit. Stipendiarius sit eidem ecclesię.

460 X Item cunctis innotescat fidelibus; quia Leupoldus puer marchio. filius marchionis. Megngoto sacerdote rogante et contradente cuius iuriferant. ad altare. S. Marię tradidit hoc capitecenfos utriusque sexus. cum filiis suis. scilicet Sigmar Heilicam Erminhilt Libam. Huius rei testes sunt. Heinrich filius marchionis. Pabo. Ekirich. Wern-

hart de Stadalperch. Irmnolt de Durrinpach. Otto de Machlant. Walchv̄n Strovogel. Ódalrich Protſuende. Marcwart de Hintperch. Heinrich Gundramiſtorf. 461

Marchio Livpoldus et uxor eius Agneſ tradiderunt. Gotelindam et Hicelam cum filiis ſuis. Perhtham et Goldrudam et aliam Goldrudam et Altmannum fratrem eius. et Rihzin et Heinricum filium eius. Huius rei teſtes ſunt. Wergant. Adelolt de Gorf. Walchun Strovogel. et Otto frater eius. Gozwin. Siurit. famuli eiusdem eccleſie.

Item; Chriſti uidua. H. tradidit ad altare Sancte Marię Wiſonem ob cenſum. v. denariorum. Hoc teſtatur Geroldus de Elſarin. Oddo de Jöc in ſtorf. Dietmar de Gnannindorf. Marcwart de Iſſaniſtorf. 462

Noſcat poſteritas et preſens quelibet etas. qualiter Heilika cum filiis ſuis in preſentia funeris uiri ſui B. tradidit S. Marię Niwenburg uillicationem et duas uineas agris diſpoſitis Raccindorf ſitis. Huius rei teſtes ſunt. Gebehardus comes de Pugen. et filius eius Heriman. Geroldus de Elſarin. Otto de Machlant. Hertwich de Rüdniche. Walther de Treiſma. Ditrich de Sperchſtetten. Otto de Molten. Heitſolch de Wezilſtorf. Irmnolt de Durrinpach. 463

a) Raccindorf uillicationem dedit Heilika et duas uineas.

Item; Irmnolt de Durrinpach per manum comitis Gebehardi poſt ſuum matrisque obitum ad altare S. Marię ſagiauit predium quod peccunia comparauit. preterea curtiſ. Huius rei teſtes ſunt Walther de Treiſma. Hertwich de Rüdniche. Dietrich de Sperchſtetten; Otto de Molten; Heitſolch de Wezilſtorf. Otto de Machlant. 464

Item Deotricus per manum Egenonis tradidit ad altare S. Marię. Rvdolfum et Adelheidam ob cenſum. v. denariorum. Huius rei teſtes ſunt. Deotricus de Sperchſtetten. Eginno de Plauniche. Ódalrich de Sueringen. Adalper de Honinſtorf. Rvprecht de Houeſtetten. Sifrit prepoſitus. 465

- 466 Item. Wirnt tradidit Weclonem ad altare S. Marie ob censum. V. denariorum. Quod testantur Herman de Hundeshem. et frater eius.
- 467 Idem tradidit Irmgart post obitum fratris sui. filium eius Heinricum et duos fratres eius in presenti; Testes sunt Perhtoldus Tuiue (*diabolus*) Adelwardus. Gerhardus. Heinricus. Peter amici cementarii. Gebolf.
- 468 Item. Cerat et uxor eius Imiza et filius eorum Eki-
b) Medlich vinea. ricus tradiderunt ad altare S. Marię vineam Medelich sitam post obitum suorum. Quod testantur. Perhtolt diabolus. Germunt de Puch. Ortwin. Heinricus Megnardus.
- 469 Item. Wiso et uxor eius Benigna tradiderunt ad supradictum altare ancillam nomine Meginpurch. Testes sunt. Adalbreht. Gozwin. Leupolt Gotfrit.
- 470 Item Adalbero de Purstindorf delegauit, per manum
c) Purstindorf
 d) uinee. Riwini cenobio S. Marie et fratribus illic manentibus predium in eadem uilla situm. scilicet duas uineas cum reliquo predio suo et curtim unam et XII. mancipia Gerrich. Wichnant filius eius. Wismanus et filia eius Azala Meginhart. Wolfker Siboto et mater eius Hizila. Mathilt et Wentila filia eius et Manegolt. Huius rei testes sunt Eberherus. Wolfker. Friderich.
- 471 Item Gerdrut de Potendorf uxor Rüdolfi. et filia eius Adalhet tradiderunt ad supradictum altare predium Wazichindorf situm pro remedio anime uiri sui supradicti; Huius rei testes sunt. Perhtolt Anshalm Megnhart Heribort Adlbero Chvnrat Rvdolf Reginpreht Irmfrit Odalrich Otto Adalperht.
- 472 Adalbertus diaconus Hierosolimam pergens concessit Regnoldo de Heimpurch magnam uineam quam primitus tradiderat ad hospitale. cumque reuersus auferre uellet. marchio Leupoldus iniunxit domino preposito Hartmanno
d) BENE. ut amicabiliter et fraterne inde disponeret. Regnoldus itaque cum affirmaret sibi esse traditam ea condicione ut bene auctam et plantatam tandem redderet ad hospitale

pro salute anime utriusque quod prepositus eo rogante concessit.

Item; Heberhardus de Pochefruche tradidit ad ⁴⁷³
altare S. Marię vineam agris dispositam Cemarstorf ^{Emars-}
sitam cum mancipiis ad idem pertinentibus per manum ^{dorf vinea}
Hademari de Chuffaren. Huius rei testes sunt. ^{1.}
Hernst de Treisma et fratres Hertwich Walther Otto de
Machlant Sifrit Weiso Cûnrat de Wirmlage.

Notum sit omnibus, Christi fidelibus qualiter Gumpo ⁴⁷⁴
presente domino Ottone et Leupaldo marchione ^{Cumpo.}
et iam altera vice uniuersa predia sua pro sua suorumque
predecessorum salute. delegauit Nuenburch ad altare S.
Marie hac uidelicet conditione. ut pratum Swechant situm. r.
Medelich in quolibet campo III^{or} iugera cum uniuersis
suis bonis Veluven positus se etiam uiuente redditus cę-
clesię maneant. reliqua uero sine omni infestatione ac
iniuria hereditario iure possideant; Si autem ab hac uita
absque liberis et sine uxore discesserit. omnium rerum
suarum possessio predictę traditioni subiaceat. Huius rei
testes sunt. Huc. Hazo. Heirich. Chûnrat. Ramunt. Pi-
ligrimus Ódalrich.

Item; Diez tradidit altari S. Marie vineam Prun. ⁴⁷⁵
sitam. Huius rei testes sunt. Germunt Peir: Cûnrat ^{h. Prunna}
Cranf. Engelmar Peir. Eberger de Pazintale. Arnolt ^{vinea.}
Rinderciche.

Item; Marchio L. et Agnes. tradiderunt ad altare S. ⁴⁷⁶
Marie Azilam. et tres filias eius. Gnan. Ventilam. Perh-
tam. Quod testantur Heinrich filius marchionis. Dipolt
de Chager. Wicpoto. de Hezimannstorf. Perhtolt de
Suinftic. Regwart de Genstribendorf. Sifrit prepositus.

Presenti intimamus cętati. successurę prescribimus po- ⁴⁷⁷
steritati. qualiter domina Hazicha de Tegirinwach ^{Vental.}
tradidit ad altare S. Marie predium suum situm in loco
qui dicitur Ótendale et Veluwaren. Huius rei testes sunt.
Henrich filius et Otto de Lenginpach. Arnolt Heinrich.
Ozo de Stiuenne Gerhoch de Subenhirte. Ódalrich de

Ipha. Sigeloch de Pirpomen. Eber cognatus memoratę dominę Hertwich ministerialis eiusdem.

478 Prescripta Hazacha tradidit Gerlohum super altare, Sanctę Marię ob censum. v. denariorum. et huius rei testes sunt illi qui et in anteriori causa testes exstiterunt.

479 X Nofeat presenf etaf atque posterital. quod MARCHIO Leupoldus tradidit ad altare Sanctę Marię septem mancipia. quorum nomina sunt hec ... filii quoque eius. Perhta. Adalheit. Mergart. Geppa. Gifla. Imiza. Quod testantur. Gerhoch. Timo de Chirchlingen. Adelbreht de Nuzdorf.

480 Item Odalrich de Sueringen et filii eius Adalbertus et Odalricus tradiderunt ad altare S. Marię seruum nomine Rvdwinum. ob censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Otto de Mazilinestorf. Ottilo de Uiff. Wicpoto de Grinzingen. Adelwart. Perhtolt Tiuel. Gundolt Zoffo. Gundolt de Pabistorf. Ditmarus de Gottinesfelde.

481 Notum fit omnibus Christi fidelibus qualiter Adelwardus de Cirhepach tradidit ad altare S. Marię Tvttam cum filiis suis Rvdegero. Leutoldo et Judita. Testes sunt Walther de Missoue. Megnhart. Poppo. Rvdwin. Sifrit. Odalrich. Ernosto de Michilinsteten,

482 Presentes et posteri nostri fideles diligentię uestre notificamus qualiter Adelbertus aduocatus uillam Engilsalch esfelde ab Ekeberto comite emit. quam in manum marchionis Leupoldi predictus comes cum coniuge Willibirch et filio Ekeberto contradictione omni tacente delegauit. ut marchio ipsam ecclesię Sanctę dei Genitricis Marię in altari delegaret. et predictus Adelber-

Struphingen.

tus pro ista uillam Struphingen legitima commutatione possideret. Quod concambium quę traditio rogante

Anno 1136

Adalberto facta est anno domini. M^o. C^o. XXX^o. VI^o. indictione. XIII. Idibus Iunii. presidente Patauensi ecclesię pontifice Regimmaro regente congregationem Neapolitanam prelato Hartmanno. Empta uilla. potenti manu tradita. Testium quoque nobilitas est adducta.

quorum sunt hæc nomina. Otacharus marchio de Stîr: Ditricus comes. Leutoldus comes. de Plegen. Willehalmus de Râminsten. Ditricus de Adelgerspach. Adelbertus. Viustrize. Diprant de Chustilwanch. Starchfridus de Pecilinestorf. Waltherus de Treism. Sigehardus de Flaece. Wolfkerus de Lancenchirchen. Pernhard de Trûne. Perhtoldus de Suarzhabe. Pruno de Pûsinperch. Hermannus de Suarzahe; Igitur XVI. kalend: Julii marchio Leupoldus predictum predium Engilsalchsfælde ecclesię S. Marię delegavit. quod pro uilla Struphingen traditum prelati monasterii cum fratribus suscepit. Testes nihilominus nobilitate diuitiisque preediti delegationi sunt adhibiti. Marchionis Leupoldi filius Leupoldus. Adalbertus de Perge. Rapoto Suarcinburch.

Nouerint uniuersi fideles. quod Perhta de Megnhartsdorf tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam nomine Adalam. ob censum V. denariorum. Quod testantur Adalbero de Purchartsdorf. Rvdolf de Chirchlingen. Wolfher der Marfalch. 483

Referimus uobis fideles presentes et posteris quod marchio Leupoldus Herimannum captiuum a domino suo redemit. et redemptum in manum Ernesti Michilinsteten delegavit. quatenus ipsum ecclesię Sanctę Marię ad censum: V. nummorum traderet. Tradicione manu Ernesti in altari peracta. testes traditionem secuti sunt. Sifrit. 484

Notificamus diligentię uestre presentes et posteris. quod Reginhardus. cum uxore sua Tûta de Îffanestorf Rihkardam cum duobus liberis suis ecclesię Sanctę Marię in altari tradidit. ut annum censum. V. nummorum persoluat. Huius rei testes sunt. Hernist. de Michilinsteten. Leupoldus de Cedelz. Odalrich de Werdaren. 485

Nouerint uniuersi fideles. quod quidam uir nomine Marchwart. et uxor eius Macicha dederunt quandam ancillam nomine Helikam ad altare S. Marię ad censum. V. nummorum. 486

- 487 Similiter Rizman et Adalheit dederunt, Waltricum ad eundem censum. Quod testantur Reginfrit. Rvdegerus de Perfnich. Purchart. Summan. Hertwich.
- 488 Item. Prespiter Odalricus delegavit ad idem altare per manum domini Perhtoldi hof seruos Fridericum et Esewinum ad supradictum censum. Testes sunt. Marchwart. Nenker. Hertwich. Retwin. Leutwin. Adalbreht. Hertwich.
- 489 Nouerint uniuersi fideles quod Azila de Chremese tradidit ad altare S. Marie uineam in eodem loco fitam pro remedio anime sue et uiri sui prioris Ebergeri defuncti. post finem uite sue et Gruzilonis uiri sui. Quod testantur Merboto et Odalrich de Chremese. Riwin Adam cementarius. Marchwart Sifrit de Medelich. Engelger pictor: Quam traditionem idem Grveilo postea firmavit testantibus istis. De Chremese Dietmar. Merbot. Friderich. Mengenhart. Wolfolt. et Fridericus de Uinna. Ortuuinus presbyter. Timo famulus ecclesie.
- 490 Item. Gotfrit delegavit ad altare S. Marie hec mancipia. Henricum et Chunigundam. per manum Adlhardi patris eorum quique etiam absoluit eos a seruitio domini sui. Testes sunt Wolfkerus. Herimannus Chunradus. Adalbreht Nanker :
- 491 Similiter Gerwin et uxor eius. Mathilt tradiderunt ad altare S. Marie uineam Widenich fitam post finem uite amborum. Testes sunt Adalbreht. Otto. Friderich. Perhtolt.
- 492 Simili modo Liukart de Salchindorf tradidit Adalheidam ad censum. v. denariorum. Testes sunt Adalwart. Hugo. Poppo. Wilandus.
- 493 Similiter Popo de Salchindorf tradidit ad altare S. Marie. Himicilam ob censum. v. denariorum.
- 494 Presenti intimamus etati. successurum prescribimus posteritati. qualiter dominus Ernisto de Chulub. presente L. (*Leopoldo*) marchione. filio quoque eius Ottone. rogante Wizilino prespitero tradidit ad altare

k. Chremese vinea.

Widenich vinea.

S. Marie Richildum ad censum v. denariorum. Quod testantur. ipse marchio Leupoldus. filius eius Leupoldus iuuenis marchio. Adalbertus aduocatus. Chadoldus de Pulcaha.

Item. Adalbreht de Horn tradidit ad idem altare. 495
Diemūt. Wichardvm. Ortwinum. Goldrun. ob censum v. denariorum. Testes sunt Güntherus Adalbreht Hortwin.

Item. Megingoz de Werd. tradidit Chûnigundam et 496
filium eius Ôdalricum. H. ad eundem censum. Testes sunt. Maginſ et Sifrit. Adalbertus de Horn. Wilant de Mounichê. Ditmarus. Reginwart. Chûnrat. Gerolt. Ôdalrich.

Item. Richiza de Hiwanestale. dedit ad idem altare. 497
duos mansus in loco qui uocatur Zweluohffingen. Quod testantur. Ôdalricus. Wolfker. Adalbero. Wernhart. Gerunch. Wernhart. Ditricus. Chûnrat. Duo mansus Zuveluossingen.

Item. Chunigunt de Asporen. et filius eius 498
Chunrat tradiderunt ad idem altare duos mansus Wulinestorf. et uineam unam Nvzdorf sitam pro remedio anime Potonis de Asporen. Huius rei testes sunt. Adalbreht de Horn. Ôdalrich de Tribanwinchile. Eppo de Winna. Ifinrich de Simmaningen. Leupolt de Cedelce. Otto de Winna. Vtilo frater eius. Reginperht de Pehemchirchen. Herrant de Ibise. Engilbreht de Iphi. 1. m. Duo mansus Wulinestorf.

Item. Adalbertus Stuhf. tradidit ad idem altare 499
predium Gebeninstorf situm. Cuius traditionis testes sunt. Reginpreht de Leuraren. Wolfker de Medelich. Gerunch. Sigloch de Rifinperge. Irimurit. Eberhart. Predium Gebeninstorf.

Similiter. Hiltpurch de Engilscaldesdorf dedit ad 500
idem altare. per manum Engilscaldici Hiltigozum ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Peter. et Otto commentarii. Ratoldus. Perhtoldus. item Perhtoldus. Waltherus.

Notum sit fidelibus. quod Wolscangus et Belmia uxor 501
eius de Puchstalle. tradiderunt ecclesie S. Marie predium quod situm est Rorigenbach. scilicet dimidium Predium Roringenbach.

manfum et uineam. Huius rei testes sunt. Henrich et Adelrammuf de Guncineftorf. Ödalrich. et filius eius Adelbertus de Sueringen. Ditmaruf de Winchel. Perwin de Lubindorf. Ödalrich de Egicineftorf. Rvdolf. de Sigehartefdorf. Inueftiturę testis est. Ditmarus predictuf.

502 Notum fit cunctis fidelibus qualiter matrona quedam nomine Mahthilt tradidit ad idem altare Wiphett cum filia Liucarda et puellam Elsmüt ad censum. v. denario- rum. Quod testantur: Winthervs Francus. Sifridus. Rvdolfuf. Nenkeruf.

503 Ad idem altare tradidit Oticha ancillam nomine ... cum domo sua post obitum suum. Quod testantur Sifrit. Rvdogerus. Arnolt. Adabreht. Peter. Georgius Gerolt.

504 Similiter Adelhardus Boemus presente coniuge sua tradidit ad idem altare manerium Widnich situm cum uinea ibi sita. post obitum suum. Testes sunt. Hadmar de Chunringen. Ozo de Grîe. Engilger. Waltchûn. Marchwort de Chirchheim. Wolfrat de Hündorf.

505 Item uxor Rvdolfi de Chirchpach. tradidit curiam cum tribus agris pro remedio eiusdem mariti sui presente fratre eius Ödalrico etiam teste. Alii aut(em) Ilfunch de Roringenwifen. Adelher de Huruen Sigifrit(hart) filius Opponis. Lanzo de Herzogenpurch.

506 Notum fit cunctis Christi fidelibus, quod dominus dux Auftrię Hainricus curtile quoddam cum quodam adiacente agro in quo barrochianus noster in alia parte Danubii sedet. delegavit super altare. S. Marię. legitimo concambio. pro illo solo curtili. aliis quinque curtilibus receptis. in eadem ciuitate positis: Huius rei testes sunt. Albero de Chunringen. Vlricus de Hintperge. Wernhardus de Rabenftaine. Perhtoldus de Ywanftal. Adelbertus de Phaphftetin. Gundoldus de Owe. Vlricus de Rudenich filius Eberhardi. Brunricus de Grumbenow. Adelbertus de Nuzdorf.

Manerium
unum cum
uinea
Widnich.

Chirchpach
curia et
tres agri.

W. pp.

Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod domina 507 C
 Gerdrudis de Yriendorf: tradidit super altare
 Sanctę Marię. Niwenburch. quatuor mancipia. ad cen-
 sum. v. denariorum. quorum nomina sunt hæc. Engelrat
 cum filio suo Hainrico. Alhaidis cum filia sua. Hacika.
 Huius rei testes sunt. Chostnice de Niwenburch. Hertinch
 de Yriendorf. Reinpreht cum duobus filiis suis de Treuf-
 dorf. Perhtoldus de Rorbach. Herbort de Niwenburch.

Eadem die et eisdem testibus Reinpreht de Treufdorf 508
 renunciavit seculo. cum consensu filiorum suorum
 tradidit super altare S. Marię Niwenburch. se ipsum et
 agrum quandam ad decem iugera. Livbental situm.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam miles 509 C
 de Livbes Albertus nomine. tradidit super altare S.
 Marię Niwenburch seruum suum nomine Waltherum. ad
 censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Ulrich.
 Isenrich. Hainrich. Herrant. hi omnes de foro. Rudiger:
 Megengoz Perhart. hi de monte.

Notificamus omnibus Christi fidelibus. quod uidua 510
 quedam Chunegundis nomine de Prunesdorf. tradidit
 ad aram. S. Marię Niwenburch omni contradictione re-
 mota. duo beneficia. et III^{or}. curtes Lize. pro remedio ^{Lice.}
 animę mariti sui Hainrici. apud nos sepultj. Testes sunt.
 Reinpreht de Chrophentaine. Hainricus de Mistel-
 bach. et frater eius Chunradus de Chambe. Irmfridus de
 Gndorf. Ulrich de Hintperge. Arbo de Mergerdorf.
 et frater eius Ortolphus de Rustpach. Ulrich et frater
 eius Albertus Struner. de Valchenstaine. Ortwin de Cum-
 pendorf. Chunradus et frater eius Albertus de Pazental.
 et alii quam plures.

Eadem die eademque hora. domina Agnēs de 511
 Stainberch annuente filio suo Hainrico. pro reme-
 dio animę filij sui Marchwardi de Tulbingen. eadem
 die apud nos sepultj. delegavit ad aram S. Marię. Niwen-
 burch. duo allodia. Hintperge posita. Huius rei testes ^{Hintperge}
 sunt iam supra nominatę persone.

- 512 Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod dominus Willehalmus barrochianus de Idungespeuge. et dominus Willehalmus camerarius ducis Hainrici. et Rudigerus comes. de Niwenburch. una die. hi tres homines. sub eisdem testibus. tradiderunt tres vineas super altare. Sanctę Marię. post obitum suum. Huius rei testes sunt. Wernherus. Herrandus Prunricus de foro. Wittoldus de Widenich. Tiemo. Ortwinus de Struphingen. Pilgrimus seruus ecclesię. Item Prunricus seruus de Niwenburch.
- 513 Notum facimus tam presentibus quam futuris. quod Hartwicus de Gundramsdorf. cum duobus filiis suis Eberone et Arnolde; delegauit super aram. S. Marię. uineam Talarin. Talaren positam. receptis hac de causa. XX. II^{us}. talentis. Testes sunt. Rudolfus de Chalwenperge. Willehalmus camerarius ducis. Wernherus frater eius. Germunt de hoc loco. Witoldus de Widenich. Arnoldus de Medeliche. Prunrich. Hartwich. Pilgrim. homines ecclesię nostre.
- 514 Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod quedam mulier Alhaidis nomine tradidit. S. Marię. uineam Chunigesprune sitam. per manum Elspetis filię suę.
- 515 C Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod Huno de Rietendorf cum uxore sua. delegauerunt super altare S. Marię Niwenburch. hæc mancipia cum omni proprietate sua. Weclinum. Herrichum. Ulricum ad censum. v. denariorum. ad proprietatem autem. Alhaidem. et filiam eius Perhtam. et filium eius Rudigerum. Huius rei testes sunt. Vlricus der Goman. Hecelo. Herrant. Livtricus. Vlricus seruus custodis. Herman. Hi omnes de isto loco.
- 516 C Notum facimus omnibus hominibus quod Alrammus de foro. tradidit ad aram. S. Marię. duo mancipia Gerungum et Arnoldum ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Herrant. Ifengim. Vlricus. Hainricus. Hartwicus. Amelbertus. hi omnes de hoc loco.
- 517 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Wolfherus de foro. per manum domine Gerdrudis de

Chirchlingen et per manum cognati sui V̄lrici de Rezze. delegavit super altare Sanctę Marię Niwenburch pro remedio animę suę. tria mancipia. quorum nomina sunt hæc. Ekkehardus. Willehalmus. Eberhardus. Testes hi sunt. V̄lricus de Rezze. Willehalmus camerarius ducis. Hartwicus homo ecclēsię nostrę. Ylricus der Goman. Herrant. Isengim de fōro.

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Albero de 518
Chunringen. et filius eius Hadmarus: iussione
ducis Austrię Hainrici. curtile quoddam Chalwenperge Kallen-
berg.
fitum. quod Hainricus de eadem uilla prius. postea Rū-
dolfus Rūdolphi cellerarii filius possederant. legitimo con-
cambio dederunt pro curtile quodam ecclēsię Niwenburi-
gensis in eadem uilla posito. in quo torcular fratrum (sic)
positum erat. quod utilitati ducis magis conuenire uide-
batur. Huius rei testes sunt Otto de Purchartesdorf. Irm-
fridus de Gnañendorf. Erchenbertus de Gorfe. Chunradus
de Stritwisen. Wichardus de Arnstaine et frater eius
V̄lricus de Gademe. Albertus de Horne. Gebehardus de
Selwiz.

Notum fit omnibus fidelibus quod dominus Geruicus 519 C
frater noster tradidit super altare Sanctę Marię Niwen-
burch Wicpotonem. Egelolfum. Wolframmum et Wal-
tradam sororem eorum cum omni posteritate sua. ad cen-
sum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Heinrich de
Norphretesdorf. Herwich. Heinrich. Imzo. homines
de Nieweburch. Livpoldus de Irmvelde. et alii quam
plures.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Heinrichus 520 C
de Halle et uxor illius cum filiis suis. Chv̄nrado et Liv-
karde. tradiderunt libera manu. S. Marię Niwenburch
ad censum. v. denariorum. Livpilt et filios eius. Megen-
wardum. Pertham. et Iudittam. et omnem posteritatem
eorum. Testes sunt Hecelo. Pilgrim. Rahewin. Heinrichus
latinus. Heinrichus alter. Rōdpret. Albret. omnes de
monte.

521 C Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam Timo de Graûstorf: tradidit ad altare Sancte Marie Nuimburch libera manu Encimannum cum. III^{er} filiis suis Sifrido. Richilda. Walchun. Arnoldo. ad censum annualem. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Ylricus minor. Wernhardus de domo hospitum. Wolfkerus iudex. Chunradus Uogel. Marchwardus plavstrarius Gundoldus pistor et alii quam plures.

522 Sciant etiam uniuersi fideles quod domina Hiltigart de Rûspach pro remedio anime mariti sui Herbordi delegauit ad aram. Sancte Marię uillicationem Chaternberch ipso disponente: nullos habens liberos preter filiam in cunis positam nomine Gisilam. Quę etiam adulta et marito tradita ne dampnum aliquod eadem pateretur ecclesia, quicquid esse poterat sui iuris cum compare suo Uuernhardo secunda delegatione confirmauit. Huius delegationis tam prioris quam posterioris testes subnotauimus. Heinricus et frater eius Chûnrat de Mistilbach. Tiemo de Wrmûz. Haerbo de Mergerdorf et frater eius Ortolf. Otto de Burchardorf. Pilgrim camerarius. Willihalm camerarius. et frater eius Wernher de Niumburg. et alii quam plures. Secunde delegationis testes sunt. Wernhart maritus eiusdem Gisile. Gotpolt Engildic de Mergerdorf. Herwich Ratolt Eberhart. de Chærnerbrunne. Hærbe de Goldarn. Rûdolf de Encinesdorf. Reinbret de Treschirchen. Ortolf de Marquardorf. Diepolt et frater eius Liupolt. Heinrich de Ernfrunne. Hartwich won der Wîse. Heinrich der Chelner. Charle. Witolt homo noster. et alii quam plures.

523 Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Chunradus. Ortolfus. Rudegerus filii domini Ortolfi de Clemenndorf in die depositionis patris ipsorum tradiderunt S. Marię Neumburg beneficium unum Pobendorf et unum curtile in eadem uilla. Testes sunt Gundoldus de Öwe. et frater ejus Rudericus. Albertus de Pamental. Cumpoldus et Werinhardus de Mergerdorf.

Chatern-
berch
Katern-
burg.

W. pp.

Pulin-
dorf.

Cunradvs de Nevmbure et filius eius. Liutricus. de Nevmbure. Wicart de Hafenee.

Notvm fit tam presentibus quam futuris quod dominus 524
Willehalmus de Michelstetin et uxor eius
Hiltegârt presentibus cunctis filiis et filiabus ipsorum
tradiderint Neuenburgensi ecclesie omni contradictione
remota. unum beneficium. et duas vineas Fpafenstetin
(sic) sitas. legitimo concambio. pro tribus beneficiis
Purkindorf et Hittindorf sitis. Huius tradicionis testes
subnotauimus. Rubertus. Rudigerus. Regerus. fami-
liares nostri. et filii domini Willehalmi. Alber. Hainri-
cus. Otto. Ernist. Ortolf. Sibôt. Elwin. Ekkehârt. Dic-
tricus. Sibôt. Hainric. Ludewicus. Rempôt. Rubreht.

Notum fit tam presentibus quam future postheritatis 525
hominibus quod domina Wirat relicta domini Al-
beronis de Potendorf potentia manu delegauit ad
aram. S. Marie pro receptis filiabus suis Gerdrudi et
Mathildi sororibus nostris. tria allodia in uilla que
uocatur Lancendorf et II^o. curtilla. et alia II^o. feoda
Peringerdorf sita. Hi sunt homines bona possidentes.
Eberhart capentarius (sic) Willihalm. Rvdolf. Reinhart.
Rvpert Acili. Gozvin. Walchön. Huius delegationis te-
stes sunt. Herchenbret castellanus de Gors. Wolfger de
Eginburch. Otto filius eius. Otto Dirirre. Perhtolt de
Peugin. Gerunch de Hakgin. Wernhart de Gors. Wal-
ther et Alber cognati de Rachez. Dietrich de Lancendorf.
Wernhart de Engilrichesdorf. Heinrich. Hoholt
militis domine de Potendorf.

Lancendorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod a domino 526
Alberto et filio eius de Horn agrum unum Grin-
cing situm quatuor talentis comparauimus. Testes sunt
Herwicus de Charnerbrunn. Rvdolfus et filius eius de
Chirlingen. Marquardus Engildic Anshalmus Gerungus
Ölricus. Marquardus. Omnes hi de Hacgin. Germundus
Wicpertus Liutricus Chönradius. Hartwicus de Niwen-
bure. Heinrichus et frater eius Rapoto. Herwicus. Hein-

ricus et frater eius Rapoto. Herwicus. Henricus et frater eius de Encinstorf. Harthungus et Vricus de Horn.

527 C Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quedam mulier nomine Willibirgiz uxor Ódalrici Gómani in manum fratris nostri domini Richeri tunc temporis barrochiani duo mancipia delegauerit ea ratione, ut ipse post mortem suam ea super aram. S. Marię delegaret. Quod et ipsa obeunte factum est. Nomina ipsorum mancipiorum sunt. Chónrat. Chónrath. (Fratres sunt.) Testes sunt. Germundus. Livticus. Wolfgerus. Eberhardus monachus Ifingrimus. Drutliebus Amelbertus Ódalricus Otto.

528 Sacerdos quidam de Pirchinwartin Rvdigerus nomine iturus Hierusalem pro remedio anime sue parentumque suorum delegavit ad aram S. Marie vineam quam habuit in monte nostro. ea ratione ut post excessum vite sue. cedat in usum ecclesie. Huius traditionis testes sunt Rudolfus de Pirchinwarte. Rvdolf de Rvkkersdorf. Wolfger procurator de monte. Chvnrat. Eber. Pilgrim.

529 Ifingim de foro detentus infirmitate disposuit ecclesie vineam post mortem uxoris sue. quam postea eo mortuo, ipsa vidua Matthilt nomine prompta voluntate. cum filiis quos ex eo habuit. Pertoldo. Ifingimo Pilgrimo. pro remedio anime eiusdem Ifingimi delegavit ad aram. S. Marie. Huius delegationis testes subscripsimus. videlicet Chvnrat et frater eius Rvdigerus de Hecilsperge. Cotpolt Herwic. Rvdiger Chvnrat Trugeman. Richer. Rapot Wolfger omnes de monte.

530 Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris quod quidam ministerialis ducis Austrie. L. (*Leopoldi*) Albertus nomine de Horne cum fororibus suis Chvningundi Gerdrudi pro remedio patris sui Alberti. II^o beneficia in uilla que dicitur Grizanstetten delegavit ad aram. S. Marie omni contradictione remota. Huius rei testes per aures tracti sunt subnotati. Liutwin de Azilinesdorf. Liupolt Sindram de Malesdorf. Herwich de Kearnerprunnen. Haidenrich de Malmesdorf. Pertholt de Heilinginperge. Friderich. Hvgó.

Sub drce
Livpoldo.

Grey-
schenste-
ten.

Alber. Arnolt. Wernhart de Alberndorf. Heinrich de Encindorf. Reimpot et filius eius Eberger de Hucindorf.

Rvdolf et uxor eius Gerdrut de Rvkerfdorf tradiderunt ad aram. S. Marie vineam. Huius rei testes sunt Reinger. Wisi. Wolfger. Rvpret. 531

Matrona quedam Mathilt nomine in lecto egritudinis suę disposuit ecclesię Niumburg vineam quam ea defuncta maritus eius Engildiech de Hakingin nomine optulit ad aram. S. Marie pro remedio anime eius omniumque parentum suorum. Huius rei testes sunt. Marchwardus. Odalicus. Otto. Wichart. Wichpret. Wolcherus. Engilbret. omnes de Hackingen. 532

Quidam ministerialis ducis. L. (*Lopoldi*) Ortolfus nomine de Rvfpach cum filio Gerungo pro remedio anime uxoris eius. Hiltigart. tradendo delegavit ad altare. S. Marię beneficium cum vinea Meinhardtis. Huius delegationis testes sunt. Chadoldus et Wichardus fratres de Seuelde. Wernhart de Mergerfdorf. Harthnut de Sazengange. Irmurit de Vrichischirchin. Chvnrat et Albret fratres de Pazintal. Herbort de Wezilindorf. Rapot de Echindorf. et frater eius Hartmüt de Stokkarawe. Sighart de Ebersdorf. Marewart Compolt de Rvfpach. Walther Renne. Hirz de Haiderichisdorf. Heinrich de Mergerfdorf. Otto Adilolt Pernhart de Wolfpezzingin. Hartwich Liutrich Rvdolf homines ecclesię nostre. 533

Meinhardtis.

Item notum facimus cunctis Christi fidelibus quod Rvdigerus acolitus frater noster in die conversionis suę delegavit ad altare. S. Marie allodium Nidirlize annuentibus fratribus suis Ortolfo et Chvnrado simulque delegantibus pro remedio animarum omnium parentum eorum. Huius delegationis testes sunt. Livpoldus de Malcisdorf. Gvndoldus de Avve. Tiemo de Grvbe. Wirnt de Pacemannsdorf. Engildich de Mergerfdorf. Gerunch de Phauendorf. et fratres eiusdem Rvdigeri. 534

W. pp.

Nyderleys.

535 Notum fit ista legentibus quod Vdalricus de Ualchinstein ministerialis Liupoldi ducis ex nuper ducta uxore nondum habens liberos. post mortem etiam fratrum suorum. anno M^o. C^o. LXX^o. VIII^o. in remedium anime sue. ecclesie Niwenburgenfi predium quod habuit Meinhartisdorf iuxta Murlingin pro talentis LXX^a. uendit. et uenditum super altare. S. Marie delegauit. qua etiam pecunia predia fratris sui Alberti a uidua eiusdem Bertrada redemit. Deinde in confirmationem facti predium ecclesie iam uenditum. et in salutem suam suorumque parentum et posteritatis delegatum. Secundo cum uxore sua Heloge Ualchinstein coram ecclesia presente preposito Wernhero super reliquiis excluso prauo ingenio delegauit. Utriusque autem delegationis testes sunt. Gerunch frater eiusdem Vdalrici de Cigoltisperge. Wernhart de Rabinstein. Albret de Horne. Liupolt de Maleisdorf. item Liupolt de Modelanisdorf. Henricus et Albertus de Svbinhirti. Heinrich Mvtil. et filius eius Chvnradas. Dietmar frater Henrici. Albrich Ayrbo de Ualchinstein. Ramut de Mistilbach. Diepolt de Wienne. Otto. Hartwich. Heziman. Gerunch. homines ecclesie nostre. Post hec idem predium in manus ducis. L. aduocati nostri. ecclesie Niumburgenfi tuendum Winne tradidit. Huius rei testes sunt prefectus Ratispontensis Fridericus. Vdalricus de Asparn. Fridericus de Wolgerisdorf. Craph de Amcinspach. Alber de Chvnringin. et filius suus Hadamarus. Wichart de Seuelde et frater suus Chadoldus. Albertus de Phampstetin. Irmfrit de Gnannendorf. Poppo de Gnage et frater suus Vdalricus. Dietricus de Lietenstein. Wdalricus de Trvtmannisdorf. Sindrammus de Ebersdorf. Rapoto de Putené. Otto et frater suus Adeloldus de Chiov. et alii quam plures.

536 Quidam Reingerus de Alrichisdorf pro remedio anime sue omniumque parentum suorum. delegauit ad aram. S. Marie vineam in monte domini Friderici de Perge

Stilliuridi positam. et tria mancipia ob censum quinque denariorum singulis annis persoluendum. Huius rei testes sunt Svikker. Ebirger. Herwich. de Ringilniffe. Heinrich. Vdilrich de Neumburch.

Matrona quedam Sophia nomine relicta domini 537
Heinrici de Leûbs cum filio Heinrico pro filia Gerdrvt nomine quam in sororem suscepimus potestativa manu tradendo delegavit ad aram S. Marie. duo feuda Vrlevbisdorf. Testes huius delegationis sunt. Vrlevbis-
Nizo de Glocnici pater pueri. Chvnradius de Chambe. dorf.
Alber de Echindorf. Vdalricus Irmurit de Vlrichischirchin. Heinrich Sibolt filii domini Vlrici. Item Vlrich. Otto de Levbs. Gerhart de Glocnici.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod dominus 538 C
Otakarus filius sororis nostre Perhten de Polan profecturus Hierosolimam disposuit cum duobus germanis suis Hainrico et Ottone ut famulum suum Duringum nomine cum filia fratris eiusdem Jutta delegarent ubi ipsis potissimum videbitur. ad censum. V. denariorum sed ipsis utilissimum sibi arbitrantibus. delegati sunt super aram Sancte Marie Numburch. Huius rei testes sunt. Mercho. Chunradus de Polan. Volchrat. Suithart. Gozwinus decanus noster. Richerus presbyter Hermannus et Gundoldus fratres ipsius. W. pp.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Liupoldus 539 C
dux. (ad) petitionem Wernheri prepositi tradidit S. Marię ad honestum servitium. tres filios et duas filias Gerungi Wernherus
de Holarbyvne. Reimptonem. et Ottonem. et Rudol- Praepositus.
fum. Chunigundim. et Ellisam. Huius rei testes sunt. Gebhart de Ivlbach. Vlrich de Asparn. Hadimar de Rabinstain. Vlrich dapifer. Ludwigh de Tribanswinchil. et frater suus Menhardus. Heinrich et Albero. et Otto vituli de Lieftniche. Marewart Pectstain. Ortolf de Clemansdorf. Ortolf de Sufringin. Vlrich de Rori. Germunt de Niwenburch.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod nobilis dux 540

Anno do-
mini in-
carnat.
M. C.
LXX.
VIII.

Jurisjusti-
cias secu-
lares.

Freyhait
auf dem
Wasser-
strom vnd
Mautste-
ten.

Zonsuns-
dorf.
541

Grincin-
gin.

Auftrię. Liupoldus filius Heinrici ducis ea die qua dele-
gavit super altare: S. Marię predium Meinbartisdorf. in
ipsa delegatione indulfit ęcclesię omnem sui iurisiusticiam
seculare videlicet et forense iudicium in tribus uillis
Pirchinniwartin Tiemental. Harroze quod et prius
rogatu domini Wernheri prepositi ęcclesię singulis annis
sex talentis redimendum prestiterat. illa die propria pie-
tate monitus. absolute indulfit. et ut nauis ęcclesię abs-
que uectigali quod mutam dicunt libera ab omni exa-
ctione in Bauariam ascendat permisit. Horum omnium
testes sunt. Otto de Nieste. Otto de Afheim. Vlricus
de Asparn. Liytwinus de Sunneberc. Alber de Uieho-
uin. Sindram de Eberisdorf. Otto Chalbili Heinrich. En-
gilscalch de Prunspersch. Vlricus de Chirstetin. Willihal-
mus Gerungus de Niuenburg.

Quidam Otto de Zosunsdorf unęcum coniuge sua.
N. non habentes liberos pro remedio animarum eorum
sine contradictione omnium mortalium vineam quam ha-
buerant Medilichi tradendo delegauerunt ad aram Sancte
Marie post mortem utrorumque. Receperunt etiam ab
ęcclesia vineam ibidem positam ea conditione ut qui prior
eorum obierit pro redemptione ipsius anime ad ęcclesiam
redeat. Huius rei testes sunt. Thiemo de Struphingin
Amelbret Hartwich. Albret frater Gerungi. homines ęc-
clesię. Chvnrat Trvgeman. Engilhart pellifex.

542

Item notum facimus cunctis, cunctis scire uolentibus
qualiter dominus Vdalricus de Trvtmannidorf
propria temeritate litem nobis intulit in duobus beneficiis
Grincingin que dominus Albertus de Horne cum
filio eiusdem nominis filiabusque tribus sine omni
contradictione pro remedio anime uxoris eius Adelhei-
dis delegavit super aram. S. Marię testibus ex more
notatis. Agrum etiam ibidem positum que (*quem*) domi-
nus Marchardus custos a prefato Alberto consensu filio-
rum. III^{or}. talentis emerat, et que (*m*) ipse ab incolis ibi
emerat, simili modo abstulit. Que lis diu protracta. hunc

tandem finem habuit. quod acceptis ab ecclesia. VIII. talentif et LX^a denariis. super his quibus se contendebat debere soluere scilicet. VI. talentif ecclesie recognouit. et cum filio Adalberto. uxore. filiabusque tribus annuentibus et contradentibus; in propria domo super reliquias Sanctę Marie. videlicet super crucem minorem a domino M. (*Marchvardo*) illuc delatam delegauit. Huius delegationis testes sunt ipse videlicet Vlricus cum filio. Irmurit de Roetlnstaine. Hartnith de Ebergozingin. Rennbot et filius eius Eberger de Hucendorf. Hugo Saccus de Rusti. Albret de Rakkintal. Wolfger de Wienerherberge. Ortlieb Friderich. Altman. Ernst Marchwart Vlrich. hi omnes de Trvtmannisdorf homines ipsius. et consanguinei. Forcas Ungarus et alii quam plures.

Nouerint fideles ecclesie tam instanti temporis quam futuri quod quidam ducis Austrie ministerialis Otto nomine de Blebenich delegauit ad aram. S. Marie cum matre et uxore filiaque Elspet nomine, quam sororibus nostris adiunxit, tria beneficia in loco qui dicitur Velwen que soluunt per annum XIII. solidos et XV. denarios. eo pacto vt predium quod habuit Tvlnę. a domino duce in beneficium libere huic acquireret ecclesie. quo facto. predium quod ipsius (*sic*) delegauera ad eum rediret. Huius delegationis testes sunt subnotati. Videlicet Heinrich frater eiusdem Ottonis. Vdilrich de Ulrichschirchin cum filiis Heinrico Sibotone. Heinrich de Hænwarti. Vorthlieb de Mûlbach. Reimpret de Vbernholci. Chvrat von Imeigin. Quam delegationem mortuo eodem Ottone relicta ipsius Jvta nomine cum filiis quos ex eo habuit Hainrico et Ortolfo, qui prius defuerant ne dampnum aliquod ecclesie proueniret. secundo delegando confirmauit. testibus subscriptis. Videlicet Vlrico de Chunigisbrunne auunculus uidue: Wernhart filius domini Willihalmi de Michlnstetin. Hartmât de Smida. Chvrat supra scriptus. Hertinch frater barrochiani de

W. ppto.

543

Sub duce
Livpoldo.

Velben.

Predium
Tvlnę.

d

Sighartifchirchin. Gundolt de Hucendorf. Rahewin homo domini Vlrici. Willihalm camerarius. Liutrich.

544 require ad tale sig- num. Eadem etiam die prefatus Wernhardus agente preposito. W. (*Wernhero*) promptissime delegando roborauit concambium factum ab ecclesia cum patre fratribusque suis eo extra prouintiam morante. Testes sunt idem superiores. Postea in Wiene petente eodem uidua cum preposito. W. dux. L. (*Leopoldus*) presentibus eiusdem uiduę amicis precipue fratre eius Hvgone von Imeigin qui putabatur inpedire. cum ipsa tradendo idem predium in suam defensionem suscipiendo confirmauit. et hoc testantur maiores Austrię videlicet Livpoldus comes de Bleigen. Ekkebertus de Bernekke. Gebhardus de Ivbalch. Otto de Alheim. Vlricus de Asparn. Albero de Chvnringin cum filio Hadmaro. Irmurit de Gnannendorf. Vlrich de Hintberge. cum II^{us} (*duobus*) filiis Vlrico Marchwardo. Herwich de Chernerbrunne. Meinhart de Tribanfwinchil. cum II^{us} (*duobus*) fratribus; Rapotone Alberone.

545 Pessindorf. Nouerint fideles tam futuri quam presentes quod dominus Vlricus de G admi ministerialis ducis cum uxore sua et filiis pro filiabus suis Herrat Jvta quas nimirum eius insistendo precibus in sorores recipimus omni contradictione remota tradendo delegauit cum eis ad aram. S. Marie II^o allodia Pvsindorf cum prato ibidem iacente. Hoc testantur dominus Henricus de Mistilbach. Dietrich adolescens de Volratismur. Karl. Heinrich. Liupolt. Herman. Rvdiger. Albret. Vromut homines ipsius. Hartwich Torli de Foro. Hartwic. Churzhalf. Liutrich. Ezlo de monte. Rvdiger alber coci ducis. Wolfram de foro. Heimo frater domine Margarete.

546 Hittindorf Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus quod Albero et Albertus filii domini Alberonis de Velze tradiderint ad altare. S. Marie Niumburg pro remedio anime patris eorum. omniumque suorum parentum unum beneficium Hitindorf situm. omni contradictione

remota. Huius rei testes sunt. Wolfger Poto de Chr̄vel. Henricus dux. W. p.
 Heinricus de Durrintal. Eginio de Birbom. Liupolt Chvnr-
 rat. Pilgrim Vyelant. Pertram. alius Chonrat. Omnes
 hi de Vezz. Wergant de Hittindorf. qui colebat idem
 beneficium. Willihalm camerarius. Otto de Nufdorf. Wi-
 tolt de Widenich.

Notum fit omni posteritati quod domina Perthade 547
 Seuelde cum filiis Wichardo et Chadoldo pro Henricus dux.
 salute anime uiri sui Chadoldi delegavit ad aram S.
 Marie uineam apud nos sitam. Huis rei testes sunt. Vlrich
 de Stoyce. Tiemo de Breitinwīde et filii eius Chvnrat et
 Gotfrit. Alber domini Heinrici filius de Zebin-
 gin. Chvnrat de Pazintal. Tagno de Partiz. Ekkolf
 Gerunch de Lize: Alber de Langintal. Vlrich. Rv̄hart.
 Heinrich et filii eius Gotfrit et Regenwart. et alii quam
 plures.

Quidam Marchardus et uxor eius Elifabet von Mi- 548
 garmannif tradiderunt ad aram. S. Marie II^o iugera
 et dimidium in eadem uilla Zemigarmannif. Huius
 rei testes sunt. Vlricus et alius Vlricus de Heroldisdorf.
 Amilbertus. Hertingus Vlricus homines ꝥcclesie nostre.

Omni Christianitati notvm facimus qualiter quidam 549
 Gundoldus ducis. L. (*Leopoldi*) ministerialis de Prudir- L. d.
 dorf. in infirmitate positus cum uxore sua Heilka filios
 non habentes. tradiderunt in manus cuiusdam Ratoldi
 cognati sui beneficium ibidem situm in presentia horum
 hominum videlicet Vdalrici Reinoldi. filius (*sic*) Vlrici
 camerarii ducis. Heinrici de Sancto Christoforo. Liu-
 poldi Richeri rusticorum ibidem. ea ratione vt pro salute
 animarum eorum delegaret ad aram S. Marie. Quod idem
 Ratoldus post mortem eius ut promiserat deuotissime de-
 legando impleuit. Et hoc testantur Gotfrit Herwich mili-
 tes ducisse dominę Heleneę. Wichart Heinrich nepotes
 domini Pr̄nrici de Chrvmbinowe. Wernher
 cognatus eorum Ludwicus de foro. Reinnoldus de Strit-
 dorf. Rödiger Sibret carpentarii. Ricker. Rōbertus

Pertholdus fratres. Pertholt Snabil. Rōdiger. item Rōdiger Reinger filius Rvdolfi de Rōkkerdorf. homines ecclesie.

550 Notum fit tam futuris quam presentibus quod dominus Waltherus de Myffowe in extremis positus pro remedio anime sue disposuit ecclesie. II. allodia Phafftetin. que statim eo defuncto fratres ipsius dominus Otto, Gundoldus Elzo Chalohus Albero ad altare. S. Marie proprie delegauerunt. Testantur hoc per aures moniti dominus Gerung de Phufprvgnnen cum filio Chvnrado dominus Albertus de Phafftetin. Vlricus de Vlrichschirchin. Alber de Echindorf. Hainrich de Hagi. Wichart de Pirbom. Heinrich de Blebinich. Ortolf de Poreizdorf. Wicpot et Hærbo de Sicindorf. Lvdwich et Ifingrim de Blebinich. Hainrich fratres et Livpolt de Hadrichisdorf. Chaloch et Drvlmch de Frizilarn.

Phaphstet.
tin.

A
Eodem
anno.

551 Item notum fit quod dominus Chvnradius de Mulbach delegauit proprie ad aram. S. Marie predium quod habuit Choleisdorf. et Hannidorf. cum filiis Ottone. et Vlrico pro salute anime sue uxorisque eius Perthe apud nos sepulte. et filiorum quos habebant. Huius rei sunt subnotati. videlicet Ortolf de Meinhartisperge. Pertholt de Oekerisdorf cum fratre Wolfgero. Engilscaucus de Stændorf. Otto de Chvnradis. Hugo Pertholt de Oekerisdorf. Gerhart de Pirbom. Ortolf de Turai. Dietrich de Durrinbach. Hartunc de Chelindorf. Chvnrat de Velze. Alolt de Elze.

Choleisdorf.
eodem

552 Ipsa etiam die eademque hora quidam ministerialis comitis Hallensis Marchwart nomine cum filio Hartnido delegauit hos homines quos habuit Mukerowe. ad censum. Vque. denariorum. Herwicvm. Ellifi. Mergart. Hiltpurch cum omni posteritate eorum. videlicet Elfi cum filiis eius Chunigunt. Hartwich. Heinrich. Leucart. Elfi et Chunigunt. Rvdolf et Chunigunt. Hiltigunt. Leucart. Chunigunt. Hiltigunt. Ortolf. Testes sunt Dietrich et filius eius Leupret. Pilgrim de Mukerowe. et Otto de Porzinbrunne. Heinrich von Imwilpretis. et reliqui superiores.

Mokerowe

Item memorię comendamus quod dominus Rōdol-
 fuffenior de Chalmperge uendidit ꝥcclesię uineam
 quam ibi ex arbuſtis plantauerat et ad uſum perduxerat
 pro L^a. talentif. conſenſu uxorif ſuę. Hadimv̄t filie-
 que ipſius Gerdrut nomine. acceptif ab ꝥccleſia.
 XXX^a. v. talentif. xv. pro ſalute animeę ſuę ꝥccleſie dimi-
 fit. Hoc ita eſſe teſtantur ſubſcripti. videlicet Rōdol-
 fvs filius eius quem ex priori coniuge habuit cum filio
 paruulo eiusdem nominif quorum etiam conſenſu et ma-
 nuſ delegatione ſuper cruceſ minorem coram W. (*Wern-
 hero*) prepoſito factum eſt ante monaſterium et
 dominuſ Chōnradus de Mvlbach cuius uxor ipſa die ſe-
 pulpta eſt cum duobus filiif Ottone. Vlrico Engiſcalcus
 de Standorf. Hvgō Otto fratres domini Chōn-
 radi. Gerhart de Pirbom. Rantolt Dirwize. item Rantolt
 dir groze. Rōdolf Gerrat de Nuzdorf. Herbort Lvdwich
 Friderich. de Chalmperge. Albret ſeruuf domini Rvdolfi
 item alius Albret. Reimbot filivs Hermanni de Stevma-
 riſdorf. Pilgrim. Chōnrat Sveuuf. Hartwich Liurich; Rv-
 diger. Herman. Helmwich homineſ ꝥccleſię; Vlrich
 medicus domini Rvdolfi. Rvdolfvs uinitor cum filio Liv-
 poldo Chalmperge. hi in domo domini Livpoldi pincerne
 vbi tunc fuit filia domini Rvdolfi. dominuſ Otto de Gal-
 prunne. Wernhart de Gundramſdorf. Ortolf Hainrich
 pergemeiſtri.

553

Vinea
 Chalu-
 perge.

L. DVX.

Notum ſit tam preſentibus quam futurif quod ꝥccleſia
 Niumburgenſis concambium fecit cum domino Herbor-
 do de Potindorf. danſ ſibi II^o. beneficia Perngerſdorf pre
 aliif duobus que habuit Zventidorf. Hoc actum eſt, coram
 duce L. (*Leopoldo*) Cremif et domino Alberone filioque
 ipſius Hadmaro de Chvnringin. et domino Ottone de
 Purcharſdorf.

554

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus quod dominus
 Hartvngus de Seconovve cum filiif Heinrico
 Chōnrado pro remedio animeę ſuę filiorumque ſupra-
 dictorum delegavit ad aram. S. Marie. II^o. beneficia ſui

555

Gumv. arn. predii Gûmvarn eo pacto vt post obitum eius proprię deferuiat ꝥcclesię. Hoc testantur per aures tracti Otto filius domini Heinrici de Chiovve. Ernsto de Marbach. Herbo de Pÿche. Vlricus de Ulrîschîschirchin. tunc seruuf. Heinricus cognatus eius de Ebirgozingin. Sighart Bauvarus. Marchvart Helmwich Vlrich Pertholt homines ꝥcclesie. dominus Wolfgervs Hvgō capellani ducis.

556 Encinsdorf. Dominus Irmuridus de Rætîln stein pro salute anime suę. et pro filio Livtwinō quem suscepimus consensu uxoris suę N. filiorumque quos habuit tradidit ꝥcclesię beneficium Encinsdorf. sine omni contradictione proprie deseruire. Hoc testantur per aures moniti. Livtvinus frater ipsius de Sunninberc. Sindram de Ebersdorf. Rvdmar milites eius Heinrich de Ekkarîfowę Liupolt seruuf domini Sindrammi. Purchart Rÿdiger homines ꝥcclesię.

557 Notum quoque esse uolumus tam futuris quam nostre etatis hominibus. quod a quodam Rodwino domini Heinrici fratris Lupoldi ducis famulo. pecunia predium Rietendorf situm. comparauimus. pecunia uero que partim domino Hainrico pro consensu. partim ipsi Rödwinō cuius erat predium. partim ipsis compositionis nostre cooperatoribus data est. ad quinquaginta uno tamen minus. talenta est computata. Ipsam autem delegationem dominus Hainricus ipso Rodwino petente et nullo nec fratre suo saltim contradicente. super aram Sancte Marie. presente et agente domino Wernhero preposito et fratribus suis fecit. Huius delegationis testes sunt. Hartungus de w. pp. Sconowe. Poppo de Gnag. Pertholt. et frater eius Wîchart de Arnstein. Vlricus de Chunigîsprunn. Ortolf de Clemenf. Livpolt pincerna. Marchwart et Livpolt. et Albreth de Medelich. Sifrid de Manswerd. Hugo et Vlricus de Merchenstain. fratres Ôdalricus de Veselfowe. et frater eius Wernhart.

558 C Prefatus quoque Harttungus de Sconowe sub eisdem testibus duo beneficia Gönuar sita. ita ut post mortem

suam dominio ꝑcclesię deuenirent eodem die super aram S. Marię delegavit.

Illud quoque notum sit posteritatj quod dominus Herbordus de Potendorf delegaverit ad altare beate virginis. Magns de Cismanfordorf cum filiis suis ad censum. v. denariorum. Cuius rei testes sunt. Hartnit de Sachfengange. Vlricus de Chirchaim. Chönradius de Tigin. Ódalricus de Wiglinsdorf. Hetil de Sachfengange Ebergerus et frater eius Ódalricus de Potendorf. Chönradius Trugman. Herbordus faber de foro. 559

Nouerint etiam omnes fideles Christi quod dominus Hainricus frater Liupoldi ducis in die depositionis uxoris sue domine Richze filie regis Boëmie apud nossepulte. libera et potenti manu pro remedio prefate uxoris sue tradidit et delegavit super aram S. Marię predium cui nomen est Rorenwisen cum vineis agris hominibus. filia. cultis et incultis. Testes sunt qui presentes fuerunt: Ortwin et frater eius Huch de Merchenstein. Poppo de Gnage. Hartwich de Sconawe. Albret de Ebergozzingen. Ortolf de Clematsdorf. Gundolt Struz. Ortolf de Gundrameisdorf. Elbewin de Aichawe. Rudger Vözel. Willehalm de Simmannigin. Albret de Pazentale. Engilschalch de Prünsperch. Hartwich Churzhalf. Gerunch Albret. frater eius. Marchort. Altman homines ꝑcclesie Ludwich et frater eius Rapoto de Tribanwinchel. Pertolt Chälbel Ódalricus Asinus. Vdalricus Roffil. Rudolf Scroffa de Chirlingen. Rudolfs iunior de Chalenperge. Herwich de Charnebrünne. Liupolt pincerna. 560

Item nouerint posterii. quam presentes. qualiter domina Margareta de Volratelmûr cum filio Dittrico tradidit super aram Sancte Marię Niwenburg ad censum. v. denariorum Herlint cum duobus filiis suis. Sighardo et Wernhardo. Huius rei testes sunt. Dittrich filius eiusdem domine. Hartwich. Chunrat Trugman. Volchmar Hainrich Wrmel. Rudger Eninchel. Pertolt. 561 C

- 562 Pateat tam absentibus quam presentibus quod quedam uidua Pertham nomine. cum filio seniore. Chönrado pro remedio anime mariti eius Hugonis de Okerdorf delegavit ad aram. S. Marie dimidium beneficium Heroldisdorf. Testantur hoc dominus Chönradius de Mülbach frater defuncti Pertholt Wolfger. fratres de Ockerdorf. Chönrat Weelant de Uelze. Otto Hirzo serui defuncti ipsius. Rüdiger. Lüdwich homines ecclesie.
- 563 Quidam Popo de Razindorf. ducis. L. (*Leopoldi*) ministerialis. pro salute anime sue. delegavit ad aram. S. Marie. vineam quam habuit in parrochia nostra. Hoc testantur. Hartnidus gener eius de Mvkerowe. Gerunch. Rödiger. Wolfram.
- 564 Item dominus Vlricus de Ulrichischirchin cum filio Chönrado quem ad litteras posuimus. delegavit ad aram S. Marie. molendinum quod habuit Swäbdorf. Hoc testantur dominus Henricus ducis. L. (*Leopoldi*) frater. Henricus Siboldus filii domini Vlrici. Vlricus dapifer. Albero marscalc. Chonradus de Riede. Thiemo. Helmrich de Hauchisberch. Henricus. de Ebergozingin. Willihalm camerarius. Gerunch filius domini Ortolfi de Rusbach.
- 565 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod dominus Hainricus de Mistilbach ad dirimendam litem inter eum et ecclesiam Niwenburgensem exortam de predio quodam Velwen posito iuxta Vtental quod cum filia sua Adalheida nomine. dederat eidem ecclesie tria beneficia et II. curtalia. posita Velwen iuxta Maraham. delegavit. S. Marie Nuiuenburg. et quartum in eodem loco pro alio beneficio Vuluinilisdorf sito. quorum duo statim in potestatem nostram traximus. reliqua post mortem. eius possidenda expectabimus. Hanc delegationem petitione patris sui. Ophmia una cum marito suo Hadmaro confirmavit. et simili modo super reliquiis S. Marie videlicet super crucem minorem absque omni contradictione in uilla que dicitur Sconowe iuxta Had-

Sub. H.
duce.
W. pp.

marsteine (*confirmavit*). Huius legitime traditionis testes sunt dominus Adelbero de Chunringin. et Rapoto de Sconenberch fratruelis eius. Otto de Plawenich. Elfo de Missowe: et frater eius Waltherus. Ortliebus de Winchil. Rumhardus procurator domini Adilberonis de Chunringin cum duobus filiis Rumhardo et Ottone.

Quidam ministerialis ducis L. (*Leopoldi*) Liupoldus 566
nomine in extremis positus disposuit ecclesiam pro anime sue remedio duo beneficia Eberdorf. que postea eo defuncto frater eius Sintramms delegando deuotissime impleuit presentibus testibus scilicet Livtvino de Suninberch. Wernhardo et Poppone fratres de Pufinberch. Ortolf de Clemenndorf. Rödolfus de Chirchlingin. Wolfgerus de Ockerdorf. Hartwicus Toril. Eberstorf.

Rapoto castellanus Pütinenfis pro anime eius uxoris 567
remedio Sophie nomine tradidit ad aram. S. Marie. beneficium Stinchinprunne. Hoc testantur Constantius. Hartwicus Toril. Livtrich. Chvnrat Trugeman. Stinchenprun.

Comes Gebhardus de Rebegave extrema 568
agens; tradidit in manus comitis Chönradi de Rachez beneficium in loco qui uocatur Lô. ea interposita conditione ut pro salute anime eius delegaret ecclesiam Nivenburg. Quod postea idem comes in presentia ducis L. (*Leopoldi*) Wienne delegauit super reliquiis S. Marie. uidelicet super cruce minore a domino Gotiscalco fratre nostro illuc delatam. Quod ita factum esse testantur ipse delegator comes. dominus Otto de Lenginbach. Chraph de Amicinsbach. Hadmar de Chönringin. Wichart de Seuelde. Wichhart de Zebingin. Alber Marscalch. Nunc Laa.

Hii sunt testes prati quod delegauit dominus Herwicus 569
acceptis ab ecclesia. VI. talentis. Hadmarus de Chönringin. Wichardus dapifer. et frater eius Chadoldus de Seuelde. Hugo de Ottinsteine. Vdalricus cognomento Afinus. Dietmarus frater eius de Herwici.

Domina Gerdrudis de Pertholdisdorf longa 570
cum deficeret infirmitate coram abbate S. crucis. et

- Scotorum pro remedio animę suę disposuit ꝛcclesię. II^o. beneficia Prunni in manu prepositi W. (*Wernheri*) deleganda ad aram S. Marie. Hoc ita factum testantur. Per-noldus de Weini. Hermannus de Stöcindorf. Item Her-mannus homo domini Ekkeberti de Pernekki. Hartwich Gerungus homines ꝛcclesię. Luipoldus homo. ipsius domine.
- 571 Vidua quedam Ellif nomine in infirmitate posita dispo-
Rezz. suit ꝛcclesię. II^o. beneficia Rezze. et I. uineam. quod ea moriente filii eius Wernhart. et foror eius Gerdrut dele-gando impleuerunt. Quod ita factum testantur Chönradius et Vdalicus fratres de Lizi Herbordus. Albertus filius domini Hugonis. Ortolfus de Lizi. Chönradius de Ma-leisdorf.
- 572 Quidam miles de Peugerich Liebart nomine pro
Holabrun. remedio animę uxoris suę Rizin. II^o. curtilia Holerbrunne (*tradidit*): Hoc per aures tracti testantur. Ödalricus filius domini Ottonis de Holerbrunne. Otto marschalch: Willihalm camerarius. Chönradius gener magistri Ortwini Vorstare. Arnoldus.
- 573 C Notum sit Christi fidelibus quod Gerdrudis et fi-
W. pp. lius eius Rudolfus de Chirchlingen. delegaue-runt ad altare Sancte Marię Livcart. ad censum. V. num-morum. Testes sunt huius rei Hartwich surdus. Friderich puer. Chunrat. Hainrich. Remperht. Rvdiger. de Chri-cendorf. Perwin.
- 574 Haidinricus et Otto filii domini Wolfkeri
Egenburk. de Schahisperge in die depositionis eius delegaue-runt ad aram Sancte Marie. villicationem Weci-lindis. vel (*videlicet*) III^{or} beneficia Eginburch. Hoc testantur. Pertholdus de Iwanstal. Wichart de Seveld Al-bero de Zebinge. Chunrat de Pacintal. Wolfkerus de Hecimandorf. Hugo de Modelaisdorf. Irmfrit de Vl-richeschirchin. Wolfkerus de Chreßlis.
- 575 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod domina Ma-
thildis de Asparn tradidit Sancte Marie. III^{or} beneficia Luipoltsdorf. Huius rei testes sunt Werenherus de Rv-

tenperge. Wicpreht de Chirchpach. Otto et Hartwic de Chirchelingē.

Tam presentibus quam futuris notum sit quod domina 576
 Chunigundis de Rorbach soror nostra eo tempore W. pp.
 quo apud nos sancte religionis habitum induit curiam
 suam quam Rorbach habuit et in qua fuit. cum duobus
 beneficiis Hecilsperge ecclesie nostre quo ad usque Hetzels-
 ipsa uiueret seruitura reliquit. Euolutis autem tribus an- perg.
 nis quibus liberam in curia et beneficiis illis disponendi
 facultatem habuimus placuit amicis eiusdem Chunigundis
 curiam Rorbach quia ea quamdiu ipsa uiueret carere non
 poterant a nobis absoluerē ita uidelicet ut ipsi duo pre-
 dicta beneficia Hecilsperge pro perpetuo ecclesie nostre
 mansura ad delegandum super aram S. Marie. cum id ab
 eo a nobis exigeretur in manum domini Perhtoldi de
 Engilprehtisdorf delegarent addito uno beneficio de
 possessionibus eiusdem Perhtoldi Vtechdorf sito. Hec
 autem delegatio facta est a domina Gerdrude de
 Galprun et filio eius Ottone. et domina Júta
 predicti Perhtoldi uxore. Ad illos enim duo benefi-
 cia Hecilsperge hereditario iure pertinebant. tertium
 uero ut nos faciliore et in dimittenda curia promptiore
 essemus dominus Perhtoldus addiderat de suo. Huius au-
 tem rei testes sunt qui presentes fuerunt. Otto de Galdrun
 et homines sui Sighardus Hafinschal. et Waltherus. Vl-
 ricus Alinus. et homo suus Reinbertus. Ditmarus de
 Chunisprunne. et homo suus Weinhardus. Siglochus de
 Charnabrun. Luduicus de Pochulise. Rudgerus de He-
 cilsperge. Ernisto de Púsinperge. Werinhart cognomento
 de Nurare. Doringus de Rorbach. Albertus de Galprun.
 cum duobus fratribus suis Gotfrido et Vlrico. Hainricus
 de Galprun. Rudbertus de Sancta Margareta.

Tempore autem Liupoldi ducis agente Werinhero 577
 preposito supradictus Perhtoldus uiuente adhuc sorore
 Chunigunde delegauit supra aram Sancte Marie que dele-
 ganda susceperat. tria uidelicet beneficia duo Hecilsperge

unum Ytechdorf. Et hi testes subscripti per aurem sunt tracti. Willehalm camerarius. Chostniz. Herwich. Livtrich. Wolfker homo ecclesie. Rödigerus de Hecilsperge. Wolfpreht de Wecilinsdorf.

578 ap. Wern. pp. Prefens et futura nouerit etas. quod quidam familiaris noster Pilgrimus nomine de Willindorf. annuente fratre ipsius Herbordo. omnia que circa hospitale nostrum habebat in manum domini. Wernheri. prepositi ea conditione tradidit. ut si ipse sine liberis uita decefferit. omnia que illic sui iuris sunt. in usus cedant pauperum. Huius rei testes sunt. Henricus de Imceinsdorf. Germunt. de familia ecclesie nostre. Hartwicus. Churzhal. Luitricus. Herwicus. Wolfram. Altmannus filius Altmanni de Tatindorf. Eberan. Encichint carpentarius. Herbort frater ipsius qui tradidit. Albret filius sororis eiusdem. Rüdgerus de Mulbach. Chunradus Trugman.

579 ap. Goth. pp. Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Swarzah tradidit pro filio suo Wolfgero beneficium unum Pruderdorf situm. Cuius rei testes sunt. Wilhalmus camerarius Hainricus VVrm de familia ecclesie Pilgrimus Rüdgerus Chal. Rüdgerus de Mvlbach. Rüdgerus Eninchil. Marquardus Tvfer.

580 ap. Wern. pp. Hecilsperg. Domina Gerdrudis de Galprunne cum filiis suis Ottone tunc milite. Alberto. Henrico tunc seruis Ötrico omnem deposuit querimoniam et litem diu cum ecclesia iniuste habitam pro predio Hecilsperge. quod ante aliquot annos ad seruicium ecclesie tradiderant. et delegata secundo delegando roborauerant. Hoc testantur dominus Herwicus de Charnerbrunne. Heinrich. Rödolf fratres de Encinsdorf. Wermüt de Stetin. serui domini Herwici. Hugo de Marha. Ekhart de Chunisprunne. Durinch de Reze. Hugo de Stetin. Tiemo de Struphingen. Rödolf de Pirchinwart. Rödiger de Hecilsperge. Reinger de Stritorf. Gerunch homines ecclesie.

581 ap. March. pp. Omnibus Christi fidelibus presentibus ac futuris notum esse cupimus. quod quidam frater Niwenburgensis Chun-

radus nomine tunc acolitus ordine. pro suo fratrisque Rödingeri et omnium parentum suorum remedio delegavit ad aram. S. Marie mancipia hereditario iure ad se pertinencia post mortem fratris sui Rödingeri. ad quem primogenitorum iure eadem mancipia pertinebant. Defunctoque. enim utroque parente eiusdem fratris. noverca eius quam pater post mortem matris illius duxerat. uoluit eadem mancipia in seruitutem suam redigere. filiorumque quos ex eo habebat. Qua propter coram domino duce ecclesie aduocato eidem fratri iusticia quesita hereditario iure idem homines adiudicati sunt. dato eis insuper aduocato Cholone de Chulevbe quem uicinum habebant. Quos homines cum omni posteritate eorum sub preposito Marchardo idem frater. C. (*Chunradus*) delegavit ad annualem censum singulis annis persoluendum. Quibus in altari traditis et susceptis testes ex more adducti sunt. Videlicet Albero de Chunringen. Wernhart de Lancendorf. Ölfehalch. Arbo de Modelandorf. Hugo tunc puer: Rapoto de Medeliche. Riwin de Nivfidil. et filius eius Perholt. Imbertus cementarius. Mancipiorum nomina sunt hec. Herman et uxor eius Osipirn. Herman. Otto. Rabewin. Irmgart. Livkart. Heilca.

Nouerint fideles ecclesie. tam instantis temporis quam ⁵⁸² futuri. quod quidam ducis ministerialis Otto nomine de Blabeniche. delegaverit ad aram. S. Marie cum matre ^{ap. Wern. pp.} et filia Elspet nomine: quam collegio sororum nostrarum adiunximus. tria beneficia in loco qui dicitur Velwen. ^{Velben.} que soluunt per annum. XIII. solidos. et XV. denarios. eo pacto. ut predium quod habuit Tulne a domino duce in beneficium libere huic acquireret ecclesie. Quo facto. predium quod prius delegauerat ad eum rediret. Huius delegationis testes sunt subnotati. videlicet Henricus frater eiusdem Ottonis Ölrich de Ölrichschirchen. et filius eius Hainricus puer. Sibot. Heinrich. de Hohenwart. Vortlieb. de Mulbach. Remprecht de Oberholce. Chünrat. Vonemegin. Wolfger. Röprecht homines ecclesie.

- 583 Sciendum est etiam. quod quidam ministerialis episcopi Pataviensis. Marchort nomine de **Werdan**. confilio domini Ortwini presbiteri auunculi sui tradidit ad aram. **S. Marię** pro remedio animę matris sue **Petriffe** apud nos sepultę. predium quod ante delegauerat dominus **Ortwinus** in uilla quę dicitur **Cholestorf** in usum ecclesię proprię decedere. Optulit et aliud predium huic uicinum eo tenore. ut si obierit sine herede. huic seruiat ecclesie. concessit sibi ab ecclesia duabus uineis **Rorinwifin** usque ad diem mortis suę. Huius rei testes subscripsimus. uidelicet **Walther. de Werde. Afchvin. Pūgo de Werdarn. Wifint de Chrizendorf. Willehalm. Herwich. Hecel de monte.**
- 584 Notum sit omnibus scire uolentibus; quod domina **Juta** de **Blabnich** relicta domini **Otonis** cum duobus filiis quos ex eo habuit. **Ottone** et **Ortolfo**. predium **Tulne** quod ante delegauerat pater eorum pro sorore eorum. quam ante annos aliquos susceperamus sine contradictione delegauerint: Testes sunt **Ölricus** auunculus eorum matris de **Chunisprunne. Rahewin** homo ipse. **Wernhart** filius domini **Willehalmi** de **Michilsteten. Ortolfus** de **Grube. Herbort** de **Witigaifdorf. Charlo** de **Stovmarfdorf. Chūnrat** **Vonemagen. Harmöt** de **Smida. Hertinch** frater barrochiani de **Sigehartschirchen. Gundolt** de **Hucendorf. Willehalm. Livtrich.**
- 585 Ipsa etiam die prefatus **Wernhardus**. agente preposito **Wernhero** promptissime delegando roboravit concambium factum ab ecclesia cum patre suo et fratribus; eo extra prouinciam morante. testes sunt idem superiores.
- 586 Notum sit cunctis Christi fidelibus; quod dominus **Herbordus** de **Chirchlingen** curtim unam **Dazm Garmans** positam pro duobus talentis ab ecclesia **Niwenburgensi** comparauerit. hac interposita conditione. ut post uitam suam et filii sui quem primum (*post*) emptionem istam habuerit. nec dum enim aliquem habuit. vel certe si filium non habuerit. post uitam filii sororis suę **Chōnradi**

in usum ecclesie et proprietatem reuertatur. In testimonium huius emptionis ipse Herbordus persolvere debet singulis annis denarium unum. Quando hoc factum est coram preposito Wernhero. presentes aderant. Albero de Garmanndorf. Witolt. Hartwich. Hugo medicus. Herman de Stovcendorf. Perhtolt de Nivfidel. Altman tunc puer. Gerunch. Pilgrim. serui magistri nostri. Hi omnes sunt homines ecclesie nostre. Ölrich de Hadmardorf. Röprecht pater eiusdem. Hartunch de Pachdorf.

Quidam Sifridus de Tulne cum uxore sua Hadinöt ⁵⁸⁷ nomine pro remedio animarum suarum delegauerunt ad ^{Wern. pp.} aram. S. Marie vineam Chunhosten sitam. ea conditione. ut qui prior eorum obierit in seruitium ecclesie pertineat. Hoc testantur. Chünradus Trugman. Livtrich. Hartwich. Churzhalb. Heinrich Wrml.

Similiter quidam Henricus Wrml cum uxore sua ⁵⁸⁸ Adalheida. delegavit ad aram. S. Gerdrudis in elemosinam pauperum vineam quam habuit iuxta hospitale. pro salute anime sue omniumque parentum suorum. Et hii sunt testes. Hartwich. filiusque eius eiusdem nominis. Otto. Chünrat miles domine Margarete. Heinrich. Rihpert. Volchmar. Livtrich. et alii quam plures.

Hii sunt testes qui testantur qualiter dominus Sintram- ⁵⁸⁹ mus. L. (*Leopoldi*) ducis ministerialis disposuit ecclesie nostre in presencia domini Wernheri prepositi et domini Hadmari duo beneficia Horn post obitum eius. videlicet ^{Horn.} dominus Chadoldus de Sevelde. Ölrich de Purstindorf. Wichpreht. Albertus de Nuzdorf. Livtrich. Wolfram- mus. Chönrat Trugeman. et alii quam plures. Recepit et ab ecclesia in beneficium curtile. I. in foro trans Danubium.

Notum sit cunctis fidelibus quod duo fratres Gotfridus ^{590 C} et Luipoldus de Genstindorf. tradiderunt super altare. ^{Wern. pp.} S. Marie quendam Engilbertum ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. qui tunc aderant. Hirzman. Perhtolt. Hainricus. Livtoldus.

- 591 Item notum fit omnibus; quod Marchwart et uxor
 w. pp. eius Elifabet de Garmann tradiderunt ad aram. S. Ma-
 rię Niwenburg duo iugera et dimidium in eadem uilla
 Garmannes. Huius rei testes sunt. Ölricus et Ölricus
 de Heroldsdorf. Amibertus. Hertingus. Ölricus homines
 ecclesię nostrę.
- 592 Quedam uidua Friderun nomine in Winna. cum filio
 suo Heinrico. tradidit ecclesię nostrę curtile unum cum
 adiacente uinea. pro filio suo nomine Rödolfo. quem ea
 petente in fratrem recepimus. cui etiam Wernherus pre-
 positus remisit. ea conditione. ut post obitum eius redeat
 ad ecclesiam. Hoc testantur conciuēs eius qui dicuntur
 Pergenoze in Winna.
- 593 Herrandus de foro pro remedio animę filii sui Röd-
 geri. tradidit ecclesię uineam post finem uite sue.
- 594 Similiter Hecil de monte in depositione uxoris sue;
 N. tradidit uineam post finem uite sue.
- 595 Intimamus future posteritati. quod Dietmaro de
 Hardeke datif. XIII. talentif concessa sunt nouem be-
 neficia Heinrichsdorf sita. ea conditione. ut post mortem
 utriusque ipsius uidelicet et uxoris sue. redeant in pristi-
 num usum ecclesię cum uinea eiusdem Dietmari. Pulca
 sita. Hęc acta sunt coram domino duce Heinrico. et Al-
 berone de Chunringen. et filio eius Hadmaro. et dominif
 ipsius Dietmari et aliif quam plurimif.
- 596 Notum fit Christi fidelibus; tam futurif quam presen-
 tibus quod contentio inter fratres Niwenburgensis eccle-
 się et dominum Ortolfum de Isinberch pro beneficio
 Celdramendorf posito et eidem ecclesię tradito a
 domino Gotfrido de Hunindorf predicti Ortolfi
 patruo diu agitata. tandem anno domini M. C. LXX. I.
 agente domino duce Heinrico multif coram testibus Chre-
 mis in domo quondam domini Pilgrimi. sic est terminata.
 Ortolfus de Isinberch a domino Wernhero Niwnburgenfi
 preposito in causam tractus et iure fori super quodam be-
 neficio Celdramendorf positum in manum eiusdem

ducif abnegata omni proprietate eidem ecclesię delegandum delegavit. hac interposita pactione. ut ipse utrumque beneficium usque ad diem mortif suę possideret. et se defuncto. ecclesia Niwnburgenfis. et a patruo suo Gotfrido de Hunensdorf oblatum. et alterum a se per manum ducif delegatum. sopita omni contradictione affinium possideret. In huius rei monumentum. et proprietatif nostrę monumentum per singulos annos in festo. S. Martini. ecclesię Niwnburgenfi sub testimonio presencium tres solvere se pactus est denarios. Huius rei testes sunt. Chũnradus comes de Pilsleine. Otto de Lengenbach. Ölrucus de Alsparn. Hadmarus de Chũfarn. Livpoldus de Stamheim. Albertus de Chambe. Albero de Chunringin. cum filio suo Hadmaro. Albero de Zebingin. Wichardus et Chadoldus de Sevelden. Erchinbertus de Gorf et frater suus Wolfkerus. Marchordus de Tige. Chũnradus de Stritwisen. Prunricus et tres filii eius. Dietmarus. Prunricus. Azzo. de Chrumpinowe. Sifridus Waife. Pruno de Cidoldisperge.

Notum sit omnibus scire uolentibus quod dominus 597
Aspinus domini marchionis Livpoldi capellanus. tradidit ecclesię. S. Marie Niwnburg. uillicationem Grawarn positam.

Duę uineę debentur ecclesię Niwnburgenfi in monte 598
posite. post obitum Richkardis uiduę Hermanni uilis.

Notum sit cunctis fidelibus, quod domina Gerbirgif 599
mater domini Heinrici de Mistelbach in morte viri sui Erlwini. tradidit ecclesię nostrę beneficium Wldinsdorf situm quod pretio comparauerat. quod
succeedentibus annis dominus Henricus filius eius datus. v. talentis recepit. hoc pacto. ut post obitum ipsius
rediret in usum ecclesię. Quod pactum dum infirmare
niteretur. conuictus est ueris assertionibus in curia
Niwnburch in presenciam ducis ac ducisse. Huius facti
testes sunt. Henricus de Gundramsdorf. Otto de Gobatpurch. Ölrucus de Stovce. Wichardus et Chadoldus de

Wldins-
dorf.

Sevelde. Wernhardus de Rabensteine. Albertus de Horn. Wichardus de Vestenberch. Albertus et Òlricus frater eius Strune. Ludewicus de Tribanfwinchil. et frater eius Meinhardus.

- 600 Notum fit quod uxor domini Alberonis de Gumpindorf in morte uiri sui tradidit ecclesie nostre beneficium Prunne fitum.
- 601 Wern. pp
Spi. al. Present et futura noverit etas, quod quidam familiaris noster Pilgrimus nomine de Willindorf annuente fratre eius Herbordo omnia que circa hospitale nostrum habebant in manum domini Wernheri prepositi ea conditione tradiderint ut si ipse sine liberis uita decesserit. omnia que illic sui iuris sunt. in ius cedant pauperum. Huius rei testes sunt. Henricus de Imcindsdorf. Germunt de familia nostre ecclesie. Hartwicus Churzhalb. Livtrich. Herwich. Wolf-ram. Altman filius Altmanni de Tatendorf. Reinher de Hadmarisdorf. Eberan. Encichint carpentarius. frater eius Herbort qui tradidit ea. Albreht filius sororis eiusdem. Rödiger de Mulbach. Chûnradus Trugman.
- 602 Got. pp.
Hintperg. Pateat Christi fidelibus tam futuris quam presentibus; quod dominus Henricus de Steinperch ministerialis ducis pro remedio matris sue die illa qua apud nos sepulta est. super aram. S. Marie beneficium Hintinperch fitum tradidit. Huius rei testes sunt. Herwicus et frater eius Dietmar: de Charnerbrunne. Marchwart. et frater eius Òlricus de Hintperch. Otto de Pirpovm. Marchwart Mulinne. et frater eius Òlricus Cholbe. Marchort de Hintperch et alii quam plures.
- 603 Got. pp.
Sinnstorff. Notum fit cunctis Christi fidelibus; quod dominus Dietricus de Liechtenstein tradidit nobis tria beneficia. unum Pömgartin. duo Sinnindorf. una cum filia sua nomine Wirat quam in sororem suscepimus. Huius rei testes sunt. Waldman Frisinger. ministerialis. Wernhardus de Gundramsdorf. Chalhoch de Siebinhirtin. Chônrat de Rapotinstein. Rapoto de S. Petronella. Herbort. Gerolt. Reinolt. Henricus hii omnes de S. Petronella.

Heinrich Malhlin. Heinrich de Perga. Altman homo ecclesie.

Sub eisdem testibus; eadem die per manum prefati 604
Dietrici de Lichtenstein traditum est beneficium ecclesie
nostrę Chrotindorf situm cum Ölrico scolare quem Chrotendorf.
suscepimus in fratrem annuentibus fratribus eius.

Cognoscat tam futura quam presentę etas. quod do- 605
mina Margareta de Missowe uxor domini Eber- Got. pp.
hardi de Erlahe. tradidit nobis cum filia sua nomine
Rihza duo beneficia sita Durrinpach. Huius rei testes Durrinpach
sunt. Wernhart. Dietrich. Rapoto. Heinrich. Sifrit. Al-
breht. Hii omnes sunt de uilla Rawna. Wolfram.
Hartfrit. Amelbreht. Tiemo cocus. Sibreht. Richker.
carpentarii. Wigolt. Marchwart Töflare. Albreht Heilant.
Marchwart minor Reinolt. Gotfrit. hii omnes homines
ecclesie. Otto. Prunrich de Chrumbenowe. Wifint. Chön-
rat et Eberhart fratres. et alii quam plures.

Notum facimus cunctis Christi fidelibus quod quidam 606
nomine Alhardus et uxor eius nomine Juta de Tulne an- Got. pp.
nuente duce Livpoldo delegauerunt in proprietatem ecc-
lesie post mortem utriusque uineam P o v m g a r t n sitam
et tres domos in Tulne. et XV. curtes cum agris adia- Tulnn.
centibus in Sa z u n g e pro XX. talentis et dimidio. pro C
remedio animarum suarum. tali conditione. ut si quis su-
per has curtes et agros adjacentes querimoniam fecerit.
et se aliquid iuris in eis habere probauerit. eadem talenta
ecclesie nostrę persoluat.

Insuper tres homines tradiderunt ecclesie. ad censum. 607
v. denariorum. Vlricum uidelicet et Irmgart. et matrem
ipsius Gerbirgam. Et hoc isti testantur. Diepolt de Winna.
Wiepreht miles. Irmfrit de Ölrichschirchin. Chostniz.
Livtrich. Wolfram. Hartwich Churzhalb. Heinrich de
Alse. Manigolt, uenator ducis. Rödolf de Tulne. Hainrich
Wrmlle. Pilgrim miles. Rödiger Challe. Heinrich Mundolf.
Marchwart Töflar. Engilpreht et Herman de Missowe.
Albreht Luzelman. Riwin homines ecclesie.

- 608 C Item sub eodem testimonio Friderich de Rore tradidit eodem duo mancipia Adlbertum. et Pertratam. eo uidelicet iure. quatenus quamdiu uiuerent. annuatim. V. censuales nummos persoluerent.
- 609 C Item. Simili conditione Ödricus quidam de Gnannendorf tradidit eodem Diepoldum. sub testificatione subscriptorum. Pertolt de Purstndorf. Eberhart de Sewaren. Ödlich de Leweraren. Magnhart cementarius.
- 610 Christi fidelibus notum fieri decernimus qualiter Henricus de Pertoldesdorf per manum Mathildis uxoris sue tradidit ad aram Sancte Marię uillam quę dicitur Willehalmisdorf. Huius rei testes sunt Adelber frater eiusdem Henrici Heimo de Hecingen. Adalber de Burchartestorf. Rediger de Brünnen. Rabot de Simmannin. Heidnrich de Beugen. Leupolt de eadem uilla. Adlbret. Adlhart (de) Hecingen. Heidnrich cognatus eius.
- 611 Nouerit religio fidelium quod quedam Freuza uidua Erchenberti castellani de Gorf mansum unum Encinesdorf situm ad altare. S. Marie uirginis Neunburch omni contradictione exclusa delegauit. eorumque qui subscripti sunt testimonio confirmauit. Herman de Reidenprunen. Wolfrat de Egnenpurch. Ödlich et Rödolf de Cigeisdorf. Wesgrim et Hirzman de Encinesdorf. Eberhart de Wecelandorf. Rödger de Neunburch.
- 612 Item notum sit cunctis hunc titulum legentibus quod dux Leupoldus reditus illos Egnburch sitos quos a Neunburchensi ecclesia cambitionis conditione transmutare disposuerat. interueniente morte Hirzonis cui eisdem beneficio donauerat. memoratę ecclesię sub eorum qui subscripti (testimonio) sunt restituerit. Pertolt Chelbel. Megnhart. Húc de Medliche. Adlbrecht Stuhse. Facta est autem relegatio eadem manu Leutoldi comitis iussione ducis.
- 613 C Hoc etiam estimationi fidelium indagare curauit. quod quedam Elisabet de Fornice eidem ecclesię mancipium quoddam. ancillam uidelicet nomine Alheidam tributario iure donauit. testibus huiusmodi assignatis. Wilant eius-

Wille-
halmisdorf
desit Hen-
ricus de
Pertholds-
dorf.

Mansus
unus En-
cinesdorf.

Egen-
burch.

dem (*loci?*) Heinrich. Witolt de Widnich. Eberhart de Wecelandorf. Englbrecht aurifex. Hertwich pellifex. Engildi. Manno de Neunburch.

Tradidit etiam eodem Leutfridus quidam de Swin- 614 C
warte seruum unum nomine Heinricum. ad. V. denariorum
annuum tributum. sub testimonio eorum quos subscripsi-
mus. Marchort de Hintperge. Eberhart de Sewaren.
Herman de foro. Manno. Giflbret. Herttwic.

Designamus quoque delegatam ad altare. S. Marie 615 C
mulierem quandam Gotta uocatam. et filium eius Eber-
winum. a uidua quadam Prunnehilde. causa animę filii
sui Eberhardi. Testificantur hoc clerici Adlbrecht Adlhero.
Ymmo. Ödricus filius eius. et ceteri qui presentes fuerunt.

Hoc quoque memorię fidelium commendare scripto 616 C
curauimus. quod Truta uenerabilis illa matrona
de Mörperge ancillam unam Brigidam scilicet legali
traditione ad altare S. Marię Neunburch. donauit. quod
testantur Ernst. iudeus. Herbort. et uir eius Heinrich de
Cumpendorf. Ötil. Opolt de Alfa. Wolfrat. Megnhart
Otto de Mourperge.

Hoc quoque summopere memorandum decernimus. 617 C
quod Wernhardus quidam de Ualchinsteine mansum unum
qui Ottentale situs iacet beatę dei genitrici Marię Neun-
burch legitime delegauit. et conuenienti testimonio con-
firmauit. Huch de Mistlbach. Rudingerus. Ratoldus. Gun-
dolt. Alwiche. Eckerich. Altman.

Manus
unus Ot-
tentale.

Item fidelium Christi nouerit humiliter quod quidam 618 C
Wicpoto de Orte delegauit in manum uiri sui Waltheri
ancillam unam Goltpurgam uidelicet tradendam ad altare
S. Marię Neunburch. quod cum factum fuisset. testibus
confirmatum est. Pertolt. Sigbrecht. Wergant. Gundram.
Heinrich. Eberhart. Hertwich.

Sciendum etiam est quod Chōnradus de Wif- 619 C
kendale delegauit in manum cuiusdam Adlberti ancillam
suam (*suam*) Götam nomine tradendam ad altare S. Ma-
rie Neunburch quod legitime peractum testibus his affig-

natum est. Altman. Rõpreht. Chõnrat. Pilgrim. Englschalch.

- 620 **Memorable quoque recensemus qualiter Erchengerus de Zwelfohsingen tradidit. S. Marie Neunburch predium quoddam Hercindorf fitum quod suę potestatif erat pro recompensatione predii alterius Zwelfohsingen et Regnhartsdorf positi. et XIII. talentis argenti. Testes huius rei sunt. Hyc de Lihtesteine. Heidenrich de Peugen. Pertolt de Swintige. Rõperht de Rustpach.**
- Predium Hercindorf s. u. n.
- 621 C **Sciendum eciam quod Truta quedam de Mourperge tradidit ad altare. S. Marię Neunburch famulos suos Wolfkerum. Gozelinum Rõdgerum Ekericum. Ernestonem Mergardam sub testimonio istorum. Ödlich Wolfram. de Sueringen. Wolfker Adlbreht Rõdwin. Regnfrit de Neunburch. Heinrich Eberger de Chalwenperge. Marchort de Purstendorf.**
- 622 **Tradidit et dux Leupoldus ad idem altare molendinum quoddam Chremese in quantum sui iuris erat. Testantur hoc Otto de Lengenpach. Marchort de Hintperge. Húc de Lihtensteine. Heinrich de Mistelbach.**
- Molendinum Chremese.
- 623 C **Eõdem delegatum Englschalchum quendam consignamus, quem Gotfschalchus quidam manu Toberaci tradidit, et testimonio subscriptorum firmavit. Altman. Timo. Marchort. Rõdwin. Gotfschalch.**
- 624 C **Delegavit etiam Regnhardus seruos suos Pertoldum et Chõnradum ad altare S. Marie Neunburch. tali uidelicet tenere. ut si usque ad tercium annum indictum censum pretermiserint. seruili conditioni ibidem subdantur. Testantur hoc Altman. Pertolt Ernst Gotfschalch. Sifrit.**
- 625 C **Item designamus quod Herbrant de Machlant tradidit eõdem seruum unum nomine Waltherum. annuali censu. V. nummorum. testificatione subscriptorum. eidem ecclesię seruientium. Engilbreht. Húc. Marchort Timo. Gundolt. Hertwich. Hertlib. Megnwart.**
- 626 C **Item Gisela de Holereprunnen delegavit ad altare S. Marię mansum unum Domulelisdorf. pro remedio**
- Mansus quous Domulelisdorf.

animę uiri sui Pertoldi. Testantur hoc Gerunch de Michelenlize. Adlber de Chunringen. Hartunch de Ruhenekke. Juburt de Tribanfwincele. Otto de Pirboum. et frater eius Wichart. Sigloch de Pruderdorf.

Similiter Erinbreht de Owe in Trugowe tradidit ad 627 C idem altare Marchordum quendam et Heilcam filiam eius ad censum. V. nummorum. Testes huius rei sunt. Sifrit de Strupphingen. Adlbreht latinus. Sibreht Chönrat. Wolfram. Enlbreht aurifex.

Notum fit etiam hoc Christi fidelibus quod domina 628 C Carissima. tradidit ad altare S. Marię Bertham uxorem Engilberti. ad annum censum. V. nummorum. Quod testantur. Chünradus Pacho. Marchwardus. Rödolf. Witolt. de Widenich.

Simili modo Agnes marchionissa tradidit ad 629 AC idem altare. Goldam ad eundem censum. sub testimonio. Rödwiini. Reginfridi. Meginwardi. Retwini. Adelberti. Reginwardi.

Item Adlheidis quedam delegauit eodem Adalbertum 630 C famulum suum censu. V. nummorum. Testantur eciam hoc Prunrich. Rödolf. Eberger. Arnolt. Heinrich. Gnenechini.

Hoc quoque assignandum censuimus. quod Ekeho qui- 631 C dam delegauit eodem Ödlschalchum quendam equali conditione. sub testimonio eorum qui subscripti sunt. Woluolt Perenger. Item Perenger Röverht. Wernhart. Engldi Tiémo.

Itidem eodem Chunigundis quedam de Rust- 632 pach delegauit potestatiua manu predium inibi situm cultum et incultum. quantumcumque scilicet sui iuris fuisse memoratum est. Asciiuitque testimonio personarum subscriptorum nominum. Leutoldus comes. Poppo de Winchele. Adlbero de Griscanisteine. Rödolf de Circhlinge. Germunt. Sindram de Maleisdorf.

Subsequentibus etiam asseribimus quod uidua quedam 633 Gisala scilicet de Maleisdorf duo maneria pro oblatione ad altare S. Marie donauit. eo tenore ut post obitum

predium
unum si-
tum huius-
pach.

Maleis-
dorf duo
maneria.

suum fratribus illic ministrantibus deseruissent. Adhibiti testes hi sunt. Wolfrat. filius ipsius Gisele Chōnrat. Otto et Walchōn de Machlant. Chadolt. de Mörperge. Wergant de Muchfnice.

634 AC Item notandum quod Erchenger tradidit. S. Marie Ekehardum censu. v. denariorum rogatu Megnardi de Winna. quem delegauerat prius in manum eius idem Megnardus sub eadem conditione. quod rite peractum testantur. Rudolf (*us* oder *servus*). Herbort de Winna. Heinrich de Roriginwifn. Ödlich de riuo. Ötilo. et Otto.

635 Intimandum fidelium memorię scripsimus. quod dux Leupoldus pro redemptione peccatorum suorum tradidit ad altare Sanctę Marię Neunburch predium quoddam Pirchinenwarte. situm. in quantum sui iuris erat. simul cum mancipiis et animalibus. Delegatio autem eadem comitis Leutoldi manu rite peracta est. Testantur hoc idem Leutoldus et comes Teodricus. et comes Hermannus. Adlbertus de Perge. Otto et Hertwicus de Lengenpach. Wolfher de Tergerenwäch. Heitfolch de Rorbach. Baldmar de Balfence. Hertnit. et Chōnrat de Treisem. Húc de Lihtensteine. Hademar de Chōpharen. Wernhart de Ualchensteine.

636 Item. Nouerint fideles Christi quod quidam Prîn per manum Regneri de Stoice tradidit. S. Marię Neunburch agrum unum Egenenburch situm. et per licentiam ducis Leupoldi. Testantur hoc Hadmar de Chōpharen. Megnhart de Treisem. Egno de Uihouen. Húc de predio. Sigbolt de Slienpach. Chadlloch de Asparen.

637 Notificamus cunctis fidelibus tam futuris quam presentibus quod quidam de Levraren nomine Levpaldus pro sua parentumque suorum animabus quendam sui iuris feruum nomine Ditricum absque ulla contradictione tradidit ad altare S. Marie Niwenburch. pro censu. v. numerorum singulis annis offerendorum. ea conditione ut si infra tres annos memoratum censum non reddat proprietati huius ecclesię subiaceat. Hoc testantur Siboto et Hein-

predium
unum Pir-
chinwarte

Ager unus
Egenpure.

ricus de Awe. Regnfridus de Encinstorf. Pernhardus de Widnic. Chvnradius et Wicpoto de ista uilla.

Ignotum esse nolumus quod Vdalicus de Hecemansdorf et uxor eius Juditta tradiderunt ad altare S. Marie Newenburc. pro remedio animarum suarum quendam seruum nomine Heribordum ad censum. v. denariorum. Hoc testimonio confirmant. Ernisto et frater eius Chvnrad. Rvdolf de Chirclingen. et gener eius Vdalicus. Chvnradius carpentarius et Prvnrich. 638 C

Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Agnes marchio nissa petitione Richardis ipsam eandem tradidit super aram Sancte Marię. cum omni posteritate sua ob censum. v. denariorum. Testes sunt huius traditionis. Albret de Nũsdorf. et filius eius Otto. Henricus de Chalmperge. Witolt. Hartuich. 639 C

Ecclesię scripta sint nota fidelibus ista. quod marchio nobilif Henricuf cuius placet optima virtvs. per manum nobilissime Agnetis matris sue duas cuiusdam sui uillici de Radigenprũn filias. quarum una Helica altera Chvngunt nuncupatur. tradidit ad altare S. Marie pro censu. v. nummorum militibus eadem consiliantibus patre quoque et matre earum hec fieri postulantis. Huius rei testes sunt Otto de Machlant. Pabo filius Pabonif de Slõnce. Henricus de Gundrammestorf. Timo de Houesteten. Engilhart de Levtenpach. Heribordus de Winna. Pertoldus de Wurmez. Wolfker filius Erchenberti de Gorf. pater earum Limpolt mater Irmigart uocatur. 640 C

Item ecclesię fidelium memorie commendamus quod quidam de Leucinesdorf nomine Adelhalmus pro anime sue remedio quendam seruum nomine Hermannum tradidit ad altare S. Marię pro censu. v. nummorum. Huius rei testes sunt Engelger de Widenich. Megnhart de foro. 641 C

Notum fit fidelibus quod Odalscalcus cum coniuge Gisla Dek de Gokingendorf, dote filiali dedit filie sue. Tũtil cum filiis Henrich et Dimũde famulos dedit. Hof famulos scilicet Tũtil cum filiis Henrich et Dimũde ecclesię 642 C

Newenburgenſi ſuper altare tradidit Nortwinus de Gokindorf ad cenſum. v. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Fridericus cum filio ſuo Phylippo et uiro Walthero de Rûprehtſhouen, famuli ꝥccleſie Gotefcalcus et Rôduinus.

643 ^{Leupoldsdorf.} Nouerit eccleſia quod uidua Chônradi Heilica tradidit ſuper altare S. Marie quoddam predium Leupoldſdorf ſitum. Huius rei teſtes ſunt. Jubart de Tribaneſwinchel. Henricus et Leupoldus fratres eiuf de Maleiſtorf. Remprecht de Ruſt. Adelbertus de Jagernuelde.

644 C Notificamus cunctis fidelibus tam futuris quam preſentibus quod quedam anus nomine Hiltegunt quandam ancillam nomine Leukart tradidit ſuper altare S. Marie pro cenſu. v. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Fridricus cum filio Phylippo et uiro Walthero aurifices. Nortwinus de Gokindorf.

645 C Noſcat poſteritas et preſens quelibet etas. quod quidam Rudigerus cum coniuge Trôta et filio Walbruno tradidit ſuper altare S. Marie. pro cenſu. v. nummorum quoddam mancipium nomine Duringgum cum octo filiis. Huius rei teſtes ſunt Sigebertus carpentarius. Ôrlôc (*Urlucus*) de Yrmielde Erneſto et Gundrammus et Ekkericus famuli ꝥccleſie.

646 C Nouerit omnis Chriſti ꝥccleſia quod quedam uidua de Chirchlingen nomine Uirgina pro cenſu quinque nummorum. tradidit puellam nomine Heluich. Huius rei teſtes ſunt Ekkibertus Adelbertus Henricus de uilla hac. Prunrich Hartwic famuli huius ꝥccleſie.

647 Noſcat poſteritas. et preſens quelibet etas. quod Ortliebicus de Aſparn manſum ſuum Ôrolſtal ſitum (*tradiderit*). Hanc delegationem fecit Poppo de Winchel. Huius rei teſtes ſunt Hugo de Maigen. Wicman de Adalhartſperge. Wolfker de Winchil. Ortolf filius Popponis Adalram uir Hugonis.

648 C Notum ſit cunctis fidelibus Chriſti quod Enggila de Encineſdorf dudum defuncta per manum Gnannonis de eadem uilla. tradidit ſuper altare S. Marie quoddam man-

cipium nomine Altmannum pro censu. v. nummorum. N. Huius rei testes sunt Rudwinus. Gvndoldus. Ekkericus. Ernesto. Henricus. Meginhardus famuli ecclesie.

Notum sit omni ecclesie quod uxor Chadoldi Tröta de Pulca pro remedio anime sue tradidit super altare Sancte Marie Niuwenburch quoddam mancipium nomine (*vacuum*) pro censu. v. nummorum. Hoc testantur Odalricus et filius eius Adalbertus de Sueringgen. Witoldus et Prönricus famuli ecclesie. 649 C

Presenti intimamus etati et future postérité quod Perhtoldus de Wurmez pro sua uxorisque sue anima mansum Suinwart situm tradidit super altare S. Marie. Huius rei testes introducimus hof. Adalberonem de Gritfannefteten. Eberger de Pacintal. Hecilo de Ebergozzingen. Penno de Wilratif. Wilrat de Eroidesdorf. Mansus
unus
Suinwart

Ignotum esse nolumus quod Walchun cum uxore Gisela de Gebeninesdorf tradidit super altare S. Marie. ancillam suam nomine Chvnicen cum. v. filiis ad censum. v. nummorum. Hoc testantur Wolfker. Agaso Prönricus. ecclesie famulus. Enzimannus. et Idungguf de Perwolfesdorf. 651 C

Notum sit omnibus. quod Eberhardus parrochianus de Berhardesdorf cum adhuc uiueret. tradidit super altare Sancte Marie ancillam suam Enzam cum quatuor filiis ad censum quinque nummorum. Hos domina Bertha causa confirmationis iterata delegacione super idem altare tradidit ad eundem censum. Huius rei testes sunt Wygoldus de foro. Otto de Nuzdorf famuli ecclesie Hirzman de Chirchilinggen. Engilpreht aurifex. Nomina delegatorum. Isenricus. Wernehardus. Erchinger. Adalrammuf. 652 C

Notum sit cunctis fidelibus. qualiter Meginhardus et Margareta de Hertilinesdorf tradiderunt super altare Sancte Marie Ditmarum. per manum Hecherici de Meginhardesdorf. ad censum. v. nummorum rogatu Adalberonis de Gumbendorf. Huius rei testes sunt Bertohlt 653 C

dir dūlner. Ódelricuf de Docheſdal. Luidolduf. et Liupoldus de Draſchirchon.

- 654 predium
villam Gar-
mannes-
dorf. Noſcant omnes fideles. quod Ozo de Garmannesdorf predium ſuum ibidem ſitum potenti manu tradidit ſuper altare S. Marię absque ulla contradictione. Hoc teſtantur. Erneſto faber. Marchwardus. Hertwicus. Rōdwinus. Wigolt. Gundolt. et Otto famuli ꝥccleſię. et Prvno filius eiudem.
- 655 C Idem Ozo pro remedio animarum parentum ſuorum delegauerunt (*sic*) ſuper idem altare ancillam nomine Giſilam cum filio Rōdiberto et filia Sigila et Ortolfum quendam. Ódalricum unum. Engelbertum unum. aliam Sigilam et unam Chvñigunt. Mater eorum Macecha dicitur. Hoc teſtantur predicti teſtes.
- 656 C Notum facimus cunctis fidelibus quod Adalhardus et Adelolt de Lizze delegauerunt S. Marie ancillam ſuam nomine Adalheit cum filiabus Gepa et Hacicha. ad cenſum. v. nummorum. Hoc teſtantur. Prōnwart de Widenich. Engilgerus. Enzo et Fridericus de ſuperiori eiudem nominis villa.
- 657 C Notum ſit tam preſenti etati quam future ꝑoſteritati quod Agneſ marchio niſſa tradidit Sancte Marię pro ſua maritique ſui anima cuiusdam tres filias ſcilicet Erhardam Perhtam Werpurgam. ad cenſum. v. nummorum. Hoc teſtantur Hertwich. Churzhalb. Gezzeman pater earum. et quidam Adalrammus.
- 658 C Referat ad memoriam plebis unusquisque fidelis quod Gerunguf de Lizze tradidit ad altare S. Marię quendam ſeruum nomine Hartmannum ad cenſum. v. nummorum. Hoc teſtantur. Gotſcalcus de Lizze. Engilbertus aurifex. Adalbertus cementarius. Willehalmus ioculator de ſcala.
- 659 C Hoc quoque ſilendum non eſt quod Reginhardus de Uelarbrōnnen delegavit ſuper altare S. Marię mancipium ſuum Perhtoldum ad eundem cenſum. Hoc teſtantur. Sigebertus carpentarius Marewardus filius Hertwici. Mengewardus et Wernhærus famuli ꝥccleſię.

Notificetur cunctis credentibus quod Agnes marchio 660 C
 nissa post obitum suum ancillam suam Azilam
 delegavit ad altare S. Marie Niuenburch ad censum. v.
 nummorum. Huius rei testes sunt Engilbertus prepo-
 situs Heinricus et Manno Ekkericus. Pertoldus. Rember-
 tus faber.

Item notificamus cunctis uiuentibus tam futuris quam 661
 presentibus quod Mathilt uxor Rödolf' (*Rudolfi*) de
 Chirchlingen cum filio Rödolfo et filia Benedicta post
 obitum mariti tradidit uineam ibidem sitam absque ullius
 contradictione super altare Sancte Marie. Hoc testantur
 Odalricus gener eiusdem. Pertoldus famulus ecclesie.
 Wicfridus de Murlingen. Pertoldus de Reginolde-
 perge.

Sciatis fideles uniuersi quod Herimannus presbiter de 662
 Wdelricheschirchen ecclesiam dei et Sancte Marie dita-
 uerit uinea una areaque sitis in loco (*qui*) dicitur Grin-
 cingnen absque omni contradictione in perpetuum testi-
 monio illorum qui presentes aderant. scilicet Prunrici,
 Hartwici, Tymonis. Sygberti. Engelberti. Hainrici. Ar-
 noldi de Encinsdorf. Adelbertus gener eius qui hec tri-
 buit. Cuntheri. Enhardi.

Notificamus cunctis Christi fidelibus quod marchio 663 C
 Liupoldus tradidit super altare Sancte Marie Richmut
 et filiam eius Adelhait. cum omni posteritate sua ad cen-
 sum. v. denariorum. Huius rei testes sunt Liupoldus de
 Widnich. Hartuich de monte. Prunrich. Rudolf. faber.
 Afcuinus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam do- 664 C
 minus de Wuluelinesdorf. Rapoto nomine. potentu (*iva*)
 manu delegavit super aram Sancte Marie Niwenburch.
 ad censum. v. denariorum. Wolfherum. et Altmannum
 et Trutam cum omni posteritate eorum. Huius rei testes
 sunt. Trutmannus Ianirich. Horandus. Gotzwinus. Sifri-
 dus. Prunrich. Ekkericus. faber. Hartwich et alii quam
 plures.

665 Omnis etas utriusque sexus cognoscat quod domina Adilhaidis relicta domini Ottonis de Volchisdorf domum Alberti Hekh hominis ecclesie. quam talentis XVIsm. ab ecclesia emerat. propria pietate monita ipsam domum pro remedio anime sue super aram Sancte Marię delegavit. presentibus filiis eiusdem Adilberti Prunrico et Alberto. qui etiam eadem hora delegationis se abdicauerunt eadem domo in manus eiusdem domine. presente domino Dietrico preposito eo pacto ut ab ecclesia eadem talenta reciperent que predicta domina obtulerat. que domus post mortem ipsius domine perpetualiter semota omni contradictione in usum cedat ecclesie. Hoc testantur per aurem moniti Rögerus de Mülbach. Hartwicus Churcihal. Chunradus camerarius. Herwicus Vorschil. Sêurit uinitor heingozus Seikhe. Chunradus Trugman. Hermannus der Schilhunt. Otto Sünchinnar de foro.

666 Noscat tam presentis etas quam futura posteritas do-
 PP. D. minum Willehalmum plebanum de Staue delegasse super aram Sancte Marię in die beati Augustini uineam Toblich consensu Chunradi Wirtspacht Perchmaistris in cuius monte uinea ipsa sita est eo uidelicet pacto ut eo uita decedente post mortem quoque duorum iuuenum quorum unus Willehalmus nomine et alter Petrus sine omni contradictione hereditario iure deseruiat ecclesie Niwnburch. Huius rei testes sunt Hainricus scolasticus. Alhardus de Winne. Chunradus de Houen. Wifinto de Engenpevrch. Chunradus de Winne. Albero de Nuzdorf. Altmannus. Hertwicus. Gerungus. Marchwardus de Nivfidel. Rudolfus filius Hermanni homines ecclesie. Chunradus de sancto loco. Albertus de Arenstain. Hainricus de Planchenperge. Albero de Ricendorf. Wifinto serui magistri. Ipse Chunradus Perchmaister.

667 Notificamus omni posteritati quod quidam
 D. PP. delegauerunt famulum suum Sifridum super altare. S. Marie Niwnburch ad censum. v. nummorum. Huius rei

testes sunt Ortliebuis de Tulbinge. Turingus Poppo. Hainricus Engilbertus Hainricus. Albertus. Gerunch.

Nouerint cuncti Christi fideles quod Fridericus liber 668
de Tahenstain. obtulit altari Sancte Marię Niwenbure. Geisilam filiam Ebergeri de Gelandefeldorf. ad censum. v. denariorum. Huius rei testes sunt. Ebergerus pater eius. Agnes mater eius. Heinricus Pelz. Meinwardus frater Engberti. Rudigerus de Rorinwilin. Arnoldus Ratfac. Rudulfus de Stoicendorf. Liupoldus filius Eberhardi piscatoris.

Notum sit omnibus quod quidam Chunradus de Houen 669
delegauit Sanctę Marie agrum suum post decessum sui et uxoris sue Gerdrudis tali pacto ut filius eorum Cumpoldus talentum accipiat et a iurisdictione (*ne*) recedat. Cuius rei testes sunt Rinwinus. Liupoldus. Woluelo. Chunradus. Hainricus. Ebermannus. Otto. Fridericus. Vlricus. Chunradus. Eberhardus. Hainricus. Hermannus plebanus.

Intimamus et hoc omni fidei quod matrona quedam 670
Mathildis nomine ob molestiis (*molestias*) quibus pro D. PP. marito suo Hainrico de Michilstetin affligebatur delegauit super aram Sancte Marie beneficium Holabrun. ^{Holabrun.}
eo pacto ut curiam ab ecclesia quam circa ecclesiam beati Gothardi habebat possideret. ea uero uita decedente beneficium quod delegauerat et ipsa curiam in usum camere fororum perpetuo cedat. Testes Heruicus de Kharinabrunne Wernhardus Dietricus miles ipsius. Adilbertus cognatus domine Engilbertus amman. Heruicus Hellman. Chunradus Trugman. Hermannus Cokirl. Hainricus Mundolf.

Nouerint omnes quod quedam Rihza tradidit Rödol- 671
fvm ad aram S. Marie Nivnbure. ad censum. III. denariorum. Testes Vlricus Cholban et filius eiusdem Woluel Reinbertus cocus ducis. Hainricus maritus predictę mulieris. Hugo Lwtwinus.

Nouerint cuncti Christi fideles quod Sigmarus de 672
superiori Widenihc obtulit Levpoldum seruum suum D. PP.

ad censum trium denariorum in annunciacione S. Marie. Huius rei testes Rudgerus de Mulbahe. Hertwicus. Churz-
half. Rudwinus in foro. Vlicus niger. Rvdolfus prauus.
Vlicus de Widniche. Chunradus de Widenihe. Rvdwi-
nus. Rvdingus. Vinee iacent vna super Ekke altera in
Chuhche graben.

673 Nouerint cuncti Christi fideles quod quedam Gerbur-
gif monialis obtulit ad altare. S. Marię Niwnburch tria
mancipia Willibirch. Jutam. Chunigunt ad censum. V^{que}.
denariorum. Huius rei testes sunt Albertus miles. Her-
mannus Kokerl. Chunradus Trugeman. Albertus. Hain-
ricus Wigoldus.

674 Notum fit Christi fidelibus presentibus et futuris quod
domina Chunigundis de Hintperch delegauit ad
altare Sancte Marię Niwnburch ad censum quinque de-
nariorum Hainricum. Pertholdum. Ottonem. Hadelauch.
Chunigunt. Willibirch. Friderun. Adelhaidim Kuez.
(Ruez?) Huius rei testes sunt Livpoldus de Nagelaren.
Rudegerus de Mulbach. Herwich Uorfkel. Pilgrimus de
Willendorf.

675 Noverint cuncti Christi fideles quod Alheidis de
Wienna obtulit ad altare Sancte Marię Niwnburch. post
mortem suam ad quinque denariorum censum Perhtam.
Huius rei testes sunt Livpoldus de Nagelaren. Rudegerus
de Mvelbach. Herwich Uorfkel. Pilgrimus de Willendorf.

676 Notum fit Christi fidelibus tam presentibus quam fu-
turis quod Adololdus et uxor eius Mathildif de Muke-
rowe delegauerunt ad altare S. Marie Niwnburch ad
censum trium denariorum Gerlint et Alheidim filiam eius-
dem. Huius rei testes Wolfkerus in foro. Rvdegerus Puhf-
hart Diepoldus. Eberhardus camerarius. et frater eius
Chunradus Trugman. Pilgrimus pellifex. Herbordus faber.

677 Notum fit Christi fidelibus quod quidam Fridericus
tradidit se ipsum potenti manu et filiam suam Ellpetim ad
aram S. Marie ad censum quinque denariorum. Huius rei
testes sunt Pilgrimus de Willendorph. Riwinus. Wisinto.

militē ecclesię Herwicus Chunradus. Pernhart Livpoldus de Nagelarn. Herwicus Vorfkil. Chunradus uiti (*sic*) (*uiriarius*).

Nouerint cuncti Christi fideles quod quidam Hainricus cum uxore sua Herrat et filiis suis Ortolfo. Dietmaro et Elifabet filia sua de Engelbrehtsdorf. delegauerunt ad altare S. Marie Niwnburch. Chunradum. et Fridericum matrem illius ad censum quinque nummorum. Huius rei testes sunt Rydegerus de Griphenstein et frater ipsius Chunradus de Chrizendorf. Dietricus de Griphenstein. Pilgrimus de Niwnburch. Dietmarus de Engilbrehtsdorph. Vlricus de Stovmarfdorph. Hermannus Wifinto. Livpoldus de Engilbrehtsdorph. Meingoz Schich. 678

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Hartwicus Churzhalb delegauit ad aram Sancte Marię ad censum quinque denariorum. Rüdgerum filium Mathildis. Huius rei testes sunt. Rudwinus frater ipsius Alzmannus auunculus suus. Pilgrimus de Willindorf. Chunradus de Winnen. Albertus de Widenike. Gerunch. de Otachrinne. Gerunch. Albertus frater ipsius Gerungi. 679

Nouerint cuncti Christi fideles quod quedam Irmgardis de Polan defuncto uiro suo in remedium anime utriusque delegauit ad altare Sancte Marie Niwenburch quicquid habuit Polan. tres uillicationes unam ad present et uineas. et quinque. homines. Rögerum. Duringum. Opoldum. Chunradum. Liupoldum. Huius rei testes sunt. Chunradus de Pacintal. Geroldus. Hartnidus. de Safengange. Hainricus de Ebergozinge. Hainricus. Irnfridus de Ulricheschirchen. Liutwinus de Pirbovm. Wernhart de Mergersdorf. Wolfkerus de Chraulfe. Vlricus de Dru ch u el d. Hartnidus. Ditrich. Wido. Chunradus Sweuf. Rudgerus de Mulb(*ach*). Hartwich. Hugo. 680

Nouerint cuncti Christi fideles tam presentes quam futuri quod dux Hainricus de Melich obtulit ad altare S. Marie Niwenburg. insulas quasdam circa Vrliv- 681

gedorf. Huius rei testes sunt. Sifridus marshallcus. Rudgerus. Hainricus. de Manfwerde. Wolfkerus pincerna. de Aichowe. Marchwardus Granfili de Melich. Hainrich Varel de Padin. Chunradus profeutor. Rudolfus de Horgwenfe. Waltherus capellanus. Hainricus Herzoge. Ditricus de Prunne. Otto de Willendorf. Rantolt. Albertus de Draſchirchen. Leo de Gumpoldefchirchen. Ortolfus de Clemenſ. Hugo de S. Margareta. Gerunch. Arnolt de Otachrinne. Albero. Gerunch de Nuzdorf. Ludwig Sweuſ. Purchman de Chagaran. Gerunch Gaſtchnet. Riwinus. Hugo frater eius. de Stritdorf. Ortolf de Miſtilbach. Liupoldus de Puchſlich. Chunradus Slich. Perhtold Schuld et Ortolf frater eius.

682 Notum fit Christi fidelibus. quod quidam Eberhardus.
 D. pp. de Poumgarten. delegauerit uineam ſuper altare Sancte Marię. Niwenburch. Huius rei teſtes ſunt. Ortolfus. de Miſtelbach. Liupolt Puchſliche. Rvdgerus. Liupoldus de Chalenperge. Engldich. Swithart. Eberhart. Meingozus. Seiche. Reinbreht.

683 Notum eſſe uolumus cunctis Christi fidelibus quod do-
 D. pp. minus Chunradus plebanus in Valchenſtein. ſuper aram Sancte Marie Niwnnburch delegauit uineam. Chalvmperge ſitam. emptam ab amanno eiudem loci. pro ipſa tamen recipiens aliam. Widnich ſitam quoad uiueret. poſt obitum ipſius in uſum. et poteſtatem predictę eccleſie reuerſuram. Huius rei teſtes ſunt. Eggilbertus Lamannus (*Amannus*). Lvdvicius Sweuus. Livpoldus de Naglaren. Wiſinto uorſter. Rvdger. Livpoldus de Chalvmperge. Wiggoldus. Pertholt de Widinich. Timo cocus. Hainrich. Mvndolf. Hugo. Abbero de Ricendorf. Seurit. Pertholt. Fridericus Huppel. Alram.

684 Notum fit cunctis fidelibus Christi quod Altmannus
 homo eccleſię ob remedium anime ſue tradidit ad altare. S. Marię ad cenſum. V. denariorum Hainricum Chren. Huius rei teſtes ſunt Enzchint carpentarius. Hartfridus lapiç(*ida*). Chunradus pictor. Chunradus dornator

(*tornator*). Perngerus faber. Wolfkerus et Reinoldus et Rudolfus coci ꝥcclesię Fridericus Pūzel. Timo cocus. Sibot Hôtâr.

Nouerint cuncti Christi fideles tam presentes quam 685
 futuri quod soror Gerdrudis vidua Vrici delegavit ad altare Sancte Marie vineam Challinperge sitam pro remedio anime sue. Huius rei testes sunt. Rudgerus de Mulbach. Liupoldus de Naglarin. Ludwicus Sueuus. Riwinus. Starfrit. Diepoldus. Hartwich Churzhal. Hermannus Strabo. Ebergerus. Hainricus et filius eius Mundolf. Wifinto et Chunradus frater eius de Eginpurch. Wolfkerus et Reinoldus coci. Fridericus Puzil. Hugo de Stritdorf. Timo cocus. Perhtoldus Snabil. Svb Dietrico ppo.

Notum fit Christi fidelibus quod quidam Purchardus 686
 de Pischoltorf. delegavit ad aram Sancte Marie Walchunum de Marchwarstorf. cum filiis et filiabus suis. Walchunum. Henricum. Gerdrudim. Chunigundim. Hiltpurch. Huius rei testes sunt Henricus Tifilær. Tietmarus de Porfinprunne. Rvdwinus lapicida. Reinoldus. Rvdolfus coci. Meinhardus.

Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod quedam domina 687
 Kunigundis nomine. pro remedio anime sue tradidit super altare Sancte Marie Nivmburg. unum beneficium. Alherfdorf. ea condicione ut sex talentis a filiis suis redimatur. si autem non redimatur perpetuo ecclesie deferuiat. Huius rei testes sunt. Ludwicus Sueuus. Røgerus miles. Ortolfus. Hartwicus Kurzhals. Gerwicus. Ulricus. Hermannus miles. Perhtoldus Kiflinch. Albertus. homines ecclesie.

Notum fit posteris quod frater Otto delegavit altari 688
 Sancte Marię Niwenburch quinque curtes et tres feminas Herburch. Wentil. Gerdrut in censu v^{mo} nummorum. Huius rei testes sunt. Perwin de Livbendorf. Herwicus. Chunradus. Guntherus. Ortolfus. Sifridus. Hainricus.

Notum fit Christi fidelibus quod Heilwich de Parawe 689
 delegavit altari Sancte Marie ad censum quinque dena-

riorum. Pertholdum. Sifridvm. Alheidim. Huius rei testes sunt. Rinwinus. Rudgerus. Ortolfus. Wigolfus. Enzechint. Ditricus. Herbordus. Otto. Dietmarus.

690 Notum fit Christi fidelibus quod quidam Rudolfus de Chalperge tradidit super altare. S. Marię. ad censum. v. nummorum. Wolfkerum. Liupoldum. Gerdrudam. Heradam. Herlindam. Perhtam. Huius rei testes sunt. Otto. Rudolfvs. Gebehart.

691 Notum fit cunctis Christi fidelibus; tam presentibus quam futuris qualiter domina Gerdrudis foror nostra de Tvmprünne. pro remedio anime suę delegavit super aram Sancte Marie virginis per manus famuli sui Ditrici famulam Chunigundim ad censum. v. nummorum. annuatim persoluendum. Huius rei testes sunt Hainricus Smidel. Hainricus de Ricendorf. Pernoldus. Meinwardus. et alii. et etiam delegavit filios eiusdem. Vricum et Eberonem.

692 Nouerit omnis posteritas quod quidam Pilgrimus cum sorore sua Chunigundi delegavit super altare Sanctę Marię Lvdwicum ad censum v^{to} nummorum. Cuius rei testes sunt Herwicus de Chærnebrunne. Engelbertus. Chunradus. Gerunch. Chunrat Rvdolfus.

693 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod (*quidam dominus*) Wilhalmus in Stauz plebanus duas vineas Sancte Marie Niwburch. post obitum duorum iuuenum Wilhalmi et Petri et duas curtes hospitali post obitum eorundem legavit. Huius rei testes sunt. Heinricus scolasticus Alhardvs de Winne. Chunradus de Houen. Wifinto de Egenpurch. Chunradus de Wienne. Albero de Nuzdorf. Chunradus Perchmeister.

694 Nouerit omnis etas quod quedam Livcardis de Alrichstorf delegavit Sancte Marie Nivmburch. ad censum quinque nummorum Fridericvm. Rudolfum. Perhtoldum. Chunradum. Ottonem. Rizam. Mathildem. Geppam. Huius rei testes sunt Hartwicus Chvrzhalf. Marchwardus. iudex. Alrammus. Gotfcaleus. Perhtoldus. Chunradus. Rvdolfvs.

Notum fit cunctis fidelibus quod quidam Rudgerus 695
per manum uxoris sue delegavit Sanctę Marię vineam in
Widnich. Huius rei testes sunt Engelbertus. Albertus.
Rudgerus. Perhtoldus. Wifinto. Liutpoldus. Hermannus.
Engelbertus.

Notum fit uniuersis posteris quod Herwicus de 696
Kärnerbrunn per manum filij sui Vlrici delegavit
Sanctę Marię Niwnburch. quatuor curtis Chunigesprun Kunigs-
prunn.
Chuniges-
prun.
Huius rei testes sunt. Wolfkerus. Wernhardus generi eius
Ditmarus. Hainricus Prenne. Hugo. Albero. Hainricus.
Deringus de Reze.

Nouerit omnis etas quod Irmigardis pro anima uiri 697
sui delegavit ad altare Sanctę Marię. ad censum trium
nummorum. Livpoldum. Huius rei testes sunt. Alber-
tus. Rinwinus. Ludwicus. Guzman. Witolt. Vlricus. Liv-
poldus.

Notum fit Christi fidelibus quod domina Mathildis de 698
Michilsteten delegavit Sanctę Marię unum beneficium
Holerbrunne. sub censu VI nummorum post obitum suum.
Huius rei testes sunt Dietmarus de Chärnerbrunne. Rv- Hola-
brunn.
dolfus de Kyrhlinge. Rinwinus. Engelbertus. Rvdolfus.
Perhtoldus. Rudgerus.

Ipsa tempore domina Chunigundis de Hintperch et 699
domina Alheidis de Uolchendorf duos mansus ecclesię
per manum ducis restituere.

Nouerit uniuersa posteritas quod domina quedam 700
Agatha nomine delegavit Sanctę Marię Niwnburch ad
censum quinque nummorum. Vlricum et Rihzam. Huius
rei testes sunt Ulricus Mulhart. Rinwinus. Liupoldus.
Dietricus. Hartfridus.

Nouerint omnes Christi fideles quod Chunradus sco- 701
laris delegavit Sanctę Marię Niwnburch ancillam suam
Chunigundim ad censum V^{mo} nummorum. Huius rei testes
sunt Poppo plebanus in Lauchseh. Rvdgerus. Lud-
wicus. Rinwinus. Rudgerus in Zistinsdorf ple-
banus.

- 702 Nouerit uniuersa posteritas quod dominus Gotefridus camerarius frater noster cum uxore sua sorore nostra delegauit ecclesie Niwnburgenfi sub annuo censu XXX^a nummorum post obitum utriusque uineam et domum in Niwnburch. Dietrico preposito et fratribus presentibus uniuersis. Huius rei testes sunt Otto. Engelbertus. Rapoto. Perhtoldus. Chunradus. Heinricus Titeler. Marchwardus. Poppo. Hainricus.
- 703 Notificamus uniuerse posteritati quod quedam Alheidis de Liubanfdorf delegauit famulum suum Sifridum Sancte Marie Niwnburch ad censum V^{mo}. nummorum. Huius rei testes sunt Ortliebus de Tulbinge. Turingus. Poppo. Hainricus. Engelbertus. Hainricus. Chunrat. Albertus. Gerunch.
- 704 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod uidua quedam Chunigundis nomine in remedium anime sue delegauit Sancte Marie ad censum quinque nummorum Chunradum famulum suum. Huius rei testes sunt Rapoto. Ludwicus. Rinwinus. Hainricus. Hainricus. Rvdgerus. Gerwicus. Perlivp. Pertholt.
- 705 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quidam Hiltoldus et uxor sua Richkart de Stallarn in remedium animarum suarum delegauit Sancte Marie Niwnburch uineam Pulinperg sitam. ut post excessum uite utriusque illuc pertineat. Huius rei testes sunt Ludwicus miles. Rinwin miles. Wifinto miles. et fratres ipsius Heinricus et Ebro. Tiemo cocus. Heinricus cocus. Perhtolt miles de Arnstein. Eberhart. Meinwart.
- 706 D Nouerint tam presentes quam futuri quod dominus Gotefridus de Culelolsperge. delegauit super aram Sancte Marie beneficium Radegõe Radechve. pro remedio anime uxoris sue Gerdrudis. Huius rei testes sunt. Vichart. Irinfrid de Ulrichschirch. Gotscalcus. Pilgrim. Dietmar. Engelbertus fratres. Gotfridus. Ortlip. Meinhart. Veldwart. Herman. Peringer homines claustrii. Wifinto miles. Hugo. Remger.

Notum fit Christi fidelibus quod quedam Richkardis 707
 obtulit semetipsam cum uniuersis filiabus et filiis suis et
 uniuersa posteritate sua. Sancte Marie in Niuvnburch ad
 censum trium nummorum. Huius rei testes sunt Lvdwicus
 Chunradus pictor. Lvdwicus. Rvdwinus. Vlricus.

Nouerint cuncti fideles Christi quod domina Ger- 708 D
 birgiz de Iwanstal delegauit super aram Sancte Marie
 Niuvnburch. tercium dimidium beneficium. Hucskirih.
 Huius rei testes sunt Ortolfus de Azinbruk. Dietmar de
 Ratelperge. Eberwinnus de Stevze. Hainricus de Rebgö.
 Siboto de Mistilbach. Herbort. Wlchun. Ebero de Pir-
 böm. Engilbertus. Werinhardus.

Cuncti fideles Christi nouerint. quod Erlivch. cum 709 D
 uxore sua Alhait, delegauerit uineam super aram Sancte
 Marie Niuvnburch. Huius rei testes sunt Wifinto. Herwicus.
 Hertingus. Meinwardus. Sifridus. Wolfkerus.

Nouerit uniuersa posteritas quod Wolfkerus de Hez- 710
 mannesdorf per manum coniugis sue et filii sui delegauit
 Sanctę Marię Niuvnburch ad censum quinque nummorum
 Albertum. et Christinam. cum pueris suis Haidenrico.
 Wolfkero. Gerdruda. et predium Aichenstuden. Cuius
 rei testes sunt Dietmarus Marscalch. Albertus Puzil. Wer-
 handus de Pvsenperch. Ortolfus filius sororis eius. Die-
 tricus de Suvinstige. Hainricus de Swinstic. Otto de Rus-
 pach. Rudolfus de Hezmannesdorf. Albero de Nuzdorf.

Nouerint cuncti Christi fideles tam presentes quam 711
 futuri quod dominus Chalohus de Missowe re- D. P.
 nunciavit iuri suo quod habere uidebatur in quodam pre-
 dio Polan. quod domina Irngardis in remedium anime Polan.
 mariti sui beate memorie Alberti de Pazental. post
 mortem quoque suam delegauerat super altare. S. Marie
 Niuvnburch. renunciauit inquam coram reliquiis sanctorum
 condicione facta pro receptione filie sue in conforem
 dominarum nostrarum. et XX. talentorum solucione. Cuius
 rei testes sunt hii. Pilgrimus de Swarzenowe. Vlricus de
 Gerhartesdorf. Chunradus Hirtel de Celle. Heimo de

Fratiginnefdorf. Albero de Pivgen. Heinricus Kam-
bel. Diether de Prucendorf. Pilgerim de Tannenberch.
Pertoldus de Houelin. Rudigerus de Mulbach. Liupoldus
de Nagelaren. Hugo de Stritdorf. Chunradus pictor.
Heinricus de Rukerfdorf. Wolkerus cocus. et alii quam
plures.

712
D. P. Nouerint omnes fideles Christi tam presentes quam
futuri. quod domina Sophya de Gerhardefdorf manu filii
sui Vlrici pro commutatione domus quam Alheidis de
Uolchenfdorf defuncta reliquerat delegauit super altare
S. Marie Niunburch duo beneficia Drucuelde. Chuius
rei testes sunt Vlrich de Gerhardefdorf. Chunrat Güt-
gefelle. Chunradus Bawarus. Heinrich Prant. Liupolt de
Naglarn. Pilgrim de Tannenberch. Chunrat de Hafel-
bah. Ludwicus Sweuus.

713
D. P. P. Notificamus posteritati quod quidam Fridericus cum
Alhaida de Livbanfdorf delegauerunt famulum suum Si-
fridum ad altare Sancte Marie Niunburch ad censum. V.
nummorum. Huius rei testes sunt. Ortliebus de Tulbinge.
Duringus. Poppo. Hainricus. Englbertus. Hainricus. Chun-
rat. Albertus. Gerungus.

714
D. P. Nouerint omnes tam presentes quam futuri quod domi-
nus Wifinto Vorfare et uxor eius Riza delegauit super
altare Sancte Marie Niwenburch. ad censum. V. denario-
rum. Rüdgerum de Winna. et Meinfridum filium eius. et
Tütam eiusdem filiam. Huius rei testes sunt Hainricus de
Tebfdorf. Liupoldus de Nagelarn. Trütman Span. Chun-
rat Stürm. Herman Uorfær. Woluoldus. Elbgast. Die-
poldus de Sancto Martino. Rüdger frater Trutmanni Span.

715
Nouerit omnis etas quod dux Austrie Liupoldus
potenti manu delegauit Sancte Marie ad censum trium
denariorum Gerdrut. Hedwic. Gifil. Eber Tiemonem.
Herbort. Purchart. Hainrich. Huius rei testes sunt.

716
Notum sit Christi fidelibus quod Chunigundis delega-
uit Sancte Marie ad censum quinque nummorum per
manum filii sui Vlrici Gerwicum. Perhtam cum sua poste-

ritate. Item Benedictam cum sua sobole. Item Hedwigam cum sua posteritate. Item Wichardum. Item Dietricum. Hij testes Ludwicus Sueuus. Rapoto Voffe. Altmannus. Chunradus pictor. Altman. Chunradus miles.

Nouerit omnis etas quod Otto de Hakkinge delegauit 717
Sanctę Marię ad censum quinque nummorum Christinam. Huius rei testes sunt. Rudolfus de Chirchlinge. Helmwicus de Grize. Liypoldus. Ludwicus milites. Hartnit. Trutman.

Nouerit omnis posteritas quod quedam Perthas pro 718
remedio anime suę delegauit Niwenburgenfi ecclesię duas domos in Chremis unam balneariam et alteram mansio- Balneum
in
Chrembs.
nariam. Cuius rei testes sunt Rinwin. Wolfkerus. Vlrich. Wernhart. Albreht. Vlrich. Ekkerich. Sifridus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam Her- 719
mannus delegauit ad altare Sanctę Marię Niwenburch ad censum trium denariorum. Waltherum et Hiltam. Huius rei testes sunt Perhtoldus. Rudgerus milites. Haimudus. Pilgrimus et alii quam plures.

Notum sit Christi fidelibus quod quidam Hainricus. 720
de Walrperch delegauit ad altare Sancte Marie Niwnburch ad censum quinque denariorum Cundoldum. Huius rei testes sunt. Otto. Item Otto. Gundoldus. Ebro. Hermannus. Duringus Mæzil Hermannus Gundoldus.

Nouerint omnes Christi fideles. quod quidam Liypol- 721 D
dus cum uxore sua Wilhint. delegauit ad altare Sancte Marie Niwnburch. agrum Treufdorf ad censum trium nummorum. Quod testificantur. hec nomina Rölip. Chunradus. Engilmar. Wernhardus. Chæzer. Hainricus.

Nouerint omnes Christi fideles tam presentes quam 722 D
futuri quod quidam Wisinto. delegauit ad altare Sancte Marie Niwnburch. Giflam. ad censum. V. nummorum. Huius rei testes sunt Liypoldus de Naglarn. Hartwicus. Churzhalf, Reiwinus. Rōwinus. Rōgerus de Mulbach. Reginoldus cocus.

- 723 Nouerint uniuersi quod quedam Alheidis obtulit Sanctę Marie Niwenburch ad censum V^{mo}. denariorum ancillam suam Hailcam. Cuius rei testes sunt Livpoldus. Rinwinus. Rudgerus. Engelbertus. Wifinto.
- 724 Notum fit omnibus quod domina Alheidis de Griphstein obtulit feruum suum Rudgerum ad censum V^{mo}. denariorum. Cuius rei testes sunt Siuridus. Rudgerus. Chunradus. Engelbertus. Perhtoldus. Wifinto.
- 725 Notum fit Christi fidelibus quod Hainricus de Walrperch delegauit ad altare Sanctę Marie Niwenburch. Hermannum ad censum. v. nummorum. Quod hec nomina testificantur Chunradus Rōolf Herman Pernhart Engelder Enindolt Hainricus. Herliep.
- 726 D Stain. Nouerint Christi fideles. quod Sigehart cum uxore sua predium quod in Stæin habuerunt scilicet curtem et uineam in remedio animarum suarum fratribus in Nivnburch delegauerunt. Huius rei testes sunt Marquart sweuus. Albreht poskelin. Hunolt decimator. Marquart de Melz. Hugo cementarius. Hainricus in monte. Engelscalcus. Adelmam. Wifinto. Chunrat. Stamf. Ylscalcus.
- 727 D Notum sit Christi fidelibus quod Perthä in remedio anime sue duas domus unam balneaream et alteram in qua habitabat sanctę Marie Niwnburch delegauit. Huius rei testes sunt Sifridus Cremmsis et filius eius Hunoldus. Rōgerus Subenhar Liupoldus Naglarn Reiwin Hartwicus Churzhalf. Livpoldus Lvdwicus Sweuus Hugo Wifinto. Uvofkerus. Perhtolt Skult.
- 728 D Wilrates. Nouerint fideles Christi quod Tuitwinus de Pirbōm delegauit ad altare S. Marie Nivnburch duo beneficia Wilrates. Quod hec nomina testificantur. Vlricus de Kernebrunne. Marquardus de Uelwen. Hainricus de Ebergozinge. Ortolfus de Rukersdorf. Diepoldus Sifridus Wøise Perhtolt. skult. Rōgerus de Mulbach. Reiwin. Livpoldus de Naglaren.
- 729 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Lvdwicus de Sigretingen delegauit uxorem uillici de Smida.

Hailcam cum filiis suis Baldrammo. Sindrammo. Witigone. Heimone. Hainrico cum omni posteritate. Huius rei testes sunt. Eberhardus nobilis de Rudenich et filius suus dapifer Ulricus. Rudolfus Suevus. Herwicus iudex. Wikbertus. Willehalm. Germunt. Ifingim. ad censum V^{que} de nariorum.

Nouerint quique fideles quod quidam Gotfalcus delegavit se ipsum Sancte Marie Niwenburch ad censum V^{que}. denariorum. cuius rei testes sunt Wolfkerus Uorstar Wolfkerus. Vlricus. Vlricus Cholban Ulricus Mulich. Chunradus faber. 730

Nouerint posterius quod quidam Hainricus natione Bavarus obtulit se ipsum Sancte Marie cum uxore sua Benenna eiusque filio Ditrico ad annum censum duorum nummorum. Hoc testantur Vlricus Cholban Hainricus Smelz Eberhardus pellifex Hainricus Vlricus incisores Eberhardus Rudolf Marhar. 731

Nouerit omnis posteritas quod Vlricus de Malmandorf tradidit beate Marie Niwenburch ad censum quinque nummorum Hainricum cum posteris suis cuius rei testes sunt Perhtoldus Engelbertus Rinwinus Livpoldus Rvdgerus miles. D. pp. 732

Nouerit omnis etas quod dominus Hainricus de Ueselawe rogatu cuiusdam Alheidis delegaverit Sancte Marie ad censum V^{que}. denariorum ancillam Hiltigvnt cum suis posteris cuius rei testes sunt. M. Wigant de Clam Hermannus Hertwicus Gerungus plebanus Orringus Perhtoldus Hainricus. 733

Notum sit omnibus quod quidam Arnoldus de Widnich cum uxore sua Livkarda delegavit super aram Sancte Marie vineam ea condicione ut ipse et uxor sua eam possideant usque ad terminum vite sue post mortem vero utriusque ipsorum cedat ecclesie. Hoc testantur Liupold de Naglarn Rinwinus Vlrich Müllich Chunrat Albertus Eberhardus Chvnrat Eninkil. et alii quam plures. Dpps. 734

Item notificamus omnibus quod domina Gifela de Mergerdorf in deposicione sua tradidit huic ecclesie 735

- Prunsen-
dorf. beneficium **Prunfdorf**. Huius rei testes sunt. Luipoldus
pincerna Hugo Liupoldus Rinwinus Diepoldus Albertus.
- 736 Memorie cunctorum commendamus quod quidam **Wl-**
ricus tradidit famulum suum **Ortolfum** ad censum. V. num-
morum annuatim persoluendum. Huius rei testes sunt **Han-**
ricus de Haselbach Trugman Span Eberhardus Chvrat
faber Dietricus Rudolfus.
- 737 Notificamus tam presenti etati quam future posteritati
quod dominus **Hanricus de Tulnbow** cum uxore sua
domina **Alheit** in die qua domina **Virgina** que fuit soror
eiusdem domine **Alheit** consortio fororum nostrarum
iuncta est. delegavit predium unum et dimidium **Ekken-**
dorf. super altare Sancte Marie omni contractione sopita.
Hoc testantur **Hanricus plebanus de Herzogen-**
burch Diepoldus Sighardus Hermannus Amman Cri-
stan. Vlricus de Pirchinwart. Hanricus Rybberdus. Mar-
quardus ser(uus) ecclesie.
- 738 Notum sit omnibus quod uidua domini **Chalhoi** de
D. pp. **Missoy** per manum filii sui sopita omni contradictione de-
legavit ad aram Sancte Marie **Nivnburch** duo beneficia.
unum **Durrinbach** et aliud **Slunz** situm. Hoc testantur **Vl-**
ricus de Valkenberch Henricus de Hertenstein et filius
suus **Cholo de Truchfen. Otto de Missoy Ortolf de**
Roneberch Otto de Vukla. Otto de Werde.
- 739 In eodem loco et eadem die domina **Margareta** de
Gerlohf tradidit ad aram Sancte Marie mansum unum
Holabrun. **Holerbrun** situm. Hoc testantur supra scripti.
- 740 Eodem anno domina **Chunigunt de Slienbach**
pari consensu liberorum suorum pro remedio anime sue.
et suorum delegavit ad aram Sancte Marie duo beneficia
Praitinse ea condicione ut ipsa ei deseruiant quoaduf-
que uixerit et post obitum eius in usum cedant ecclesie.
Ut ergo hec delegatio rata permaneat. ipsa unum aureum
annuatim in die Sancti **Georij** persoluit.
- 741 Nouerint omnes quod relicta domini **Wolfkeri** de
D. pp. **Hezmanfdorf** in depositione filii sui. **Heinrici**. pari

consensu liberorum suorum delegavit ad aram Sancte Marie. in Niwenburch predium Rustpach situm. quod eo ^{Ruspach.} tempore Herwich colebat. omni ivre aduocati remoto. Hoc testantur: Vlrich Efel. Vlrich de Carnarbrunne. Irnfrit. de Vlricheschirchen. Albret Puzil. Alber de Vuclø. Enghart. de Engil. Vlrich de Hafnech. Wernhart de Pÿfinperge. Rüdiger de Wolfkerfdorf. Ma. Her. (*magister Herrandus*). Haidinrich de Swinftige Chûnrat. amanus de Genstribendorf. Walther de Hezindorf. Ortolf de Rukkerfdorf. Hartwic. Churzchalf. Wifint de Egenburch. Gerunch de Otachrinne. Vlricus Mÿlich. Rudigerus de Mûlbach.

Notum fit omnibus; quod quidam Arnoldus de Ring- ⁷⁴²
linsdorf. Liupoldum. et dominus Otto. de Stetildorf. Or-
tolfum fratrem Liupoldi Hermannvm Heinrici amanni de
Hafilpach. et Trutman Spân. Et Reingeri de Hademar-
dorf qui tunc aderant vice liberorum et vxoris utriusque
tradiderunt ad aram Sancte Marie. Niwenburch. ad cen-
sum. v. nummorum hunc et illum. Testes. Ditricus. Mein-
hart de Hafilbach. Alram de Holerbrunne. Reinger de
Nivnburch. Perhtolt. Vlrich Mÿlich. et Chunrat frater eius.

Eodem modo sub eodem censu. Rüdolf. et Rapot. ⁷⁴³
fratres filii Elnwini. tradunt. famulam suam Elisabet. ad
aram S. Marie Niwnburch. Testes Perhtolt. Vlrich. Rein-
preht. Chûnrat. Engilger. Ditricus. Lerrer. Wernhart.

Similiter dominus Hanricus de Waldesperch tra- ⁷⁴⁴
didit ad aram Sancte Marie Nivnbure Fridericum ad cen-
sum. v. nummorum. Hoc testantur. Gerunch. Herman
Heinrich. Perhtolt. Liupolt. Mazil. Liupolt. Rudolf. Ruther.

Notum fit omnibus quod dominus Albero de Stal- ⁷⁴⁵
ek. cum fratre suo domino Otton e. ob remedium anime
matris sue. Vro vee. eadem die qua apud nos sepulta est
tradiderunt ecclesie Nivmburg predium in Tuln. et tres ^{Taln.}
curtes ibidem sitas que persoluunt tres solidos cum iure
montis quod Perhereht dicitur. quod XXX^a. nummos reddit.
ea condicione ut curtes forori sue Elisabet, que in claustro

est deseruiant. post obitum vero eius in usum cedat ecclesie. Hoc testantur dominus Hugo de Aigen. Henricus de Stritwif. Meinhardus de Pvnsperge. Chûnrat de Huflut. Wifint de Egenburg. Trutman Span. Reinger de Hademarsdorf. Heinrich de Rukerldorf. et plures alij.

746 Nouerint omnes quod quedam Chûnigundis de Hintperch. delegauit super aram Sancte Marie in Nivnburch. Gerdrudam ad censum annuatim persoluendum quinque denariorum. Hoc testantur. Albero. Hartnit. Otto. Reinbertus in Widnich. Albertus.

747 Memorie posterorum commendamus quod dominus Chûnradus de Rietenberch presens in deposicione vxoris sue domine Chunigundis delegauit ad aram Sancte Marie. Nivnburch duo predia Nivindorf presentibus filiis Chunrado et Heinrico.

748 Notum sit — — — helsteten delegauit super aram Sancte Marie — — — quinque denariorum. Ofsemiam cum filio — — — et filiabus. Gifila et Elizabeth et Chunradum p — — — testes sunt. Vlricus Cholban et Albertus filius eius. — — — Wichardus de Marchinfein. Ernsto — — — de Michelstetin. Sifridus de Grifenstein, — — — Albertus Sovman, Gotfridus Artus. Herbordus — — — Perze.

749 Notum etiam sit omnibus quod Ernsto de Wi — — tradidit super aram Sancte Marie alterum dimidium beneficium in — — — eorundem testium. Vlrico uidelicet Cholban. et reliquorum.

750 Notum sit omnibus quod quidam Wikerus de Patauia ad aram. S. Marie Nivnburch tradidit Marquardum ad censum. v. denariorum. Hoc testantur. Diepoldus. Chunradus Eninkel de Himerle (*berg*) Walther in Widnik. Reinbertus cocus Eppo. Wolfkerus cocus. Wernher calceifex. Purchardus Englmars.

751 Eodem modo sub eodem censu Rödolfus tradidit Rögervm ad aram. S. Marie Nivnburch. Testes Englbertus

Rögerus vterque de Widnik Ditricus in Plintengaz Marquardus. Hairicus. Hainricus. Haimo.

Notum sit quod Herman — — — delegavit super ⁷⁵² aram Sancte Marie. Rüdolfum (*fors*) de Chricendorf ad censum trium denariorum annuatim. Huius rei sunt testes — — miles de Porz et frater eius Chunradus Rudolfus — — Hermannus. Sifridus. Herlip secundus.

Notum sit presentibus et futuris quod Gerdrudis de ⁷⁵³ Wolfstal delegavit Heinricum seruum eius annuatim ad ^{D. pp.} censum quinque nummorum. Huius rei testes sunt. Vlrich Mulich Trutman Span Marchwart seruus ecclesie plebanus de Neliub.

Nouerint omnes Christi fideles dominum Heinricum ⁷⁵⁴ WI de Walsperch delegasse super aram Sancte Marie Heinricum singulis annis ad quinque nummos. Hoc testantur. Henricus Brenne Liupold de Naglarn. Riwinus miles Hertwich Churzhalb.

Notum sit omnibus quod dominus Pruno de Pu- ⁷⁵⁵ D senperch ob remedium anime sue. (*et*) Wernhardi ^{w. pp.} cum eiusdem filius tradidit ecclesie in Niwenburch. beneficium. Eberhardsdorf. Hoc testantur Ulricus de Rorbach. ^{Eber-} Meingozus de Pufenperch. Rudegerus de Mülbach. ^{hartsdorf.} Ulricus Mülich. Perhtoldus de Ricendorf.

Notum sit presentibus et futuris. quod Hertnidus ⁷⁵⁶ de Rvprehtsdorf delegavit super aram Sancte Marie in Niwenburch Chunonem famulum suum ad quinque nummos. Huius rei testes sunt. Philippus vicarius suus. Henricus. Fridericus. Chunradus. Albero. Herboldus. Wlsach.

Notum sit omnibus quod quidam Perhtoldus de Tul- ⁷⁵⁷ bingen cum uxore sua Helka delegavit super aram Sancte ^{w. pp.} Marie vineam ea conditione ut ipse et uxor sua fruantur ea quamdiu ipsi superstites fuerint. Si uero ipse siue ipsa post obitum non reliquerint heredem. non tamen adiunctis aliis uxoribus; seu alienis maritis predicta uinea in usum cedat ecclesie. Sin habuerint heredem supradicta con-

ditio effectu careat. Huius rei testes sunt. supra memoratus Perhtoldus. et uxor sua. Livpoldus Chalochus eb — — Rvdgerus Ditricus. Rewinus. Enzchint Rvdolfvs.

758 Notum sit omnibus quod quidam Sifridus de Stranek et uxor sua Petrissa delegauerunt super aram Sancte Marie in Niwenburch quatuor feminas cum omni posteritate ipsarum ad censum duorum nummorum. quarum nomina sunt hec Gerdrudis. iterum Gerdrudis. Mahthilt Chunigunt. Huius rei testes sunt. Livpolt de Owe Rudger de Mvlbach Wernhart cocus. Marewardus. Gotfrit. Vlrich.

759 Notum sit omnibus. quod quidam Chalohus de Chezlinstorf cum uxore sua Hiltgart tradidit beneficium post terminum uite utriusque Drehssenhouen. Huius rei testes sunt. Timo Gweld. Pilgrimus de Eberstorf. Gotfrid. Vlricus Chunrad. Rapot. Erb. Eberhart. Wernhart.

760 Notum sit tam presentibus quam futuris quod quidam Henricus plebanus de Trûtmanndorf. cum consensu fratris sui Vlrici nigri. delegauit super aram S. Marie in Niwenburch. vineam in monte dapiferi sitam. eo pacto. ut quamdiu ipse plebanus et frater suus uixerit. predictam vineam possideant. post obitum uero ipsorum cedat in usum ecclesie ipse uero Vlricus interim carradam uini persoluat. Huius rei testes sunt. Hartvicus amannus. Rûdgerus de Mvlbach. Wolfkerus in foro. Fridericus predicti montis amannus. Vlricus Cholban. Wolfkerus filius ipsius. Heinricus de Rizindorf. Gerûnch de Zwetel. Wolfkerus de Widnich. Eberhardus. Fridericus. Meinhardus de Mvrlinge. Gûntherus.

761 Notum sit omnibus presentibus et futuris quod quidam miles Wichprehtus et uxor sua Chunigundis cum filio suo Vlrico contulerint ecclesie nostre pro remedio animarum suarum et parentum suorum nullo contradicente scilicet absoluta et libera tradicionem tale predium montem uinearum nomine. Ifingrâbn et alium qui dicitur Richengraben. et uillicationem Zohensvndorf in quo modo uinee site sunt cum iure montis quod uxor predicti Wik-

prehti Chunigundis dum uiueret in suis redditibus habebat. et siluam que uocatur Tõpil. et pratum quod adtinebat curiæ suæ supranominatæ et uineam in monte domini Ottonis de Hekkinge sitam. Huius rei testes sunt.

T. pl.

Notum sit omnibus quod Perehtoldus Prunnære. delegauit. Jüttam. famulam. suam. super altare beate Marie in Nivmburch. ad censum trium denariorum singulis annis. ut ipsa et omnis posteritas eius sit deinceps libera ab ipso. Huius rei sunt testes. Wolfkerus. Renprehtus. Chuchenmeister. Gerungus. Irnfridus. Chunradus Priwe. Walther. Livpoldus. Wifinto.

762

Notum fieri cupimus tam presentibus quam futuris quod quedam Perthä de Tuln. ob remedium anime sue uidelicet et filii sui. in peregrinatione defuncti. uineam quandam in Chalmperch. sitam. suo nullius alterius arbitrio subditam. super aram Sancte Marie in Niwenburch animo libenti (*tradiderit*). huius rei factum nullo sibi usurpante. Huius rei testes sunt. Hartwich Chv̄rzhalb. Heinricus Prenne. Vlrich de Levben. Diepoldus. Heinricus. Levbf̄yn. Chunradus Mûlich. Albero Enfer. Ditricus carnifex. Herbordus de Michelsteten. Vlricus de Pirchenwart.

763

w. pp.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam de Sleinbach Otto nomine. cum uxore sua. Chunigundi. delegauerit super aram Sancte Marie in Nivnburch. quendam Eberhardum in Mukkerowe. ad censum annuatim. v. denariorum. Hoc testantur Rapot. Vosche. Perhtolt W-ll-ar Riwinus miles. Vlricus de Pirchinwart. Meinwart. Schikke. Liupolt.

764

w. pp.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus. quam futuris in perpetuum. quod quidam Ortolfus de Weltendorf. et quidam Gerungus. de Hugesdorf. quendam Heinricum in lapidea domo pro VI. talentis libertati donatum ipso annuente et petente. altari Sancte Marie in Nivmburch cum omni posteritate sua. ad censum. v. denariorum. perpetuo delegauerunt presente omni

765 w

conuentu Nivmburgenſi. et teſtibuſ uiriſ honeſtiſ. quorum hec ſunt nomina. Hartwicus ammannuſ. Richwinuſ Diepolduſ. Heinricuſ. de Rukerſtorf. Hermannuſ. Rennpret cocuſ. Wolfker cocuſ. Meinwart Schikke. Irnfrit decanuſ.

766 W Notificamuſ uniuerſitati Chriſti fidelium preſentium et futurorum. quod dominuſ Chalhohuſ quondam plebanuſ in Mo v z l i e c h e. nullo contradicente delegauit ſuper altare Sancte Marie in Nivmburch vineam et curtim cum capella inibi fita. Huiuſ rei teſteſ ſunt. Hartwicuſ Churzhalf. Richwinuſ. Heinricuſ de Rukerſtorf. Rudgeruſ de Mûlbach. et Rûdolfuſ filiuf eiuf. Perhtoltuſ Chiſlinch. Perhtolduſ filiuf eiuf. Diepolduſ. Otto vorſtar. Duringuſ. Herman Gigeriz. et Heinricuſ frater eiuf Liupolduſ de Augia. Heinricuſ incifoſ. et Vlricuſ frater eiuf. Waltheruſ. gaſtchnecht. Wifinto frater Hartwici.

767 WI Notum ſit omnibuſ Chriſti fidelibuſ. quod quedam nobiliſ matrona. Gerdrudiſ nomine de Waigerberch. ſine omni contradictione per manuſ cuiuſdam Chunradi de Inmerlæhe delegauit ſuper altare Sancte Marie in Nivmburch quatuor beneficia in Nuinhartſtorf ſita quorum unum in preſenti predictæ eccleſie ſeruitio eodem quo eidem matrone ſeruierat ſubiacet. reliqua uero tria poſt obituſ ipſiuſ cedant in uſum eccleſie. Hoc teſtantur. Poppo ſcolatiuſ. Hartwicuſ Churzhalf. Rudgeruſ de Mûlbach. Diepolduſ Heinricuſ de Rukerſtorf. Herman Gigeriz. Riwinuſ Duringuſ Vlricuſ de Livben. Chunraduſ de Inmerlehe Dietricuſ filiuf Ortolfi. Otto filiuf Prennoniſ Ortolfuſ de Rukerſtorf Rûdolfuſ filiuf Rudgeri.

768 WI Notificamuſ cunctiſ Chriſti fidelibuſ quod dominuſ Chunraduſ de Ruſpach plebanuſ. preter uineam quam antea a conuentu Nivmburgenſi conceſſam habuerat. vineam quam quidam Meinwarduſ tantum quamdiu uiueret. habuit. conſenſu totiuſ eccleſie ſimili modo ſibi ſoli ad tempuſ uite ſue conceſſam ſuſcepit. vineam unam quam propria pecunia emerat, vt cum predictiſ duabuſ uineiſ in uſum eccleſie perpetuo cederet ſuper altare

beate Marie delegavit. Huius rei testes sunt Herman Gigeriz. Hertingus. Hugo de Livbes. Wichardus. Ulricus incisor. Chunradus de Pirbovm. Hartwic ioculator. Eberhart. Wifnto. Hugo. Hartmannus.

Notum fieri cupimus. cunctis Christi fidelibus quod 769
 custos Rvdolfus consentiente preposito Wifntone beneficium cum silua Reinoltsperge concessit Ottoni de Nvzdorf forstario ducis tantum ad dies uite ipsius non heredibus suis ad (*usum*) ut singulis annis de eo. VI. solidos persoluat custodi in die Sancti Mychahelis. Huius rei testes sunt. Frumoldus. Wifnto. prepositus. Vlricus Stvhs Meingozus scriptor Wifnto scriptor.

Silva
Reynolt.

Notificamus uniuersis Christi fidelibus tam presentibus 770
 quam futuris. quod quidam ministerialis de Winmur Ernsto nomine omni contradictione remota delegavit super altare Sancte Marie Numbureh beneficium in Eberstorf situm ad illuminandam lampadem eiusdem altaris in perpetuum. ob cuius delegationis (facte [*fors*] memoriam) quamdiu uixerit predictum beneficium in potestate habebit et ei quicumque custos ecclesie nostre fuerit annuatim (*dimidiam denariorum libram*) persoluet. Huius rei testes sunt. ipse Ernsto qui delegavit et filius fratris eius Henricus de Michelsteten Herman Swabel. Wernhart Smelzar. Rûdil de Wienna. Pilgrim de Nivmburch. Heinno de Wolfkerstorf. Herbordus de Michelsteten.

W. pp.

Innotescat cunctis Christi fidelibus in perpetuum quod 771
 quedam nobilis matrona de Chirchlingen Willibiergiz nomine pro remedio anime filii sui Rûdolfi apud nos sepulti ad illuminandam lampadem perpetuo beneficium Praitenvelde. altari beate Marie Nivmburch delegavit. Huius rei testes sunt. Henricus de Chirchlingen filius ipsius. Otto de Planchenstein. Dietricus de Cricendorf. Henricus seruus ipsius. Harmût de Werdarn. Herbordus de Michelsteten.

W. pp.

Praiten-
velde.

Notum sit tam presentibus quam futuris quod quedam 772
 Chunigunt cum uiro suo Eberhardo obtulerint famulum

suum Livpoldum super altare Sancte Marie in Nivmburch ad censum. V. nummorum cum omni posteritate sua. Huius rei testes sunt. Pilgrimus de Eberfsdorf. Hugo de Hutzintal. Dietmarus de Mvkkerowe. Heinricus frater Diepoldi. Rvdolfus de Geizrukke. Rapot. Diepolt. Herman. Gigritz. Heinricus de Rvkkerfsdorf. Ortolfus de Rukkerfsdorf.

773 Similiter notificamus quod Gundakarus de Villa. obtulit Sancte Marie Nivmburch. quendam Heinricum cum omni posteritate sua ad censum. V. nummorum. Huius rei testes sunt. Herman Gigritz. Albero Ênfer. Heinricus in domo lapidea. Heinricus Sweuus. Heinricus de Rvkkerfsdorf. Rvdil feruus.

774 Nouerint uniuersi quod Chunradus de Rõsenberch. in susceptione filie suę Alheidis in claustrum pari consensu liberorum suorum qui presentes aderant obtulit super altare Sancte Marie Nivmburch uillicationem Prũdirdorf sitam. cum suis appenditiis. Hoc testantur Heinricus de Swinftic. Rapot de Provnspersch. Chunradus de Lengenfelt. Albertus de Wetzilindorf. Hugo de Swinftic. Albertus de Tya. filius Heidenrici. Meinhart de Swinftic. Ditricus de Sewarn. Reingerus de Hadmarfsdorf. Heinricus de Rũkkerfsdorf. Wifint. de sancto loco. Wifint. amannus. Marquardus ecclesiasticus.

775 Notum fit uniuersis Christi fidelibus quod Tũta uxor Heinrici Bawari. uineam in Busenberc sitam super altare Sancte Marie delegauit. et ipsa sub censu. XXX^a. denariorum eandem uineam. ad tempora uite suę tantum. possidebit. Hoc testantur Adilolt. Walchun. de Crotendorf. Berwart de Stadelowe. Eber et Walther de Halpentowe. Rudiger de Ringelinffe. Rvdolf. Cunradus. Vricuf. Diepoldus. Reinpertus de Ruspach. Valchensteine. Stadelowe Asparn plebani. Livtfriduf presbiter Hertwicuf Reinharduf Heinricuf phificuf. Heinricus et Ortolfuf milites de Ruegersdorf. Dietricuf. Otto Heinrich Rupertuf et alii quam plures.

Notum fit tam presentibus quam futuris quod Ger- 776
drudif cum esset libera se ipsam tradidit. super aram
beate Marie uirginif ad censum duorum denariorum an-
nuatim teste Kyflingo et aliis quam pluribus.

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod quidam 777
Ditricuf. Hæfiber in curti beate Margarete. Ar-
dachær pertinenti constitutus cum liber esset instinctu
diuino simul et proprio motu arbitrio se ipsum optulit
ad altare beate et semper uirginif Marie. in Nivenburg.
ad censum trium denariorum singulis annis. quem ipse
soluet quodad uixerit et filii eius et omnis progenies
(*progenies*) ipsius post eum omni tempore.

Vxor uero ipsius. Perhta. nomine cum a quodam. 778
Heinrico de Lô Pernoldi ciuif Winnensif filio de proprie-
tate sollicitaretur in tantum quod etiam captiuitatem per
eius uiolentiam incurrisset. interuentu. Herbordi tunc
plebani liberari meruit tali conditione. ut prefata. Perhta
predicto Heinrico de Lô duo talenta solueret et eandem
predictus plebanus loco Heinrici sepe memorati de Lô
ad altare beate uirginif censualem duorum denariorum
singulis annis delegaret. que omnia suis locis et tempori-
bus studiose peracta sunt. Censum quoque predictæ mulie-
rif omnis successionis eorum femineus sexus cum nupserint
et deinceps si forte uiduate fuerint quamdiu uixerint per-
soluere debent. Cuius rei testes sunt Herbordus pleba-
nus. Heinricus decanus. Chalochus canonicus de Arda-
cher. Sintram aurifex Chunrat Myleich. Dyrinch venator
Vrich de Liÿben. Rappoto Vosso. Henricus de Rukerf-
dorf. Otto de Alpiltav. et alii plures.

Notum fit tam presentibus quam futuris. quod Bertha 779
de noua ciuitate uineam in Struneperge sitam.
super altare Sancte Marie in Newenbure manu potenti
delegauit. Huius rei testes sunt Wichardus faber. Hainricus
lapidida. Chunradus Tacil. Gotscalcus. Hainricus Mil-
chetophe. Hainricus Gevman. Vrich Pazoware. Hec au-
tem acta sunt tempore Chunradi Colstan prepositi.

- 780 Omnibus Christi fidelibus. tam futuris quam presentibus. intimandum utile duximus quod Vlricus nobilis ministerialis de Wolfkerdorf per manus filiorum fuorum Vlrici item Vlrici Wernhardi et uxoris sue Berthe et filie sue Gerdrvt. delegauit ecclesie Sancte Marie in Ottenpran. Niwenburch duo beneficia. in Odenbrunne. que soluunt eidem ecclesie annuatim duo talenta denariorum. Huius rei testes sunt. Herman. Potto de Steten. Rudiger von Wolfkerdorf. frater eiusdem Vlrici. Abreht von Weceledorf. Fridrich von Vlricheschirche. Ottmar scriba de Sancta Agatha. Vlrich de Azenbruk. Vlrich von Trovtmanesdorf. Wernhart von Dobra. Item Poto von Steten. Liupolt Flanf. Wolfchanch Flans. Bertholt von Eiwanttal. Marquart von Niwenburch. Ditrich Scherphinch. Alber von Ricendorf. Wifent von Egenburch. Ditrich von Dobra. Chunrat von Dobra. Diprant von Albrehtesdorf.
- 781 Notum fit omnibus quod quidam Diepoldus de Genterndorf. disposuit pro remedio anime sue ut singulis annis in festo Michahelis dentur ecclesie Neumburgensi. XII. denarii perciret de quadam vinea quam nuper emit quedam Gisila a quodam Walchuno. quicumque autem eandem vineam habuerit. dabit eisdem denarios dicto tempore et non tenebitur iuri montis interesse. Testes sunt Wifinto Levtwinus decanus. Dyepoldus. Rvdigerus. Walchunus.
- 782 Notificamus tam presentibus quam futuris quod dominus Chvnradius de Chranperge in die omnium Sanctorum famulum suum Heinricum libertati donatum presente Chvnrado preposito omnique capitulo super altare S. Marie obtulit non ad persoluendum aliquem censum. sed perpetuo ibi seruiturum. Huius rei testes sunt. Idem Chvnradius qui predictum famulum obtulit. totumque fratrum capitulum Chunradus de Aransperge. Perhtoldus Weghvphil. Heinricus Rüste. Chvnradius Mvlich. Heinricus Prentil. Wifinto amannus. Herbordus eqvs (fors

eques). Heinricus iudex. Otto magister cellarii. Rudwinus in foro.

Notum fit omnibus; tam presentibus quam futuris 783
quod domina Jytta de Ritenburche in die Sancti
Egidii tradidit beneficium Seyserdorf presente preposito Scisere-
Chunrado omnique capitulo super altare. Sancte Marie dorf.
non ad perfoluendum quicquam nisi duo talenta. Huius
rei testes sunt Hainricus de Vtendorf filius magistri
cellarii Rvdlo Rvdwinus Wisinto amannus Wisinto per he-
magister Rvdolf Scherfinhe Chunradus Wagener Chun-
radus Prev et alii quam plures.

Notum fit uniuersis Christi fidelibus tam presentibus 784
quam futuris quod Rudgerus Ræt et Hiltigart uxor eius PP C
in natiuitate beate Marie Virginis dederunt VIII. talenta
pro remedio anime eorum ad soluendam uineam in Cha-
linperhe. Huius rei testes sunt Lutuinus decanus Vlricus
celerarius Hainricus de Radun Hainricus de Ebergozzing
Walther camerarius Ditrhe ammanus Wisinto de sancto
loco et alii quam plures.

Ea que aguntur in tempore. ne labantur cum tempore 785
testimonio litterarum solent roborari. Notificamus igitur
uniuersis Christi fidelibus; quod Grimo de Vreistat et
filius eius Sighardus libere cum consensu omnium con-
sanguineorum suorum delegauerunt Rudgerum filium suum
super altare Sancte Marie in Nivmbvrch proximo sabba-
tho post diem Sancti Martini. et hoc sub preposito Chvn-
rado et Livtwino decano. et Hainrico hospitalense. et
camerario Walthero. Huius rei testes sunt. Otto de Ot-
tenstæin et Hvncl de Tvlna Spismæister. Maister celle-
rarii Otto. et filius eius Ottricus. Dvringus. venator. et
Fridericus de Chricendorf. Vlricus Niger Rvdwinus Wller
Hainricus de Ricendorf. Hainricus de Rvkkerstorf. Albero
de Vevhta. Hecelo de Walpvhe. Hainricus de Loz-
perhe. Chunradus gener Mvndani et ipse Mundan. Mær-
chelo filius Sighardi. Vlricus. chelner. Wisinto de sancto
loco. et Ortolfus confubrinus eius. Vlricus de Levben.

Gvntherus rvffus. Hainricus maritus Helche. et Fridericus vitrarius. et Waltherus filius eivs. et alii quam plures.

786 Notum fit omnibus presens scriptum legentibus quod ego. Heinricus. Rûdolfi magi filius ex testacione patris et arbitrio proprio in remedium anime meę censum annuum libre dimidie voui me daturum de quarta parte uinee in festo Martini. et eundem censum persoluet ad quemcumque predictę partis successio devoluetur. Quod si presumptione uel negligentia prescripto termino census debitus persolutus non fuerit custos Nivnburgensis monasterii in usus suos rediget partem uinee supradictę. Huius rei testes sunt. Fridericus decanus. Chunradus de Lilienvelde. Dominus Perengerus. Ortolfus de Pvsfenperge. Wisinto de Egenburch. Reingerus de Hadmarfsdorf. Heinricus de Rizendorf. Gvndoldus Zveteler. Gerungus/Zveteler. Heinricus de Rvkerfsdorf. Heinricus Prentel. Ortolfus de Rvkerfsdorf. Chunradus Wagner. Hugo Valager. Vlricus Niger. Perlivb.

787 Notum fit tam presentibus quam futuris. quod quidam Heinricus de Praitlech racione cuiusdam beneficii. se in triginta denariis annuatim in festo beati Georii persoluendis obligavit censualem. eo uero decedente. idem beneficium comparatum. ad ecclesiam Sanctę Marie in Niunburch libere pertinebit. Huius rei testes sunt dominus Wernhardus de Naterbach. Dominus Heinricus de Raorbach. Ditricus uillicus de Pircheinwart et alii quam plures uiri nominati.

788 Notum fit tam presentibus quam futuris. quod dominus Albertus de Werde delegavit super aram Sanctę Marie quendam Hæinricum Sueuum. annuatim pro censu. v. denariorum persoluendo. Huius rei testes sunt. Hugo. Perhtolt. Chellermaister. Dietricus ammanus. Rvdwinus. Fridericus de Chirechlinge. Gerunch. Sindram.

789 Sciant uniuersi presentem lecturi paginam. quod ego c. pp. Wernhardus de Pvsinperg. de consensu fratris mei Popponis in depositione fratris nostri Prvnonis.

Niwenburgensis ecclesie canonici. mansum unum in Ezilsperg. libere contuli. dicte ecclesie ob remedium anime fratris nostri. Vt autem hec delegatio rata permaneat et inconulsa. (sic) duxi eam subscriptis testibus roborandam. quorum nomina hec sunt. Theodora duciffa et capellani eius. Pabo. Andreas. Herbordus. Siboto. Vlricus de Chernaëbrvn. Sifridus de Melch. Dietmarus de Rorbach. Hainricus de Rukkerdorf. Hainricus de Rorbach. Englbertus de Rvkkerdorf. Rvdolfus de Rvkkerdorf. Rvdolfus de Pirchnwart. Aloldus de Porfinprvne. Hainricus Prentel. Chûnradus de Smida. et Wintherus frater suus.

Nouerit presens etas. et futura Christi fidelium posteritas quod dominus Kalhochus de Hohinstæ in libere contulit ecclesie beate Marie. ob remedium anime sue. mansum unum in Straiphing. et curtim in Ymzinsdorf. et ut hec delegatio rata permaneat. subscriptis testibus duximus eam roborandam. quorum nomina hec sunt Vlricus de Wehing. Chalhochus de Tulbing. Otto de Riede. Hainricus de Hetzmandorf. Engelbertus de Rvkkerdorf. et Ortolfus frater suus. Gundoldus cocus. Vlricus Mundanus.

Omnibus presentem paginam inspicientibus uolo innotescere. quod ego Thvingus vineam. in Gastein sitam. ecclesie Niwenburgensi ob remedium anime mee tradidi deseruiendam. Quod ut ratum permaneat. cedulam hanc testibus subscriptis uolui roborari. Quorum nomina sunt. Prunricus. Heinricus de Ebergozzingen. Ortolfus de Pvsenperge.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam uir nomine Ditricus de Zwentendorf et uxor sua Chunigundis uouerunt se daturos annuatim. super altare Sancte Marie. quinque solidos et X. denarios Testes Perngerus de Drezingen. Ammannus. Reingerus Trufelo. Chifflinc. Humbelo. Heinricus de Lizz e. Heinricus Hubefch. Denf. Wolfudo coram hospitali. Rapoto. Hölzel.

- 793 Notum fit tam presentibus quam futuris. quod ego Vlricus de Wehingen ecclesie Niwenburgenfi. in recompensationem dampnorum multorum que ei intuli uillicationem in Rv̄poltal sitam contuli possidendam. Huius rei testes sunt. Chv̄nradus. Nicolaus. Ortolfus de Griffenstein. Wernherus. Hecilo. Kadoldus orphanus. Chærlingus. Chv̄nradus de Crumpach. Sigelochus de Pirbovm. Engelbertus de Rv̄kkerdorf. Dietmar de Rorbach. Capellanus de Hafenekke. Heinricus filius domini Kadoldi de Povngarten. Vlricus Wezitzel. Dietricus Schin.
- 794 Vniuersi presens scriptum lecturi sciant. quod ego Heinricus iudex. uineam ecclesie Sancte Marie contuli, et ne quis donum hoc hebetare adtemptet. presentem paginam subscriptis testibus roborauit. Quorum nomina sunt. Heinricus de Portz. Heinricus de Eichowe. Fridericus de Chritzendorf. Wezitzel. Vlricus filius Liubmanni. Purchardus de Wienna. Hugo. Heinricus de Lizze. Wernhardus. Rv̄digerus Wesche. Gerungus officialis Hærtwicus Præntef. Ortwin.
- 795 Que geruntur in tempore, ne cum processu dilabantur temporis. scripture memoria perennantur. Hinc est quod uniuersitati omnium innotescere uolo. me Hugonem de Rietental. Mv̄lichdorf. mansum in Rietental. annuatim. III^{or}. talenta seruicii persoluentem. ecclesie Sancte Marie contulisse. Ne ergo huic dationi aliqua suboriri posset calumpnia. presens scriptum subaratis testibus confirmaui. Quorum nomina sunt. Theodora ducissa. Livpuldus. Reimpertus. Wernherus. Ekkehardus. capellani ducisse. Otto de Stalekke. Aloldus de Wisen. Otto Valchenaer. Chv̄nradus Priwo. Rv̄delo magister curie.
- 796 Nouerit quisque fidelis. quod dominus. Vlricus Afinus quatuor personas de Engelrichstorf Perhtam uidelicet Diemudim. Alcheidim Fredericum super altare beate uirginis pro remedio anime sue delegauit ea ratione quod semper cum omni sua posteritate, censuali iure singulis annis soluere teneantur quatuor denarios et hoc in

purificatione Sancte Marie facientes. Huius testes sunt Dominus Pabo custos Dominus Rudegerus dominus Ortolfus. dominus Otto. Item dominus Otto. dominus Vlricus magister hospitem dominus Vlricus de Niundorf et hii Canonici. Layci vero testes sunt Perchtolt — — wart. Luipolt. Heinricus. Wolfker. Dietmar Albrecht Grantner Herbort et alii quam plures.

Notum fit uniuerfis Christi fidelibus tam presentibus ⁷⁹⁷ quam futuris. quod Perhta Weberinn ob remedium anime ^{Ch ppus} sue contulit Sancte Marie in Niwenburc. dimidiam partem iugeris vinee sue sue (*sic*) in loco qui dicitur Gewên t. Huius rei testes sunt Arnoldus Decanus. Wernherus custos. Chvnradius filius Nithardi (*vel* Nitheri) Ditricus plebanus de Drezing. Ditricus ammannus. Fridericus calcifex. Trvdlo in Augea. Richardus in Widnik.

Notificamus tam presentibus; quam futuris (*quod*) ⁷⁹⁸ quidam Ekkericus Fvterer cum coniuge sua. Heilka. pro remedio animarum suarum tradiderint ecclesie Sancte Marie in Niwenburch vineam quandam in Zohinsvnsedorf sitam. insuper predicta coniux ipsius Heilka post obitum suum alteram vineam cum domo et omnibus que habet predictae ecclesie donauit. Huius rei testes sunt Arnoldus decanus. Heinricus de Ebergozinge. Vlricus Stvbechnaige Heinricus Chramer. Herbordus frater Altmanni. Rudbertus carnifex. frater ipsius. Slisperger. Heizindorfær :

Notum fit uniuerfis Christi fidelibus. quod quedam ⁷⁹⁹ matrona nomine. Alheidis Zwetlaringerin et filius eius. ^{C. ppus.} Albero. contulerunt ecclesie Niwenburgenfi vineam Wingrabe sitam. ob remedium animarum suarum et omnium parentum suorum. Huius rei testes sunt Chvnradius prepositus sub quo istud testamentum factum est. Arnoldus decanus. Prunricus. Albertus de Swans (*teig*). Vlricus de Gnandorf. Diepoldus. camerarius. Heinricus custos. Wernherus. et alii de conuentu fratrum. Laici Ditricus Ammanus Gerungus amannus hospitalensis. Heinricus

institor Herbodus maritus predicte mulieris Maritus Sidlinne. Slifperger. Rudbertus carnifex. frater ipsius Rudberti. Meinwordus magister curie. et alii quam plurimi.

800
c. ppt. Noscant uniuersi qui presens scriptum legerint. quod quidam Gotfridus super Nivfidil. cognomine Libman. pro remedio anime uxoris sue. Richze et anime sue. obtulit super altare Sancte Marie in Niwenburch. dimidium ius uinęę. sive super Laimgrvbe ita tamen ut ipso uiuente predictam uineam habeat. post obitum uero ipsius libere et absolute cedat ecclesie supra dicte. Vt autem hec delegatio rata habeatur. testibus subscriptis roboramus. Quorum nomina sunt. Arnoldus decanus. Heinricus custos. de Ebirgozinge. Wernherus hospitalensis. Gerungus amannus in ospitali. Chunradus Hofmaisters Svn. Meinwardus magister curie. Heinricus Heizndorfrer. Albero gener Meinwardi. Libman mvrator. Heinricus filius Gerungi ammanni in ospitali (*sic*).

801
c. ppt. Notum fit uniuersis Christi fidelibus quod quidam Wernherus in arcta strata uersus Sanctum Martinum obtulit domum Sancte Marie ob remedium anime sue et uxoris et filii sui et omnium parentum suorum. uineam quandam sitam retro amplam strata m. sub tali forma ut uiuente uxore et filio. predicta uinea ipsis cedat. post obitum uero utriusque libere et absolute in potestatem Niwenburgensis ecclesie redigatur. Huius donationis testes sunt. Heinricus custos de Ebergozinge. Wernherus. ospitalensis. Reimbertus plebanus Sancti Martini. Zechmaister Albret. Alrammus. ciues de Niwenburch trans Danubium. Ratoldus gener Ybfarii. Ditricus Pintar.

802 Notum fit omnibus tam presentibus quam futuris. quod Hawardus filius Hermanni de Mukarowe delegauit quandam puellam nomine Tutam. super altare beate uirginis Marie ita quod singulis annis in natiuitate Sancte Marie debet soluere. v. denarios censuales. Huius rei testes sunt Chunradus prepositus Heinricus de Ebirgœzinge. Waltherus qui tunc fuit custos Ortolfus de Grei-

finstein Gotfridus de Rorbah Hartwicus Rudlo de Hie-
zinge Heinricus scolaris domini Waltheri.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam presentibus ⁸⁰³
quam futuris. quod Vlricus Afinus legauit super altare
beate virginis, Perchtam viduam factoris domini
Ebrani taliter quod semper. cum omni sua posteritate, v.
denarios singulis annis soluere debeat censuales. Testes
sunt dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de
Povmburch, dominus Ortolfus de Griffensteyn. dominus
Henricus de Rorbach et alii quam plures.

Notum fit omnibus tam presentibus quam futuris, ⁸⁰⁴
quod Pilgrimus de Polan. VIII. beneficia, nonum
dimidium, apud dominum de Streitwesen, et de Raschen-
berck apud dominum Ottonem de Stakekke (*fors*
Stalekke) comparauit, libere, proprietate eorundem, ad
seruicium LXXX. denariorum, in die Sancti Georii, altari
Sancte Marie. delegata. Testes sunt dominus Vlricus
decanus dominus Vlricus de Povmberch. et totus con-
uentus. dominus Ditricus officialis, dominus Wisinto.
Rvdgerus magister curie, et alii quam plures.

Notum fit cunctis fidelibus; quod Chunigundis filia ⁸⁰⁵
Heinrici, cum esset libera ad aram beate Marie se tradi-
dit ad persoluendum annuatim censum trium denariorum
in assumptione beate Marie virginis.

Quidam Hainricus de Othtik filius Gundoldi. per ⁸⁰⁶
uxorem suam habet agrum custodie Gebsdorf situm
qui soluit duos nummos. quem ei contulit uxor sua Chũ-
negũdis filia Leupoldi de Peheunrvtte. Testes. Had-
marus. Eberger. Reinher. Chunradus calcifex. Churat
smit. Fridericus Cinsmeister. filius Cinsmeister Frideri-
cus. Pertholdus Chvntter. Rvdolf seruus custodis. Hein-
rich Tosphe. Fridericus frater eiusdem Heinrici de Othik.

Ad sanctum locum seruiunt custodie Niwen- ⁸⁰⁷
burch quinque chvrtes. medium talentum. et X. denarios.
et obulum. pro Dinft. et Tagewerch et Wisode.
et decem et octo pro Wrgedinge.

- 808 In Grinzingen. sunt quatuor beneficia et quinque curtes. Beneficia seruiunt. decem solidos. et decem denarios. ze dinst. et curtes seruiunt septuaginta sex. denarios. ze dinst. Beneficia autem cum curtibz. seruiunt. XXVII^{tem}. denarios ze Wifode et ceteris festis. in natalj. in pascha. in pentecostes. Seruiunt uero quinquaginta. III^{or}. denarios. ze Tagewerch. et octoginta denarios. ze Fvrgedinge. preter curiam Wisintonis apud Sanctum Mychahalem que soluit tres solidos et decem denarios.
- 809 Sciant omnes tam presentes quam futuri quod Albero et uxor sua Gilla uendiderint quandam vineam, Heinrico Pinter consensu domini Ottonis de Slevniz. ita quod ecclesie beate virginis XX. denarios de ipsa vinea reddat in festo Sancti Michachelis annis singulis et persoluat pro remedio animarum suarum ecclesie nostre censum deuote huiusmodi delegantes. Quandocumque uero vinea predicta uenditur. uendens XX. denarios. et emens eandem. X. denarios. nostre debet ecclesie similiter exhibere. Testes sunt dominus Arnoldus decanus. dominus Henricus de Ebergessingen. dominus Vlricus de Gnannendorf. dominus Hetzlo. dominus Ortolfus. dominus Otto de Arnsperg. dominus Otto magister infirmorum. dominus Ditricus officialis. Fridericus rufus. Vlricus Sneider. Liupoldus in strata cecarum Vlricus ibidem. Herbort ibidem. Ebenner Chrelle. Rinbertus. ibidem. Liupoldus notarius. et alii quam plures hec per manum Ortolfi Veller, et camerarii fratrum suorum, et uoluntatem optimam singula contigerunt.
- 810 Hugo Vazziher comparauit apud Henricum de Leizze, aream unam, ad seruiendum nobis, III^{or}. denarios annis singulis de eadem.
- 811 Notum sit omnibus Christi fidelibus; quod ego Ditricus de Zwentendorf, emi unum predium apud Gerungum de Ranfotspach, et legauit illud super aram beate uirginis sub hac forma quod ego debeo. X. denarios in

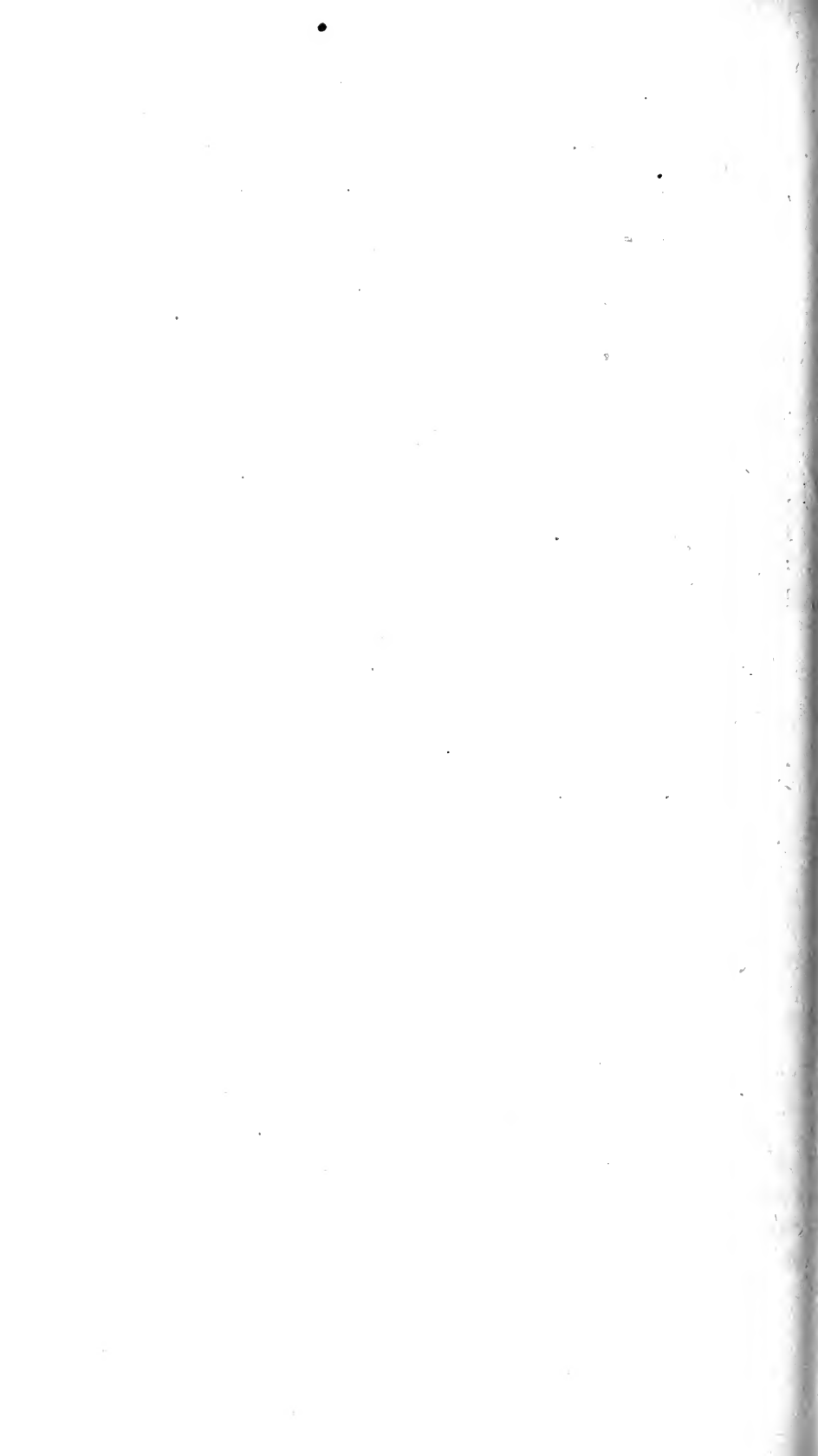
festo Sancti Georgii de eodem annis singulis exhibere, ob salutem anime mee, et meorum parentum omnium defunctorum. Huius rei testes sunt, dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de Paumburch, dominus Vlricus magister hospitum, dominus Pabo custos, dominus Rudgerus de Wienna. dominus Heinricus Pirchanus. dominus Vlricus Asinus. Hertwicus gener magistri curie et alii quam plures.

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Gerungus ⁸¹² de Scherdingen debet altari beate virginis, XII^{im}. denarios deferuire. de quadam vinea, constituta in Gastei, sita Velwengrab en. quam idem. G. (*Gerungus*) dicto altari ad huiusmodi censum legauit perpetuo. et non amplius persoluendum.

(Auf der Rückseite als Titel steht quer:)

(Registrum priuilegiorum a prepositorum manu assignatorum.)

Rcistu puilegior. a ppto. m assignat'.



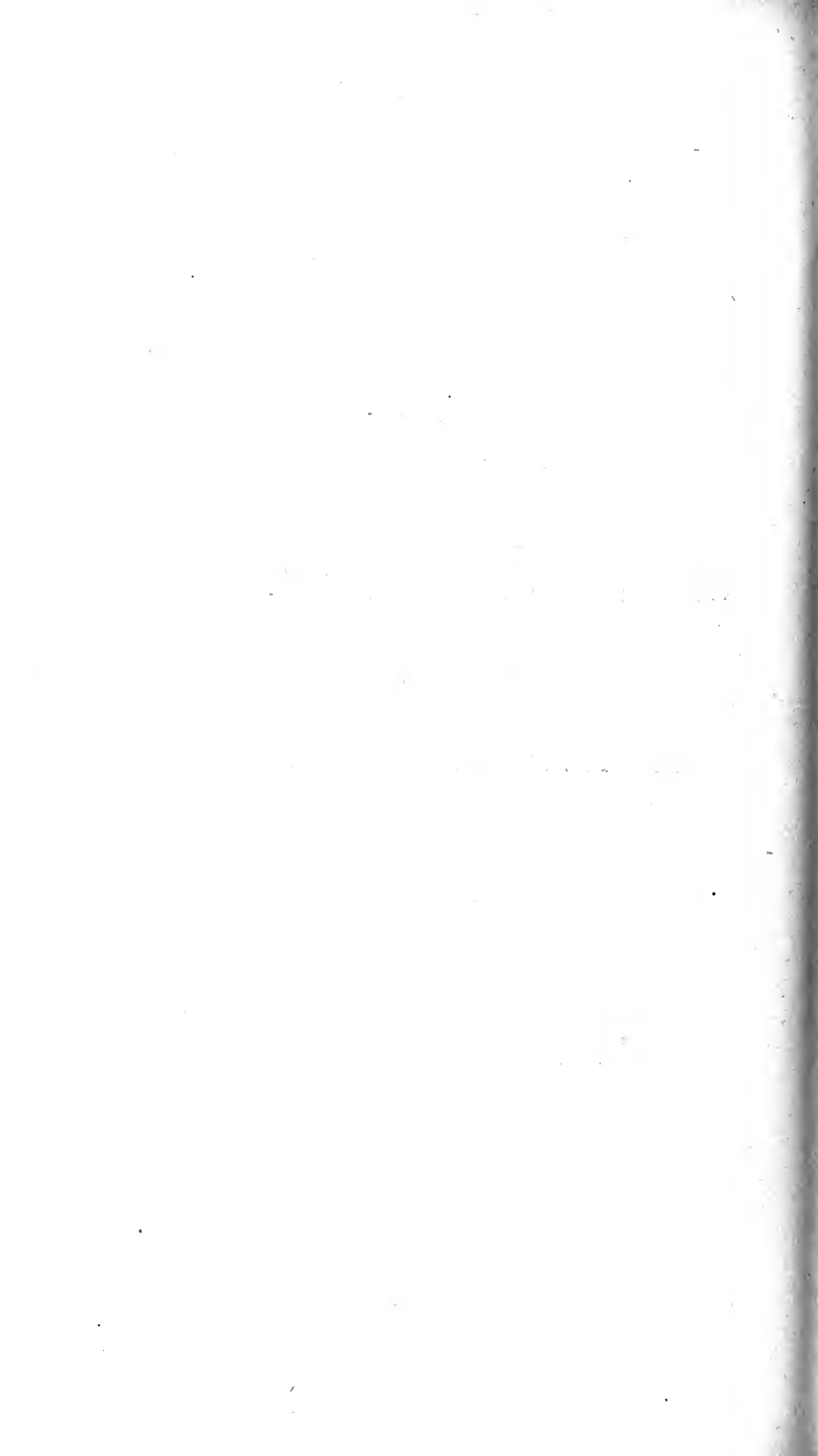
ANECDOTA

EX

CHARTULARIO SECUNDO

ARCHIVI

CANONIAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.



Vorwort.

An das Saalbuch des Stiftes Klosterneuburg reiht sich gleichsam als dessen Fortsetzung eine Abschrift älterer Urkunden, die grösstentheils dieses Gotteshaus betreffen, an. Dieser Codex, aus 46 Pergamentblättern in Quartform bestehend, hat zur Archivs-Signatur: Chartularium Archivi secundum.

In diesem Buche finden sich über 80 Abschriften alter Urkunden, die nach beinahe vollständigem Verluste der Originalien zur Quelle geworden sind, für deren einstige Existenz uns spätere Urkunden und andere Documente die Versicherung geben.

Geschrieben wurde dieses zweite Saalbuch in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts nett und zierlich, doch nicht mit gewissenhafter Genauigkeit. Auch die chronologische Ordnung mangelt in diesem Buche, und es entsteht die Vermuthung, dass es in der Zwischenzeit in fliegende Blätter zerfallen, dann in diesem Bande ohne alle Berücksichtigung zusammengeheftet wurde. Da auf der Rückseite der Blätter anfänglich oft viel Raum leer gelassen wurde, so schrieb man auf solchen später aufgefundene Urkunden, wenn sie auch nach der Chronologie an einen andern Platz hätten aufgezeichnet werden sollen. Die Blattzahl scheint erst im 16. Jahrhunderte eingezeichnet worden zu seyn.

Auch neun Abschriften kaiserlicher Diplome finden sich in diesem Buche, welche damals in stiftlicher Verwahrung gewesen zu seyn scheinen, und bei deren Rückgabe zwei zurückblieben, und zwar die Schenkungen K. Heinrichs III. von den Jahren 1043 und 1044, erstere an Markgraf Adalbert, die andere an einen gewissen Riziman enthalten, und im Urkundenbuche Klosterneuburgs unter Nr. I und II abgedruckt sind.

Von den in diesem Copialbuche enthaltenen Urkunden wurden im erstgenannten Werke 46 Stücke abgedruckt, und die meisten derselben finden sich gegeben in Bernhard Pez cod. dipl. hist. epist., und 27 werden hier zum erstenmal der Geschichte veröffentlicht, und somit die beiden ältesten Chartularien dieses Gotteshauses gänzlich bekannt gegeben.

Sieben und zwanzig unbekannte Copien

aus dem

zweyten Chartulare

des

Klosterneuburgischen Stifts-Archives.

I.

Kaiser Heinrich III. schenkt dem Markgrafen Adalbert und seiner Ehegattin Froyza dreissig königliche Unterthanen in der Gegend des Zusammenflusses der beyden Zayabäche. Ulm den 21. April 1048.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Hainricus diuina fauente clementia Romanorum imperator Augustus. Nouerint omnes Christi nostrique fideles tam futuri quam presentes qualiter nos ob interuentum nostre dilectissime confortis Agnetis imperatricis Auguste marchioni Adelberto et coniugi sue Froyze de nostro predio XXX^a regales mansos in circuitu duorum fluminum que dicuntur Zaiowa ubi confluunt fitos in proprium tradidimus. cum omnibus suis pertinentiis. et cum omni legitimo iure quod ad nos pertinuit. id est areis. agris. terris. cultis et incultis. pratis. pascuis. campis aquis aquarumque decurfibus. molis. molendinis. piscationibus. filuis. uenationibus. exitibus et reditibus. uis et inuis. quesitis et inquirendis. et cum omni utilitate. que ullomodo inde poterit prouenire. Ea

uidelicet ratione. ut predictus marchio Adelbertus. et coniux sua Froyza de predicto predio liberam amodo potestatem habeant. obtinendi tradendi commutandi (*sic*) precariandi uel quitquit illis collibuerit inde fatiendi. Et ut hec nostre auctoritatis traditio stabilis et inconuulsa permaneat omni euo. hoc preceptum inde conscriptum manu propria corroborantes sigilli nostri inpressione iussimus insigniri. Datum XI. kalendas mai. anno autem Incarnationis Domini MXLVIII. Indictione I. anno autem domini Hainrici tertii regis imperatoris secundi ordinationis eius XX. regni quidem VIII. imperii autem II. In nomine Domini. Actum Vlme feliciter Amen.

II.

Kaiser Heinrich IV. schenkt dem Markgrafen Leopold (dem Schönen) sechzig königliche Unterthanen in dem Walde Ragaes mit Ausnahme Falkensteins. 1076.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Heinricus diuina fauente elementia rex. Quos in seruitio nostro tam deuote quam debite perseuerare uelle uidemus libenter in suis petitionibus cito uolumus exaudire. inter quos Liupoldum marchionem nostrum respeximus. quem quia fidelem nobis perseuerare credimus. petitionem eius fieri adiudicauimus. Si quidem petitio eius talis est ut lx mansos in Rogacs filua in pago Osterriche in comitatu ipsius sibi concederemus. vnde eisdem lx mansos in loco supradicto eidem marchioni excepto Valchenstein cum omnibus appenditiis. hoc est utriusque sexus mancipiis. areis. edifiis. pratis pascuis. terris cultis et incultis. uis et inuis. aquis aquarumque decursibus. molis. molendinis. piscationibus. quefitis et inquirendis. ac cum omni utilitate que uel scribi uel nominari poterit in perpetuum. tradendo firmauimus firmando tradidimus. Cuius traditionis testem cartam presentem scribi iussimus. quam ut infra apparet propria manu corroboratam. et sigilli

nostri inpressione insignitam omnis generationis tam future quam presentis notitie reliquimus.

Anno dominice incarnationis MLXXVI Indictione XIII VI kalendas. anno autem domni Heinrici ordin (*ationis*) quarti regis XXII. Actum Ratispone in nomine Domini feliciter Amen.

III.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune auf Lebenszeit Lehen. 1205.

Memorie innotescat presentium et futurorum. quod ego Ditricus Niumburgensis prepositus communi conuentus quam capituli assensu. Gotfrido camerario et uxori sue Goldrune omnia quibus beate memorie Pernoldus a nobis erat infeudatus. per dies amborum seruire permisi finitis autem diebus utriusque predicta feudo (*sic*) monasterio Sancte Marie in Nuimburch. ut antea sint affricta. Actum Incarnationis Domini MCCV. Indictione X.

IV.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune einen Weingarten und Haus zu Weidling gegen jährliche 30 Denar auf Lebenszeit, dann fünf Lehen zu Liupolstorf und einen zweiten Weingarten zu Weidling auch auf Lebenszeit dd. 16. Jänner 1206.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ditricus Dei gratia Niumburgensis prepositus vniuersis hec scripta legentibus vel audientibus salutem in perpetuum. Amen. Amicos quos expertos amor semper representat probatos largiori benignitate nos conuenit amplecti et negotiis eorum ad nos habitis condigne fauere. Inde est quod in negotia dilectorum nostrorum uidelicet Gotfridi camerarii in Vienna et uxoris sue Goldrvne. vna cum toto capitulo et conuentu nostro. unanimiter consensimus. et pactum quod interest ad quem debeat constare terminum. scriptis et sigillo ecclesie nostre affirmauimus. Nouerint igitur tam presentes quam posteri, quod nos predictis amicis nostris. uineam sitam apud torrentem Widnich, que

fuit aliquando filie Hermanni in campo. per dies uite amborum possidenda concessimus. et eodem modo curtim que fuit aliquando Chvnradi Trvgemanni. de qua scilicet uinea et curti. predicti fideles soluunt annuatim ad monasterium nostrum. uidelicet super altare Sancte Marie triginta denarios. ad inditium nostre fraternitatis qua deuote participauerunt. Similiter concessimus eisdem per dies uite amborum quinque feodo (*sic*) in Liupolstorf cum suis appenditiis possidenda. et eodem modo uineam sitam apud iam dictum torrentem Widnich. que fuit aliquando Wernhardi plebani in Stranistorf. futuris autem diebus uite utriusque scilicet Gotfridi et Goldrune hec que prelibata constant monasterio nostro. ut antea sint astricta. Actio curtis Chvnradi Trvgemanni et uinee filie Hermanni facta est anno incarnationis Domini MCCIII. Indictione VII Nonis Nouembris. Actio uero predii in Liupolstorf. et uinee plebani in Stranestorf facta est anno incarnationis Domini MCCVI Indictione VIII^a mense Februario in qua (quo) mense prescripte actiones manifestate sunt coram canonicis ecclesie Niumburgensis.

V.

Probst Dietrich hatte Gottfried dem Kämmerer und seiner Ehwirthin einen Hof zu Neuburg auf Lebenszeit verliehen, und dehnt diese Verleihung nun auf seine zweite Gattin Gertrud aus. Neuburg, den 14. August 1211.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis Amen. Cum mens humana nichil capiat. quin debeat illud (*sic*) etas est mentis scriptura fidele sigillum. Nouerint ergo moderni et cognoscant post futuri quod Gotfridus in Vienna camerarius. curiam quandam in Nuinburch domum continentem. que olim fuit Chunradi qui dicebatur Trugman quam sibimet et uxori sue Goldruni beate memorie. a religioso Niunburgensi collegio diebus uite sui utriusque comparauerat. alteri deinde coniugi sue. Gerdrudi uidelicet de Wildenhagen prefate Goldruni postmodum subrogate

a uenerabili prescripti cenobii preposito nomine Ditrico toto assensum prebente capitulo per tempora quoque uite sue conquisiuit. hoc nimirum pacto ut collatum beneficium quod uulgo sonat *Leipgedinge*. ipsis cum heredibus aut preter heredes de medio factis. sine ulla mora et interdictione ad eos quos prius contingat habere respectum. Cui beneficio ne rationabilis reluctaretur uicissitudo concambii. uineam quandam in Nuinburch iam sepedicto. in loco qui dicitur *Povnlant*. sitam ipse Gotfridus et hec eadem uxor eius Gerdrudis canonicis eisdem post obitum suum resignata ipsis preterea area concessa manu equanimiter potestatiua delegauerunt. Verum ne congruus hic et a nemine interdictus in posterum fortasse tractatus. a quoquam irritari queat aut procaciter retractari. affixo ipsius ecclesie beate Dei genitricis sigilli munimine et idoneorum subscriptis testium uocabulis pagina est presens fideliter roborata. Accidit itaque hic tractatus in uigilia assumptionis sanctissime Dei genitricis Marie. in capitulo ipsius monasterii anno incarnationis Christi MCCXI^o Indictione XIII tempore Ottonis imperatoris.

VI.

Herzog Leopold VII. bekräftiget den Vergleich, welchen Probst Walter mit Otto von Plankenstein geschlossen hatte. dd. 5. März 1221.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Liupoldus dei gratia dux Austrie et Stirie. Intimarunt nobis Waltherus prepositus et capitulum Niumburgense et Otto ministerialis noster de Planchensteine. quod ipsi questionem que inter ipsos uertebatur. super uinea que uulgo dicitur *Planchensteiner*. iacente in loco qui uulgo dicitur *Widniche*. mediantibus quibusdam uiris honestis amicabiliter terminarunt. secundum tenorem annotatum. Prepositus siquidem cum consensu capituli dictam uineam eidem Ottoni personaliter concessit. hoc est tantum persone sue et eius uxori que est filia *Wichardi de Sancto Vito* tantum quoad ipsi uiuerent possidenda

penfione que uulgo dicitur **Perchreht** in fignum domini sibi retenta. Verum pro huiusmodi concessione facta predictus **Otto** tria talenta denariorum **Wienensis** monete preposito numerauit. fide data promittens quod in posterum ecclesiam **Niumburgensem** in prediis suis que uolenter occupauerat nullatenus grauaret. Huius testes fuerunt **Hainricus** decanus **Rvdolfus** **Wifinto** **Hainricus** abbas. **Liwthinus** **Engelbertus**. **Eberhardus** de **Radvn** et frater suus **Hainricus**. **Prevnricus** **Chunradus** **Hainricus** **Strvno**. **Albero** de **Stranestorf** et frater suus **Herbordus**. **Marchardus**. **Chunradus** de **Gadin**. **Hainricus**. **Meingozus**. **Heimo**. **Albertus**. **Wernherus** de **Zelking**. **Vlricus** **Stuhfo**. **Rvbterus** **Vlricus**. **Hainricus** de **Ebergozzinge**. **Wifinto**. **Wichardus** de **Sancto Vito**. **Otto** **Planchenfteine**. **Vlricus** de **Chirchlinge**. **Vlricus** de **Stiuen**. **Chunradus** de **Yfowe**. **Harmut** de **Werdarn**. **Wernherus** **Chello**. **Wifinto** scriptor. Acta sunt hec **Niumburch** in domo prepositi. anno incarnationis **Domini MCCXXI. III^o Nonas Martii**. Ne qua ergo in posterum a successoribus predictorum exinde questio suscitetur ad utriusque partis instantiam presentem paginam super hoc fideliter conscriptam nostri sigilli appensione munuimus et sanctientes ut si quis contra eam temere uenerit. indignationem incurrat et propter hoc penam debitam non euadat.

VII.

Probst **Walter** gibt **Conrad** **Hirtl** ein **Lehen** zu **Himberg** auf **Leibgeding**. **Neuburg** am 2. **September** 1221.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. **Waltherus** **Dei** gratia **Nuimburgensis** prepositus et totus eiusdem lociconuentus. omnibus in **Christo** fidelibus tam presentibus quam futuris. salutem in uero salutari. Ne ceca hominum memoriam furetur obliuio et ut posteris mali tollatur suspitio presentem paginam subscribi decreuimus. Notum igitur facimus tam presentibus quam futuris **Christi** fidelibus. quod ego **W. (alterus)** **Niumburgensis** prepositus. cum consensu totius capituli domino **Chunrado**

militi Hirtil in Himperch et uxori eius Benedicte beneficium quoddam in Himperch sub annua pensione dimidii talenti precarie. quod vulgariter dicitur Leipgedinge concessi. Huius rei testes sunt domini et canonici eiusdem ecclesie. Henricus decanus. Rvdolfus Wiennensis. Livtwinus Tulnenfis. Engelbertus liber. Prvnricus. Eberhardus et frater eius Henricus de Radvn. Haimo. Mingo Zus. Henricus Sueuulus. Wifinto. Henricus abbas. Chunradus Trugmannus et alii quam plures. Acta sunt hec in Nuimburch anno incarnationis domini M^occ^oxxj Indictione VIII quarta Idus Septembris.

VIII.

Probst Walter verleiht Ulrich dem Protonotar des Herzogs auf seine und seines Schülers Lebenszeit einen Weingarten zu Grinzing.
circ. 1222.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis.

Ne res gesta. fluxu temporum obliuionis pati debeat dispendia uel detrimentum. necessarium est scripture beneficium. que nodos contentionis explicans. expandit per suos apices ueritatem. Proinde ego Waltherus dei gratia prepositus totusque conuentus in Nuimburch. omnibus presentem paginam inspecturis significamus. quod nos domino Henrico Patauiensi canonico domini ducis Auftrie prothonotario. uineam iuxta Grinzing sitam que quondam Perhtoldi de Nuzdorf fuerat. rebus et obsequiis suis mediantibus ad tempora uite sue concessimus. quam nobis resignauit hac conditione. ut scolari suo Henrico Karinthiano. usu fructum eiusdem uinee ad tempora uite eiusdem scolaris concederemus. ut post mortem ipsius in usum ecclesie redeat nostre. Cuius petitioni contrarie (*contraire*) nolentes. collationem ipsam scripto presenti iussimus firmari. Huius rei testes sunt. Waltherus prepositus. Henricus decanus. Wifinto. Livtwinus. Rvdolfus. Henricus abbas. Engelbertus. Chunradus. Henricus. Strvno. Prevnricus et alii quam plures.

IX.

Probst Walter verleiht Calhoch von Gnandorf auf seine und seiner Gattin Lebenszeit zwei Weingärten zu Grinzing, circ. 1222.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus. quod ego Waltherus licet inmeritus Niumburgensis prepositus. de consensu totius capituli. domino Chalocho uiro nobili de G n a n d o r f. duas uineas in Grinzinge fitas. quas nobis Perhtoldus eiusdem uille incola pro salute anime sue dederat. tantum temporibus uite sue et uxoris eius contuli possidendas. Et ne hoc commune decretum cuiquam infringere liceat. aut ne heredes predicti uiri nobilis C. aut uxoris eius post obitum amborum uiolenter possideant sigilli nostri appensione et gloriosissimi principis nostri Liupoldi ducis Auftrie et Stirie roboramus in eternum. Testes huius rei sunt. Rvdolfus de Potendorf. Hadmarus de Synneberch. Albero de Swarzenawe. Vlricus de Wolfkerstorf et alii quam plures.

X.

Probst Marquard II. gibt Ulrich dem Notar des Herzogs mehrere Weingärten auf Leibgeding. Neuburg 1226.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Notum sit omnibus. tam presentibus quam futuris. quod ego Marquardus tunc temporis Niumburgensis prepositus cum consensu Chunradi decani et totius eiusdem ecclesie capituli. domino Vlrico domini ducis notario et in Wezlinzdorf tunc plebano uineam que Luz nuncupatur. et aliam uineam paruam quadratam in Grinzing retro uillam fitam. et iterum aliam uineam in Hungerperge nouellam quas prius magister Henricus Zobelinus eo iure quod in uulgo Lipgedinge dicitur a nostra possedit ecclesia. aliam quoque uineam in Nuzperge quam dominus Gotfridus Sweuulus etiam iure prescripto a nostra retinuit ecclesia aliasque duas uineas in dem Wingraben quas magister Henricus phycicus in suis habuit uibus.

prenominato domino Vlrico notario. tantum ad tempora uite sue contuli. Post discessum uero ipsius Vlrici omni serupulo ambiguitatis remoto in possessionem et proprietatem omnes prescripte uinee ecclesie reuertantur. Ad maiorem ergo huius collationis confirmationem presentem paginam sigillo domini ducis et nostri chori roboratam, et in duo paria conscriptam utrique parti unum par tradidi. Huius rei testes sunt. Liupoldus dux Austrie et Stirie. Marquardus Niumburgensis prepositus. Chunradus decanus. Liutwinus custos. Heinricus abbas. Heinricus et Eberhardus de Radv̄n. Heinricus Sweuulus. Heimo. Chunradus de Gadem. Albertus de Swansteig. Vlricus Stv̄lfo et alii quam plures. Datum a uenerabili Marquardo Niunburgensi preposito in Niumburch. anno incarnationis domini M^oCC^oXX^oVI^o. indictione XV^a.

XI.

Probst Marquard II. gibt Otto Vorster, dessen Gattin Gertrud und ihrem Sohne Otto ein Haus auf dem Walle zu Neuburg zu Burgrecht. circ. 1226.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod ego Marquardus tunc temporis in Niumburch prepositus cum totius capituli consensu Ottoni Vorster et uxori sue Gertrudi. filioque suo iuniori Ottoni post mortem domini Hartungi de Cheowe. nisi bona uoluntate ipsius H. anticipetur. domum quandam. aput uallim sitam. eo iure quod dicitur Pūchrecht concessi. sub tali conditione. ut ipsi annuatim ecclesie XXX^a denarios persoluant. Si uero prememoratus O. et uxor sua. et predictus filius suus sine generatione prolis decesserint. et alii iam duo filii dicti. O. Ditricus et Rvdgerus. prefatam domum eodem iure possidere uoluerint. nisi ecclesie X talenta dederint in possessionem non mittantur. Huius rei testes sunt. Marquardus prepositus. Chūnradus decanus. Hainricus hospitalensis. Heinricus celerarius. Vlricus Stvhffe. Rvpertus. Diepoldus et totum capitulum.

XII.

Probst Conrad I. verleiht Conrad Wagner und seiner Ehwirthin Alheid ein Haus zu Weidling gegen Jahreszins mit dem Vorbehalt des Rückfalles. 1229.

Notum sit tam presentibus quam futuris. quodego Chunradus ecclesie Niumburgensis prepositus. cum consensu totius capituli contuli domino Churado (*sic*) Wagnero quoddam curtile situm in Widnich. in bonis. que domina Margareta contulit ecclesie iure quod dicitur Purchreht. sub tali forma ut ipse singulis annis det nobis in festo sancti Martini unum talentum. et domine Alheidi XII denarios Houeci ns. et sub eodem censu habeat illud filius suus post obitum suum. Si autem uendere uoluerit debet nobis presentibus tali persone uendere. que possit nobis eundem censum perfoluere. Si autem alicui uendiderit. qui ad tantam paupertatem deuenerit. ut hunc censum perfoluere non ualeat. predictum curtile ad ecclesiam reuertetur. Preterea nunquam licebit uel Churado (*sic*) uel filio suo istam donationem nostram cum subscriptis testibus factam aliquatenus immutare. Testes sunt. Chunradus prepositus. Ebro decanus. Heimo celerarius. Vlricus Stvhfo. Helmericus. Arnoldus. Henricus de Ebergozzinge. et alii quam plures. Facta sunt hec anno domini M^oCC^oXXVIII^o.

XIII.

Probst Conrad I. vertauscht mit Magister Heinrich dem Physiker zwei Lehen zu Himberg. 1229.

Nouerit tam presentium quam futurorum etas fidelium quod ego Chunradus licet immeritus Niumburgensis prepositus de bona uoluntate et constanti petitione fratrum omnium. duo beneficia. in paruo Hympersch sita que prius possedit Marquardus clericus frater dominorum de Hympersch. magistro Henrico professione physico. contuli cum omnibus adtinentiis diebus

uite sue possidenda. ubicunque fuerit locorum siue infra terminos terre. siue extra. prefatus uero magister Henricus. ut pote uir prouidus in recompensationem predicatorum beneficiorum ecclesie Niumburgensi. post dies suos contulit beneficium situm in uilla Hymperch cum suis appenditiis. quod idem Henricus emit a quodam milite Chunrado nomine. cum consensu omnium heredum eiusdem. hoc excepto. quod si forte ipse Henricus aliquibus debitis fuerit obligatus. tunc de usufructu illorum beneficiorum primi anni post obitum eius eadem debita persoluantur. Et ne hoc nostrum commune decretum cuiquam uiolare liceat aut infringere sigilli nostri et capituli appenditione roboramus in eternum. Testes huius rei sunt. Chunradus prepositus. Liutwinus decanus. Henricus abbas. Engelbertus. Chunradus de Mulbach. Preunricus. Eberhardus. Henricus de Radv̄n. Acta sunt. hec anno domini M^oCC^oXXVIII.

XIV.

Probst Conrad I. verleiht den drei Brüdern von Haderstorf zwei Lehen daselbst auf ihre und ihrer Söhne Lebenszeit um jährliche vier Talente Zins und dem Vorbehalte des Heimfallsrechtes. 1229.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus cum consensu totius capituli contuli tribus fratribus. Henrico et Vlrico et . . . de Hedrestorf duo beneficia sita in eadem uilla iure quod dicitur Purchrecht. sub hac forma ut singulis annis. in die sancti Michahelis persoluant ecclesie Nuimburgensi duo talenta denariorum Wiennensis monete. quod si illo die illo (*sic*) non soluerint. sequenti die tenebuntur dare. quatuor talenta eiusdem monete et habebunt indutias persoluedi illa III^{or} talenta usque ad tertia Idus Octobris. diem uidelicet quo proximo post festum Michahelis celebratur festum sancti Cholomanni. Si autem illo die superfederint. ita ut quatuor talenta non soluant. ipsi de cetero in pre-

dictis prediis nichil omnino iuris habebunt. sed eadem predia sine omni contradictione reuertentur ad ecclesiam cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint.

Si autem dicti fratres de hiis prediis censum sibi statutum suo tempore soluerint. possidebunt ea ipsi. et filii eorum quos legitimo matrimonio genuerint tempore uite sue. Si autem absque legitimis heredibus decesserint. nulli de cognatione eorum aliquid iuris habebunt in predictis bonis. Vxores autem eorundem fratrum. quas tunc habuerunt. cum ipsis predia contulimus si post mortem ipsorum superuixerint. habebunt ea ad terminum uite sue. sub predicto censu. et si duxerint alios uiros et genuerint ex eis liberos. nichil pertinebit ad eos de bonis. sed post mortem earum. predia predicta cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint ad ecclesiam reuertentur. Hanc autem donationem nostram. ut ex utraque parte stabilis permaneat. dominus noster dux Auftrie Liupoldus. qui est aduocatus noster. figilli sui karactere confirmauit. Testes huius rei sunt. Hadmarus de Sunneberch. Pilgrimus de Eberstorf. Ortolfus de Rukkerstorf. et alii quam plures. Acta sunt hec anno Christi. M^oCC^oXXVIII.

XV.

Herzog Friedrichs II. Entscheidung in der Streitsache des Stiftes mit der Wittwe Conrad des Schwaben über Häuser und Weingärten, die zu Leibgeding gegeben waren. 1231.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Amen.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris. quod post mortem Chunradi Sweni militis ciuis Wiennensis. qui fuit homo ecclesie Niumburgensis. orta est contentio inter predicti C. relictam uiduam. que ecclesiam jam dictam de omnibus possessionibus quas habuit idem C. in Chalnperge. tam uincis quam curtilibus dicente ecclesia easdem possessiones sibi attinere. iure quod dicitur Lipgedinge uidua autem attestante suas esse iure quod sonat

Perchreht. annuatim de duabus superioribus uineis et duobus curtilibus que iacent in uilla predicta. duas urnas uini soluturas predictae ecclesie. de inferioribus autem uineis et curtilibus que ex opposito sunt totidem. Sic autem conuenit ecclesia cum uidua illa ut unus filiorum Chv̄ (*nradī*) Piberonis qui fuerunt nepotes sepius dicti C. Sweni post mortem aue (*aviae*) equaliter cedat ecclesie Numburgensi quicquid (*quodque*) de aliis duobus fieret. et ut supradicte possessiones hiis tribus uidelicet duobus filiis et filie Pibero nepotibus. C. Sweni post mortem aue equaliter diuidantur. ita tamen quod filius si ille qui cedit ecclesie sine heredibus decesserit. reliqui duo pueri fratres eius possideant pretaxata bona libere et sine ecclesie uel alius impulsione. Si uero alter istorum sine heredibus debitum humanitatis exsoluerit. ad aliam possessionem libere deuoluuntur. Si denique omnes tres sine heredibus uocante domino uiam ingressi fuerint uniuersae carnis. dicte possessiones sine aliquo impedimento ad ecclesiam reuertantur. Statutum est autem ut pro hac traditione det uidua ecclesie Numburgensi XL talenta Wiennensis monete. Facta fuit haec conuentio cum conscientia domini ducis Friderici ducatus eius primo et commissa duabus cartis. quarum unam habet uidua et nepotes eius. alteram sibi ecclesia seruauit. Utraque autem litera ut magis sit autentica. confirmata est domini ducis F. sigilli munimine et conuentus ecclesie supradicte. Acta sunt haec cum bona uoluntate Ch. prepositi et totius conuentus ecclesie supradicte. anno domini M^oCC^oXXXI^o. coram hiis testibus quorum nomina subscripta sunt. Chunradus prepositus. Liutuinus decanus. Heinricus. Engilbertus. Prunricus et omnes domini de conuentu.

XVI.

Probst Conrad I. verleiht Irnfried von Himberg auf seine Lebenszeit einen Weingarten zu Weidling gegen Leistung des Bergrechts und Zehends. 1232.

Cum corpus humanum alterationi subiaceat et corruptioni. et cum nichil sit. quin deleat etas. ideo bonorum

ac proborum. ac nobilium facta scripto redigere utile est. ac ualde necessarium. Inde est quod ad notitiam presentium ac futurorum cupimus peruenire quod ego Chunradus prepositus domus sancte Marie in Nimburch cum unanimi consensu fratrum meorum Irnfrido de Hintperch uineam unam sitam in Widnich. tantum ad ipsius uite sue tempus concessi ita tamen quod ius montis. quod dicitur Perchreht. et decimam soluat ecclesie. Ipso uero decedente libere et sine omni contradictione ad ecclesiam nostram redeat uinea predicta proinde promittit tempore necessitatis fideliter stare pro ecclesia nostra. Vt autem talis concessio firma et inconuulsa permaneat. sigilli sui et nostri inpressione confirmauimus. Huius rei testes sunt. dominus Henricus de Prün. Otto de Ottenstein. Vlricus de Wezlinndorf. Otto magister cellarii. Wisinto amannus. Acta sunt hec. M^oCC^oXXX^oII^o.

XVII.

Probst Conrad verleiht Gerung von Ottakrin die Kirchstatt daselbst auf Lebenszeit mit dem Heimfallsrechte aller dort vorfindigen Utensilien. Ohne Jahresangabe.

Chunradus Dei gratia Nimburgensis prepositus uniuerfis Christi fidelibus presentibus hanc paginam inspecturis in uero salutem salutari. Per presens scriptum notum facimus uniuerfis tam presentibus. quam futuris. quod nos de communi consilio et consensu capituli nostri feodaliter contulimus Gerungo de Otakeringe et filio suo Engelberto. ibidem quandam aream que uocatur Chirchstat. cum omnibus uineis incultis et aliis possessionibus incultis. ad tempora ipsorum utiliter excolendam. ea uidelicet ratione. ut si utrumque mori absque herede contigerit. dicte possessiones et uinee similiter cum patrimonio eorum. quod nobis et ecclesie nostre contulerunt. uidelicet uineam in Chalnperge duas uineas in Gaizlvchen vineam in Gerraftorf an dem Gewling. vineam de Chremfliten. domum unam in Anaso sitam in foro. do-

num alteram ibidem in der Hophstrazze. insuper pomeria et agros ad nos libere deuoluuntur. Si uero ipsum Engelbertum filium G. heredem habere contigerit. ipsi heredi patrimonium patris cedat. vinee uero et possessiones supradicte. cum aliis rebus mobilibus ad nos redeunt pleno iure. preterea prebenda unius domini ipsis contulimus. ita quod eam non requirant. nisi urgente interposita necessitate. Vt autem presens cartula perpetuo robor habeat firmitatis. eam tam sigilli nostri. quam sigilli capituli nostri fecimus munimine roborari. Huius rei testes sunt. Arnoldus decanus. Prunricus Albertus de Swans. Vlicus Rechpoch. Heinricus de Ebergozing. Wernherus fratres. Waltherus. Diepoldus. Reinpertus. plebanus sancti loci et alii quam plures.

XVIII.

Probst Conrad verleiht Conrad von Himberg und dessen Gattin die Befreiung vom Bergrechte und Zehend von ihren Weingärten zu Nussdorf auf Lebenszeit, dann gibt er ihnen einen Weingarten zu Kirchbach, wogegen sie versprechen, dem Gotteshause ein Lehen zu Peugen zu hinterlassen. Ohne Ort und Jahresangabe.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis.

Nouerint tam presentes quam futuri. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus de consensu totius capituli. domino Chunrado de Hinperch et uxori sue ipso defuncto. decimam quandam et iustitiam que ius montis nuncupatur. de uineis hic et in Nuzdorf fitis. que duo iugera continent. et dimidium usque ad obitum ipsorum relaxaui. et hanc condonationem prefata uxor sua ratam habebit. si eo mortuo uirum alium non duxerit legitime habendum. Si autem prenotata domina iterato cum aliquo in posterum legitime contraxerit. a tali condonatione nec non relatione alienata. predictam decimam et ius montis pristino iure de eisdem uineis tenebitur donare. Ceterum ipsi dicto domino Chunrado specialiter uineam unam que sita est in Chirpach usque ad extremitatem dierum suorum contuli possidendam. qui e conuerso in remissionem deli-

etorum suorum consensu et assensu uxoris sue mediante. post ipsius emigrationem. beneficium unum in Peugen ecclesie nostre contulit liberaliter et perpetuo possidendum. Ne autem promissum partium utrarumque in futurum aliquis ualeat adnichilare. sigilli nostri et dicti domini Chunradi. munimine presentem paginam duximus roborandam.

XIX.

Heinrich Pfarrer zu Trautmanstorf vermacht dem Stifte einen Weingarten, doch soll selber erst nach seines Bruders Tode an dasselbe gelangen; Probst Conrad gibt diesem Manne den Weingarten um 10 Tante zu kaufen. Ohne Orts- und Jahresangabe.

Notum sit tam presentibus quam futuris. quod plebanus de Trütmanndorf nomine Henricus in lecto egritudinis positus quandam uineam ob remedium anime sue. ecclesie Niumburgensi disposuit. hac tamen conditione apposita. ut eam frater suus Vlrucus. agnominatus niger. quamdiu uiueret possideret. sed fratre defuncto dicta uinea cum fructibus suis. ad prefatam ecclesiam deueniret. Plebano autem pie memorie defuncto petiit dominus Vlrucus frater suus. ut prefatam uineam sibi redimere concederemus iure proprietatis. Ego autem Chunradus Niumburgensis ecclesie prepositus. cum totius capituli consensu. sepedictam uineam. Vlrucio uendidimus. sibi et heredibus suis et omni posteritati sue. perpetuo possidenda iure proprietatis. Vendidimus autem eam sibi pro decem talentis. Ne autem huic venditioni. processu temporis possit calumpnia suboriri. fecimus adhiberi testes ydoneos. quorum nomina sunt hec. Otto magister cellarii. Duringus venator. Ditricus filius Ottonis magistri cellarii Wifinto de sancto loco. Rvdwinus. Hugo clauiger. Hertingus. Heinrich Prentel. Hertwicus frater suus et alii quam plures.

XX.

Berthold von Nussdorf vermacht dem Stifte vor seiner Reise nach Compostella vier Weingärten. Ohne Orts- und Jahresangabe.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris. quod Perhtoldus

de Nuzdorf dum peteret limina beati Jacobi. in presentia tam uicinorum quam parentum suorum. quorum nomina exprimemus in fine clausule. annuente uxore sua Alheit testamentum fecit. quod siue rediret. ad propria. siue non semper firmum et stabile permaneret. In quo testamento pro remedio anime sue et uxoris sue disposuit ecclesie Niumburgensi post obitum utriusque uineam que respicit cellarium suum quod uulgo dicitur Winhavs et uineam que fita est. iuxta uineam Sighardi de Vienna et tertiam uineam quam tunc possedit gener ipsius. post obitum utriusque. et generi sui quartamque uineam quam habuit a domino Wolfkero de Goldarn. si post mortem eius. uxor ipsius uiuens adhuc sine defectu necessariorum posset eam a suis profectibus abalienare. Hoc igitur testamentum ut dictum est legitime celebratum quia predictus Perhtoldus semper integrum consistere uoluit sub tenore priuilegii. sigillo dominorum Niumburgensium roborare duxit necesse cum subscriptione nominum eorum qui huic testamento personaliter affuerunt. Quorum nomina sunt hec. Albero miles de Nuzdorf. Albertus de Aichenprun. Sighardus de Vienna. Rvdgerus de Chalnperge. Walbrvn. Gerrat. Rattolt. Wolfker. Heinrich Swaiger. Germvnt de Grinzinge et frater eius Heinricus de Nuzdorf. et alii quam plures.

XXI.

Vertrag zwischen dem Prohste von St Georg und dem Pfarrer zu Herzogenburg, wodurch ersterer die Pfarre Herzogenburg zu dem dahin übersiedelten Stifte erhält, letzterer die Pfarre Trasenburg (Stollhofen) überkömmt. cir. 1244.

Datum pro memoria. E. (*ngel/chalcus*) prepositus et conuentus sancti Georii. Significamus omnibus scire uolentibus quod nos inter ex una parte. et dominum C. in Herzogenburch quondam plebanum talis compositio interuenit. quare necesse fuit ut monasterium beati Georii transferemus ad ecclesiam in Herzogenburch nec plebanus saluo iure suo nobiscum stare poterat. ad instantiam et mandatum domini nostri episcopi de bona uolun-

tate nobis cessit plebanus memoratus ecclesiam suam in manus domini episcopi resignando. quam ipse dominus de liberalitate benignitatis suae nobis contulit ut iuxta dispositionem cenobii ibidem locarem nostrorum menium fundamenta. Nos uero in recompensationem resignate prebende contulimus plebano ecclesiam nostram in Traisemburch cum omni iure parrochiali. preter quod nobis referuauimus uillas. que sunt intra Danubium et Traisma. posite cum decimis suis. tam minoribus quam maioribus excepto quod in hiis etiam colligere debeat decimales denarios. Ceterum promisit sepedictus plebanus quod usque ad medium quadragesime se transferat ad sanctum Georium. ubi nos cum conuentu. ecclesiam illam ut pro diebus uite sue possideat. nostro nomine conferamus et si placet eidem manere et habere domicilium circa parrochiam ecclesiam. aream competentem ipsi assignabimus. et quales nobis domos in Herzogenburch reliquerit equiuales restaurabimus ubicunque uoluerit easdem apud nos collocare. Dabimus et iam falices pro lignis. et fenum circa parrochiam. iuxta quantitatem illarum quas se nobis asserit reliquisse. Promittimus etiam fraternae dilectionis beneficium cum omni diligentia exhibere. dummodo et ipse uersa uice nobis dignetur uicem rependere sicut dicit. Acta sunt hec mediantibus uiris uenerabilibus. M. preposito P. decano sancti Ypoliti et H. plebano de Mauer. specialiter ad hoc negotium per dominum episcopum deputatis et ne possit in irritum reuocari sigilli domini episcopi munimine roboratur.

XXII.

Papst Innocenz IV. ertheilt dem Stifte auf einige Festtage im Jahre einen vierzigtägigen Ablass. Assissi den 25. Juni 1253.

Innocencius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis preposito et conuentui ecclesie S. Marie de Neynburch ordinis sancti Augustini Patauiensis Dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Licet is de cuius munere uenit ut sibi a fidelibus suis digne ac lau-

dabiliter feruiatur. de habundancia pietatis sue que merita supplicum excedit et uota bene feruientibus multo maiora retribuatur quam ualeant promereri. volentes tamen populum acceptabilem reddere Christi fideles ad complacendum ei quasi quibusdam illectiuis muneribus indulgentiis scilicet et remissionibus inuitamus ut exinde reddantur diuine gracie apciores. Cvpientes igitur ut ecclesiam vestram que in honore gloriose Marie virginis est prout asseritur dedicata. congruis honoribus frequentetur omnibus uere penitentibus et confessis qui ad eandem ecclesiam in die dedicationis ipsius. et in festiuitatibus eiusdem uirginis causa deuotionis accesserint annuatim. de omnipotentis Dei misericordia. et beatorum apostolorum Petri et Pauli auctoritate confisi. quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Datum Assissi VIII. Kal. Julii. Pontificatus nostri anno X.

XXIII.

Papst Innocenz IV. gibt Probst Conrad II. die Vollmacht, Kleriker und Layen, die während der Kriegsläufe durch Kirchenbrand in die Excommunication verfallen sind, unter gewissen Bedingungen loszusprechen. Assissi den 1. Juli 1253.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilecto filio . . . preposito ecclesie de Numburch ordinis sancti Augustini Patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Petitio tua nobis exhibita continebat. quod nonnulli clerici ecclesie tue subiecti. ac homines ipsius ecclesie de corpore excommunicationis sententiam incurrerunt loca religiosa ac ecclesias guerrarum tempore incendendo. quare de salute ipforum sollicitus nobis humiliter supplicasti. ut prouide ipsis super hoc paterna sollicitudine curaremus. Nos itaque de tua circumspectione gerentes in domino fiduciam plenioram. absoluedi clericos. et laicos predictos iniuncta eis penitencia salutari ab hujusmodi sententia iuxta formam ecclesie. ac dispensandi cum eisdem clericis. super irregularitate si quam

exinde contraxerunt. liberam tibi concedimus auctoritate presentium facultatem. prouiso quod ipsis dampna passis satisfacciant competenter. Datum Amissii kalendis Julii. Pontificatus nostri anno vndecimo.

XXIV.

Probst Conrad II. verleiht dem Pfarrer von Russbach einen Weingarten auf Lebenszeit, zugleich als frey vom Bergrechte und Zehend. ddo. 1. July 1253.

In nomine domini. Literarum serie roborantur. que sub tempore seruanda humanis uisibus deputantur. Notum sit ergo omnibus tam presentibus quam futuris. quod nos Chunradus Dei gratia prepositus ecclesie Niumburgensis. uniuerso nobis annuente capitulo. domino Wilhelmo magistro. uenerabili uiro. plebano in Russpach uineam in Langewisen nuncupatam cum iure montis et decimali liberaliter pro tempore uite sue contulimus possidendam. propter seruitia. sue dilectionis nobis exhibita et exhibenda. Ne igitur nostre concessioni aliquot in posterum preiudicium irrogetur. hanc nostri priuilegii traditionem. sigilli nostri munimine roborari duximus necessarium testibus subnotatis qui hiis interfuerunt. Dominus Vricus decanus. Dominus Henricus de Ebergozinge. Dominus Chunradus de Lilgenvelde. Dominus Pabo custos. Dominus Rudgerus. Dominus Hezlo. Dominus Ortolfus. Dominus Otto. Item dominus Otto magister infirmorum. Dominus Nicolaus. Ditericus officialis. Wifinto de sancto loco. G. plebanus de Holebrüne. Otto plebanus de Lavxfey. Actum et datum anno gratie M^oCC^oLIII^o Kalendis Julii XI^o indictione.

XXV.

Papst Alexander IV. ertheilt dem Probste die Erlaubniss, sich der Pontificalien zu bedienen. Anagni 15. Octob. 1260.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. dilecto filio N. (*icolao*) preposito ecclesie Nevnburgensis ordinis

sancti Augustini Patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Ecclesie tue Religio sub regula ibidem virtutum Domino laudabile obsequium exhibetur. nec non et karissimi in Christo filii monasterii (*Copista supersedit hic aliqua verba*) Rogat docemur Illustris ducis Auftrie deuocio. quam ad sedem apostolicam habere dinoscitur permanenter, vt ecclesiam ipsam fauore apostolico prosequentes eam apostolicis gratiis honoremus. Hinc est quod Nos persone tue ut in dicta ecclesia. nec non aliis ecclesiis parochialibus et locis, eidem ecclesie pleno iure subiectis. mitra et anulo ac aliis pontificalibus uti libere valeas auctoritate presentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere. vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Anagni ydibus Octobris Pontificatus nostri anno VI.

XXVI.

Erzbischof Friedrich von Salzburg verleiht der Stiftskirche einen vierzigtagigen Ablass. Salzburg den 5. November 1274.

Nos Fridericus Dei gratia sancte Salezburgensis ecclesie archiepiscopus Apostolice sedis legatus. Vniuersis Christi fidelibus salutem in omnium saluatore. Sanctorum meritis inelyta gaudia illos assequi minime dubitamus qui eorum patrocinia per condigne deuocionis obsequia permanenter illumque uenerantur in ipsis quorum gloria ipsi est retributio meritorum. Nos itaque qui salutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius possit eterne beatitudinis gaudia adipisci. omnibus qui ad festum dedicationis ecclesie Sancte Marie in Nuvenburch Patauiensis dyocesis. et in solempnitatibus ipsius gloriose uirginis deuote accefferint contriti et confessi. XL. dies in quolibet predictorum festorum de iniuncta eis penitentia misericorditer relaxamus. et in ipso festo

dedicationis vnam annalem fimiliter relaxamus. Datum Salzburge. anno Domini M^oCC^oLxxiiij. Nonis Novembris.

XXVII.

Bischof Johann von Chiemsee verleiht der Stiftskirche einen vierzigtagigen Ablass. Salzburg den 5. December 1274.

Johannes Dei gratia ecclesie Chiemensis episcopus vniuerfis Christi fidelibus salutem in saluatore. Sanctorum meritis inelyta gaudia illos assequi minime dubitamus. qui eorum patrocina per condigne deuocionis obsequia permanenter illumque uenerantur in ipfis quorum gloria est et retributio meritorum. Nos itaque qui salutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius possit eterne beatitudinis gaudia adipisci. omnibus qui ad festum dedicationis ecclesie Sancte Marie in Nevnburch Patauiensis dyocesis. et in sollempnitatibus ipsius gloriose virginis deuote accefferint contriti et confessi XL dies in quolibet festorum predictorum. et in festo dedicationis vnam annalem de iniuncta eis penitentia misericorditer relaxamus. Datum Salzburge. anno Domini M^oCC^oLXXiiij. Nonis Decembris.

Erläuterungen und Anmerkungen.

1. Die schon längst erloschene Familie der Chirchlinge gehört zu den ältesten Geschlechtern des Herrenstandes in Oesterreich. Sie sassen auf ihrer Burg zu Kierling, in oder neben welcher sie sich eine Capelle erbauet hatten, und auf deren Stelle jetzt die Pfarrkirche und der Pfarrhof erbauet sind; sie führten schon im 12. Jahrhunderte das Prädicat *Dominus*, auch mögen sie sich allgemein so genannt haben, wie sie auch jederzeit in dem Saalbuche aufgeföhret werden.

Der erstbekannte dieses Geschlechtes in den stiftlichen Urkunden ist Poppo, der im Saalbuche in Nr. 124 als Zeuge erscheint; also im Jahre 1114 am Leben war.

Der nächstbekannte ist Herr Rudolph von Kierling, der im letzten Viertel des 12. Jahrhunderts lebte, und sicherlich schon Vorfahren mit dem Herrnnamen führte, welche in dem Schösschen zu Kierling ihren Sitz hatten, und daselbst auch wohnen mochten.

Von diesen seinen Vorältern, oder wenigstens Vorfahren, sind zur Zeit des heiligen Leopold am Leben gewesen Adam, Ulrich und Tiemo, wie die Stellen Nr. 28 und 205 erweisen, und Frau Rickard, die man in Nr. 99 findet, mag deren Mutter gewesen sein. Wicpot oder Wicpert lebte um das Jahr 1140, ohne dass sich bestimmen lässt, ob er Ulrich's oder Tiemo's Sohn gewesen sei, und findet sich im 347. Abschnitte. Rudolph wird Nr. 632 als Zeuge gelesen, und dieser verhehelichte sich

vor dem Jahre 1157 mit Frau Mathild, und aus dieser Ehe war ein Sohn Rudolph und eine Tochter Benedicta entsprossen, Nr. 661.

Herr Herbrand von Kierling war im J. 1170 noch unvermählt oder doch kinderlos, machte an das Stift eine Vergabung Nr. 586, und lebte vielleicht als ein Nachgeborener bei der Familie zu Kierling.

Der vorgenannte Rudolph verheirathete sich mit einer Frau Gertrud, und ward des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Nr. 573. Ihr beiderseitiger Sohn, der auch Rudolph hiess, nahm eine Frau Namens Mathild zur Ehe, und zeugte mit ihr die Söhne Rudolph und Heinrich. Nr. 771. Ersterer derselben hatte eine Frau Wilbirg zur Gemahlin und vergabte, Nr. 1, drei Lehen an Klosterneuburg, und erscheint nach Wisgrill II. 38 im J. 1188 als Zeuge.

Ein vielleicht von diesem abstammender Ulrich machte im J. 1233 mit dem Stifte ein Abkommen, wodurch sein Caplan zu Kierling die Erlaubniss erhielt, gewisse pfarrliche Gerechtsame in der Capelle daselbst auszuüben, worüber eine eigene Urkunde gefertigt wurde, die in Fischers Urkundenbuche Nr. XLII. zu lesen ist.

Um diese Zeit scheint sich diese Familie in Linien getheilet zu haben, vielleicht mit dem Willen, Kierling zu verlassen, da man nun nichts mehr Sichereres weiss, als dass Konrad von Kierling im J. 1282 sein Haus zu Kaumberg verkaufte, und Dietrich, Ottokar, Gisla und Margareth sich in das V. O. M. B. mögen übersiedelt haben, und die letzte sichere Nachricht ist, dass Gisla sich 1287 an Otto von Rastenberg verehelichte.

Das Wappen der Chirchlinger lässt sich aus dem einzigen an die angeführte Urkunde angehängten Siegel nicht ganz bestimmt angeben, da es blos ein gewöhnliches Wachssiegel ist, auf dessen länglichem Dreiecke oben zwei, unten aber ein Stern sich zeigen, mit der Umschrift: *Sigillum Vlrici de Chirchling*.

Grischansteten ist Kreuzstetten im V. U. M. B.

Das beigefügte Kreuz soll vielleicht die erman-
gelnden Zeugen vertreten.

2. Niundorf ist vermuthlich jenes an der Strasse
nach Wiener-Neustadt vor Traiskirchen liegende Neudorf.

3. Stetten, ein hinter Korneuburg zwischen Sebern
und Flandorf liegender Ort.

4. Widnik ist das gegenwärtige Dorf Weidling, seit-
wärts Klosterneuburg im Thale unter dem Kahlenge-
birge, damals in das obere und untere Dorf getheilt.

Der am Rande stehende Buchstabe *G* deutet auf den
damaligen Probst Wisinto, der auch Gissinto geschrieben
wurde, und von 1216 bis 1219 der Probstei vorstand.

5. Ueber das Geschlecht der Karnerbrunner handelt
Wissgrill V. 23, und dort wird dieser Albert als der erst-
bekannte dieser Familie aufgeführt, und seine Vorfahren,
vielleicht Grossvater und Vater, mögen die in Nr. 696 vor-
kommenden Helwich und Ulrich gewesen sein. Die
Schenkung geschah zu Probst Nikolaus I. Zeiten, d. i.
von 1257 bis 1279 und sicherlich in den erstern dieser
Jahre.

Wenzendorf, gegenwärtig Wenzerstorf an der Zaya
im V. U. M. B.

6. Hadmarstorf, nördlich von Korneuburg, heisst
jetzt Harmanstorf. Siboto mag dort jenen Freihof be-
sessen haben, der später ein Eigenthum der Kloster-
frauen zu Tulln wurde.

Bernhard von Strastorf mag zu Stronstorf V. U. M. B.
gesessen haben.

Custos, der das Beste der Kirche zu besorgen
hatte, und bei Klosterkirchen wurde der Pfarrer mit
diesem Amtsnamen bezeichnet.

8. Das Bergschloss Greifenstein, an der nordöstlichen
Spitze des V. O. W. W. auf einem steilen, aber nicht
viel hohen Felsen erbaut, ward unter oder bald nach
Kaiser Carl des Grossen Zeiten, wie zu vermuthen, von
einem Bischöfe von Passau als eine Donaubeherrscherin

erbaut. Die Bischöfe mögen nun auch bald Castellane dahin gestellt haben, die Adelige oder wenigstens zum Ritterstande gehörige Männer waren, und sich entweder gleich anfänglich, oder etwa ihre Nachkommen den Namen von diesem Schlosse beigelegt haben.

Wissgrill handelt III, 390 von dem Geschlechte der Greifensteiner als einer Adelsfamilie, und Dietrich von Greifenstein wird wirklich in unserm Stiftbriefe als Zeuge gelesen. Nach ihm wären also Sifried und seine Gattin Alheid, der Sohn Konrad und die Tochter Margareth zu Anfang des 13. Jahrhunderts einzuschalten. Die Zeugen Arnold und Truchmann von Greifenstein scheinen nur dort ansässige Leute gewesen zu sein. Das ereignete sich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, als Dietrich Probst zu Klosterneuburg war, und Albert diese Würde zu Herzogenburg und zwar noch auf der Georgsinsel von 1204 bis 1214 bekleidete.

Bei den Zeugen Konrad, Albert und Rudger, ist bei den Ortsnamen überall ein Abkürzungszeichen über den ersten Buchstaben gesetzt, und wahrscheinlich Missow, d. i. Meissau, und Missendorf, d. i. Missingdorf, zu lesen. Werdarn aber ist das heutige Wördern, gemeinhin Wiering genannt, von seiner Pfarre Andrá vor dem Hagenthale gegen die Donau gelegen.

9. Schon lange mag am obersten Ende Klosterneuburgs eine Jakobschapelle gestanden haben, und die umliegenden Häuser wurden nach ihr benannt, und auch jetzt heisst noch dieser Theil das Jakobsviertel. An derselben Stelle steht gegenwärtig eine Residenz der W. W. E. E. Mechitaristen-Congregation mit einer neuerbauten Capelle dieses Apostels.

11. Dem Prädicate nach zu schliessen, gehörte die Familie von Russbach zu dem vornehmeren Adel. Aus den in dem Saalbuche vorkommenden Individuen dieses Geschlechtes lässt sich aber keine Stammtafel entwerfen, und nur dürftig angeben, in welcher Reihe sie sich ein-

ander gefolget haben mögen. Frau Judith oder Geuta mit ihrem Manne Heinrich, der den Beinamen Pircham, vermuthlich Birkhahn, führte, und wahrscheinlich nur zugeheirathet hatte, sind nicht die erstbekannten Glieder dieser Familie, sondern es finden sich mehrere Vorgänger von Russbach urkundlich vor.

Frau Hiltigard ward um das Jahr 1168 Witwe von Herrn Herbord von Russbach, Nr. 522, und ihr war das Töchterlein Gisela in den Windeln zurückgeblieben. Der nächstbekannte von Russbach ist Ortolph, ein Ministerial des Herzogs Leopold VI., also um das Jahr 1180, und war verheirathet mit Frau Hiltigard, etwa der vorgenannten Witwe, für deren Seelenheil er mit seinem Sohne Gerung einen Weingarten an die Stiftskirche, Nr. 533, spendete. Nachhin erscheint, Nr. 632, Kunigund von Russbach, und um das Jahr 1196 Herr Ortolph mit seinem verstorbenen Sohne Ortolph Nr. 429. Lauter Vorgänger Heinrichs und der Frau Geute, die vielleicht sich hier eben so wenig sicher anreihen lassen, als der Zeuge Herr Hugo von Russpach, Nr. 11.

Wisode bedeutet einen Naturdienst an Früchten, Eiern, Schmalz, Hühnern oder Lämmern und Schweinen auch Gänsen, und wird in neueren Zeiten darum auch Küchendienst genannt, und war bis auf die letzten Ereignisse in ununterbrochener Ausübung geblieben.

12. Sinevelued ist das heutige Simonsfeld, ein Dorf im V. U. M. B. unweit Ernstbrunn.

13. Im Original steht durch einen Schreibfehler *Hadmarefdoft* statt dorf, und war einst ein nicht geringer Ort am kalten Gange bei Tattendorf, der nach Angabe der Grundbücher 18 Lehen und 4 Hofstätten zählte. Im 14. Jahrhunderte war das Dorf in voller Blüthe, und ging im folgenden Säculo wahrscheinlich in den Kriegen mit Matthias Corvinus zu Grunde. Ein Hadmanstorf, jetzt Harmanstorf liegt bei Korneuburg. Wahrscheinlich ist letzteres gemeint.

Der hier vorkommende Graf Dietrich war der Schirmvogt des Stiftes St. Nicola bei Passau, und schenkte 1125 mit Uebereinstimmung seiner Gattin Adelheid an das Kloster Formbach all ihren Besitz zu Formbach. Sieh *Monum. boic.* IV. 221. Aber auch in Oesterreich muss der Graf wohl begütert gewesen sein, da er öfter in stiftlichen Urkunden erscheint, wo auch als Zeugen sogar seinige Dienstmannen gelesen werden.

Zeminaten ist ein jetzt ganz unbekannter Ort.

15. Adelath ist der alte Name des Dorfes Alland hinter Heiligenkreuz.

16. Hier ist Pfaffstetten bei Baden damit gemeint, und der Nachbarschaft wegen ist unter Rizendorf wahrscheinlich Rittendorf zu verstehen, das damals bei Humberg gelegen hatte, und von welchem nun gänzlich verschollenen Dorfe oder Hofe im Saalbuche einige Male die Rede ist.

Es wäre auch möglich, dass statt Rizendorf Kri-zendorf gelesen werden sollte, da gerade in dem Saalbuche das bei Klosterneuburg liegende Kritzendorf mehrmalen mit Weglassung des ersten Buchstabens sich findet.

Unter Sickindorf ist Sittendorf bei Heiligenkreuz zu verstehen. Welcher Ort Bierbaum hier anzunehmen, lässt sich nicht bestimmen, da dieses Namens sich mehrere Dörfer in Unterösterreich finden.

19. Welches Adalrams Witwe Gertraud gewesen, lässt sich nicht bestimmt angeben, und nur vermuthen, dass Adalram von Perge ihr Mann gewesen sei, der im Stiftbriefe als Zeuge eingeschrieben ist. Dass auf dieser Blattseite ältere Traditionen aufgezeichnet sind, verschlägt dieser Vermuthung nichts, da der zu oberst und jener zu unterst geschriebene Act nur erst nach der Hand hier beigefüget wurden, auch die Schrift eine spätere Zeit anzudeuten scheint, allerdings jener Adalbert hier angenommen werden kann, der erst um die Mitte des 12. Jahrhunderts verstorben sein mag.

20. Unter dem Namen Herolesdorf ist das Dorf Hörerstorf ausserhalb Mistelbach zu verstehen.

21. Der im vorhergehenden Abschnitte Obold geschriebene und hier Otpold gezeichnete Mann war einer der ersten weltlichen Chorherren an der ersten kleinen Collegiatkirche, und wurde nach des ersten Probstes Otto Tode zum Vicar des Collegiums bestimmt, weil der von dem Stifter, dem Markgrafen, gesetzte Probst, sein Sohn Otto, noch ein Jüngling von 14 Jahren war, dann von seinem Vater erst auf die Schule nach Paris geschickt wurde, und also längere Zeit von dem Stifte abwesend bleiben musste. Nach zwei Jahren besuchte Otto seinen Vater und das Stift, und beschenkte letzteres mit vielen aus Frankreich mitgebrachten Reliquien, und kehrte wieder auf die Hochschule zurück. Das ereignete sich im Jahre 1124. Opold blieb der Stellvertreter des Probstes, scheint aber nach einigen Jahren gestorben zu sein, wenigstens früher als Leopold das weltliche Chorherrenstift in ein reguläres verwandelte, da bei dieser Veränderung Opolds nicht mehr erwähnt wird.

Mölk, wo Engelschalk Abt war, wird hier Medillih geschrieben.

Modihalmistorf ist wahrscheinlich für das unfern von Baden liegende Möllerstorf zu halten.

Der Advocat Leopold ist der Markgraf selbst, der Untervogt Rudolph der Vater Adalrams von Perge.

Der Prior zu Mölk, 1121 Abt daselbst, scheint bei dem Antritte dieser Würde seinen Namen in Erchenfried umgetauscht zu haben. Ob sich solche Umänderungen bei Uebernahme einer Abtei öfter ereigneten, kann noch nicht nachgewiesen werden, obschon es eben nicht unmöglich ist, hierin die Päpste nachahmen zu wollen.

Weikendorf im Marchfelde heisst hier Wichindorf.

23. Hier ist bestimmt ausgedrückt, dass Rudolph der Advocat, doch hier sicher nur Untervogt, Adalram zum Sohne hatte, der als Zeuge aufgeschrieben ist.

26. Hanthal-Mifweldi, der Name eines nun ganz unbekanntes Ortes oder Hofes, und lag in der Gegend von Gundramstorf, auch wird er ausser dieser Stelle weder mehr im Saalbucho oder in den Urbarien gefunden.

27. Pucchindorf, späterhin Buttendorf. Dieses Namens liegt ein kleines Dorf in der Pfarre Reinprechtspölla im V. O. M. B. und ein zweites oberhalb Zwentendorf unfern der Donau im V. O. W. W.

29. Kilb im V. O. W. W., ein Pfarrdorf, heisst hier Chölvbe. Zu dem hier aufgezeichneten Zeugen Isker von Traun scheint der in Nr. 18. angeführte Ulrich ein Bruder zu sein. Die älteste Erwähnung der altadeligen Familie Traun.

30. Sollte die vorkommende Adelsfrau Svnehilt, vielleicht die Grossmutter des Stifters, noch am Leben gewesen sein? Unmöglich ist diese Vermuthung eben nicht, da Ernst der Strenge im Jahre 1075 in einem Alter von erst 48 Jahren gestorben war, und sie konnte jetzt eine achtzigjährige Matrone sein.

31. Rónego, ein unbekannter Ort oder auch ein Personen-Prädicat. Nicht wahrscheinlich, dass Rohreck im Ispertale dafür zu halten sei.

33. Frau Gertrud, die Gemahlin Anselms von Atzmannswiesen, des Sohnes des hochberühmten Feldherrn Azzo unter Markgraf Leopold dem Schönen, macht hier eine Gabe an das Stift. Nach Bernard Link soll die Frau die Stammutter der Chünringer, Lichtensteine und anderer adeligen Familien sein. Auf der Stelle von Atzmannswiesen soll Chünring erbaut worden sein.

36. Unter Hipilin ist wahrscheinlich Höflein an der Donau zu verstehen, oder Hipples hinter Karnabrunn.

39. Dieser Abschnitt läuft wieder unter beiden Columnen, und also später angefügt und störet die Ordnung.

Unter Vruetkprune ist nach Einsicht der Urbare Feuersbrunn im V. U. M. B. zu verstehen.

Curtis wahrscheinlich gleichbedeutend mit Hofstatthaus.

40. Aus der hier aufgezeichneten Stelle ersieht man deutlich, dass Leopolds Erstgeborener eine Gemahlin Namens Adelheid hatte, da man doch zweifellos annehmen muss, dass man zu Klosterneuburg zuverlässig ihren Namen wusste, und ihn auch als den gewöhnlichen in das Saalbuch werde eingeschrieben haben. Diese Adelheid mag aber bald, vielleicht in der Geburt ihres ersten Kindes gestorben sein, und Adalbert sich darauf mit der Frau Sophia in zweiter Ehe verbunden haben, von welcher später noch die Rede sein soll. Nach Rickards Angabe heirathete Adalbert im Jahre 1132 des ungarischen Königs Bela des Blinden Schwester und des Herzogs Almus Tochter, die den Namen Hedwig hatte, und diess soll auch nicht in Abrede gestellt werden, denn es ist ja nicht unmöglich, ja sogar bis in die neuesten Zeiten durch gar viele Beispiele wahrscheinlich, dass sie den mehr polnischen Namen Hedwig mit einem dem deutschen Sinne mehr zusagenden und so mit Adelheid vertauscht, oder wenigstens den neuen dem vorigen vorgesetzt habe.

41. Der hier vorkommende adelige Mann Otto führte den Namen von dem noch an der Schmida oberhalb Weikerstorf an der Poststrasse liegenden Dorfe Glaubendorf oder auch Klaubendorf.

Der Platz für den Namen des letzten Mancipiums ist unausgefüllt geblieben.

42. Sigeloh war zu Trübensee, gegenüber der Stadt Tulln am linken Donauufer, ansässig.

44. Wahrscheinlich das bei Baden liegende Dorf Sulz, da Engeltich auch zu Hiezing eine Besizung hatte, die er an das Gotteshaus vergabte. Ausserdem liegen zwei Dörfer, Ober- und Untersulz, im V. U. M. B.

46. *Predium* eine Wirthschaft, *curtiloca* Hausgrund, vielleicht auch das Haus zu einer kleinen Wirthschaft selbst.

Das Leuuiftorf mag Leesdorf bei Baden, vielleicht das eben nicht ferne liegende Leobersdorf, vom Volke nur Loiperstorf genannt, sein, so wie En-cinefdorf das bei Mödling, Enzerstorf am Gebirge, mehr als ein entfernteres Enzerstorf hier anzunehmen sich eignet.

47. Sciltaha ist Schiltern im V. O. M. B. Huruuen, Hürm im V. O. W. W., und Mol enpach wahrscheinlich Mühlbach unfern des Kampflusses, einst der Sitz einer Adelsfamilie, von der einzelne Glieder im Saalbuche vorkommen.

49. Apud Liezam, Ober- oder Unterleiss im V. U. M. B. Mouse ein unbekannter Ort, der diess eine Mal in dem Saalbuche vorkömmt, und nicht leicht für Matzen genommen werden kann, da es eher Moosbrun bezeichnen dürfte.

50. Herbo oder Erbo von Buche oder etwa Buchberg war Dechant der weltlichen Chorherren, und wird darum bemerkt, weil es vielleicht einer der frühesten Fälle ist, dass ein Kirchenwürdenträger zu Anfang des 12. Jahrhunderts in Urkunden mit seinem Familiennamen aufgezeichnet erscheint.

53. Unter dem Patrocinium der h. Agatha sind in der Umgebung des Stiftes die Kirchen zu Hausleiten und Pyrawart bekannt; ob Hertwich an einer dieser beiden Kirchen oder an einer noch andern dieser Heiligen Pfarrer gewesen, lässt sich hier nicht bestimmen. Weil damals noch Weltpriester als Chorherren an der hiesigen Kirche angestellt waren, so könnte auch Hertwich der Pfarrer in die Samnung der Chorherren eingetreten sein und den Pfarrertitel beibehalten haben.

54. Welch ein Ort oder Kirche unter Chirichenn zu verstehen sei, unterliegt vieler Schwierigkeit, da im ganzen Lande kein Ort ähnlichen Namens vorhanden ist, und doch wenigstens im Lande unter der Enns ein solcher, wenn auch verschollener gewesen sein muss.

In der Gegend von Harras soll einst ein Kirchheim gelegen haben, und der Ort Kleinharras gehört jetzt zur Pfarre Hohenrupperstorf, deren Kirche hoch und auch frei gelegen, vielleicht, dass sie mit diesem Namen belegt wurde. Diess eine Muthmassung.

57. Das Dorf Bruderdorf liegt nordwärts von Stockerau bei Niederhollabrunn.

Gewiss Otto von Machland, da auch hier das nämliche Abkürzungszeichen, wie schon oben Nr. 8 vorgekommen, und den ausgelassenen Buchstaben *M* bezeichnet.

58. Gemze scheint hier ein Versehen im Schreiben zu sein, da der Sache nach Krems zu setzen ist.

Die Kirche, welche der Mauthner von Stein hier dem Stifte schenket, doch mit der Bedingniss, dass sie erst nach seinem Tode in desselben Besitz übergehen sollte, scheint eben selbe zu sein, die Kaiser Conrad an Klosterneuburg vergabte, oder aber durch seine Machtvollkommenheit im Jahre 1139 zusprach und davon in Fischers Urkundenbuche Nr. X. die Urkunde abgedruckt ist. Dort heisst es, dass die Kirche auf dem Kremserberge liegt, mit einem königlichen Unterthane und Garten bestiftet ist. Nach der Hand erscheint sie mit dem Namen Altenburg und wurde vom Stifte einem Weltpriester verliehen. Schon lange ist diese Kirche nicht mehr in Händen des Stiftes, ohne dass man weiss, wie sie in andern Besitz übergegangen ist.

59. Der Advocat Adalbert ist hier sicher des Markgrafen Sohn, da er mit dem Bruder Heinrich und Adalbert von Perge als Zeuge genannt wird.

Wo Judithendorf gelegen, ist unbekannt, wenn nicht vielleicht das heutige Jedlerstorf.

60. Gebhard Graf von Buige (auch im Boigreich genannt) war der Gemahl Frau Hildburgs, der Stifterin von Altenburg ober Horn. Diese Grafen waren Reichsgrafen, aber in Oesterreich am Kämpflusse und um Horn begütert und vielleicht ganz sesshaft. Die Gegend

führte auch von ihnen den Namen Boigreich; der auch gegenwärtig noch nicht gänzlich unbekannt ist.

61. Suinefbart ist das heutige Schweinbart nächst der Hochleiten im V. U. M. B.

62. Der Ministerial des Markgrafen Namens Bucco schenkte dem Stifte eine Wirthschaft zu Neusiedel, d. i. am Neusiedel oder Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, einer Vorstadt, durch welche der Weg nach Weidling führt.

68. Das einige Male vorkommende Purstendorf oder Bürstendorf ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Pistorf oder Püchsendorf im V. O. W. W. gemeint ist.

69. Prunsindorf gegenwärtig Prinzendorf an der Zaya.

70. Heinrich von Cebingen, nun Zöbing, unweit Langenlois am Kampflusse, Sohn oder Enkel jenes Alber von Zebingen, der in einem Mülkerdiplome zu den Zeiten des Markgrafen Ernst 1056 — 1075 vorkömmt, lebte um das Jahr 1130 und ist eine Hanthaler II. 370 unbekannte Person. Ob jener Heinrich von Cebingen, der 1169 in einem Instrumente für Admont gelesen wird, der gegenwärtige Heinrich sei, mögen bessere Daten entscheiden. Hanthaler sind die Cebinger von 1209 bis 1268 bekannt, und spricht am a. O. von einer jüngern Familie dieses Namens unter K. Friedrich IV., die von der ältern verschieden sein soll.

73. Ymeinedorf und Escecindesdorf mag wohl das nämliche Dorf sein, das jetzt Langenzersdorf heisst.

74. Lübendorf ist Leobendorf ob Korneuburg, was die aus der Umgegend beigezogenen Zeugen wahrscheinlich machen.

75. Hiezing heisst hier Hezingen, und ist es auch in Nr. 44, wo es den Namen Vözingen führt.

76. Suitueringen, das gegenwärtige Sivering.

77. Regnoldesper ist das Reinsberg hinter Scheibbs im V. O. W. W.

79. Sparewarspach ist Sparbach hinter Mödling, wo in dem Hofe oder Schlösschen Sparwariseke eine ade-

lige Familie gehauset haben mag, die aber schon um diese Zeit ausgestorben zu sein scheint. Bekannt sind nur die hier genannte Adelheid mit ihrem Sohne Rudolph und Prunrich, der um 1160 lebte. Das Schloßchen Sparewariseck besass dann Adalbero von Purchartefeldorf (Burkerstorf) und vergabte selbes mit allen Zugehörungen an Klosterneuburg. Nr. 195.

Unter den Zeugen wird Adalbero von Ucinse, das ist von Jedelsee an der Donau, genannt.

80. Wo das im 12. Jahrhundert bestandene Engeltgerseme gelegen, oder unter welchem Namen es noch existirt, ist nicht bekannt.

81. *Stipendiario iure* wird gleich mit den Worten: *prefato altari stipendiario iure imposterum deseruiet*, und in Nr. 84 *stipendiarius perpetuo seruus permaneat* erklärt, also dass er bei Vernachlässigung seiner Freiheit für immer verlustig wird.

84. *Prepositus marchionif* sagt so viel, dass Gezo ein von dem Markgrafen aufgestellter Amtsverwalter eines seinigen Gutes, oder auch ein seiniger sogenannter Hausofficial gewesen, und über eine Dienerschaft die Aufsicht zu führen hatte.

85. Gnannendorf, das heutige Gaindorf an der Schmida unweit Ravelbach. Dort war einst ein Edelsitz und der Erstbekannte dieses Geschlechtes ist der hier als Zeuge auftretende Rapoto, dann nennt Hueber in *Austr. ex archiv. Mellic. illust.* beim J. 1178 einen Irnfried, und Hanthaler *recens. dipl. genealog.* I. 325 einen Kalhoch. 1209 und 1217 und Otto. 1290.

86. Markgraf Leopold und seine Gattin Agnes machten die hier angeführte Schenkung durch den Grafen Gebhard von Rebegau, von dem schon Nr. 60 die Rede war, und ansehnliche Männer und zwar des ersten Ranges, waren die anwesenden Zeugen. Der zuerst Genannte ist Graf Wergand, auch Werigan und Weriant, auch Weriant geschrieben, war ein Sohn des Kärnthner Mark-

grafen Ulrich und Sophiens, der Tochter des Ungarkönigs Bela I. und ein Bruder des Markgrafen Poppo Starkhand (auch von Soune und Zeltschach) und des Grafen Ulrich. In der grossen Fehde zwischen dem Kaiser und Papste, die auf gar viele deutsche Bisthümer einwirkte, nahm Graf Werigand bei der streitigen Wahl zum Erzbisthume Salzburg die Partei Bertholds gegen Gebhard und später gegen Tiemo. Im Treffen bei Saalfelden schlug Werigand im Jahre 1095 Tiemo aufs Haupt, nahm ihn gefangen und hielt ihn fest als seinen Gefangenen zu Friesach in Kärnthen. Graf Berthold von Sponheim und Ortenburg befreite aber bald den Erzbischof, ging auf Graf Werigand los und schlug ihn dermassen, dass er dessen ganze Macht zernichtete und des Erzbischofs Conrad I. von Salzburg Biograph schreiben konnte: *Werigandus qui in tota Carinthia potentissimam dominationem habebat, funditus contritus et ad nihilum redactus est.* Im Admonter Saalbuche aber steht: *Ad Radelia mansus, quos nobis Werigandus comes tradidit pro scelere, quod in Venerabilem Archiepiscopum Thiemonem commiserat.* Ferner ist Werigand aus einer Schenkung an St. Nicola bekannt, die sich in *monum. botic.* IV. findet, und er mag sich dann viel in Oesterreich aufgehalten haben. Im Klosterneuburger Saalbuche erscheint er zu dreimalen im Jahre 1113, und das Todtenbuch desselben Stiftes sagt am 19. April ohne dem beigesetzten Jahre: *Comes Werigant laicus.*

Der drittgenannte Zeuge ist Haderich und sein Sohn Bernhard, und es ist nicht zu zweifeln, dass sie beide zur Seitenlinie der Babenberger gehörten, von deren bewussten Gliedern in Nr. 93 weitläufiger gehandelt werden soll.

93. Seiltpach ist Schildbach an der Trasen in der Pfarre Türnitz, dort schenkte der fromme Markgraf dem Gotteshause Klosterneuburg einen Wirthschaftshof, und bei dieser Schenkung waren äusserst bemerkens-

werthe Zeugen zugegen. Diese waren Ernest und Dietrich, die Söhne Rapoto's, und Heinrich, der Sohn Haderichs, die als zur Familie der Babenberger gehörige Glieder hier näher betrachtet werden sollen.

Arenpeck, Cuspinian, Pessina, Haselbach und die klosterneuburgischen Tafeln, deren Autor Suntheim genannt wird, sagen, dass Markgraf Ernst, der Grossvater des heiligen Leopold, einen Bruder Albrecht mit dem Beinamen des Leichtfertigen gehabt habe, gegen welche Meinung sich aber Calles I. 423 gar ernstlich verwahret. Dieser Albert soll nach Angabe des erstern eine polnische Prinzessin zur Frau gehabt haben, zu Perneck gehauset, kinderlos gestorben und zu Heiligenkreuz beerdigt worden sein.

Mag Calles darin Recht haben, dass nie ein Albrecht der Leichtfertige genannt, des Markgrafen Ernest Sohn und Leopold des Schönen Bruder gewesen, und die von ihm erzählten schlechten Streiche und Thaten blos schändliche Erdichtungen seien, so werden die andern Chronisten doch darin Recht behalten, dass Leopold der Schöne einen Bruder gehabt, der nebst andern Besitzungen auch Güter zu Perneck und in der Kampfgegend besessen, und selbe auf seine Nachkommen vererbt habe. Der Sohn Ernests und Bruder Leopolds des Schönen soll nun aus den hier vorkommenden Andeutungen im Saalbucho mit dem Namen Haderich aufgestellt, und so viel möglich zur Gewissheit erhoben werden.

Dieser Haderich residirte wahrscheinlich auf der Burg Mödling, die schon Markgraf Heinrich I. als Wehre gegen die nahen und oft feindliche Einfälle machenden Ungarn erbauet hatte, und erhielt von seinem Bruder in der Umgegend manches Allod zu seinem Unterhalte, ja auch andere Familiengüter, wovon einige am Kamp und andere bis Perneck hinauf zerstreuet lagen. Er verheirathete sich mit einer uns dem Stamme und Namen

nach unbekanntem Person und zeugte, als aus dem Saal-
buche bekannt, drei Söhne: Heinrich, Rapoto und Bern-
hard genannt. Der letzte, Bernhard, mag früh gestorben
oder ausser Land gezogen sein, da ausser seiner Zeugen-
schaft in Nr. 86 seiner Person nirgend mehr gedacht wird.

Die andern Brüder Heinrich und Rapoto wurden zu
Lebzeiten des heiligen Leopold und mit dessen Mithilfe
die Stifter des Benedictinerstiftes Kleinmariäzell im Wie-
nerwalde, sollen der bisherigen Meinung nach, unver-
ehelicht geblieben, sogar Layenbrüder zu Mariäzell ge-
worden, und als solche auch gestorben sein. All diesem
widerspricht das Saalbuch, und führt daher zu einer
Untersuchung über die Lebensperiode und Schicksale
der in Rede stehenden sechs Personen, die hier als zur
habenbergischen Familie, dem Saalbuche nach, zu be-
trachten sind.

I. Haderich war, wie schon gesagt, ein Sohn des
Markgrafen Ernst, der Oesterreich von 1056 bis 1075
verwaltete, und jünger als Leopold der Schöne, sein
Bruder, der im Jahre 1051 geboren war. Er erscheint
das erstemal in einer Göttweiher Urkunde vom Jahre 1083,
da dieses Stift durch neuerhaltene Besitzungen in der
Waldgegend des nachmaligen Stiftes Mariäzell mit den
Gütern Haderichs in Nachbarschaft kam, und in welchem
Instrumente Haderich mit dem Titel eines Markgrafen
benannt wird. Der damals junge etwa dreissig Jahre
zählende Haderich hatte also von seinem Bruder eigene
Güter zu seinem Lebensunterhalte angewiesen, und sass
vermuthlich mit Mannen und Knappen auf der Burg
Mödling, um sich einem etwaigen Ueberfalle der Ungarn
sogleich entgegenstellen zu können. Ob er damals ledig
oder verheirathet gewesen, darüber findet sich bisher
noch keine Nachricht.

Ausser dieser Stelle im Göttweiher Archive wird
Haderich im hiesigen Saalbuche im Jahre 1113 gefunden,
und leztlich erscheint sein Name in dem im Jahre 1136

ausgefertigten Stiftbriefe für Mariazell, wo es heisst: *Heinricus et Rapoto filii ingenui viri Haderici*. Dass Haderich in der Urkunde für Göttweih *Marchio*, zu Klosterneuburg im Saalbuche ohne Prädicat und im Stiftbriefe für Kleinmariazell als *ingenuus vir* gelesen wird, kann für die Identität der Person nichts verschlagen, da wahrscheinlich bei Lebzeiten des Markgrafen alle Söhne den Namen Markgraf führten, wie das Saalbuch Leopold V. bei Lebzeiten seines Vaters Leopold IV. bald *juvenis marchio* auch *puer marchio* und *filius marchio*, bald schlechtweg *filius marchionis* heisset. Selbst Papst Innocenz II. nennt in seinem Schutzbriefe für Klosterneuburg an den Stifter Leopold dessen Sohn *A.* (Adalbert) bei Lebzeiten des Vaters im Jahre 1134 *marchio*, wie im Urkundenbuche Nr. III zu lesen ist. Aber oft werden die Söhne bloss *fili marchionis* genannt, und die ganze Titulatur scheint bloss willkürlich gewesen zu sein. So mag man es bei den Lebenstagen des Vaters gehalten haben, da noch keine bestimmte Nachfolge für die Söhne bestand, und der Kaiser nach Belieben einen aus den Söhnen des vorherigen Markgrafen eben so gut auswählen, als wohl auch aus einer andern ihm beliebigen Familie den nachzufolgenden Markgrafen ernennen konnte. Ersteres war auch der Fall nach dem Tode des heiligen Leopold, da nicht sein Erstgeborener, Adalbert, sondern der Zweitgeborene, Leopold, zum Nachfolger in der Markgrafschaft bestellt wurde. Haderich mag also bei Lebzeiten seines Vaters Ernest aus dieser Ursache den Titel Markgraf geführt haben, und zu Göttweih mag man, während sein Bruder der Markgrafschaft schon vorstand, ihm aus früherer Gewohnheit, oder, um ihm nicht wehe zu thun, oder gar um zu schmeicheln, in die Urkunde den Titel *marchio* aufgenommen haben. Hat er auch sonst nur als ein ansehnlicher Mann mit oder ohne Beisatz eines Ehrentitels gegolten, so benimmt das seiner Abstammung

und Würde eben so wenig, als den Söhnen des heil. Leopold, von denen nach dem Absterben des Vaters keinem mehr der Titel Markgraf beigelegt wurde.

Das Todtenbuch von Kleinmariazell, das aber nach der Heiligsprechung Leopolds aus einem ältern nun vielleicht nicht mehr vorhandenen Codex überschrieben wurde, sagt am 15. November „*S. Leopoldi Marchionis patruī fundatorum nostrorum*“ wodurch Haderich der Vater, der Stifter Kleinmariazells, zu des heil. Leopolds Bruder erklärt wurde; aber diess beweiset bei weitem noch nicht diese gar nahe Verwandtschaft, denn einmal konnte der damalige Abschreiber sich irren und statt *propatruus* nur *patruus* schreiben, ja er konnte in der genealogischen Kenntniss und Geschichte unwissend sein, ja vielleicht aus Sucht den Stiftern recht viel Ehre und Ansehen zu verschaffen, sich diese Verwandtschaftsverwechslung erlaubt haben.

Wäre *patruus* richtig, so wäre es misslich mit der Begebenheit zu Göttweih, da Haderich im Jahre 1083 erst im neunten Lebensjahre sein und so gewiss noch nicht eigene Güter besessen oder verwaltet haben konnte.

Wann und wo Haderich gestorben, und wo er seine Ruhestätte gefunden, darüber wird schwerlich mehr eine Antwort gegeben werden können.

II. Haderichs Söhne waren Heinrich, Rapoto und Bernhard. Letzterer erscheint in Nr. 86 mit seinem Vater Haderich als Zeuge, und später geschieht desselben nie mehr Erwähnung, er ist also entweder noch in Jünglingsjahren verstorben, oder hat sich irgendwo in oder ausser Oesterreich angesiedelt, kurz, man findet ihn seit dieser Zeit nie mehr aufgeführt oder erwähnt. Die beiden andern, Heinrich und Rapoto, wurden die Hauptstifter von Kleinmariazell vor dem Jahre 1136. Ihr Oheim, Leopold der Heilige, half ihrem Bedrängnisse bei Errichtung der Kirche durch Uebernahme des Baues ab, und der Stiftbrief wurde am 2. Febr. 1136 zu Klosterneuburg gefertigt.

In dieser Urkunde nennen sich die Brüder Heinrich und Rapoto Söhne des angesehenen (*ingenui*) Mannes Haderich und führen das Prädicat von Schwarzenburg, jener Stadt, die sie von ihren Eltern ererbt, und deren Dasein nur noch durch die Ruinen in und um das Dörfchen Nöstach, auch Nöstra, sich darbietet, und in welchem Dorfe noch die in Verfall zu gerathende Martinskirche stehet, welche bis auf Kaiser Josephs II. Tage eine Pfarrkirche war, wo dann deren Rechte auf den Hafnerberg übertragen wurden. Diese Stadt Schwarzenburg mit ihren Zugehörungen, dann zwei Dörfern bei Pulka und Besitzungen am Kamp und hinter Neustadt verwendeten sie zur Dotirung ihres neuen Stiftes. Sie versprechen in der Urkunde, dass alle diese Güter Kleinmariazell von nun an gehören sollen, wenn sie sich auch verheiraten und Kinder zurücklassen sollten.

Der Tradition nach sollen beide Stifter bei der Erbauung der Klostergebäude selbst Hand angelegt, und überdiess Heinrich nachhin sich als Laienbruder in das Stift begeben und dort als solcher sein Leben beschlosssen haben.

Rapoto hat sich, nach der Aussage des Saalbuches, mit einer nicht bekannten Frau verehelicht, die ihm wenigstens die zwei hier genannten Söhne Ernest und Dietrich oder Theodorich gebar, welche zum mindesten so weit heranwuchsen, dass sie als Zeugen in das Saalbuch eingezeichnet werden konnten. Wie lange Rapoto nach der Stiftung noch gelebt, ob es wahr, dass er, gleichfalls nach Tradition, zuletzt zu Mariazell Laienbruder geworden, ob er wirklich als solcher dort oder als Weltmann an einem andern Orte verstorben, und wo seine Gebeine beerdiget wurden, bleibt vermuthlich für immer unserm Wissen verborgen.

III. Ernest und Dietrich werden Söhne Rapoto's genannt, und werden im Saalbuche als Zeugen mit ihrem Onkel Heinrich, dem Bruder ihres Vaters, aufgeführt.

Der Zeitpunkt, in welchem sich diess ereignete, mag ungefähr für das Jahr 1120 angenommen werden, und die Brüder dürften damals im gereiftern Jünglingsalter gestanden, oder schon die männliche Periode erreicht haben. Lebte der Grossvater Haderich noch, so war er ein Greis bei siebenzig Jahren, und ihr Vater, so wie dessen Bruder Heinrich, Männer gegen fünfzig Jahre alt. Wo diese Brüder gelebt, was sie als habenbergische Abkömmlinge etwa an Würde bekleidet, oder ob sie, als zum Ritterstande gehörig, irgend eine Burg zu bewachen, oder welches anderes Geschäft sie betrieben haben, dafür haben wir nicht einmal einen Anlass zu irgend einer Vermuthung. Aus diesem Stillschweigen dürfte vielleicht geahnet werden, dass sie noch in der Blüthe des Alters das Leben verlassen haben, und wenn ihr Vater alle seine Söhne vor ihm in die Ewigkeit vorausgegangen sehen musste, ihn mit seinem kinderlosen oder unverheirateten Bruder veranlassen konnte, sich wenigstens durch die Stiftung eines Klosters ein Denkmal zu setzen. Vielleicht, dass Heinrich und Rapoto in stiller Zurückgezogenheit ihre letzten Lebenstage in dem einsamen, damals noch im tiefen Walde liegenden Kleinmariazell zubrachten, und etwa wirklich in den Mönchsstand getreten sind, oder etwa Rapoto seinem Bruder nur Gesellschaft zu leisten sich entschlossen hat, und wenn sie bis ans Ende dort verblieben, auch in ihrer Stiftung beerdigt wurden, alles dieses ist nicht zu beantworten.

96. *Scu Welfhoffhin*, d. i. zu Zwölfaxing an der Schwechat.

97. Breitenfeld war ein Dorf nahe bei Weikendorf im Marchfelde gelegen, wie es auch Hueber bekannt war.

100. *Stiuene*, jetzt Stifern im V. O. M. B.

Gaden, eine Pfarre zwischen Mödling und Heiligenkreuz, hatte also schon im 12. Jahrh. eine dotirte Kirche.

103. Ueber die Herrn von Machland hat Kurz im dritten Theile seiner Werke eine eigene Abhandlung

geschrieben, und hier mag nur beigefügt werden, dass im Saalbuche noch zwei Stellen sich finden, wo es heisst, *Otto de Machlant et fratres eius Waltcunuf et Perhtolduf*, dann: *Herbrant de Machlant*.

105. Anthalmesfelde ist wahrscheinlich Amsfelden unweit Florian im Traunkreise.

108. Graf Dietrich von Wasserburg besass das ober Korneuburg über Leobendorf jetzt in Ruinen liegende Schloss Kreuzenstein, und scheint sich in selbem oft aufgehalten zu haben, da er mehrmalen in stiftlichen Urkunden erscheint.

111. Wluelinstorf ist Kleinwülferstorf auf der Rückseite des Berges von Kreuzenstein in der Ebene gelegen, war damals ein Eigenthum des Grafen Dietrich von Wasserburg.

Pabistorf das heutige Pastorf im V. U. M. B.

112. Campus anferis, Gänsefeld, so heisst noch zuweilen ein Theil des V. O. M. B.

113. Genftribendorf, das jetzige Ober-Gänsendorf, von Korneuburg nördlich liegend.

115. Tÿta de Elfa ren. Vier Orte mit dem Namen Elsarn finden sich im Lande unter der Enns; in welchem aber die Familie dieses Namens ihren Wohnsitz gehabt, bestimmt auch Wissgrill II. 392 nicht.

Die hier vorkommende Matrone ist aber als eine Ahnfrau der von Wissgrill aufgezählten Männer von Elsarn zu betrachten.

116. Bischof Hermann von Augsburg zog mit Kaiser Heinrich V. im Herbste des Jahres 1108 in den Krieg nach Ungarn, und beide hielten sich auf dieser Reise bei Markgraf Leopold, der des Kaisers Schwager war, kurze Zeit auf. Der Bischof fand hier einige Verwandte, die sicherlich als Colonisten nach Oesterreich gekommen waren, und machte selbe der neuen und kleinen Collegiatkirche zinsbar, wozu die Ministerialen Leopolds und verschiedene Zeugen beigezogen wurden.

117. Ist die Stelle, aus welcher sich ergibt, dass der Codex erst unter Probst Marquard I. zusammenzuschreiben angefangen wurde. Nebst den Ministerialen des Markgrafen finden sich auch solche des Abtes von Mülk.

118. Castellanus de Medilichi, Burgvogt von Mödling.

119. Die hier aufgezeichnete Verleihung eines Gutes zu Nussdorf an einen sichern Albert daselbst, der dem Markgrafen viele und angenehme Dienste geleistet, ist hier nicht ganz getreu ausgedrückt, auch nicht durch Zeugen bestätigt, darum selbe gleich auf der Rückseite des Blattes richtig gestellt und die anwesenden Zeugen beigesetzt sind.

120. Ist wörtlich die nemliche, bis auf das dort ausgelassene Wort *non*, vorhergehende Verhandlung. Dieser §. ist nach der ganzen Breite des Blattes geschrieben, und nach deren Beendigung der übrige Raum leer gelassen.

121. Da diese Schenkung im Jahre 1113 geschah, so ist zu denken, dass die neben dem Grafen Werigand vorkommenden Zeugen Ernest und Dietrich die Söhne des gleichfalls gezeichneten Rapoto, also zur Babenberghischen Familie gehörende Männer, und die nämlichen seien, von denen Nr. 93 die Rede war.

122. Diese Tradition ist schon Nr. 86 vorgekommen und irrig hier wiederholt, doch findet sich ein kleiner Unterschied, dass hier statt des dortigen *luben* hier *lupan (sic)* geschrieben ist. Unter den Zeugen findet sich neben dem Grafen Werigand, dessen Titel verschwiegen ist, auch Haderich mit seinem Sohne Heinrich, ein Bernhard von dem nicht gesagt ist, dass er auch sein Sohn sei, wie in Nr. 86 von Bernhard gesagt wird.

Das geschah wieder im Jahre 1113, und den Schluss macht eine Verwünschungsformel gegen alle, die sich an dieser Schenkung eine Verletzung erlauben würden, welche Bekräftigungsart sehr selten im Codex erscheint.

123. Pyrchaa, ist vermuthlich für Pirawart zu nehmen, da Harmanstorf und Jedenspeigen auch im V. U. M. B. liegen, und nichts bekannt ist, dass das Stift jemals zu Pyra im V. O. W. W. eine Besizung gehabt hätte.

Auch diese Tradition geschah im Jahre 1113, und Haderich und Heinrich sind anwesende Zeugen, und sind hier vor Werigand dem Grafen eingezeichnet.

124. Otto war Burgvogt zu Mödling, und zwar zu der Zeit, als Haderich, der Ohm des Markgrafen, daselbst residirte. Da diese Burg, als eine Grenzfestung gegen Ungarn, eines tapfern Mannes bedurfte, so dürfte Otto gewiss ein Ritter gewesen sein. Dieser Burgvogt muss zu Meissau und auch anderwärts beträchtlichen Güterbesiz gehabt haben, da er sein ganzes Eigenthum zu Meissau an das neue Gotteshaus vergabte. Ob er nicht etwa zur Familie der mächtigen Meissauer gehörte, könnte hier wohl in Frage kommen, doch lässt sich selbe nicht ganz bejahend beantworten, und bloss vermuthen, er möge zu den Stammvätern dieses in Oesterreich durch drei Jahrhunderte blühenden und glänzenden Geschlechtes gezählt werden können. Davon wird in Nr. 199 wieder die Rede sein.

126. Teopilic ist das heutige Döbling ausserhalb der Nussdorferlinie bei Wien.

127. Erila, Erla, ausser dem Wienerberge, und das Hintenbere ist Himberg an der Schwöchat.

Der freigebige Otto ist der in Nr. 124 als Castellan von Mödling vorgekommene Mann, der noch andern Besiz zu Meissau zu verschenken hatte.

131. Dieser Abschnitt ist der letzte auf der Rückseite des neunten Blattes, und das hier als zehntes folgende Blatt zeigt, dass hier wenigstens ein Blatt mangelt, denn die Seite:

132 beginnt mit den Worten: *Huius legationis testes*, woraus aus Mangel des Zusammenhanges diese

Bemerkung zur Gewissheit wird, um so mehr, da sich in dem ganzen Codex kein Blatt findet, wozu die angeführten Anfangsworte passten. Der Text von Nr. 132 fängt nur noch an: *Legavit autem predicta eadem matrona Ridpurch etc.*; von dieser Frau findet sich aber im ganzen Buche nicht die geringste Erwähnung, wodurch sich offenbar zeigt, dass wenigstens ein Blatt durch Zerfallen des Codex verloren gegangen sei.

Die Vorderseite dieses nun mit 10 bezeichneten Blattes, auf welcher die Nrn. 132 bis einschliessig 138 geschrieben stehen, hat durch Feuchtigkeit und Schmutz vieles gelitten, und das Radirmesser mehr verdorben als geholfen, und daher manche Worte kaum mit Bestimmtheit zu lesen. Doch sind eben nicht erhebliche Stellen hier verzeichnet, ja manche an andern Orten im Buche wieder zu finden.

133. Die ganze Stelle ist in Nr. 93 schon gelesen worden.

134. Unter **S i m m a n i g e n** ist **Simmering** unterhalb Wien zu verstehen.

138. Diese Stelle ist in zwei Zeilen am Rande des Blattes aufwärts laufend sehr schön geschrieben, was also erst später geschehen sein mag.

139. **Wissgrill** behandelt I. 164 die Familie **Asparn**, und die Frau **Mathild** mit der Tochter **Helena** waren ihm schon aus dem Saalbuche bekannt geworden. Ebenso sind bei demselben, **Wissgrill** III. 16, jene **Falkensteine**, die in dieser und an andern Stellen des Saalbuches vorkommen, aufgezählt.

Das hier vorkommende Dorf **R u t t a r e n** hatte einst an der **Zaya** gelegen, ist aber längst zu Grunde gegangen. **Alherstorf**, vielleicht das gegenwärtige **Ollerstorf** im V. U. M. B.

141. Diese Schenkung **Leopolds** ist schon Nr. 121 vorgekommen und hier wieder von Wort zu Wort eingetragen.

142. Gleichfalls eine schon Nr. 86 zu lesende Gabe des frommen Markgrafen, doch ist selber hier die gegen Verletzer des geschenkten Gutes ausgesprochene Verdammung beigesetzt.

143. Das schon Nr. 87 aufgeführte Geschenk eines Weingartens zu Rohrawiesing, ist hier etwas in Worten correcter als dort gegeben. Bei dem Zeugen Isenreich, ist hier sein Wohnort, Breitenfeld, ein in der Pfarre Weikendorf V. U. M. B. gelegenes längst verödetes Dorf (siehe Hueber), beigesetzt.

144. Fusinen ist ein unbekannter Ort, und könnte etwa bloss im Namen des Dorfes Füssling im V. O. M. B. eine Aehnlichkeit finden.

Weluarenbrunnen ist der Markt Velabrun hinter Stockerau.

Villa Theodorici ist Dieterstorf an der Hornerstrasse oberhalb Stockerau.

146. Eine Schenkung des heil. Leopold, die in Nr. 123 ebenfalls, und noch mit näherer Bezeichnung für Zeit und Zeugen zu finden ist.

148. Woldeiftorf, das heutige Wullerstorf im V. U. M. B.

149. Erchenbert, der Burgvogt zu Gars am Kampflusse, gab entweder das Dorf Weinling im V. O. M. B. oder vielmehr das einst hinter dem Michaelsberge gelegene Wielerstorf bei Grossrussbach, von dem auch noch später im Grundbuche Meldung geschieht. Aus dem beigesetzten Jahre 1114 ersieht man, dass Brunn, Tattendorf, Gobelsburg, Schwechat, Hennerstorf, Sittendorf, Leesdorf als bedeutende Orte bestanden, da Ritter in mehreren derselben wohnten.

155. Goinuarin, das heutige Gainfarn unfern der Stadt Baden.

156. Vehidorf ist Viehdorf über der Yps bei Säuseneck. Da die Schenkung zu den Zeiten des heil. Leopold geschehen sein muss, wie aus den Zeugen er-

hellt, so gehört Ulrich von Vehidorf zu den Vorfahren der bei Hanthaler II. 306 aufgezählten Glieder dieser Familie.

157. Cirtanar, ein ganz unbekannter Ort; kaum möchte damit Ziersdorf gemeint sein.

158. Der Priester Wezelin zu Hürm lebte sicher zur Zeit des heil. Leopold, da unter den Zeugen auch Wolfram von Pubenkirchen erscheint, derselbe Mann, den der Markgraf im Jahre 1134 an Papst Innocenz II. abschickte, der sich eben auf dem Concilio zu Pisa befand. Der Zweck dieser Sendung war von Seite Leopolds, seine neue Stiftung dem apostolischen Schutze zu empfehlen, was auch der Papst durch ein Gegenschreiben an den Markgrafen bestätigte, und zur Gegenerkenntniss von dem Stifte einen ihm jährlich zu überreichenden Goldgulden forderte.

159. Widiffendorf, etwa Wiesendorf bei Weikerstorf.

160. Mörperge, das heutige Mailberg oberhalb Stockerau.

161. Ödalricus de pratis, Ulrich von Wiesen, ein Vorfahre der bei Hanthaler II. 364 erst vom Jahre 1283 bekannten Männer von Wiesen.

162. Chadelhofperge mag Kalkspurg im Thale von Liesing gegen Kaltenleutgeben sein.

Ueber die Familie von Lengenbach ist Hanthaler II. S. 62 nachzusehen; doch ist dieser Otto einer der Vorfahren der dort angeführten Glieder dieses Hauses.

Ueber die Bisamberger wird das aus dem Saalbuche zu Entnehmende in Nr. 383 zusammengestellt werden.

Julbach scheint das im Mühlviertel noch vorhandene Schloss dieses Namens zu sein.

163. Swabdorf ist Schwandorf an der Fischa oberhalb Fischamend.

164. Attingen, das einstige kleine Dorf Oetting, auf dem Berge von Klosterneuburg gegen Hadersfeld,

und gegenwärtig eine Wirthschaftsbesitzung mit dem Namen: der weisse Hof.

165. Porz ist gänzlich unbekannt, wenigstens im Lande unter der Enns.

Ad sanctam Margaretam, so wurde Höflein an der Donau viele Zeit genannt, da die heil. Margareth daselbst Kirchenpatronin ist.

Pillinkirchen, entweder Prellenkirchen an der Leytha oder Böhmkirchen unweit Perschling, das nach Weiskern I. 84 einst Berenkirchen auch Pergenkirchen geheissen, und Ulrich daselbst 1136 den Namen von Bernchirch geführt habe.

166. Ist ein irrig vom Schreiber begonnener Anfang.

167. Ritinpurch ist eine bei Horn gestandene Kirche, um welche damals vielleicht ein gleichnamiges Dorf gestanden, wo der hier benannte Conrad seinen Aufenthalt genommen hatte.

168. Gozlarn und Muhfiz sind zwei ganz unbekante Ortsnamen.

170. Irmuelde ist vielleicht Ulmerfeld bei der Yps, und Ludmarfuelde, Lumerfeld bei Murstetten V. O. W. W.

175. Pongaran, vielleicht, nach verbesserter Aussprache, eines der mehrern Baumgarten.

176. Radigeiftorf ist Rodingerstorf nördlich von Eggenburg V. O. M. B.

177. Hort wird wohl Hart bedeuten, aber welches der bei Weiskern aufgezählten sechs gleichnamigen Dörfer hier angenommen werden soll, dafür findet sich im Saalbuhe kein Grund der Bestimmung.

178. Der hier angeführte Herzog Leopold ist Markgraf Leopold V., aber der Herzogstitel kommt ihm von Baiern zu, welches Land ihm sein Stiefbruder K. Conrad III., nach Aechtung Heinrichs von Baiern, als Herzogthum verliehen hatte.

Unter den Zeugen ist der erste Graf Adalbert von Bogen oder im Boigreiche, des Grafen Gebhards Sohn, der aber in seinen jüngern Jahren und noch früher gestorben ist, als Jasomirgott, sein Sohn Leopold VI., geboren war.

Diese Tradition gehört also sicher zwischen die Jahre 1139 und 1141.

181. Alaran, sicherlich Ollern, zwischen Mauerbach und Freindorf im Tullnerfelde, wo sich einst eine sich davon nennende Ritterfamilie aufhielt, von der Caloch im Jahre 1318 lebte.

182. Das hier genannte Dorf oder Hof Cumpottingen ist gänzlich unbekannt.

183. Stallaren ist Stallern, einst jenes grosse Dorf, das abwärts von Eupoltau gegen den Russbach gelegen hatte, und durch Kriege im fünfzehnten Jahrhundert zu Grunde ging. Noch jetzt heisst sein ehemaliger Burgfriede das Stallingerfeld, dessen Gründe theils die Eupoltauener, theils auch andere nahe liegende Ortschaften bebauen.

Schon in den ersten Tagen des Stiftes wurde das Spital sammt seiner Kirche erbaut, und in selber zu Ehren des heil. Gotthard ein Altar errichtet.

185. De Neunburgenfi foro, d. i. Kornenburg.

186. Hadmari nobilis viri de Cöphar. Dieser Herr war der Stifter Zwetels. Ueber das Geschlecht der Chünringer von Kupharn handelt Wissgrill weitläufig II. 42 — 79. Kadlohesperge mag nach der Zeugen Wohnort für Kalkspurg, wie es auch schon so geschrieben vorgekommen, genommen werden.

187. Adalbertus aduocatus ist der Erstgeborene des heil. Leopold, obwohl Herr Stülz meint, es dürfte Adalbert von Perge sein, der auch mächtig und Advocat mehrerer Gotteshäuser gewesen. Doch die beträchtliche Schenkung, die Adalbert durch die Hand

seiner Frau an das Gotteshaus machet, dürfte wohl eher dem Sohne des Stifters, als einem andern zugetraut werden. Zudem steht im ältesten Todtenbuche am 25. März: *Adelheidis marchioniffa hec tradidit Gezen-dorf*, während Adalberts von Perge in diesem Nekrologe nicht einmal erwähnt wird.

Diese Schenkung muss zum mindesten im Sommer oder Herbste des Jahres 1137 geschehen sein, denn Adalbert starb ja am nächsten 7. November. Seine erste Gemahlin Adelheid, von andern Hedwig genannt, war spätestens im Jahre 1134 gestorben, worauf er sich mit einer edlen Matrone (ich meine Witwe) Namens Sophie verheiratete. Wer sie von [Geburt oder ihr erster Gemahl gewesen, wird nicht gesagt, aber das Wort *nobilis matrona* scheint die Vermuthung zu begründen, dass sie aus einem vornehmen Hause entsprossen, und es dürfte eben nicht sehr gewagt sein, die Meinung aufzustellen, dass sie die Tochter des Herzogs Heinrich des Schwarzen von Baiern gewesen, welche am 28. October 1129 von Leopold dem Starken, dem Markgrafen von Steiermark, Witwe geworden. Dieser steirische Markgraf hielt sich ja oft bei Adalberts Vater in Oesterreich auf, und so musste sie auch der Sohn persönlich gekannt, und konnte sie zu seiner zweiten Frau darum leicht gewählt haben.

Wir erfahren ferner aus dieser Stelle des Saalbuches, dass Adalberts erste Ehe nicht, wie gewöhnlich gesagt wird, unfruchtbar gewesen, sondern mit einem Erben gesegnet war. Ob dieser Sprössling männlich oder weiblichen Geschlechtes gewesen, ob er einige Zeit gelebt oder bald gestorben sei, oder vielleicht die Geburt dieses Kindes der Mutter und etwa dem Kinde zugleich das Leben gekostet habe, darüber lässt sich aus den im Codex stehenden Worten nicht einmal etwas ergrübeln. Mutter und Kind sind zu Klosterneuburg beerdigt.

188. Eberstorf, im vierzehnten Jahrhunderte Eberhartstorf, vom Volke Erperstorf genannt, liegt an der Perschling im Tullnerfelde.

189. Velce ist Fels im V. U. M. B., und Stinctendorf vermuthlich das heutige Stinkenbrunn in demselben Kreise.

190. Adelrichtestorph, Adelreichesdorf, auch Alrichsdorf, ein Dorf, unweit Angern am Marchflusse, war ein Eigenthum der Babenberger, und Adalbert, Leopolds Erstgeborner, schenkte um das Jahr 1126 dem Stifte einen Mayerhof in diesem Orte gelegen. Späterhin ging das Dorf im Kriegsgetümmel gänzlich zu Grunde.

191. Veluwin, Felm oder Velm. Dieses Namens liegt ein Dorf im V. U. W. W. bei Moosbrunn, das andere im V. U. M. B. nächst Götzendorf am Weidenbache.

192. Hugo de Lihtesteine erscheint mehrmalen im Saalbuche, wie auch noch einige Glieder dieser hochansehnlichen Familie. Hanthaler II. 72 handelt weitläufig von den Lichtensteinen, aber aus dem Lilienfelder Archive fängt er erst die Reihe derselben mit dem Jahre 1209 an. Die im Saalbuche vorkommenden Glieder haben in folgender Ordnung gelebt. Dietrich und sein Sohn Dietrich um 1170. Dietrich und Rapoto, sein Sohn oder Bruder, um 1175. Dietrich's Tochter Wirat trat um 1190 in das hiesige Frauenkloster, und einige Jahre später auch Chunze oder Kunigund, eine Tochter Rapoto's von Lichtenstein.

Walchönefkirchen, sicher Walterskirchen, rechts der Poststrasse nach Nicolsburg von Poystorf aus.

Rute, vermuthlich so viel als Reute, dessen Namens mehrere Dörfer im Lande sind.

Petrus et Johannes Latini, dürfte vielleicht mit Ackersleute zu übersetzen sein, und zwar nach der Stelle im Sachsenspiegel *libr. 3, art. 44. Et cum in numero essent pauci, ita quod agros culturae tradere*

commode non possent, fugatis et interfectis dominis Thuringorum reliquam gentem, ut operaretur terra, vivere permiserunt, talia eis imponentes jura, quemadmodum adhuc consistunt in conditionibus Latinorum, und im art. 45. *emenda est Latinorum,* dann am Rande, *alias agriculturalum.*

194. De Uornice heisst vielleicht von Forchegg, das, an der Perschling gelegen, im Jahre 1426 an Georg den Schecken vom Walde ausgetauscht wurde. Gegenwärtig Forcha genannt.

195. Spariwarefecke ist vermuthlich ein zu Sparbach gewesenes Schlösschen, von dem schon Nr. 79 Erwähnung geschah.

197. Ratoldus. Rátoldus. Wiefrit. Leupman. Chviniza dürfte wohl zu lesen sein: Ratoldus pater. Ratoldus filius. Wiefrit filius. Leupman filius. Chviniza filia. Zeugen sind keine beige-schrieben.

199. Rödolfus de Miffowe und im folgenden Nr. 200 Rōzinus de Miffoe. Zwei Glieder dieses uralten schon im Anfange des zwölften Jahrhunderts in Oesterreich begüterten ansehnlichen, dann mächtigen und ausgezeichneten Geschlechtes. Das Saalbuch widerspricht offenbar der Meinung Cuspianians, der die Meissauer erst mit Albrecht, dem Sohne Kaiser Rudolphs I., nach Oesterreich kommen lässt, durch diese und andere seine Stellen. Ob das am Abhange des Mannhartsberges liegende Schloss Meissau, jetzt der Familie Traun gehörig, von ihnen erbauet, oder ob sie ihren Familiennamen von dem schon bestehenden Schlosse oder dem hart am Fusse des Mannhartsberges damals vorhandenen Orte Meissau genommen, wird sich schwerlich mehr sicher stellen lassen. Diess dahingestellt, wissen wir mit Gewissheit, dass mehrere Glieder dieses Geschlechtes das Landmarschallamt und auch

andere Würden mit Auszeichnung bekleideten, und, ihrem religiösen Sinne gemäss, aus ihren grossen Reichthümern die Klöster St. Bernhard im Boigreiche für Cistercienserinnen, die Carthause zu Agsbach, unterhalb Mölk, und das Chorherrenstift zu Dürnstein gründeten und dotirten.

Einige der frühern Glieder dieser Familie scheinen in der Kirche zu Meissau beerdigt worden zu sein, andere in dem Kreuzgange zu Klosterneuburg, wo sich für sie ein gemeinschaftlicher Leichenstein befindet, mit der Umschrift: *Otto. Gertrudis de Missowe. Otto. Aloldus filii eorum hic sepulti sunt. Requiescant in pace.* Später mögen einzelne ihre Ruhestätte in St. Bernhard, Agsbach und Dürnstein gefunden haben.

Da bei den wenigen bestimmten Andeutungen für Familienverbindung in den Klosterneuburger Urkunden sich von da aus für die Meissauer kein bestimmter oder wohl sicherer Stammbaum erwarten lässt, so soll hier nur die Aufeinanderfolge der im Saalbuche und einigen Urkunden erscheinenden Familienglieder nach Möglichkeit zusammengestellt werden.

Nach diesen Schriften käme an die erste Stelle Otto, der Castellan von Mödling, der im Jahre 1114 Güter zu Meissau besass, und nur dieser Besitz macht es wahrscheinlich, er möchte ein Familienglied gewesen sein.

Rudolph und Ruzwin, vermuthlich Brüder, lebten um 1122, nach ihnen muss ein Otto gesetzt werden, und Vater Walthers von Meissau war, der um 1136 lebte. Gleichzeitig sind Albero, Gundold, Hilsunch und Walther, letzterer starb kinderlos, und waren Brüder und Söhne des vorhergehenden oder auch eines andern Otto's; Pilgrim, Engelbrecht und Otto waren Söhne entweder Hilsunchs oder Gundolds. Otto hatte eine Frau Namens Rickard. Seine Söhne waren Walther, Otto, Gundold, Elso, Kalhoch und Albero. Von diesen Brüdern hatte Otto zur Gemahlin Frau Gertrud, und die war die Mutter Alolds, der noch 1248 am Leben war, aber

wahrscheinlich unverehelicht starb, und mit seinen Eltern Otto und Gertrud und seinem Bruder Otto zu Klosterneuburg beerdigt wurde. Walthers Ehefrau Jutta, d. i. Judith, hatte den Sohn Otto geboren, dessen Frau Elisabeth hiess. Wessen Tochter Margareth gewesen, lässt sich aus den vorhandenen Documenten nicht bestimmen, nur ist gewiss, dass sie sich an Eberhard von Erla verehelichte, und mit ihm eine Tochter Richza gewann. Hanthaler *rec. dipl.* II. 108, führt mehrere Meissauer, anfangend mit Otto, 1257 bis 1363 auf. Von ihm sind vier verschiedene Wappen der Meissauer veröffentlicht, so wie auch Philibert Hueber in *Aust. ex archiv. Mellic. illustr.* und Duellius welche bekannt machen. In Urkunden des Stiftes erscheint mehrmalen Herr Stephan von Meissau, der Marschall, und zwar zum letztenmal im Jahre 1609, Heidenreich als Landmarschall im Jahre 1373. Siehe Urkundenbuch.

Im alten Todtenbuche des Stiftes werden nur wenige Meissauer gefunden, und die sind ohne Angabe des Sterbejahres: Gertrudis de Meifsav, 22. Februar. Otto de Mifsow, 17. Februar. Calhoch, 9. Apr. Waltherus, 16. Apr. Otto, 11. Maj. Otto, 26. Maj. Otto, 23. Sept. Richkard, 25. Junii.

Aus dem Nekrologe der Carthause Agsbach lassen sich für die spätern Meissauer folgende Notizen aufzählen: Heidenreich, Marschall und Mundschenk, starb am 12. October 1381.

Agnes von Kunring, seine Gattin, starb am 25. December 1387.

Otto, Heidenreich's Bruder, der zweite Stifter, starb am 7. März 1440.

Agnes, dessen Gattin, † am 15. December — — —

Johann, der zweite Sohn des Stifters, † 21. Juli 1397.

Leutold, ein Neffe des Stifters, † 25. Mai 1403.

Leutold, der älteste Sohn des Stifters, † ohne Erben 18. August 1383.

Georg, der dritte Sohn des Stifters, † ohne Erben
21. October 1297.

Bernhard und Wolfgang, Söhne des Herrn Otto, †
1. September 1429.

Nach Prevenhuber wäre die Reihenfolge der Meis-
sauer so zu stellen:

Otto I.

Walther, Gundold Elfe 1168.

Otto II., Gemahlin Gertrud.

Otto III. 1253 † 1266. Aloldus vel Henricus
pincerna.

Otto IV., uxor Elisabeth de Sunnperch.

Richardus, Joannes, Georgius fratres.

Stephanus I., uxor Margaretha, 1265.

Otto V. 1292.

Stephanus II. 1314.

Ulricus, Conradus, Haidenricus, Bernar-
dus, Leopoldus fratres.

Otto VI. et ultimus † 1440.

Von den hier abgehenden Personen findet sich nichts.

Iwaneftale ist Eibesthal, an der Strasse nach
Wolkerstorf.

Nadendorf, entweder Nonndorf oder Noderndorf.

200. Da hier als Zeuge der Diener des Schulvorstandes
angeführt wird, so ergibt sich aus demselben als natürlich,
dass zu dieser Zeit zu Klosterneuburg eine Schulanstalt
gehalten wurde, die aus mehreren Lehrern bestehen musste.

201. Mugerowe oder Muckerau war eine Insel in
der Donau, oberhalb Klosterneuburg, welche Otto, der
erste Probst der kleinen Collegiatkirche, als ein Fami-
lienerbtheil besass, und die er auch seiner Kirche nach
seinem Tode zu überlassen sich erklärte.

Walchenstein ist das Dorf Falkenstein an der
mährischen Grenze.

Vornehme Zeugen werden hier aufgeführt, nur das
Dorf Gottinesfeld, wovon sich Babo schreibt, ist unbekannt.

204. Velewen ist Felbern hinter Mariataferl, im V. O. M. B., wo das Stift diese Besizung bis zu Ende des siebzehnten Jahrhunderts, als zum Amte Eutenthal gehörig, inne hatte.

W u r b e z könnte Wurnitz, V. U. M. B., oder Würmla im V. O. W. W. sein.

205. Cellenarius könnte, von cella abgeleitet, einen Hüttler bedeuten; die nur geringe Giebigkeiten und Dienste zu leisten hatten, denn so heisst es bei Pez *Bern. thes. anecd.* I. p. 3. col. 70. *Decem cellenarij: ex his quatuor dant cereuisiae situlas 20. Duo dant 30 denarios et alij duo 30 denarios; duo sine censu.*

208. Strupfingen, das noch bestehende Dorf Strupfing, gegen die March gelegen.

211. Ibifecke, so viel als Ipseck, war eine Burg oder Schloss an einer unbekanntnen Beugung des Ipsflusses.

Ellingen, das heutige Pfarrdorf Oelling an der Url, die sich dann bald mit der Ips vereinigt.

Odenbrun, ein in dieser Gegend nun verschollener Ort.

212. *Ductrix Boemica* Gerbirch war eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen und Schwester des heiligen Leopold, und an Boreivoy von Böhmen verheiratet, ward Jaromirs Mutter, endlich im Jahre 1124 Witwe. Sie lebte dann im folgenden Jahre im Frauenkloster zu Göttweih, ohne gerade Nonne zu sein, denn eine Göttweiher Urkunde vom Jahre 1171 sagt nur: *felicis autem memorie Gerbirch postmodum induta sanctimonie habitum sub obedientia conversata est abbatis de Gottwico ubi mox obiens sepulta quiescit in Domino.*

Mözlich, heut zu Tage Mäusling, hinter Dürnstein liegend.

213. Diese Schenkung gehört wieder fast in das erste Viertel des zwölften Jahrhunderts, so wie alle.

bei denen Pilgrim, der Bruder Opolds, des Stiftsvicars, als Zeuge beigezogen ist.

217. Von späterer Hand am Rande wird Hitindorf für Hetzendorf gesetzt. Teginzindorf, vielleicht so aufzulösen: zu Günselsdorf.

218. apud sanctum Michael em, d.h. zu Heiligenstadt, wo der Erzengel Michael Patron der Kirche ist.

221. Zebaldewinif, eine ganz unbekannte Besitzung des Stiftes, von der sich keine Spur in den Urbarien vorfindet. Sollte in Oesterreich, mit Weglassung des Vorwortes ze oder zu sich ein etwas im Wortlaute passender Ortsname finden, so müsste gelesen werden: zu Ballweis, ein Dorf über der Krems im V. O. M. B.

223. ad cotidianum usum confratrum. Der Kirchen- und Chorgesang wurde im Mittelalter gemeinhin *usus* genannt, weil in den Kirchenbüchern die Modulation der Singstimme durch eigends dazu gewählte Zeichen angedeutet wurde, die man nur aus Uebung kennen und gebrauchen lernte. Es heisst also: Arnolf gab seinen Diener zum täglichen Musikdienste entweder im Gesange oder in Instrumenten.

225. Grazou, das heutige Grossau zwischen Gainfahn und Merkenstein.

226. Cemerleup ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Zembling gemeint ist, das unfern des Kamp liegt, oder Kollmünz unfern Pulkau, und Pila kann Bielach bei Molk bedeuten.

232. Hæmenburch, wahrscheinlich die Stadt Haimburg an der ungarischen Grenze.

233. Villa Wilradi und das unmittelbar in Nr. 232 vorausgehende Willradifdorf wird dasselbe Wilratz bezeichnen, das am Russbache gelegen hatte und im fünfzehnten Jahrhunderte auf unbekannte Art zu Grunde ging.

236. Gerunguf de Paden. Von dem Geschlechte der Ritter von Baden kommen nebst diesem

Gerung gleich in der nächstfolgenden Stelle noch Härtine und Gundold und noch andere an andern Orten des Saalbuches vor, die alle älter sind als die bei Wissgrill I. 290 aufgezählten Glieder dieses Geschlechtes.

237. Rudolph der Advocat, eigentlich Untervogt, ist der von Perge, nach Herrn Stülz Stammtafel des Herrengeschlechtes.

239. Mit dieser Stelle fängt das siebzehnte Blatt des Saalbuches an, auf welchem lauter Traditionen verzeichnet sind, die in den erstern Jahren der Entstehung des Stiftes demselben gemacht wurden. Ein Beweis, dass die zerfallenen Blätter des Buches ohne Rücksicht auf eine Ordnung zusammengelesen und so geheftet wurden.

246. Porrinhaim, dieser Ort kömmt diess einzige Mal im Saalbuche vor, nicht einmal über dessen Lage kann eine Vermuthung aufgestellt werden.

Als ein zufälliger Gedanke hier die Frage: Sollte etwa der Name Puchheim aus Porrinheim entstanden sein?

248. Adelgoz, wahrscheinlich der Frau Mathild, die in Nr. 139 vorkömmt, Gemahl, kennt Wissgrill nicht, ebenso wenig den Sohn Adelgoz, Subdiacon im Stifte.

Das Land wird in dem ältest bekannten Seelgeräthe für den frommen Markgrafen *orientalis marchia* genannt, und auch Leopold nannte sich im Stiftbriefe für Klosterneuburg *marchio orientalis*, woraus zu schliessen wäre, dass diese Benennung bis zur Erhebung Oesterreichs zum Herzogthume fortgedauert habe.

249. Diese Schenkung Leopolds mit seiner Gemahlin Zustimmung in die Hand des Vicars Opold gegeben, gehört also in das dritte Decennium des 12. Jahrh.

251. Azichinstorf, gegenwärtig heisst es Atzelsdorf ober Judenau im Tullnerfelde gelegen.

253, 254. Ersteres wurde erst später am obern Rande des 18. Blattes angesetzt, und steht in sonder-

barem chronologischen Widerspruche mit der ursprünglich ersten Stelle dieser Seite, da in den obersten von dem noch lebenden Stifter Leopold die Rede ist, und dieses, Nr. 254, das Jahr 1153 an der Stirne trägt. Die richtige Angabe dieser Jahreszahl wird noch durch die am Rande beigetzten: *March. pl.*, Marquard der Prälat, bestätigt, der das Stift von 1142 bis 1167 verwaltete.

255. Ölrich de Hohenperge, eines der ältesten Adelsgeschlechter des Landes, über welches weitläufige Abhandlungen Hanthaler II. 26 und Wissgrill IV. 379 geschrieben haben, doch blieb ihnen der hier vorkommende Ulrich unbekannt, der in das zwölfte Jahrhundert gehört, und also von dem in Wissgrill vorkommenden desselben Namens, der noch unter Herzog Friedrich II. lebte, verschieden sein muss.

256. Wird die dreijährige Vernachlässigung des Zinses mit der Knechtschaft bedroht.

259. Der hier benannte Herzog Heinrich ist jener mit dem Beinamen Jasomirgott, folglich, so der Titel von Oesterreich als Herzogthume gilt, geschah die Handlung nicht früher als im Jahre 1156. Doch da auch Heinrich nach seinem Bruder Leopold zum Herzoge von Baiern ernannt war, kann der Titel auf dieses Land und ein früheres Jahr gedeutet werden.

Ueber Konrad von Hofsteten lässt sich nichts Bestimmtes hier angeben, da wir nicht wissen, ob er in Oesterreich oder in Baiern ansässig war. Weder bei Hueber noch bei Hanthaler oder Wissgrill wird einer Familie dieses Namens gedacht, und war er auch nur ein reicher Privatmann, so lässt sich nicht sagen, ob er zu Hofstetten an der Bielach, oder in jenem hinter Melk, oder dem bei Gainfahn jetzt verödeten Hofstädten sich als Wohnender befunden habe.

Der hier vorkommende Graf Leutold ist jener von Playen oder Plein oder Plagen.

Wenn Warmunt von Echendorf zu der von Wissgrill II. 353 aufgeführten Familie ritterlichen Standes von Egendorf gehört, so ist er an deren Spitze zu stellen.

262. Fratingendorf ist Frattingsdorf im V. U. M. B. bei der Zaya.

263. Straneifdorf, jetzt Stronstorf, ein Markt bei Laa gegen die mährische Grenze.

Hugeschirchen ist Hauskirchen an der Zaya.

Herzog Heinrich verrichtet in eigener Person die Dienste des Advocaten des Stiftes bei dieser Schenkung in Gegenwart ansehnlicher Personen, als des Grafen Leopold von Pläyn, Bernhards von Julbach und dessen Sohnes Gebhard, Chadold's und Erbo's von Mailberg, Adalberos von Chünring u. a. m. Ist Radolt ein adeliger Chünringer, so ist er bisher unbeachtet geblieben.

267. Puchefprunnen, das heutige Poisbrunn im V. U. M. B.

Adlbero, d. i. Albero oder Adalbero von Chünringen; über dessen ganzes Geschlecht verbreitet sich weitläufig Wissgrill II. 42 und Hanthaler I. 281.

272. Wiflinedorf ist Kleinwülferstorf, neben Oberrohrbach im V. U. M. B. gelegen.

274. Gundold scheint bloss eine Wallfahrtreise für seine Person gemacht zu haben.

275. Sigbold von Schleinbach scheint dem vorhergenannten auf der Pilgerfahrt Gesellschaft geleistet zu haben, aber er starb auf der Reise an einem unbekanntem Orte.

Ekerihedorf ist Eckerstorf am Leisserberge.

276. Ottokar ist der V. von Steyermark, also fällt diese Schenkung zwischen die Jahre 1164 und 1177.

Tovnich und Tlonchensteine sind zwei unbekannte Orte oder Schlösser oder blosse Burgen, wahrscheinlich hinter Neustadt in dem damals zu Steiermark gehörigen südlichen Theile Oesterreichs, oder sie lagen tiefer in dem Steirerlande über dem Berge Semmering.

Vielleicht dürfte dann unter **Tovnich Tunowitz**, unter **Tlonchenstein** das Schloss Dunkelstein zu verstehen sein.

Bei Cäsar *Ann. Styr.* I. 868 wird es **Dunkenstein** geschrieben, und eine Frau **Cunigund** mit sehr vielen Familiengliedern aufgeführt, von welchem Geschlechte die Meinung ist, dass es aus Franken nach Steiermark gekommen, und dass **Gerlach** der erste Abt von **Rein** aus dieser Familie gewesen und aus Franken gerufen worden sei.

285. **Harroze**, zwei Dörfer im V. U. M. B., und sind durch die Benennung klein und gröss von einander zu unterscheiden. **Grossharras** ist ein Pfarrdorf hinter dem langen **Thale**, **Kleinharras** liegt bei **Pierawart** und gehört in die Pfarre **Hohenrupperstorf**, deren Kirche, wie schon Nr. 54 geäussert wurde, vielleicht **Kirchheim** genannt wurde.

286. **Tiemendorf**, vermuthlich **Diendorf** im V. O. W. W.

287. **Öllobê**, entweder **Loiben** oder **Kilb**.

288. **Graf Heinrich** von **Wolfrathshausen** war ein Sohn des **Grafen Otto** von **Wolfrathshausen**, der das **Stift Diessen** in **Oberbaiern** gegründet. Der **Grossvater Otto**, der **Alte** genannt, hatte, nach der Vermuthung des **P. Hieronimus Pez**, **Justitia** die Tochter des **Markgrafen Leopold** des **Schönen**, zur Gemahlin, und so war also **Graf Heinrich** mit den **Babenbergern** in **Verwandtschaft**. **Bischof Heinrich** von **Regensburg** war der **Vaterbruder** dieses **Grafen Heinrich**, und darum schickte der heilige **Leopold** dem **Regenspurger Bischofe** **Hülfs**truppen, als dieser mit **Heinrich dem Stolzen** von **Baiern** in **Fehde** lag. Später kam **Bischof Heinrich** zu **Leopold** nach **Oesterreich**, als dieser sich mit mehreren **Kirchen**obern über die **Einführung** der **regulirten Chorherren** zu **Klosterneuburg** berathen wollte. Als der **Bischof** wieder **zurückreisete**, begleiteten ihn **Leopolds jüngere Söhne**

Konrad und Ernest; ersterer zog von Regensburg auf die Schule zu Paris, letzterer aber blieb noch längere Zeit bei dem Bischofe, und das wird durch die am 13. November 1133 zu Siuintbach ausgefertigte Urkunde bestätigt, da Ernest in derselben als erster Zeuge auftritt; *Ernestus filius marchionis Liupoldi. Mon. boic. II. 183.*

Aus dem Gesagten geht nun hervor, dass zu den sechs bekannten Töchtern Leopold des Schönen noch Justitia hinzugesetzt werden müsse, die am 30. Jänner eines unbekanntes Jahres starb und zu Daningen in Baiern begraben wurde, denn so heisst es im Nekrologe von Diessen an ihrem genannten Sterbtage: *Justitia cometissa sepulta Daningen mater Heinrici Ratisponensis episcopi et Ottonis comitis fundatoris nostri.*

Graf Heinrich starb am 1. Mai 1158 und beschloss die Andechsische Linie von Wolfrathshausen.

Udalschalci nobilis uiri de Walde. Ob der Stammvater dieses Adelsgeschlechtes aus Salzburg, Kärnthen, Steiermark oder Oesterreich gewesen, lässt sich nicht entscheiden, und nur sagen, dass dieser Udalschalk weder bei Cäsar in seinen *Annal. Styr.* noch in Hanthalers *recens diplom.* erscheinet. Bei Cäsar ist der erstgenannte dieser Familie Leopold, bei Hanthaler heisst er Ulrich.

Das österreichische Schloss Wald liegt unfern der Perschling im V. O. W. W. und späterhin ist diese Linie der vom Walde dem Stiftsarchive durch mehrere Glieder derselben bekannt.

Comes Wolfkerus et frater ejus Gebhardus de Stain. Den Namen Stein tragen mehrere vielleicht nicht von einander abstammende Familien, und sind fast in allen Ländern deutscher Zunge zu finden. Einige Familien dieses Namens mögen sich wieder in Linien getheilt, und den Namen an verschiedenen Orten lange forterhalten haben. Das Geschlecht in Steier-

mark hat sich, nach Cäsars Meinung, schon im zwölften Säculo in zwei Linien getheilt, wovon die eine in Steiermark blieb, die andere aber an das kaiserliche Hoflager zog, wo einer Namens Wolfker bald den Grafentitel erhielt, dessen sich Gebhard in der Steiermark niemals erfreute. Ob diese beiden wirklich Brüder, oder auch nur von einer Linie gewesen, ist nicht zu entscheiden, und eben so wenig, ob Wolfkers Grafentitel einblosspersönlicher gewesen, oder ein solcher, der ein als Amtstitel auf einem Gaue oder Bezirke ruhender war.

Die Glieder der österreichischen Familie Stein, die Hanthaler II. 266 aufzählet, sind sämmtlich jünger als die im Saalbucho erscheinenden.

290. Es ist nicht wahrscheinlich, dass der hier vorkommende Reginbert zur Dynastie der steirischen Markgrafen zu rechnen sei, da dieser Name dem Annalisten Cäsar gänzlich unbekannt ist, und so wahrscheinlich nur der Besitzer eines Hofes oder Hauses in der Stadt Steier gewesen ist.

291. Cäsar macht in seinen Annalen I. 872 eines Aeribo von Ramenstein Meldung, und wird derselbe im J. 1188 in einer Admonter Urkunde genannt. Vermuthlich war dieser Aeribo ein Bruder des vorgenannten Reginbert, oder ein seiniger Verwandter, die zu gleicher Zeit zu Klosterneuburg anwesend waren, und von ihrem Besitztume im Lande unter der Enns an dieses Gotteshaus eine Spende machten.

293. Oppoldistorf war ein Dorf mit einer Mühle und lag an der Zaya, ist aber längst durch Kriegs- oder Elementarunfälle zu Grunde gegangen. Unfern davon liegt jetzt ein Dorf, das Olferstorf, Ollerstorf und Olgerstorf genannt wird, und vielleicht den Namen von Oppoldistorf zum Grunde haben mag. Vielleicht, dass letzteres dahin nach seinem Verfall überbauet wurde.

295. Der doppelte Name Wolfher kann aus Versehen zweimal geschrieben sein, aber auch, wie mehr-

mals vorkömmt, zwei Zeugen desselben Namens zukommen.

298. Maleiftorf, entweder Möllerstorf bei Baden oder vielmehr Mollendorf bei Städteldorf V. U. M. B.

Muſtrens, Maustrenk, auch Austrenk im V. U. M. B.

Gowates. Vermuthlich Gaubitsch im V. U. M. B.

301. Werde, entweder Wördern im Tullnerfelde, oder Wörd an der Trasen. In letzterm scheint die Familie Werd, die des Ritterstandes gewesen sein mag, ihren Wohnsitz gehabt zu haben, von der Hanthaler II. 346 einige spätere Glieder anführt. Von Heinrich sagt er in der Anmerkung, dass er bei Duellius in einem Instrumente von 1222 gelesen werde.

303. *Novale in silva nostra preſtitimus*, will sagen, das Stift gab ihm die Erlaubniß, in seinem Walde eine bestimmte Strecke auszuroden und zum Feldbau zu verwenden.

304. Mounich. Da in Oesterreich kein Ort dieses oder ähnlichen Namens vorkömmt, so kann Frau Bertha von München geboren oder dort ansässig gewesen sein.

305. Helphanndorf ist ein unbekannter Ort, und nur das Dorf Helfins bei Russbach hat einige Namensähnlichkeit. Da bei diesem Geschäfte ein Zeuge von dem ganz unbekanntem Pürstendorf eingezeichnet ist, so könnte auch dieser verschollene Ort in der Gegend des Russbaches zu suchen sein.

306. Heinrich von Schwarzau, welches hinter Rohr im Gebirge liegt, wird damals als zum steirischen Adel gehörig betrachtet werden müssen, besonders, da auch Ottokar der Markgraf von Steiermark den Traditionsact zu verrichten übernommen hatte. Ob Heinrich in dem besagten Schwarzau, oder in jenem am Steinfeld näher bei Neustadt gehauset, bleibt noch unentschieden.

Nach Cäsars Annalen ist dieser Heinrich von 1143 bis 1166 in steirischen Urkunden zu finden. Caesar I. 754 etc.

Chabifken, ein Ort, der sicher hinter Neustadt, vielleicht selbst hinter dem Semmeringberge in der heutigen Steiermark liegt oder gelegen hat, weil Heinrich von Schwarzau die Uebergabe seines Allodes durch seinen Markgrafen Ottokar vollziehen liess, so ist dieser Ort um so schwieriger zu enträthseln, da dessen bei Cäsar gar keine Erwähnung geschieht, und der Ort vielleicht einen doppelten Namen hatte, und der von Chabiskan verschwunden oder vielleicht der Ort auch gänzlich verschollen ist. Die Zeugen sind alle aus dem damaligen Nordsteiermark.

309. Zu Tulbing, nächst Königstetten im Tullnerfelde, sass ein adeliges Geschlecht dieses Namens schon im zwölften Jahrhunderte, von welchem mehrere Personen im Saalbucho vorkommen. Gerunch schon im Jahre 1122, wie auch Marquard, Irnfrid 1158, und in beiden Stiftbriefen für die Schotten zu Wien, und zwar unter den Ministerialen von Oesterreich. Chalhoch lebte um die Mitte des zwölften Jahrhunderts, Nr. 309. Später ist, Nr. 181, die Tochter Christina und Nr. 288 der Zeuge Liebhart bekannt, und Berthold mit seiner Gattin Helka lebten, nach Nr. 757, um 1220.

Ein anderer Chalhoch erscheint als Zeuge 1255 in Ottokars Judenbriefe. Hadmar ist auch Hanthaler II. 297 bekannt, und Wolfhart wird von Hueber sammt dessen Siegel aufgeführt. Wann und wie dieses Geschlecht erloschen, ist eine unbekante Sache. Wieder sieh Nr. 369.

Vrolfeftale ist Wolfsthal unter Heimbürg an der ungarischen Grenze.

Wer Graf Ernst, als Zeuge angeführt, gewesen sei, ist unbewusst. Ebenso, wer der Bruder Herbord war, dessen Schwester Hadmud, die Wittwe Chalhochs von Tulbing, gewesen.

310. Adelheid war eine Nonne des hiesigen Frauenklosters, daher wird sie eine Schwester genannt.

311. Hofen waren zwei kleine Dörfer vor Korneuburg, die im vierzehnten Jahrhunderte der Vertheidigung wegen abwärts gebaut werden mussten, und nicht mehr bestehen.

312. Maffindorf, später auch Mechsendorf, einst ein Dorf am Poysbach gleich unterhalb Poystorf, das schon vor langer Zeit zu Grunde gegangen ist; aber noch eine Mühle steht am Bache und die herumliegenden Aecker werden noch jetzt das Mechsendorferfeld genannt.

Wihfelbrunn um hiess damals das heutige Pottenbrunn unterhalb St. Pölten.

Chunradus de Wolfstein. Eine alte von dem Schlosse Wolfstein in der Gegend von Göttweih, dem es auch jetzt gehört, sich nennende Familie, die auch Hueber und Hanthaler bekannt ist. Dieser hier genannte Konrad ist älter als der bei Hueber pag. 14 Nr. 5 angeführte Perchtold und die bei Hanthaler II. 366 verzeichneten Familienglieder.

315. Ein sogenanntes Gottesurtheil, so zur Zeit des heil. Leopold und des Probstes Hartmann vermuthlich 1134 abgehalten wurde. Das einzige Beispiel dieser Art in der hiesigen Stiftskirche. Schon Papst Stephan VI. wollte die Ordalien abgeschafft wissen, aber noch in dem Fridericianischen Freiheitsbriefe für Oesterreich im Jahre 1156 wird des Zweikampfes als eines rechtlichen Entscheidungsmittels selbst für den Landesfürsten gedacht. Erst das Landrecht, das Herzog Leopold VII. der Glorreiche gab, hatte den Gottesurtheilen auch in Oesterreich ein Ende gemacht.

Der Zeuge Herr Marchord oder Marquard von Himberg muss im hohen Greisenalter gestanden haben, denn er scheint der nämliche zu sein, der nach Wissgrill IV. 335, schon im Jahre 1094 in einer Mülkerurkunde als Zeuge gelesen wird, denn der nächste Marquard dieser Familie lebte erst zu Ausgang des zwölften und im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts. Sein

Zeitgenosse Hugo von Lichtenstein, der oben Nr. 165 vorkam, war sicher der österreichischen Linie angehörig, und noch mehrere Lichtensteine kommen im Saalbuche vor, die den Personen dieses Hauses bei Cäsar und Hanthaler vorangesetzt werden müssen.

318. Witrichesdorf, diesem Namen nach ein unbekannter Ort, wenn nicht etwa damals Witzelsdorf bei Schlosshof im Marchfelde so geheissen hat.

323. Zu Stranstorf sass im zwölften Jahrhunderte eine adelige Familie, vielleicht blosser Rittersleute, die den Namen von diesem Orte führten, und ausser den stiftlichen Urkunden wenig gekannt sein mögen. Auch im Saalbuche sind nur zu lesen Wichard und seine Ehwirthin Diemut Nr. 263, hier Chadold und in Nr. 451 Schwickmuth als Witwe von ihrem Manne Heinrich, die Söhne Albero und Rudolph und die Vettern Rudolph, Merborto. Ausser diesen Stellen findet sich in den stiftlichen Urkunden keine Person dieses Hauses mehr.

324. Vrlugestorf, das heutige Jedlerstorf, ausser der grossen Donaubrücke eine halbe Stunde entfernt.

325. Die Schenkung der Frau Mathild von Trestorf geschah zur Zeit des Probstes Rudger I., der nur von 1167 bis 1168 dem Stifte vorstand.

Diese Adelsfamilie, von der einige Personen im Saalbuche vorkommen, lebte zu Trestorf neben Leobendorf, ausserhalb Korneuburg, und von den wenigen uns bekannten Gliedern sind ausser dieser Frau Mathild zu bemerken in Nr. 360 eine Kunigund, in Nr. 391 Heinrich und sein Bruder Reinpot, und Nr. 508 Reinprecht, der sich in das Kloster begab.

Zutechsdorf, d. i. zu Techstorf, das ein Dörfchen war und damals zwischen dem Schlosse Kreuzenstein und dem Schlifberge, rechts der Strasse von Korneuburg nach Stockerau, gelegen hatte. Wahrscheinlich ging es noch vor dem fünfzehnten Jahrhunderte im Kriege zu Grunde.

Engelbrehtsdorf ausser Korneuburg, heisst jetzt Kleinengerstorf.

327. Wurmeze ist wahrscheinlich für Wörnitz hinter Korneuburg zu lesen.

Ydunge speuge ist Jedenspeigen an der March.

328. Swinwart, gegenwärtig Schweinbart, hinter Bockflüss gelegen, jetzt ein gräflich Traun-Abensbergisches Schloss, von welchem schon öfters im Saalbuche geredet wird, und wo eine adelige Familie ihren Sitz hatte, von der hier Hunolt der Vater, Richilt die Mutter, und der Sohn Hunolt genannt werden. Ausser diesen zeigen sich in Nr. 6 und 12 Wernhart und Nr. 43 Leutfried.

329. Aus dieser Verhandlung erhelleet, dass schon im zwölften Jahrhunderte im hiesigen Frauenkloster eine weibliche Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Kinder, von sieben Jahren angefangen, bestand, und dass sie nicht bloss für das Klosterleben gebildet wurden, sondern ungehindert wieder in die Welt zurücktreten konnten, je nach ihrem eigenen Gefallen. Eine damals noch seltene und für den Adel gewiss sehr erwünschte Anstalt, was auch durch den grossen Andrang zur Bildungsanstalt und zum Eintritt in das Kloster sich beweiset, und wovon noch eine weitere Erwähnung geschehen wird.

Die oberste Aufsicht über das Kloster und dessen Lehranstalt führte der jeweilige Stiftsvorsteher, dessen Einwilligung zur Aufnahme in das Klosterleben so wie zur Lehranstalt erforderlich war, und der hinwieder an die Einwilligung seiner Kapitularen zu denken hatte, darum wird ihm auch der Name Meister hier gegeben, und auch die Oberin des Frauenklosters hiess Meisterin (*Magistra*).

Rapoto puer de Pitten.

War er von der Familie, so muss er Eckberts III. Söhnlein gewesen sein.

330. Wo der Ort oder das Schloss Schachberg. Scachesperg, gelegen habe, ist bei dem gänzlichen

Mangel eines ähnlichen Namens in Oesterreich und Steiermark nicht zu bestimmen. Weiskern sagt II. 149 von einer Rotte oder Weiler Schasberg im V. O. M. B. Möglich, dass in dieser Gegend einst dieses Schloss gestanden, zu welcher Vermuthung Veranlass sein könnte, dass die dabei betheiligten Zeugen, nämlich bei einer Schenkung zu Rockendorf, meist in dieser Gegend An-sässige gewesen, nämlich zu Weitersfeld, zu Kampeck, Rudmans, Gars und Zogelstorf.

331. Der Ort Birbaum, auch zum Unterschiede von den mehrern gleichnamigen Moosbirbaum genannt, liegt nächst dem Perschlingflusse, und von selbem nannte sich schon im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie. Otto, von dem kurz vorher Nr. 329 die Rede war, ist der zuerst bekannte Name dieses Geschlechtes, dann Wichard mit seiner Frau Bertha und dem Sohne Livtwin. Wo Folrat, die Brüder Otto und Wichard, Tuitwin, Rudolph und Perthold einzureihen seien, lässt sich aus dem nicht chronologisch geordneten Saalbuche nicht ermitteln. Später findet sich ein Martin von Pirbom beim Jahre 1347 und ist im Urkundenbuche Seite 377 zu finden.

332. Rapoto de Sconenber, d. i. Schönberg, ein ehemaliges Schloss dann Raubnest, unweit von Gars, gegen den Manhartsberg. Dieser Rapoto ist ein Urahn herr der bei Link und Hanthaler aufgeführten Schönberge.

Hainricus canif de Mistelbach. Hier zeigt sich, dass Heinrich den Beinamen canis schon um ein halbes Jahrhundert früher führte, oder sich beigelegt, als die Chünringer, aber aus welcher Ursache er diesen Namen angenommen habe, ist auch hier nicht zu entziffern; sei es, um die Treue gegen ihren Landesherrn auszudrücken, oder wie man glaubt, ihre Rohheit anzuzeigen; aber mit Sicherheit lässt sich nicht bestimmen, warum die Mistelbacher, Chünringer und auch die Pottendorfer sich diesen sonderbaren Beinamen beileigten.

Iwanftal ist Eibesthal im V. U. M. B.

Ramuoldespach. Ravelsbach bei Meissau.

334. Albertus de Chunringen, wird gewöhnlich Albero geschrieben, und sein Sohn war Hadmar II. Wissgrill handelt weitläufig von Chunring II. 46, gedenkt aber dieser Namensabänderung nicht, die auch ein blosser Schreibfehler sein mag.

335. Burgschleinitz auf dem Mannhartsberge ober Meissau, zeigt noch die Ruinen seiner einstigen Veste, in der die adelige Familie der Schleinze ihren Wohnsitz hatte. Wie lange dieses Geschlecht gehauset, sagen unsere Urkunden nicht. Der erste in selben vorkommende ist Wiland, der Nr. 157 ungefähr um das Jahr 1114 als Zeuge genennet wird, und ausser diesem sind Babo mit der Mutter Elisabeth Nr. 335, Otto Nr. 809, Pobo und der Sohn Pabo Nr. 640 in dem Saalbuche verzeichnet.

Der hier stehende Zeuge, Otto von Meissau, der Gemahl Gertruds, war der Vater jenes Otto, der das Unglück hatte, in Ottokars Ungnade zu fallen, der ihn in das Schloss Aichhorn sperren, und in selbem zu Grunde gehen liess.

Chiowe ist das Schloss Kaya bei Niederfladnitz, an der mährischen Grenze.

336. *De foro ex altera parte Danubii*, d. i. von Korneuburg von Klosterneuburg aus bestimmt.

340. Die beiden Brüder Wikard und Ulrich hatten ihren Vater zu Gaden, und wahrscheinlich besass selber die Burgen Gaden und Arnstein, und theilte selbe unter die beiden Söhne, und jeder nannte sich von seinem eigenthümlichen Sitze, Wikard nach dem Felsenschlosse Arnstein, Ulrich von dem alten Sitze der Familie von Gaden.

Arnstein, jetzt bloss Ruine, östlich von Heiligenkreuz, liegt auf einem schroffen Felsen im Bezirke der Pfarre Raisenmarkt, mag schon zu Anfang des zwölften

Jahrhunderts bestanden, und eigene Besitzer gehabt haben, die sich vielleicht auch davon nannten, von denen aber nicht die geringste Kenntniss auf uns gekommen ist, und die Vermuthung gestellt werden darf, der Vater oder Grossvater der beiden Brüder Wikard und Ulrich von Gaden habe etwa durch Heirath Arnstein an sein Haus gebracht. In soferne ist Wikard der Erstbekannte von Arnstein, und er und sein Bruder Ulrich gaben um das Jahr 1170 Zeugen zu Klosterneuburg ab. Der Name des Schlosses hat zu seiner Grundidee den Adler, der nur auf hohen Felsen horstet, was auch bei dieser Veste sich in Wirklichkeit zeigt.

Wikard war 1188 herzoglicher Forstmeister, und hatte noch einen andern Bruder Namens Berthold. Unter dem Probste Dietrich 1196 — 1216 erscheinen von Arnstein Nr. 444 Berthold, Ulrich der sich miles nennt und Conrad, wahrscheinlich Brüder, und so wie der in Nr. 666 vorkommende Albert von Arnstein Abkömmlinge der beiden obgenannten Brüder. Später noch im Jahre 1233 finden sich in einer Heiligenkreuzer Urkunde die Brüder Wichard und Wulfing, aber dieser Wulfing wird wohl verschieden von jenem sein, der im Jahre 1170 zu lesen ist. Otto von Arnstein, der im Jahre 1260 in einer Klosterneuburger Urkunde (LXXVIII) erscheint, vergabte 1276 mit Einwilligung seiner Söhne und Töchter, Conrad, Siboto, Heinrich, Agnes und Helena eine Mühle nach Heiligenkreuz. Conrad verglich sich mit Klosterneuburg über den Voithaber zu Tattendorf 1280. Conrad und Wulfing von Arnstein machten 1284 eine Schenkung an Heiligenkreuz, so wie 1286 Hadmar aus diesem Geschlechte einen Weingarten zu Gumpoldskirchen eben dahin opferte. Wikard's Sohn, Wulfing, beschenkte Heiligenkreuz, denn sein Bruder Berthold wurde dort begraben. Rapoto wird 1302, ein Wikard 1319, und ein Conrad 1323 bekannt. Der letzte dieses Geschlechtes Namens Con-

rad, starb 1365 als Probst des regulirten Chorherrenstiftes St. Andrä an der Traisen, nachdem Wikard schon 1329 das Schloss Arnstein an Carl von Eckartsau verkauft hatte. (Koll Malach. das Stift Heiligenkreuz). Von dem Bruder Ulrich von Gaden wird Nr. 545 die Rede sein.

341. Da Albert des frommen Markgrafen Sohn als Zeuge mit mehreren andern ihm gleichzeitigen Personen hier erscheint, so ist diess wieder ein offenbarer Beweis für die chronologische Sorglosigkeit oder gänzliche Unkenntniss des Schreibers dieses Saalbuches. Im vorausgegangenen Nr. 337 ist die Jahreszahl 1169 offen an die Stirne gesetzt, und das Zeichen für den Probst Wernher an den Rand gleichsam als Sicherheitsbeweis für die chronologische Richtigkeit, und jetzt kommt Albert mit seinen Zeitgenossen, jener Albert, der schon vor mehr als dreissig Jahren gestorben war.

342. Rizas Gabe ist nicht mit Zeugen gefertigt, und also wäre es möglich, dass das Blatt 10 mit Nr. 131 hier in Verbindung gestanden hätte.

344. Von diesem Otto von Meissau steht im Nekrolog des Stiftes: *IX. Kal. Octobris. Otto de Meyffaw dedit vineam Spencingen, d. i. zu Speising.*

Siußprunnen. Süssenbrunn zwischen Eupoltau und Gererstorf.

345. Sikkendorf, gegenwärtig Sittendorf, eine kleine Strecke nördlich von Heiligenkreuz entfernt, ein uralter Ort mit einer Kirche und wahrscheinlich auch Pfarre, wo schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts eine adelige Familie ihren Sitz hatte. Nach Kolls Geschichte von Heiligenkreuz sollen die in unserm Saal-buche lebenden Sikkendorfer so aufeinander folgen: Rüdiger im Jahre 1114, Anshalm 1117, Rupert und Rüdiger 1124, und beide sind 1136 im Stiftbriefe für Heiligenkreuz als Zeugen zu lesen. Der hier vorkommende Tausch soll 1163 geschehen sein, und der Bruder Rupert ist Zeuge für seinen Bruder Walther. Doch der

Tausch muss viel früher geschehen sein, da der Zeuge Graf Gebhard von Rebegau lange nicht mehr am Leben war, oder ist ein jüngerer Graf. Ob die im Jahre 1171 vorkommenden Walther und Rupert die nämlichen Personen sind, ist wohl zweifelhaft, und mit ihnen scheint die Familie ausgestorben, oder durch weibliche Erben von den nahen Wildeckern aufgeheirathet worden zu sein.

346. Die Grafen von Schala sollen, nach Hund's Angabe, von den Grafen von Abensberg entsprossen sein. Der Vater der beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sigehard war Graf Heinrich, der Grossvater Graf Sieghard von Schala, der die Tochter des Markgrafen Leopold, Namens Sophia, welche 1127 Wittve von dem Herzog Heinrich II. von Kärnthen geworden, zur Ehe genommen hatte. Bei ihrer Verehelichung mit dem Grafen Sighard, der also bis dahin von Burghausen Titel und Namen geführt haben musste, erhielt sie von ihrem Bruder dem heil. Leopold zum Heirathgute die ober Mölk gelegene Grafschaft Schala, und gebar in dieser Ehe einen Sohn Heinrich, von dem die beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sieghard abstammten; beide aber starben kinderlos, und darauf fiel die Grafschaft an Herzog Leopold den Glorreichen zurück.

Die gegenwärtige Schenkung zeigt, dass sie auch eine Schwester hatten, deren Namen uns eben so wie der der Mutter unbekannt ist, und welche Nonnen im hiesigen Frauenkloster wurden, und um deren bessern Unterhalt willen sie diese Vergabung machten.

Das Todtenbuch zu Lilienfeld gedenkt der Grossmutter Heinrichs und Sighards, der Tochter Leopolds des Schönen mit den Worten: *Sophia Comitissa de Schalach soror fundatoris S. † (sanctae crucis)*; das zu Mölk: *Sophia Ducissa de Scala*, weil sie Herzogin in Kärnthen gewesen.

Abweichende Ansichten über die Abstammung der Grafen finden sich in Hormay's historischen Taschen-

büchern für 1815, vergl. mit *Dubuat origines Boic.* und in Pfarrers Anton Nagel zu Rohr an der Ilm: *Notitiae origines domus Boicae illustrantes.*

Chûnradus comes de Pilsteine. Euphemia, eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen, verehelichte sich mit Conrad dem Rauhen oder Bärtigen von Baiern, und bekam von ihrem Vater die Grafschaft Peilstein in Oesterreich zum Heirathgute. Die Grafen Sigfrid und Conrad waren aus dieser Ehe entsprossen, und der letztere unterwarf sich mit Gewalt die Schlösser Waidhofen an der Ips und Conradsheim, wodurch er mit dem Bischofe Otto von Freysingen in grosse Händel gerieth. Im Jahre 1190 zog Conrad mit K. Friedrich I. nach Palästina, machte aber vorher mit Einwilligung seiner Gemahlin Adela und seiner Söhne Friedrich, Sigfrid und Conrad ansehnliche Schenkungen an Admont. Seine Söhne starben kinderlos, und die Erbschaft fiel an Graf Sigfrid von Moring, der gleichfalls mit dem Bischofe von Freising Händel bekam, und Peilstein sammt allen Besitzungen an Herzog Leopold VII. überliess, da er im Jahre 1218 ohne Erben starb. Wahrscheinlich hatte dieser Graf von Moring eine Tochter von Peilstein gehehlicht, denn eine Gräfin Euphemia von Peilstein, etwa seine Witwe oder Tochter, schenkte 1230 einige Güter an Lilienfeld. *Hanthaler fast. Campilil. I. dec. 3. §. 3. Nr. 34.*

Die Grafschaft lag südlich von Mölk am Zusammenflusse der Mölk und Mark, und die Grafen hatten nach Enenkels Worten so grossen Besitzstand, dass es fast an das Unglaubliche stösst, und bei ihm nachgelesen werden mag. Von diesem Hause handelt Gebhardi in der Genealogie der erblichen Reichsstände 3. Band, und Hormayr im historischen Taschenbuche für 1815.

Rötelensteine, ehemals ein Schloss an der Donau bei Heimbürg, von dem mehrere sich nennende Ritter bekannt sind, als dieser Irmfrit dann Ulrich im Jahre 1270,

bei Hueber Seite 26, und mehrere bei Hanthaler II. 228. Rothenstein kaufte 1315 Friedrich der Schöne mit seinen Brüdern, scheint aber für das Röthelstein im Machlande eher zu gelten, da die Rotensteine bei Hanthaler noch über die Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts fortlaufend aufgeführt werden.

348. Ladendorf, ein Schloss unweit Mistelbach im V. U. M. B., ein noch bestehendes Dorf, hatte schon im zwölften Jahrhunderte nach ihm sich nennende Herren; so lebte daselbst um 1170 dieser hier vorkommende Otto mit seinen Söhnen Adalram und Hugo, und Ottos Bruder, Herwich. Diese müssen also bei Wissgrill, Hanthaler, Hueber vorausgesetzt werden, da sie diese Familie erst später auftreten lassen.

349. Hier ist ein interessanter Gerichtsvorgang aus dem zwölften Jahrhunderte aufgezeichnet. Herzog Heinrich Jasomirgott hält in eigener Person zu Klosterneuburg einen öffentlichen Gerichtstag, umgeben von einer grossen und ansehnlichen Zahl von Landesedlen. Der Hergang des gerichtlichen Verfahrens ist mit seltener Genauigkeit beschrieben, zeigt, wie getreu man bis ins Kleinste die Formen beachtete, wie gewissenhaft Zeugen und Gründe erwogen, und wie ängstlich sorgsam man in Schöpfung des Endurtheiles war.

Der Streit war zwischen Herrn Ortolph von Waidhofen und Herrn Eckbert von Perneck. Ersterer mag der Besitzer des ausser der Stadt liegenden Schlosses gewesen sein, von welchem, so wie von der sich nach selbem nennenden Familie, noch nichts weiter bekannt ist.

Die Perneker sollen von den steirischen Markgrafen entsprossen sein, und sich nach Cäsars Angabe bald in Linien getheilt haben. Der in Rede stehende Eckbert besass das Schloss Perneck und vielleicht auch das Schloss Geras, ungefähr eine Meile von einander im V. O. M. B. gelegen. Ulrich sein Sohn oder Verwandter, erscheint mit dem Namen Dedalrich, ver-

muthlich nur irrig oder unleserlich für Ulrich geschrieben, ist Zeuge in den beiden vom Herzoge Heinrich für das Schottenkloster ausgestellten Stiftbriefen. Eckbert und Ulrich sollen der beiden Klöster Perneck und Geras Stifter sein, indem sie ihre dortigen Schlösser in zwei geistliche Häuser verwandelten: Aus Cäsar, Link, Pez etc. lässt sich für die Vorfahren und Nachkommen Eckberts nichts mit Bestimmtheit zusammenstellen.

Prolocutor, der Gerichtssprecher, auch Advocat.

Cambium, so viel als *concombium*, ein Tausch.

In der Jahreszahl M° C° xLxxl° ist ein offenbarer Verstoss von Seite des Schreibers geschehen, und schon im Original wurde einst die Ausmerzung des x vor L mit dem Messer versucht, damit es, wie auch recht, 1171 heisse. Wäre die ungewöhnliche Subtraction gültig, so würden zehn Jahre weniger ausfallen, und Umstände und Zeugen würden nicht mehr zusammenpassen.

Bei der Endentscheidung war nebst des Herzogs Söhnen auch der Knabe Ottokar von Steiermark anwesend, und wurde nach des Herzogs Söhnen Leopold und Heinrich gleich als Markgraf von Steiermark als Zeuge eingereiht, und dann erst die vielen und ansehnlichen Landesedeln.

353. Der ältere Ulrich von Perneck setzt einen jüngern zur Bedingniss, also musste der mit Eckbert lebende Ulrich einen Sohn gehabt haben, worüber weiter nichts bekannt. Dieser ältere Ulrich machte mit dem Stifte einen Tausch, wodurch er zum Besitze Hohenburgs gelangte. Dieses nun ganz verfallene Schloss, oder vielmehr Hof, war am Kamp gelegen, und für Ulrich, der in der Gegend Besitzungen hatte, zu einem Amthause oder Absteigequartier tauglicher, da auch der Besitz desselben dem weit entfernten Stifte wenig fruchten konnte.

Censum Romam deferret. Erchenbert, der alte Castellan von Gars, hatte seinem Diener einen Wirth-

schaftshof zu Eggenburg, dessen Name noch auf dem leeren Platze anzusetzen wäre, gegeben, und ihn dem Stifte dazu pflichtig gemacht, dass er den jährlichen Zins, den Klosterneuburg nach Rom zu entrichten hatte, auf seine Kosten dahin zu bringen hatte, oder aber für den dahin Reisenden ein verschnittenes Pferd herbeschaffen sollte. Diesen jährlichen Zins hatte Papst Innocenz im Jahre 1134 auferlegt, als der Stifter das Gotteshaus dem päpstlichen Stuhle empfahl, und bestand in einem Byzantio oder Goldgulden als Recognition für den zugesagten Schutz des Papstes. Wie lange diese Entrichtung des Goldguldens gedauert, findet sich nicht.

356. Talent und Mark werden hier, als am Ende des zwölften Jahrhunderts, zu gleichem Werthe angeschlagen. Das mag aber nur einige Zeit so gehalten worden sein, denn an gar vielen Stellen zeigt sich oft ein stark bedeutender Unterschied im Werthe eines Talenten und einer Mark, so z. B. bei Ludewig *Reliq. M M. §§. II. 263. pro septem marcis recipi debent sex talenta denariorum usualium.*

357. Chatternberch, gewiss soviel als Katterburg, das an jenem Platze mit einer Mühle und einem schlossartigen Gebäude stand, wo jetzt das k. k. Lustschloss Schönbrunn erbauet steht.

358. Marquardstorf ist Markerstorf, unweit Rötz gelegen, oder auch Haitzendorf U. M. B. damals als Marquardsdorf an der Donau gelegen.

362. Sconchirchen ist Schönkirchen im Marchfelde.

Prettenuelde ist Breitenfeld, das im Marchfelde sehr nahe bei Weikendorf lag, und längst zu Grunde gegangen ist.

369. Tulbing, ein Dorf oberhalb Königstetten, an dem Gebirgsrücken des Wienerwaldes gegen das Tullnerfeld, war einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das diesen Namen trug, und von dessen Gliedern meh-

rere in diesem Saalbuche, wie auch, nur sparsam aber, in andern Büchern bekannt gemacht werden.

Schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts lebte Gerung, der in Nr. 205 und 234 als Zeuge auftritt; wie aber die noch vorkommenden Familienglieder in Ordnung aufzustellen sind, lässt sich nicht genau bestimmen, daher sollen sie so genannt werden, wie sie das Saalbuch wahrscheinlich aufgenommen hat, also zunächst Christina und Ulrich, dann Liebhart, darauf Calhoch, dem aus dem Stiftbriefe der Schotten die Brüder Albero und Irnfried beizusetzen sind. Ferner Marquard, Berthold und seine Gattin Helka, darauf jener Calhoch, der im Judenbriefe K. Ottokars vom Jahre 1255 als Zeuge gelesen wird. Jetzt ist eine Lücke, denn Hadmar, den Hanthaler und Hueber nennen, lebte 1325 und Wolfhart 1327. Hatten sie noch andere Nachkommen, sind sie um diese Zeit ausgestorben oder hinweggezogen, das weiss man nicht, denn auch in den stiftlichen Urkunden wird nicht mehr derselben Familie erwähnt. Siehe Nr. 309.

370. Die Schenkung geschah zu Zeiten des Probstes Marquard. Welche Orte hier gemeinet sind, ist nicht wohl zu entscheiden, doch zu vermuthen, dass sie zwischen der Perschling und Traisen gelegen hatten.

371. Chelchdorf ist das nördlich von Oberholabrunn liegende Kallendorf.

372. Perchnoz, die Weingartsbesitzer an demselben Weinberge oder an derselben Bergried oder Orte, und noch gegenwärtig werden sie Berggenossen genannt.

374. Poranstorf, ein Dorf, das im zwölften Jahrhunderte zwischen den Orten Meissau und Dürnbach gelegen hatte, dessen aber später nicht mehr erwähnt wird, ausser im Urbar von 1257, oder Parberstorf, auch Parmerstorf am Russbache.

Weiskern II. 89 sagt, im Jahre 1178 habe ein Poranstorf unterhalb Wien gelegen, und beruft sich auf

Hueber; wenn dieses ganz richtig, so gab es damals zwei Dörfer dieses Namens.

Beneficium alteri prestatum ad meliorem statuere utilitatem heisst, das Lehen einem andern zum Fruchtgenusse geben, nach *Capit. Caroli Calvi tit. 7. cap. 22. Ad prestitum beneficium prestare.*

375. Sintram, der Dienstmann des Herzogs Leopold VI., ist jener, von dem Enenkel sagt: Der vogt von Perge hett vill aigens vnd vill leuth in dem Landt, da hett Hertzog Leopold ein Richter zu Neunburch vnd auf dem Marchfeld der hiess Sintram der thet des vogts leiden so wehe und so laidt, das er ihn jüngst erflug zu Neunburch. Das geschah unter Probst Wernher um 1180.

376. Dieser vorgenannte Sintram wurde im Stifte beerdigt, und seine Witwe und Verwandten legten die ihm vom Stifte geliehenen Lehen zurück.

377. Zu Rohrbach — hier ist von den mehrern Orten dieses Namens Oberrohrbach hinter Kreuzenstein zu verstehen — lebte eine wenig bekannte adelige Familie, von der im zwölften Jahrhunderte einzelne Glieder mit dem Stifte in nähere Berührung kamen, und die in Nr. 391 namentlich aufgezählt werden sollen.

378. Von den hier vorkommenden Kierlingern, mit denen Wissgrill bei dieser Familie beginnt, ist schon Nr. 1 weitläufiger gehandelt worden, und hier nur als besonders zu bemerken, dass bei dieser Tradition viele Personen des damalig wichtigen Adels zugegen waren.

379. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Gundafor von Steier, mit seinen Rittern Engischalch von Hucinbach und Dietrich, die aus Steiermark gewesen sein mögen. Bei Cäsar *Ann. Styr. I. 1036*, findet sich ein Engelschalk Hucinger in einer von Ottokar VI. im Jahre 1186 für Admont gegebenen Urkunde als Zeuge, also um ein Jahr blos früher als die gegenwärtige Schenkung geschehen ist. Sollte sich etwa Ottokar hier unter dem Namen Gundafor haben einzeichnen lassen?

382. Albert von Pfaffstetten, der Ministerial des Herzogs Leopold, wird nach Weiskern schon 1157 in einer Urkunde für die Pfarre Mäusling und 1181 und 1188 wird er als Zeuge bei den Schotten und Heiligenkreuz in Diplomen gelesen.

383. Das Schloss Bisamberg, am nördlichen Fusse des durch seinen vortrefflichen Wein bekannten Bisamberges liegend, war schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts sicherlich der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das aber wenigstens am Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts ausgestorben sein muss.

Nur einzelne Glieder dieses Geschlechtes zeigen sich in stiftlichen Urkunden, und Wissgrill führt die altadelige Familie zwar in seinem Register auf, und bei Hanthaler bleibt sie gleichfalls ungenannt, da das Geschlecht bald ausgestorben war.

Der erstbekannte Pusinberger ist Conrad, und hatte eine Frau Willebirg zur Gattin, und lebte im Jahre 1135. Ein Conrad erscheint im Jahre 1186 als Zeuge, und der mag des Erstgenannten Sohn oder auch Enkel gewesen sein. Dieser Conrad hatte die Brüder Wernhard, Conrad, Poppo und Pruno zu Söhnen, die alle des Herzogs Ministerialen waren, und von denen der jüngste Bruno nach dem Jahre 1230 starb. Wie Megingoz und Calhoch einzureihen seien, ist unentschieden, da es noch zweifelhaft ist, ob sie wirklich zur Adelsfamilie gehörten. Sicherer ist es mit Hermann, der ein Sohn Brunos war, schwerer aber zu bestimmen, wessen Söhne Heinrich und Bernhard gewesen, oder ob Otto und Riker zur Familie gehörten, die im Jahre 1153 in Nr. 254 als Zeugen stehen. Gewiss ist, dass um das Jahr 1188 Courad und sein Sohn Bruno lebten, da sie in Nr. 378 als Zeugen auftreten, und mit Wernhard, der zuletzt im Jahre 1279 bekannt ist, die letztbekanntesten dieses Geschlechtes sind. Ob mit diesen oder noch andern Gliedern die Familie erloschen, bleibt unentschieden.

Noch jetzt und vielleicht schon von dieser Zeit ist die gräfliche Familie von Traun im Besitze Bisamberg's.

Eberhartsdorf ist Grossebersdorf hinter Bisamberg gegen Wolkerstorf.

385. Minnenbach, bis 1575 so genannt, heisst jetzt Imbach bei Senftenberg gelegen, war erstlich der Sitz einer alten adeligen Familie, die längst ausgestorben, und nur wenige ihrer Glieder aus Urkunden uns noch dem Namen nach kennen lassen, und diese sind Albert, der dem Gerichtstage des Herzogs Heinrich im Jahre 1171 zu Klosterneuburg beiwohnte und vielleicht eine Kunigund zur Ehe hatte, von welcher Frau hier die Rede ist, und wobei als Zeugen Rudiger und sein gleichnamiger Sohn erscheinen, ohne dass man mit Gewissheit sagen könnte, sie seien dieser Familie Glieder gewesen. Albero, vermuthlich der obige Albert, mit seinem Bruder Rudger, welcher derselbe mit dem hier genannten Zeugen und die nämliche Person sein kann, erscheint im Jahre 1178 bei Hueber. Hanthaler führt noch 1261 einen Conrad und 1281 Berthold an. Im Jahre 1269 war Minnenbach im Besitze Alberts von Veltsperg, der das Schloss in ein Kloster für Dominikanerinnen ver wandelte, das bis auf Kaiser Joseph II. bestand.

387. Ueber die alte Familie Himberg, damals Hintberg handelt Wissgrill IV. 335, und ihm sind dort beizufügen die hier vorkommenden Brüder Marquard und Ulrich, deren Vater Ulrich und Mutter Gertraud die gleichzeitigen Helphant, Marchort und Heinrich von Hintperch, und noch zwei Männer von Hintberg mit dem Namen Dietrich, die aber nicht zur Familie gehört haben mögen.

Ferner finden sich unter den Zeugen Ulrich und Sifrid von Kranichberg, Brüder von denen und deren Familie Wissgrill V. 268 weitläufig handelt.

388. Wurmze; vermuthlich hätte der Schreiber Wurnize, d. i. das heutige Würnitz setzen sollen, so hinter

Korneuburg gelegen ist, und noch mit einem Schlosse sich darstellt.

Es scheint ein altes adeliges Geschlecht unter den Babenbergern dort seinen Sitz genommen und sich darnach benannt zu haben, und einige wenige Glieder desselben finden sich in diesem Saalbuche. So in Nr. 327 ein Tiemo, und hier Hedwig eine Ministerialin des Herzogs, vielleicht Tiemos Witwe, die mit ihrem Sohne Berthold und der Tochter Bertha ein Opfer für das Seelenheil des verstorbenen Sohnes und Bruders Rudiger brachten. Ausser diesem Wenigen ist nichts mehr von diesem Hause bekannt, denn die noch vorkommenden Zeugen von demselben Orte scheinen nur sich nach ihrem Wohnsitze genannt zu haben.

H u c i n d o r f, wahrscheinlich Hauzendorf bei Schleimbach.

Meinraftorf, vielleicht nur fehlerhaft für Meinhardsdorf geschrieben.

390. Die Gräfin Kunigund von Blankenstein schreibt sich von dem Schlosse Blankenstein im V. O. W. W., zwischen den Flösschen Mölk und Mank gelegen, und war daselbst schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz dieser ansehnlichen Familie.

Das bisher als ältest bekannte Familienglied ist diese Frau Kunigund und Heinrich von Plankenstein, der im Jahre 1187 als Zeuge erscheint, und von dem sich nicht findet, ob er der Gemahl oder Sohn dieser Frau Kunigund gewesen ist. Otto ist 1221 Zeuge in einer stiftlichen Urkunde, und da ausser diesen keine dieses Geschlechtes mehr in diesen Schriften gefunden werden, so mögen die nun bei Hanthaler seit 1256 aufgezählten Plankensteiner die Reihe fortführen, und Wikhard und Pongraz, die bei Hueber vorkommen, bei den Jahren 1292 und 1437 eingeschaltet werden.

T r e b e s t o r f, Trestorf bei Leobendorf.

Pleiche, vielleicht ist Pleising im V. O. M. B. damit gemeint.

Swinze, vermuthlich Schweinsteig jetzt Weinsteig.

Pogin, wahrscheinlich abgekürzt das nahe Bogenneusiedel.

Gumperfælde, ein unbewusster Ort.

Sbricenbach, ein unbekannter Ortsname.

Wefen, etwa Wiesen, gegen den Michaelsberg.

391. Das Geschlecht von Rohrbach gehörte wohl nicht zu den geringsten im Lande, da selbés unter seinen Gliedern mehrere herzogliche Ministerialen zählt.

Ueber den Ursprung dieser Familie wissen wir nichts, und wann diese abgegangen, und auf welche Weise, darüber findet sich auch nichts. Bekannt sind bloss Hintfolch um 1140, Berthold und Judith mit dem ertrunkenen Sohne Conrad, und die an einen Gottfried verheirathete Tochter Kunigund nach dem Jahre 1180, Dietmar und Heinrich im Jahre 1236, Heinrich vielleicht derselbe auch 1248, und ein Dietrich 1280 und 1287.

Plezberg, wahrscheinlich Blasberg, im V. O. M. B.

393. *Garrada vini*. Ein Fuder Wein, dessen Quantität sich nach der bessern oder mindern Beschaffenheit der Strasse steigert oder verringert, und im Lande zwischen 40 und 16 Eimern schwanket. So wird für Wien ein Fuder zu 40 Eimern als eine vielleicht einzelne Ausnahme zu Klosterneuburg nach allen alten Rechnungen zu 32 Eimern gerechnet. Im V. O. M. B. aber machten schon 16 Eimer ein Fuder.

Am richtigsten dürfte also sein: *garrada, carada, fudrum vel fodrum vini* ist eine Fuhr Wein, wozu zwei Pferde erfordert werden. Jetzt wird im gewöhnlichen Sprachgebrauche unter der Benennung eine Fuhr Wein's, eine Ladung von zwanzig Eimern verstanden.

394. Tevnftetten ist Tanstetten über der Enns im Steirer- oder Traunkreise gelegen, wird aber hier, vielleicht nach irriger Angabe oder damaliger Meinung, noch im Ipsfelde geheissen.

395. Diese Stiftung dürfte eigentlich zum oder für das Frauenkloster gemacht worden sein, und zwar diess Ursache, dass in der Stiftskirche kein Johann Evangelistenaltar bekannt ist, und dass Probst Gottschalk der Meister genannt wird, was vom Frauenkloster aus die Benennung des Probstes, wie schon bemerkt wurde, gewesen.

396. Hertentaine, ein verfallenes Bergschloss beim Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems bei Albrechtsberg im V. O. M. B. Der hier vorkommende Heinrich kömmt auch im Jahre 1188 zu Heiligenkreuz als Zeuge vor.

397. Das hier genannte Pfafenstetten liegt bei Ravelbach, und der hier als todt genannte Albert scheint der letzte dieses wenig bekannten Geschlechtes gewesen zu sein. Hanthaler II. 154. Weiskern verwechselt beide Pfaffstetten durcheinander.

Zu bemerken ist hier, dass schon die Achtung für den frommen Markgrafen Leopold im ersten Säculo nach seinem Ableben angefangen, wie schon in Nr. 248 bemerkt ward, und sich auch hier wieder durch die Beleuchtung seines Grabes, durch die Anordnung ausspricht, dass dasselbe in der Nikolaicapelle, welche zum Capitelhause dienet, ununterbrochen beleuchtet werde, und zwar unter Bedrohung des Bannes.

400. Puchsprunne ist Poysbrunn bei Falkenstein V. U. M. B.

Des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Otto von Puchsprunne und seine Gattin Kunigund mit dem Sohne Ulrich sind die einzig bekannten Glieder dieses wahrscheinlich zum Ritterstande gehörigen Geschlechtes.

Prunfdorf, wahrscheinlich das heutige Braunstorf bei Roseldorf an der Schmida, wo eine adelige

Familie sesshaft war, und von welcher Hueber mehrere aufzählet, denen allen aber dieser hier als Zeuge auftretende Ernst als Urahnherr vorgesetzt werden muss.

401. Sirneifdorf, später Schirnesdorf, ein nun verödetes Dorf, das in der Pfarre Falkenstein gelegen hatte.

Ebenueld; ein gänzlich unbekannter Ort.

Aitirbach; im Lande ob der Enns findet sich ein Bach dieses Namens, der sich in die Traun ergießet. Vielleicht hatte dieser Bernhard seinen Wohnsitz an diesem Bache.

Am Ende ist aus Versehen eine Schenkung angefangen, die aber als ungiltig nicht fortgeführt wurde.

402. Zu Wolfsthal, nahe an der ungarischen Grenze unter Heimbürg, sass im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie, von der uns hier die Schwestern Margareth und Adelheid bekannt werden, da letztere in das Frauenkloster aufgenommen wurde. Zu Ende des genannten Jahrhunderts lebte Gertrud von Wolfsthal Nr. 753, von der nicht gesagt wird, ob sie ledig oder verehelicht gewesen.

Weiskern II. 306 sagt, im zwölften Säculo habe Wolfsthal Bertha eine Tochter Ulrichs von Asparn, und Gemahlin Conrads von Falkenberg besessen, aber sie sei vor 1195 kinderlos verstorben, und Wolfsthal als erledigtes Lehen an Herzog Leopold zurückgefallen, sei aber an eine andere Familie zu Lehen gegeben worden, die den Namen Wolfsthal wieder aufgenommen.

Kiwe, vermuthlich das Schloss Kaya an der mährischen Grenze, westlich von Rötz.

Ra divne dürfte wohl für Rodaun gehalten werden.

405. De Sancto Georgio Stadelö, die heutige Pfarre Kagran, welche damals zu Stadelau gewesen, und in unbekannter Zeit, wahrscheinlich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, der Ueberschwemmungen wegen, auf einen sichereren Platz nach Kagran überbauet werden musste.

407. De sancto Martino von S. Martin, das ist ein Bewohner Klosterneuburgs in der Gegend der Pfarrkirche zum heiligen Martin, wie dieser Stadttheil noch gegenwärtig genannt wird, ja wohl als eigens ausgeschieden auf ältern Landkarten sich findet.

408. Ad sanctum Egidium. Wohin der Klosterdiener seine Wallfahrt richten wollte, lässt sich nicht einmal errathen, da ausser dieser Stelle einer Andacht zum heiligen Aegid nicht gedacht wird.

Abt Aegid wurde zu Narbonne in Frankreich beerdigt, und es scheint, dass damals auch in Oesterreich sein Andenken geehrt wurde. Schon im zwölften Jahrhunderte wurde die noch gegenwärtig an der Epistel-seite der Stiftskirche stehende Aegydiencapelle erbaut, mit Altären und einigen Stiftungen ausgestattet, und in jüngster Zeit umgestaltet, ohne ihre einstige Bestimmung unkenntlich zu machen.

409. Nach dem Zeugen Vlricus frater stand *eius*, welches Wort aber ausradirt wurde; nach Rudolfus ist ein leer gemachter Raum, und nur die Endsilbe *us* ist zu lesen, und vielleicht hier Wichardus zu lesen, der schon Nr. 258 vorgekommen.

410. Probst Wernher wurde im Jahre 1193 auf den Bischofstuhl zu Gurk berufen, und schenkte der Custodie, oder damals der Stiftpfarre, eine Donauinsel zu Nussdorf.

412. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus in foro heisst also: Berthold zu Klosterneuburg, Pilgrim zu Korneuburg, und zwar zu Ausgang des zwölften Jahrhunderts.

414. Vlricus minor. Ulrich der Aderlasser, Bader.

Uittrar, wahrscheinlich der Glaserer.

415. Hainricus de Valwa möchte zu geben sein: Heinrich, der seine Behausung am Eingange oder Ende des Ortes hat. Noch gegenwärtig gibt es Dörfer,

wo es, wie zu Eupoltau, Gewohnheit ist zu sagen: Er wohnt am Valter oder Fallthore des Dorfes.

417. Clementsdorf, wahrscheinlich das heutige Clement am Leisserberg, unter dem verödeten Schlosse Clement. Wissgrill kennt das adelige Geschlecht von Clement II. 92, doch sind die hier vorkommenden Glieder vorzusetzen, der Vater Ortolph und die Söhne Conrad, Ortolph und Rudiger, die in Nr. 523 genannt werden.

418. Frau Gertraud von Azzenpruck, so wie die in Nr. 442 vorkommenden Alheid und Ortolph gehören zu den bei Wissgrill I. 284 mangelnden Gliedern dieses Geschlechtes, und sind den von ihm aufgezählten vorzusetzen.

419. Apud fororef. Diese Stiftung wurde zu dem Frauenkloster gemacht, wo in ihrer der heil. Magdalena geweihten Kirche ein Altar des heil. Andreas, und, wie schon gemeldet, auch einer zu Ehren des heil. Apostels Johann errichtet waren.

421. Ulrich der Esel macht diese Spende bei der Aufnahme seiner Schwester, deren Name nicht angegeben ist, in das hiesige Frauenkloster.

Die Familie der Esel war entweder dieselbe mit den Ottensteinern, oder ein Ableger derselben, der sich diesen Beinamen, ohne Angabe der Ursache, beilegte.

Dieser Ulrich wird bei Hanthaler II. 141 als der erste bei der Familie Ottenstein aufgeführt, und zwar im Jahre 1209. Conrad, vielleicht sein Bruder, ist im nämlichen Jahre Zeuge in dem zu Klosterneuburg für Lilienfeld ausgestellten Stiftbriefe, und der nächste nach ihm ist Hadmar, der sich von Ottenstein nennet, im Jahre 1271:

Der diesem bei Hanthaler folgende Herr Hadmar, der Esel von Ottenstein, hatte vier Söhne, von denen einer Hadmar heisst, und wahrscheinlich jener ist, der im Jahre 1293 Probst zu Klosterneuburg wurde. Die übrigen sind bei Hanthaler und Hueber nachzusuchen.

Ottenstein mag dás Stammschloss gewesen sein, und am nördlichen Ufer des Kampflusses nicht sehr ferne von Zwettlen liegen.

422. Chunradus de Arbing. Sollte Arbing mit Arberg oder Araberg gleichbedeutend sein, so wäre Conrad mit dem Vater Engeldich und der Mutter Hiltigunt denen bei Hanthaler, Hueber, Wissgrill und Weiskern vorkommenden Personen als ein Stammvater vorzusetzen.

Subin here, vielleicht eines von den beiden Siebenhirten bei Wien oder Staats.

Vtintal, Ottenthal im V. U. M. B., nicht weit von der mährischen Grenze, oder jenes bei Grafeneck, oder vielleicht noch wahrscheinlicher jenes bei Kirchberg am Wechsel V. U. W. W.

427. Mozen ist Matzen im Marchfelde unter Schönkirchen, und wurde nach Hueber im Jahre 1136 Mazaut genannt.

Dapifer duciffe. Germund war Truchsess bei Helena, der Gemahlin des Herzogs Leopold VI., die er als eine Tochter des Königs Geisa II. von Ungarn 1173 ehelichte. Die Schenkung muss spätestens im Jahre 1194 geschehen sein, in welchem Jahre Leopold starb, und hier Helenens als der Herzogin und nicht als einer Witwe Erwähnung geschieht. Sie selbst aber ging 1199 aus diesem Leben in die Ewigkeit.

428. Laugesche ist Lassee im Marchfelde unter Weikendorf.

429. Ruland war Dechant zu Hausleithen, und Chunrad der Seelsorger zu Niederrussbach, damals wie jetzt noch eine Filiale von Hausleithen mit eigenem Priester.

430. Hainricus de Durrnpach. Ist denen von Wissgrill II. 296 angeführten Familiengliedern der Herren von Dürnbach vorzusetzen, und vielleicht die beiden als Dürnbacher vorkommenden Zeugen Conrad und Otto in dieselbe Reihe.

431. Seggingen, das heutige Senning hinter Stockerau.

Steinbach, ein kleiner Ort unfern Ernstbrunn, wo damals vielleicht der Priester Heinrich angestellt war, oder sich von Steinbach als seinem Geburtsorte nannte.

433. Vrindorf, das heutige Freyndorf im Tullnerfelde.

Heinrich von Röthelstein sass auf diesem Schlosse bei Heimburg.

434. Merchenstein; auf diesem hinter Gainfarn liegenden, nun verfallenen Schlosse sass eine ansehnliche aber längst ausgestorbene Adelsfamilie, von denen viele bei Hanthaler II. 110 aufgezählt werden; doch da ihm erst jene von 1209 an bekannt sind, so sollen diesen als vorausgehend beigelegt werden: die drei Brüder Hugo, Ulrich und Wichard, und noch diesen vorausgehend Hugo und Ulrich, Brüder, oder vielleicht deren Väter oder Vettern, von denen in Nr. 557 Meldung geschieht.

Auch ein Irnfried und Ortwin mögen zu diesem Hause gehört haben.

Rekartfowe scheint bloss unabsichtlich mit dem ersten Buchstaben bereichert worden zu sein, und soll als Eckartsau gelesen werden. Dieser Rudolph ist dann bei Wissgrill II. 334 einzureihen.

436. Landeck liegt an der Leytha, und Herbord, der Ministerial des Herzogs Friedrich I., ist auch aus einer Heiligenkreuzer-Urkunde bekannt.

Ifenhartstorph ist in der Pfarre Hohenwart gegen den Kamp gelegen gewesen, kömmt einigemal mit dem Namen Eisenhartsdorf vor, ging aber längst schon auf unbekannte Weise zu Grunde.

437. Hier zeigt sich, dass das Bergrecht von den Weingärten keine neuerlich entstandene Giebigkeit an die Herrschaften sei, und dass man selbes am Ende des zwölften Jahrhunderts schon in Uebung hatte, und nicht

bloss von geistlichen, sondern auch weltlichen Grundbesitzern mit den Winzern bedungen sein musste.

439. Michelstetten, ein Schloss und Dorf hinter Ernstbrunn, war der Sitz einer längst ausgestorbenen Adelsfamilie, von der Ernst schon im Jahre 1123 im Saalbuche Nr. 217, Wilhelm mit dem Sohne Wernhard in Nr. 544 und Nr. 524 mit den andern Söhnen, Rupert, Rudiger und Reginger, und der Mutter Hiltegart erscheint. Heinrich und seine Gattin Mathild lebten um 1200, Nr. 670, 698. Heinrich und Herbord waren Zeugen um das Jahr 1220, in Nr. 770. Ulrich aber um 1317, der bei Hueber gelesen wird.

Ausser diesen wenigen Personen sind hier nicht mehr bekannt. Eben so wenig, wann das Geschlecht ausgestorben.

R u d h e, etwa damit Rust im Tullnerfelde gemeint, oder auch jenes Rüste im Marchfelde, das nach 1312 zu Grunde ging, wie Hueber darüber meldet.

440. Kommt wieder eine ungewöhnliche Benennung für Klosterneuburg und Korneuburg vor, da Wolfker an dem letztern, Wolfhart als am erstern Orte ansässig, dargestellt werden.

441. Radaun, neben Bertholdsdorf liegend, war schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz einer Adelsfamilie, die auch den Namen von Rodaun führte, von denen aber in diesem Saalbuche nur einige Personen erscheinen. Hier ist Frau Chunigund allein, und Nr. 447 kömmt sie mit dem Sohne Ulrich vor, und einem Conrad unbestimmter Abkunft von Rodaun. Weiskern zählt mehrere Glieder auf, von denen aus andern stiftlichen Urkunden noch die Brüder Eberhard und Heinrich, schon beim Jahre 1221 vorkommend, zu bemerken sind.

444. Pertholdus amandus de Arnstain, vielleicht zu geben: Berthold, der Vogt zu Arnstein.

445. Welwen, Felm oder Velm bei Götzendorf, am Waidenbache V. U. M. B.

447. *Servi magiftri*, des Prälaten Diener, als Ehrentitel.

448. Das Dorf Parau oder Bohrau liegt hinter Stockerau bei Grossmugel. Von den einst dort sesshaften Männern ist wenig bekannt, nur dieser nach Jerusalem pilgernde Hugo, und Nr. 689 Heilwich, und bei Hueber im Jahre 1242 Wolfker von Paraw als Zeuge. Der bei Hanthaler erscheinende Hans Parauer scheint nicht mehr dieser alten Familie anzugehören und lebte noch im Jahre 1462.

449. Hier ist bestimmt angegeben, dass Pottenbrun und Wihselbrun denselben Ort bei St. Pölten bezeichnen.

450. Der hier vorkommende Hadmar ist Hadmar II. von Kunring, der dem Stifte die Güter zu Haderstorf rückerstattete, und der Titel *Advocat mag* ihm von einem andern Gotteshause zukommen, da er zu Klosterneuburg nur ein *Untervogt* sein konnte.

451. Auch zu Stronstorf, damals Stranisdorf und Straneisdorf genannt, sass eine, wie es scheint, wenig bekannte Adelsfamilie, von der im Saalbuche einige Meldung geschieht. Der ältest bekannte von Stronstorf mag der in Nr. 263 vorkommende Wichard mit seiner Gattin Dimut und dessen Vater Chadold sein, deren Sohn wahrscheinlich der in Nr. 323 genannte Hettelo war. Hier aber finden sich Swicmut, als Witwe von ihrem Manne Heinrich von Stronstorf, mit den Söhnen Marchward und Albero. Dieses Geschlechtes wird weiter nicht mehr erwähnt.

452. Imcinfdorf ist hier deutlich, als am andern Ufer des Donauflusses liegend, für Langenzersdorf zu halten, wo ein übrigens unbekannter Herr Heinrich wohnte, der mit Herzog Leopold VII. den Kreuzzug mitmachte.

Engilbertus amman gehörte zur Zahl derer, die hier *homines ecclesie* heissen, und so mag er der Ortsrichter oder Amtmann gewesen sein.

453. Herr Otto von Buchberg, entschlossen, den Kreuzzug im Jahre 1197 mitzumachen, traf mit dem Stifte eine Uebereinkunft, vermöge welcher seine Frau Petrissa nach der Sitte der damaligen Zeit während seiner Abwesenheit sich in das Frauenkloster zurückziehen durfte, um sowohl ihrer Person als ihrem Leumunde Sicherheit zu verschaffen, wie auch noch gegenwärtig zuweilen zu geschehen pflegt.

Der Bruder des Ritters Otto, Namens Hugo, nahm Antheil an dem spätern Kreuzzuge des Herzogs Leopold VII.

Buchberg gibt es mehrere im Lande unter der Enns; von welchem hier die Rede ist, wird nichts Bezeichnendes angegeben, daher zu vermuthen wäre, es sei jenes im V. O. M. B., wo einst eine Adelsfamilie ihren Wohnsitz hatte, unfern von Gars gelegen.

Von dem Geschlechte, das zu Buchberg am Kamp bei Gars schon im zwölften Jahrhunderte gesessen, handelt Hanthaler II. 195 sehr weitläufig, und auch ältere Glieder sind ihm nicht unbekannt.

454. Da Leopold V. noch ein Knabe genannt wird, so muss der Tausch um Eupoltau bald nach dem Jahre 1120 geschehen sein, da dieser Sohn des Markgrafen Leopold im Jahre 1108 geboren war. Ansehnliche Männer sind Zeugen dieses Geschäftes.

455. Lutftorf, etwa Leizerstorf hinter Stockerau.

457. De multiplici aggere, scheint hier mit vielerlei Ackerbesitz übersetzt werden zu dürfen. Die Worte *hoc est de* stehen ober dem nun leeren Raume, der mit dem lesbaren *aren* schliesset, und sicherlich den Namen der Ackerried ausdrückte. Wo überhaupt dieser Grund gelegen, kann nicht entziffert werden, auch nicht wo Stadelberg gelegen hatte, dessen Name nicht mehr gekannt ist.

462. Jöcinstorf, vielleicht Jedsstorf am Kampflusse, oder etwa Getsdorf ober Weikerstorf V. U. M. B.

463. Raccindorf, Roggendorf bei Eggenburg
V. O. M. B.

Rudeniche, vielleicht Reidling im V. O. W. W.
Sperchstetten, ein ganz unbekannter Ort.

465. Plaunich, vermuthlich Plöbich im V. O. M. B.

467. Perhtoldus Tuiue, das heutige Wort Teufel, wie gleich

468. Perhtolt diabolus ausdrücklich zu lesen ist.

471. Wazichindorf, d. i. Watzendorf bei Pulkau.

472. Adalbert der Diacon, welcher nach Jerusalem wallfartete, lebte zur Zeit Leopolds und des Probstes Hartmann, wie die Verhandlung zeigt, so musste sie also zwischen 1133 und 1136 geschehen sein.

473. Pochefruche; wo dieser Ort gelegen gewesen, ist keine Spur zu finden. Von diesem schrieben sich der hier genannte Eberhard und die bei Hanthaler II. 179 vorkommenden Heinrich im Jahre 1212 und Rudger im Jahre 1315.

476. Das abgekürzte Chager wird Kagran zu lesen sein.

477. Tegirinwach, ein gänzlich unbekannter Ort.

Ipha. Sollte etwa darunter eines der beiden Ipf-
flüsschen bei St. Florian zu verstehen sein?

480. Uilf; wird etwa Fels im V. U. M. B. damit gemeint sein.

Gottinesfelde, auch einer der unbekannt
Orte, der schon in Nr. 201 vorgekommen ist.

481. Cirhepach ist jenes Kirchbach, so im
V. O. M. B. liegt, und in die Pfarre St. Andrä vor dem
Hagenthale gehört.

482. Engilfchalchefuelde, Enzersfeld ausser
Baden.

483 Eckbert II. Graf von Neuburg, Vormbach und
Pütten, war durch seinen Grossvater Erbe der im Jahre
1056 mit dem steirischen Markgrafen Gottfried erlo-
schenen Grafen von Lambach und Wels, und mit den

steirischen Ottokarn verwandt. Sein Sohn Eckbert III., der im Jahre 1158 in der Belagerung Mailands sein Leben verlor, beschloss diesen Stamm, und seine zurückgelassenen Besitzungen fielen an den Markgrafen Ottokar V. von Steiermark.

Weitläufig handelt über diese Familie Moritz, ein Benedictiner von Ens Dorf, in seiner Genealogie der Grafen von Lambach, Vormbach etc. in den neuen Abhandlungen der Münchner-Akademie, und Hormayr im Tiroler Almanach 1804 und 1805, dann in den historischen Taschenbüchern für 1813 und 1815.

Congregatio Neapolitana, offenbar Klosterneuburg und nicht Neustadt, da der Probst Hartmann als der Vorsteher dieser Versammlung ausdrücklich aufgeführt ist.

Raminften, Rabenstein an der Bielach. Von dieser viel verzweigten Familie handelt sehr weitläufig Hanthaler II. 206, aber der hier vorkommende Wilhelm ist älter, als die ihm dort bekannten Personen dieses Geschlechtes.

Adalgerspach ist Ollerspach im V. O. W. W.

Chuftilwanach, ein unbekanntes Schloss oder Dorf.

Suarzhaha. Wenn Berthold zu der von Hanthaler II. 258 abgehandelten Familie der Schwarzenauer gehört, so ist er einer der Vorfahren der bisher bekannten Glieder dieses Hauses.

Rapoto Suarcinburch, Haderichs Sohn und des frommen Markgrafen Neffe. Er wird hier aufgeführt unter jenen Zeugen, die als die vornehmsten vom Adel und Reichthume angesehen werden.

484. Der die Uebergabe leistende Ernest ist Leopolds jüngster Sohn.

485. Iffanestorf ist, wie schon in Nr. 7 bemerkt wurde, für Missingdorf zu halten.

Cedelz ist für Kadolz vermuthlich anzunehmen.

493. Salchendorf, nach Hueber im Jahre 1277 Salchendorf, jetzt Saladorf genannt, liegt an der Post-

strasse zwischen Sighartskirchen und Perschling. Der hier genannte Popo und Hartung, ein Dienstmann Mólks im Jahre 1217, sind die bekannten Edlen dieses Namens.

494. *Leupaldus iuuenif marchio*. Abermal ein Beleg für die manchfaltige Benennung der Söhne des noch lebenden Markgrafen. Otto wird schlechtweg des Markgrafen Sohn genannt, und sein Bruder Leopold, der auch nicht der Erstgeborne war, wird der junge Markgraf genannt.

Der hier aufgezeichnete Advocat scheint nicht Adalbert den erstgeborenen Sohn Leopolds, sondern Adalbert von Perge zu bezeichnen.

498. *Wululineftorf. Wülferstorf*, die vierte Poststation nach Brünn von Wien aus.

Cedelce, vermuthlich wieder *Kadolz*, oder etwa aus der Umgebung der Zeugen auf *Klederling* unterhalb Wien am Canale zu schliessen.

499. *Adalbertus Stuhf*. Ein Vorfahrer der *Trautmannstorf*e, und in Nr. 387 steht *Ulrich Trautmannstorf*er, die sich auch beide bei *Hanthaler II. 293* finden, der über diese Familie weitläufiger sich verbreitet.

Gebeninftorf, das einstige *Gebendorf* bei *Tattendorf* am kalten Gange.

500. *Per manum Engil scaleci. Scalecus* für *scalco* heisst auch ein Mundschenk, *pincerna et architriclinus*. *Baluz III. Miscell. 437* sagt: *et cum scalcus id est architriclinus*.

501. *Guncineftorf*, vielleicht der nämliche Ort des Zeugen *Egicineftorf*, und ist für *Günselforf* zu erachten, obwohl auch *Gunterstorf* dafür gelten könnte.

Sigehartestorf. Ein *Siegerstorf* liegt an der *Piesting*, das andere bei *Asperhofen* unweit *Sighartskirchen*.

506. Diese Tauschhandlung ist für die Ereignisse nach der Mitte des zwölften Jahrhunderts von wichtiger

Bedeutung. Zuerst erfahren wir, dass um diese Zeit der Theil Klosterneuburgs, der auf einer Insel gestanden hatte, durch die Ueberschwemmungen der Donau zur Umsiedlung veranlasst, und auch schon ins Werk gesetzt war, und dass sich so viele auf das andere Ufer der Donau angesiedelt hatten, dass man ihren Häusercomplex eine Stadt zu nennen wagte, und auch, dass sie von vielen Menschen bewohnt sein musste, da sie eine eigene Pfarre bildeten, der ein Chorherr des Stiftes als Seelsorger, und zwar unter dem Namen eines Pfarrers vorgestanden. Diese erste Umsiedlung auf das linke Donauufer von dem auf einer Insel angebauten Marktplatze, und auch dem dort erbauten Gemeinde- oder Rathhause, muss schon vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts geschehen sein, obwohl man das Jahr der verheerenden Ueberschwemmung, die diese Uebersiedlung nothwendig machte, nicht bestimmen kann, weil alle Chroniken uns darüber keine Belehrung geben.

508. *Renuncian f e c u l o* heisst, er entsagte durch Ablegung der Klostersgelübde für immer dem Weltleben.

510. *Crophentain*, wahrscheinlich ein verfallenes Bergschloss an der Perschling, oberhalb des Dorfes Kropfdorf in der Pfarre Michelbach im V. O. W. W.

511. Die Familie Steinberg mag in Steiermark ihren Sitz gehabt haben, denn einige Glieder derselben finden sich in Cäsars steirischen Jahrbüchern beim Jahre 1184. I. 917. Auch im V. O. W. W. findet sich ein Dorf Steinbach, dessen Hueber erwähnt. Welches aber von den mehrern Orten dieses Namens zu bezeichnen wäre, lässt sich gar nicht bestimmen, da sie gegenwärtig alle unbedeutend und ohne Geschichte sind. Vermuthlich brachte Frau Agnes ihre letzten Tage bei ihrem Sohne Marquard von Tullingen zu, und da er vor ihr noch verstarb, sie ihn im Stifte begraben liess, und so dem Begräbnisse sammt ihrem andern Sohne Heinrich anwohnte, Viel-

leicht ist Frau Agnes eine Ahnfrau von jenen Steinbergern, die Hanthaler II. 267 behandelt.

516. Wieder ein anderer Ausdruck für Klosterneuburg und Korneuburg, für letzteres heisst es *de foro*, für ersteres *de hoc loco*.

518. Zu Ende des zwölften Jahrhunderts muss der Weinbau zu Kahlenberg schon im Grossen getrieben worden sein, und der Herzog und das Stift hatten dasselbst viele Weingärten im Besitze. Das Stift hielt eine eigene Weinpresse, vermuthlich mit einem Hause dasselbst, und der Herzog wünschte für sich den Besitz dieses Presshauses, weil es ihm besser gelegen war. Das Stift willigte in des Fürsten Wünsche, d. i. in den Tausch. Selwitz liegt am Kampflusse.

519. Norphretedorf, etwa Napperstorf im V. U. M. B.

521. Grauftorf, vielleicht Grafendorf unterhalb Stockerau.

Domus hospitum. Der Theil des stiftlichen Gebäudes, in dem die Gäste aufgenommen und beherbergt wurden, und weil es ausser der Clausur gelegen, eines eigenen Aufsehers bedurfte.

523. Herr Ortolph von Clemensdorf, d. i. von Clement, wie das Mehrere schon Nr. 417 gesagt wurde, ist in der Stiftskirche beerdigt worden, wobei seine Söhne ein Lehen zu Bobindorf opferten, aber am Rande mit Pulindorf dem heutigen Bullendorf, unweit von Wülferstorf, erklärt wird.

Haseneck wird das Schloss zu Hasendorf geheissen haben, das zu Anfang dieses Jahrhunderts abgebrochen wurde.

525. Hier wird gesagt, dass Frau Wirat, die Witwe des Herrn Albero von Pottendorf, ihrer in das Frauenkloster aufgenommenen Töchter wegen, zu Lanzendorf und Peringerstorf (das einst an der Leitha gelegen hatte), einige Güter dem Gotteshause geopfert habe.

Dieses einst sehr angesehene Geschlecht, von welchem Hanthaler viele und schöne Nachrichten, II. 181, gibt, blühte schon im zwölften Jahrhunderte, und folgende Glieder dieser Zeitperiode, welche an verschiedenen Stellen des Saalbuches sich finden, sollen hier verzeichnet werden, um dann mit den dortigen in Ordnung zu kommen.

Vor dem Jahre 1136 opferte Frau Gertrud von Pottendorf, mit ihrer Tochter Adelheit, für das Seelenheil ihres verstorbenen Gatten Rudolph dem Stifte ein Bauernhaus, und bald darauf findet sich Herr Adalbero, vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts. Wahrscheinlich ist der hier genannte Albero die nämliche Person mit dem vorhergehenden Adalbero, und seine Ehewirthin hiess Wirat. Zwei ihrer Töchter waren in das hiesige Frauenkloster getreten, die Gertrud und Mathild hiessen und als Witwe machte sie zum Besten ihrer Töchter die obige Spende. Herbord, vielleicht Wirats Sohn, lebte unter Herzog Leopold VI. und tauschte das obige Pergernstorf wieder ein. Nr. 554.

Die Brüder Eberger und Ulrich von Pottendorf, in Nr. 559, sind in einer Handlung Herbords Zeugen, ohne zu sagen, ob sie dessen oder eines andern Söhne seien.

Alle diese sind bei Hanthaler voranzustellen.

526. Das wenig bekannte alte Geschlecht von Horn, das schon im 12. Jahrhunderte geblühet, kam auch mit dem Stifte in mancherlei Berührung, doch sind im Saal-buche ihre sie betreffenden Notizen fast nicht mehr als die Bekanntmachung einiger Namen von Familiengliedern.

Da der Codex selbst fast aller chronologischen Ordnung entbehrt, so lässt sich aus der auf einem frühern oder spätern Blatte geschehenden Erscheinung nicht entscheiden, ob die früher erscheinende Person auch wirklich einem frühern Decennium angehöre, als diesich später zeigende. Daher kann nur als wahrscheinlich ange-

nommen werden, dass Hohold, der zu Zeiten des Probstes Marquard, Nr. 310, lebte, früher als Raimund und Ratold gestellt werde. Diesem mag Adalbert folgen, von dem Nr. 57 und 263 die Rede ist, und hier wieder der nämliche mit dem ungenannten, vermuthlich gleichnamigen Sohne ist oder sein kann. Nur gewiss ist, dass Adelheid die Gemahlin eines Adelbert von Horn gewesen, die den Sohn Adelbert geboren, welcher des Herzogs Leopold VI. Ministerial geworden, und neben welchem sie noch drei Töchter zu ihren Kindern hatte. Bei Gelegenheit des Vaters Nr. 530, der hier Albert genannt wird, werden die Namen zweier Schwestern des Ministerials bekannt, die Kunigund und Gertrud hiessen.

529. *Procurator de monte*, vielleicht jener Mann, der für das Schloss auf dem Leopoldsberge die Bedürfnisse zu besorgen hatte, und später Burggraf genannt wurde.

534. *In die conversionis sue*, d. i. an dem Tage, an welchem er feierlich die Klostersgelübde ablegte.

535. Ulrich von Falkenstein verkaufte dem Stifte seine Besetzung zu Meinhardsdorf bei Meidling an der Wien gelegen, und zugleich soll dieser Kauf zum Theil eine Spende sein. Ueber die Falkensteine, deren erstere Glieder aus dem Saalbuche bekannt gemacht sind, ist Wissgrill III. 16 nachzulesen, und nur hier hinzuzufügen, dass Ulrich die Söhne Alberich und Arbo hatte, aber sein Bruder Gerunch sich von Ziegersberg benannte. Dann, dass auch ein Wilhelm und Swiker noch dem ältern und jüngern Ulrich vorzusetzen seien.

536. Ringilnisse, auch Ringelsee, lag hart an dem damaligen linken Donau-Ufer, wahrscheinlich an der Stelle, wo jetzt die grosse Brücke über diesen Strom führt, daher auch dieser einst nicht unbedeutende Ort durch Ergiessung und Uberschwemmung und auch gänzliche Losreissung des Uferlandes dem Dorfe zu Ende des vierzehnten Jahrhunderts den vollen Untergang herbeiführte.

538. Polan heisst schon lange Reinprechtspölla, und liegt auf der Höhe des Manhartsberges rechts der Strasse nach Horn. Zu Polan war der Sitz einer altadeligen Familie, von der Frau Bertha als Witwe in das Frauenkloster trat; ihr Sohn Ottokar aber zog in das gelobte Land, doch machte er noch ehevor mit seiner Brüder Heinrich und Otto's Einvernehmen eine kleine Gabe auf den Marienaltar zu Klosterneuburg. Ob der Zeuge Konrad zur Familie gehörte, lässt sich nicht beweisen. Ob von diesen Söhnen Bertha's einer der Frau Irmigard von Polan Vater gewesen, die sich mit Albert von Pazmansthal verehelichte, Nr. 680, ist nicht zu ermitteln. Hanthalers Familie, II. 179 ist mit dieser nicht verwandt.

540. Tiemtal, der nun ganz verödete Ort Thiemthal-Neusiedel, lag zwischen Schweinbart und Kleinharas, wovon auch der noch dort vorhandene Wald der Neusiedlerwald heisst.

Nieste, wahrscheinlich das gegenwärtige Nuesche im V. U. M. B.

Afheim, jetzt gänzlich unbekannt.

Suneberg, gegenwärtig das Schloss und der Ort Sonnberg, an der Pragerstrasse oberhalb Stockerau, wo eine alte österreichische Adelsfamilie ihren Sitz hatte, die auch Hanthaler II. 274 durchführt, deren Gliedern aber der hier stehende Liutwin als Aelternvater vorzusetzen ist.

541. Zofunfdorf, d. i. Zohensundorf, einst bei Meidling an der Wien gelegen, das im fünfzehnten Jahrhundert zu Grunde ging.

542. Ueber die Trautmannstorf handelt Hanthaler II. 293, und dieser hier vorkommende Ulrich gehört dort am ersten Platze der Stematologie zu setzen. Die als Zeugen dann vorkommenden Männer von Trautmannstorf scheinen bloss Ortsbewohner gewesen zu sein.

Rakkintal, ein unbewusster Ort.

543. Vbernholci, d. i. Oberholz im V. U. M. B. Blebenich ist schon für Plöbäch genommen worden, doch könnte etwa auch Platt so genannt worden sein, wo sich noch Ruinen eines Edelsitzes finden. Von Blebenich erscheinen hier: Otto mit der Frau Judith, Otto's Bruder Heinrich, und Otto's Kinder, Heinrich, Ortolph und Elisabeth.

544. Das nebenstehende Zeichen weist auf Nr. 524 zurück, wo der nämliche Wilhelm von Michelstetten als Zeuge sich findet.

545. Viricus de Gadmi. Gaden, ein Dorf auf dem Wege von Mödling nach Heiligenkreuz, war schon in den ältern Zeiten der Wohnsitz einer Adelsfamilie. Dieser Ulrich war Ministerial des Herzogs Leopold VI. und hatte getrachtet, seine zwei Töchter Namens Hertrat und Judith in das Frauenkloster zu bringen, wozu er auch seine ganze Kraft aufgeboten zu haben scheint, da hier gar deutlich solches angezeigt ist mit den Worten, *nimiis eius infistendo precibus*. Gar viele Adelige der damaligen Zeit, da vielleicht ihre Vermögensumstände durch häufige Fehden und Kriege erschüttert sein mochten, suchten ihre Töchter in Klöstern zu versorgen, und gaben denselben lieber etwas Weniges, damit ihre Kinder zeitlebens eine Nebenunterstützung haben möchten, als dass sie selbe in der Welt an einen Edelmann oder Ritter oft nur mit grossen Unkosten verheirathen konnten. Dadurch wurde die Zahl der Nonnen in manchem Frauenkloster so gross, dass sie zur Ueberzahl wurde, und die Einkünfte des Klosters zur Versorgung derselben nicht hinreichten. Papst Innocenz III. befahl daher im Jahre 1208 dem Probste, die Zahl der Nonnen auf 32 zu beschränken, und dabei so lange zu verharren, bis die Einkünfte des Klosters gestatten würden, eine grössere Anzahl zu ernähren.

Von dem Geschlechte der Edlen von Gaden zu reden, sagt Koll in seiner Geschichte von Heiligenkreuz,

1136 ist ein anderer Ulrich von Gaden ein Zeuge. Dieser, oder wahrscheinlicher sein Sohn Ulrich, nennt sich des Herzogs Förster im dortigen Walde, und im Jahre 1170 erscheinen in Nr. 340 Ulrich von Gaden und sein Bruder Wichard von Arnstein als Zeugen im Saalbuche. Ulrich wurde des Herzogs Ministerial, und dessen sind die Töchter Herrat und Judith, welche den Schleier nahmen und er sammt seinem Sohne Wikard finden sich 1188 als Zeugen zu Heiligenkreuz. Adelheid von Gaden wurde im letztgenannten Stifte 1202 begraben, wobei ihre Söhne Wichard und Ulrich dahin einen Weingarten schenkten. Ulrich von Gaden, mit dem Beinamen Asinus, verkaufte 1254 an Heiligenkreuz seine Wirthschaft zu Grub und den Wald Mitterhard, und den Kauf bestätigten seine Brüder Ulrich, Hadmar und Conrad.

Nun geschieht Gadens nicht mehr Erwähnung, und das Geschlecht mag zu K. Ottokars Zeiten ausgestorben sein, worauf Gaden an die Rohrer kam, vermuthlich, da Ulrichs von Rohr Tochter Kunigund den letzten Gädner geheirathet, und beim Mangel von Kindern denselben aufgerbet haben wird.

Volratifmur ist ein unbekannter Ort, ausser es bedeutete Wildungsmauer bei Petronell V. U. W. W.

546. Velze, d. i. Fels ober Feuersbrunn gegen den Kamp, ein Schloss und Dorf, wovon sich Albero und Albert die Söhne des Herrn Albero von Velze nannten. Ob jener Nicolaus von Vels, den Hanthaler II. 305 mit dem Jahre 1318 aufgezeichnet hat, noch zu dieser Familie gehört habe, soll unentschieden bleiben.

547. Seefeld, ein Schloss an der Pulka, gab schon in den Zeiten der Babenberger einem Geschlechte den Namen. Chadold und Bertha lebten zu Probst Wernhers Zeiten, und hatten die Söhne Chadold und Wikard, der bald in Nr. 568 als Truchsess erscheint. Nach Hueber hat 1254 Heinrich gelebt, und 1349 starb Jo-

hann von Chunring zu Seefeld, und scheint das alte Geschlecht aufgerbt zu haben.

Zöbing, ein Schloss am Kampflusse unweit Langenlois, war im zwölften Jahrhunderte der Sitz eines Adelsgeschlechtes, und Alber von Zöbing ist schon unter Markgraf Ernst im Jahre 1074 bekannt. (Hueber.) Heinrich ist Zeuge im Saalbuhe Nr. 70 und 276, beiläufig um das Jahr 1130, und ist also von dem in dieser Stelle mit seinem Sohne Alber vorkommenden Heinrich verschieden. Die bei Hanthaler II. 370 aufgezzeichneten Zebinger schliessen sich daher an diese vielleicht unmittelbar an.

548. Migarmannif und Zemigarmannif; ist vermuthlich das Dorf Germans im V. U. M. B. darunter zu verstehen und durch die in das Latein eingewebten deutschen Vorworte so entstellt worden.

549. Chumbinove, jetzt Krumau am Kamp, soll schon dem Feldherrn Azo vom Markgrafen Ernest für seine grossen Dienstleistungen geschenkt worden, und von diesem an seinen Sohn Anselm übergegangen sein. Da er kinderlos starb, ging Krumau nach manchen Zwischenfällen an Herzog Heinrich I. über, und späterhin war es mit unter den Besitzungen, die K. Ottokar der von ihm verstossenen Margaretha zum Fruchtgenuss angewiesen hatte.

Ob der hier vorkommende Herr Prunrich der Besitzer oder Lehensträger oder Burgvogt gewesen, leuchtet aus dem Gesagten nicht hervor.

550. Phufprvgnnen. Wahrscheinlich Feuersbrunn im V. U. M. B.

Poreizdorf. Parerstorf auch im V. U. M. B.

Frizilarn, auch Vreizlarn, das Pfarrdorf Freischling links der Poststrasse nach Horn unterhalb Gars

551. Chunradus de Mulbach. Die Herren von Mühlbach, einem Schlosse an der Grenze der beiden

Viertel des Manhartsberges, erscheinen einigemal im Saalbuche, doch mögen sie nicht zum höhern Adel gezählt worden sein. Der älteste von diesen scheint Merboto zu sein, der in Nr. 211 erscheint; die Brüder Calhoch und Rudger werden in Nr. 382 gelesen, Elso, Pilgrim, Calhoch und Ortolph in Nr. 396 als Brüder um das Jahr 1188. Um eben diese Zeit lebte der hier vorkommende Conrad mit seinen Söhnen Otto und Ulrich, und dieser scheint der Besitzer von Mühlbach und andern Gütern gewesen zu sein, da er mit einigen derselben für sich und das Seelenheil seiner verstorbenen Gattin Bertha eine Spende machen konnte. Ausser diesen ist dem Stiftsarchive nur noch ein Rudger von Mühlbach bekannt, der im Jahre 1221 lebte.

Choleifdorf, Kollerstorf oberhalb Neueigen U.M.B.

Hannidorf, Haindorf am Kamp bei Gobelsburg.

Meinhartisperge mag ein Hof oder Ort am Manhartsberge gewesen sein.

Turai, Tures im V. O. M. B.

Chelindorf, Kallendorf bei Gunterstorf V. U. M. B.

Elze, Schloss und Markt Elz oder Els an der Krems.

552. Mukerowe, d. i. Muckerau, ehemals eine Donauinsel, etwas oberhalb Klosterneuburg, auf der im zwölften Jahrhunderte schon eine beträchtliche Ortschaft gestanden hatte, auch zum grössten Theile ein Eigenthum des ersten Säcularprobstes des Stiftes war, und der wahrscheinlich selbe als Erbschaft überkommen hatte. Mit Bewilligung des Markgrafen schenkte dann dieser Probst Otto I. die Insel dem neuen Collegio, in so weit sie ihm gehörte, denn es gab auch dort noch andere Herren über Unterthanen und Rechte, wie sich hin und wieder im Saalbuche zeigt und erweist.

Zu Probst Wernhers Zeiten schenkte ein gewisser Marquard mit seinem Sohne Hartnid einige Personen dasselbst zum Gelddienste; auch Otto von Schleinbach und Haward von Muckerau machten ähnliche Schenkungen.

Zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts, als durch die ganz ausserordentliche Ergiessung der Donau der noch übrige Theil des Marktes Neuburg gänzlich zu Grunde ging, auch die schon früher von dort am linken Donau-Ufer angesiedelten Bewohner nach dem heutigen Korneuburg sich überbauten, gesellten sich die Muckerauer theils zu diesen, theils errichteten sie sich oberhalb am rechten Ufer ihre Wohnstätten, und so ward die Insel gänzlich von den Bewohnern entblösst. Auch im darauf folgenden Säculo muss eine Uberschwemmung beide Theile wieder zum Abzuge gezwungen haben, so dass diese Leute sich theils in die Stadt Korneuburg selbst, und die am rechten Ufer entweder in die nahen Dörfer oder nach Klosterneuburg begaben. Nun lebt der Name Muckerau nur noch in dem Muckerauerberge bei Kritzendorf, und in dem Muckerauerfelde oberhalb Korneuburg fort. Auf letzterem stand noch lange Zeit eine Johannescapelle, genannt im Muckerauerfelde. Das *Rationarium Austriae* bei Rauch bezeuget nach der dort angegebenen Erträgniss-Summe, dass der Ort damals keineswegs unbedeutend war.

553. Ob eine adelige Familie auf dem Kahlenberge oder in dem am Fusse liegenden Dorfe gesessen, ist kaum zu errathen, und es mögen sich ritterliche Burgvögte dieses damals landesfürstlichen Schlosses auf dem Berge, den Namen selbst davon beigelegt haben. So sind die im Saalbuche vorkommenden Kahlenberger glaublich anzunehmen. Der Ersterscheinende mit diesem Namen ist Rudolph der ältere; auch dürfte etwa der vorkommende Sarlo zur Familie gehören, und hier zeigen sich mit Rudolph dem jüngern seine zweite Frau Hadimuth mit der Tochter Gertraud, dann der Sohn Rudolph, den ihm seine erste Frau geboren. So mag es sich auch mit den spätern Chalenbergern, von denen Hanthaler I. 265 redet, verhalten.

Ante monasterium. Diese Worte führen hier auf den verschiedenen Gebrauch, der bei den Vergabungen an Gotteshäuser und Klöster obwaltete und so ziemlich allgemein gewesen ist.

Bei der hier angedeuteten Form kam der Probst, Abt oder dazu bestimmte Delegat mit dem Wohlthäter ausserhalb der Kirche und dessen Kloster zusammen, und Ersterer brachte Reliquien des Gotteshauses mit sich, die dann an einem ehrbaren Orte aufgestellt wurden. Beide gaben sich dann über diesen Reliquien der Heiligen die Hände, und in dieser Stellung sprach der Geber das Opfer aus, während der andere durch Haltung und Druck seiner Hand die Annahme bezeugte. Die dazu berufenen und erschienenen Zeugen stellten sich, wie möglich, im Kreise herum. Dieses hiess dann, der Act sei *manu potestativa* geschehen, und der Wohlthäter *tradidit manu potenti vel potestativa*.

Geschah die Feierlichkeit im Kloster nach strengster Form, so wurde eine schriftliche Urkunde früher verfasst, und selbe auf den dazu gewählten Altar, wo ohnehin die Reliquien der Heiligen eingeschlossen liegen, gelegt, und mit grosser Ehrfurcht meist knieend, in Gegenwart der Zeugen, sprach dann der Gutthäter die Opferformel aus.

War die Tradition nicht schriftlich abgefasst, so hatte das Zusammengeben der Hände über dem Altare statt, und folgte dann das Uebrige, wie schon gesagt. Darauf wurde die Handlung entweder vorläufig auf ein Blatt geschrieben oder gleich in das Saalbuch eingezeichnet, und die Namen der dabei gegenwärtig gewesenen Zeugen gleich an die Tradition angefügt.

556. Roetilnstein. Gegen Ende des zwölften Jahrhunderts schrieb sich von diesem nun verödeten, bei Haimburg gelegenen Schlosse Irmfried, dessen Sohn Liutwin der Chorherr des Stiftes geworden, ohne dass unsere Urkunden einen nähern Aufschluss über seine Fa-

milie eröffneten. Irmfried's Bruder, auch Liutwin genannt, schrieb sich von Sonnberg, der jenes Geschlecht fortgepflanzt haben mag, von dem Hanthaler II. 274 handelt, und scheint dieses Röthelstein von der Familie Rottenstein, die bei Hanthaler II. 228 weitläufig behandelt wird, ganz verschieden zu sein.

557. *Seonowe* ist das Schloss Schönau, eine Stunde von Baden entfernt; dort lebte zu Ende des zwölften Jahrhunderts Hartung sammt seinen Söhnen Conrad und Heinrich. Die spätern Schönauer könnten eines andern Stammes sein.

560. Heinrich der ältere von Mödling wird hier wie Nr. 557 und 564 bloss Herr genannt, und doch bestimmt angegeben, dass er des Herzogs Leopold Bruder sei. Zugleich wird hier deutlich gesagt, dass Richza Heinrichs verstorbene Gemahlin hier zu Klosterneuburg begraben worden. Möglich wäre, dass sie später nach Heiligenkreuz übersetzt worden.

Unter den Zeugen kommt vor: *Rudolf Scroffa de Chirlingen*. Vermuthlich ein Beiname, den sich dieser Kirlinger entweder durch die Erfindung einer neuen Art Mauerbrecher erworben, oder durch glücklichen Erfolg in Anwendung einer solchen Maschine bei einer Belagerung verdient hat.

564. *Ad litteras posuimus*. Da Conrad, der Sohn des Herrn Ulrich von Ulrichskirchen, im Stifte zum Unterrichte aufgenommen wurde, so ist klar, dass der *canonicus pædagogus* nicht bloss zum Unterrichte für Geistliche bestimmt war, sondern dass er auch Schulen für die Weltlichen zu besorgen hatte.

565. Mistelbach mag als Familie sein Stammhaus in Oberösterreich, wo ein Ort dieses Namens im Mühlviertel, der andere im Traunkreise liegt, haben. Soll es wirklich so sein, so muss ein Zweig dieses Geschlechtes schon frühzeitig in das Land unter der Enns verpflanzt worden sein, da der hier erscheinende Heinrich im Jahre

1158 ein Ministerial des Herzogs genannt wird. Heinrichs Vater Erlwin, die Mutter Gerbirg und Heinrich der Sohn kommen Nr. 599 und mehrmalen im Saalbucho vor, wie auch ein Ramut im Jahre 1178. Jener Heinrich, der 1215 als Zeuge sich findet, mag wohl eine von dem genannten Heinrich verschiedene Person gewesen sein, und Marichart, der bei Hueber 1323, und in stiftlichen Urkunden 1297 als Zeuge gelesen wird, wenn nicht hier zwei Personen, Vater und Sohn, anzunehmen sind, der bei Hueber genannte das Geschlecht beschlossen haben.

V tental, d. i. Ebenthal, nordwärts Schönkirchen
V. U. M. B.

Sconowe iuxta Hadmarstein, d. i. das vorher schon genannte Schönau, jetzt durch die Nähe von Hörnstein genau bezeichnet.

568. Ra che z, gewöhnlich wohl für Rötzt genommen, dürfte doch eben nicht gar so sicher sein, da bald Rötzt, bald auch Re z z e geschrieben ist, Nr. 378 und 517, und also wohl gut das nicht gar zu fern liegende Raps bedeuten könnte, auch nicht geradezu widersprochen werden dürfte, wenn man sagen wollte, Raps sei damals im Besitze des Grafen Gebhard von Rebegau gewesen.

Dieser Graf Gebhard hatte auf seinem Sterbbette dem Grafen Conrad von Raps oder Rötzt den Auftrag gegeben, dem Stifte ein Lehen zu Laa in seinem Namen zu opfern, was er ihm auch wird zugesagt haben. Doch gar viele Jahre verflossen vom Tode Gebhard's bis auf die Zeiten des Herzogs Leopold VI., bis er sich erst jetzt bequeme, seines Freundes guten Willen in Vollzug zu setzen. Möglich, dass Graf Conrad Raps und Rötzt zugleich besessen hatte. Seine Tochter Sophia heiratete den Burggrafen von Nürnberg, und soll ihm als Mitgift Rötzt zugebracht haben, der auch das Gut so lange besass, bis Herzog Leopold VII. das Gut Rötzt von ihm kaufte oder einlöste. (Vielleicht Gebhards Enkel.)

Lenginbach. Das Schloss Altlengbach, waldwärts von Sighartskirchen gelegen, ist seit dem zwölften Jahrhundert der Sitz eines vornehmen Adelsgeschlechtes gewesen, da schon Glieder desselben, Otto, Hartwich und Heidenrich den Stiftbrief für Klosterneuburg mitbezeugten. Nachhin sind im Saalbuche ein Heinrich und ein Berthold, und dann die Brüder Hartwich und Otto zu lesen. Hanthaler fangt die Stammreihe II. 62 mit Otto *puer* im Jahre 1209 an, der höchstens ein Sohn einer der beiden erstgenannten Brüder, wo nicht Enkel gewesen sein mag. Die bei Hueber vorkommenden sind noch spätere Personen.

570. Ueber das vornehme Geschlecht von Bertholdsdorf handelt in I. 343 Wissgrill sehr weitläufig, und führt auch diese Stelle des Saalbuches an.

Weini ist dem Anscheine nach von Wien, aber nach der Zeugengesellschaft könnte Bernold auch von Weibern im V. O. M. B. gewesen sein.

571. Frau Elisabeth von Rezz e, d. i. Rötz, zum drittenmale, dass nicht Rahez für Rötz geschrieben wird.

572. Peug er ich, das Dorf Peugen bei St. Leonhard im V. O. M. B., und wovon die Grafen den Namen von Puigen und im Boigreich führten.

574. Wo Schahisperge zu suchen, ob es die verfallene Bergveste hinter Edlitz, oder die Rotte Schasberg bei Rana im V. O. M. B., oder ein anderer nun ganz unbekannter Ort gewesen, lässt sich aus dem wenigen hier Gesagten nicht bestimmt angeben. Die Wohnorte der Zeugen und die Lage des Opfers selbst scheinen auf die Gegend des Manhartsberges hinzudeuten.

Hecimanfdorf ist Etzmanstorf auf dem Manhartsberge.

Chrevlis, eine verödete Ortschaft bei Steinabrun im V. U. M. B.

576. Hecilsperge; dieses längst verschwundene Dörfchen lag auf der Anhöhe vor dem Schlosse Kreuzenstein ober Korneuburg.

Vtechdorf, auch ein Dorf am Abhange des Schlosses Kreuzenstein, und etwa das heutige Trestorf.

578. Ein Mann, der mit den Stiftsgeistlichen in näherem Verbande stand, besonders wenn er sich an dem geistlichen Verdienste derselben zu betheiligen wünschte, wird *familiaris* genannt.

579. De Familia bezeichnete einen Hausgenossen, oder wohl auch einen solchen, der zum Besten des Klosters auf einem demselben gehörigen Wirthschaftshofe oder Gute die Grundstücke oder Geschäfte besorgte.

580. De Marha entweder von der March oder aus Mähren.

Auf dem Blatte 41 ist recht durcheinander geschrieben, denn bei Nr. 579 ist Probst Gottschalk, hier Probst Wernher, im folgenden Probst Marquard I., und in Nr. 482 wieder der Probst Wernher an die Seite zur Zeitbestimmung beigesetzt.

584. J u t a d e B l a b n i c h, der nämliche Ort und die nämliche Familie, die unter dem Namen B l e b e n i c h in Nr. 543 vorgekommen. Beinahe wäre der damalige Ortsname in Platt zu suchen, wo sich noch Spuren eines verfallenen Edelsitzes zeigen, und von dessen ehemaligen Bewohnern nirgends eine Erwähnung sich findet. Dort Nr. 543 erscheinen von dieser Familie Otto, ein herzoglicher Ministerial mit der Frau Judith, Ottos Bruder Heinrich und Ottos Kinder Heinrich, Ortolph und Elisabeth. Hier ist Frau Judith, Witwe mit den Söhnen Otto (der vorher nicht genannt wurde) und Ortolph. Elisabeth wurde Nonne zu Klosterneuburg. Wer aber die Zeugen Ludwig und Isingrim von Blebenich in Nr. 550 gewesen, und ob sie zu dieser Familie gehören, lässt sich nicht bestimmen. Aus den ansehnlichen Zeugen, die im Saalbuche aufgeführt werden, lässt sich

vermuthen, dass sie zu den angesehenen Familien zu rechnen sind.

Grub war unweit des Marchflusses gelegen.

Witigaiftorf, vermuthlich **Witzelstorf** im V. U. M. B.

Stovmarftorf, das heutige **Stammerstorf**.

Vonemaigen, d. i. von **Meigen**.

Hucendorf, **Hatzendorf** gegen den **Kampfluss**.

586. **Dazm Garmanf**, wie vorher bei **Meigen** wieder das deutsche Vorwort beigesetzt.

587. **Chunhofteten** ist **Königstetten** im **Tullnerfelde**, und wird im Jahre 823 in einer Urkunde **K. Ludwig des Frommen** **Kunihofteten** genannt.

595. **Dietmarus de Hardeke** scheint nicht zur Familie der **Hardegge** zu gehören, von der **Wissgrill IV. 94** weitläufig handelt, sondern nur deren **Rittersmann** gewesen zu sein.

596. **Ifenberch**, **Eisenberg** bei **Gföll am Kamp**.

Celdramendorf, **Zellerndorf** unterhalb **Schratenthal**.

Huninfdorf, **Haindorf** oder ganz unbekannt.

Cidoldisperge, **Idolsberg** im V. O. M. B.

Stamheim, unbewusst.

Tige, unbekannt.

597. **Grawarn** war einst bei **Stoizendorf** gelegen, und ein blosser **Weiler** oder auch nur einschichtiges **Bauerngut**.

599. **Wldinstorf**, wahrscheinlich **Wullerstorf** im V. U. M. B.

In curia Niwnburch. Diese **Curie** ist der sogenannte **Fürstenhof**, ursprünglich von dem heil. **Leopold** als sein **Absteigequartier** erbaut, wurde nachhin auch von den **Habsburgern** öfter bewohnt und vergrössert. Schon der **Babenberger Leopold VII.** baute darneben nach **orientalischem** Geschmacke aus **Marmor** eine grosse **Capelle** zu **Ehren des Vorläufers Christi**, die in dem

letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts abgetragen, und zur Erbauung der Capelle in der Ritterburg zu Laxenburg verwendet wurde.

In diesem Fürstenhofe pflegten die Herzoge die öffentlichen Thaidungen zu halten.

602. Wo in Oesterreich einst die Familie Steinberg ihren Wohnsitz gehabt, lässt sich bei der kargen Angabe im Saalbuche kaum einigermassen vermuthen. Aus den Wohnsitzen der Zeugen, die diess- und jenseits der Donau zu Hause waren, und aus dem Schweigen über den Ort oder das Schloss Steinberg bei Hueber, Hantthaler und Weiskern lässt sich nichts folgern, nur Cäsar scheint für Obersteiermark zu deuten. Sollte vielleicht Steiersberg zu lesen sein?

604. Chrotindorf lag gar nahe an Strebersdorf, und ist von Krottendorf im Tullnerfelde wohl zu unterscheiden.

605. Villa Rawna, vermuthlich Raffing hinter Eggenburg.

606. Povmgarten ist Baumgarten oberhalb Freyndorf, im Tullnerfelde.

In Sazunge, d. i. bei den neu ausgesetzten Weingärten.

607. de Alfe, d. i. am Alserbache, vielleicht in dem heutigen Herrnals oder Hernals, etwa von Alters Herinals.

610. Wilhalmistorf, Wilhelmstorf bei Poisdorf. Sinmannin, Simmering.

611. Reidenprun, Radelbrun.

Cigeiftorf, Zierstorf an der Poststrasse nach Meissau.

613. De Fornice, etwa das einst an der Perschling gelegene Ort Forchegg.

619. Wiskentale, vielleicht Wiesenthal, das jetzt gänzlich unbekannt ist.

620. Regnharttdorf ist jetzt nicht bekannt.

621. Purftendorf; wo dieses einst sicher in Oesterreich bestandene Pürstendorf zu suchen sei, ist nicht zu bestimmen, doch scheint es, es habe im V. U. M. B. gelegen. Es kömmt einige Male im Saal- buche vor, und zwar schon um 1130, doch jedesmal so ohne alle Kennzeichen für seine Lage, dass man selbe nicht als bestimmt anzugeben im Stande ist, vermuthlich unfern Grossrussbach.

626. Domulelifdorf. Von den gegenwärtig bekannten Ortschaften passet im Lande unter der Enns kein anderes Dorf zu diesem Namen als Thomassel.

Michelenlizze ist für Kleinleiss zu halten, ob es das Ober- oder das untere Leiss bedeutet, ist hier nicht zu entscheiden.

629. Da die Markgräfin Agnes hier erscheint, und der Charakter der Schrift auf dem Blatte 43 diesem Zeitalter entsprechend ist, so gehört dasselbe sicher an einen früheren Platz, besonders, da in einer Stelle des Probstes Marquard Meldung geschieht, der zehn Jahre nach Agnes verstorben ist.

633. Maleiftorf muss hier als Malmerstorf zu verstehen sein.

635. Herzog Leopold der Freigebige, Markgraf von Oesterreich, aber zugleich Baierns Herzog, machte die hier angeführte Schenkung durch die Hand des Grafen Leopold von Playn, der auch zugleich Zeuge mit dem Grafen Theodorich von Wasserburg und dem gerade in Oesterreich anwesenden Grafen Herrmann II. von Baden ist.

Baldmar de Balfence. Diese Namen finden sich in Oesterreich nicht, doch wäre möglich, dass auch, wie häufig anderwärts geschehen, B für W gebraucht wurde, und so etwa auf Wallsee bezogen werden könnte, obwohl bei Hanthaler II. 319 in seiner Abhandlung über die Wallseer keine Deutung dafür gegeben wird. Möglich, dass Baldmar nur ein auf dem Kreuzzuge durchreisender Fremder, hier die Zeugenstelle einnahm.

636. Stoice, wahrscheinlich das damals ob des Dorfes Stoizendorf gelegene Schloss.

637. Leuraren, das Dorf Langenlebar n unterhalb Tulln.

639. Diese Stelle, die von der Markgräfin Agnes handelt, ist nur wieder nach der Hand hier eingetragen worden, und gehörte an einen viel frühern Platz.

640. Herzog Heinrich Jasomirgott wird hier mit ganz ausgezeichneten Ehrentiteln aufgeführt, und es scheint, dass, da damals noch seine Mutter am Leben war und die Tradition für ihn verrichtete, der Schreiber nicht nur beide dadurch ehren, sondern dem Markgrafen etwa gar noch schmeicheln wollte.

Levtenpach, in der Pfarre Hürm V. O. W. W., ist ein Dorf mit den Namen Leutsbach.

642. De dit ist durch einen Schreibfehler zweimal geschrieben, und folglich einmal auszulassen.

643. Jägernfeld ist als Ortschaft unbekannt.

645. Urlucus de Yrmuelde, d. i. von Ulmerfeld an der Yps, im V. O. W. W.

647. Örolfstal. Wolfsthal unter Heimburg an der ungarischen Grenze.

650. Eroldefdorf, Hörerstorf ausser Mistelbach V. U. M. B.

651. Gebeninefdorf, das einstige Gebendorf bei Tattendorf am kalten Gange.

Perwolfefdorf, vielleicht eines der Bernsdorf bei Pottenstein, und wahrscheinlicher, als Bärwolfs im V. O. M. B.

652. Berhardestorf h. z. T. Bernerstorf an der Pulka im V. U. M. B.

653. Hertilinesdorf, vielleicht Hüttendorf bei Asparn an der Zaya. Meginhardisdorf, Meinhartsdorf an der Wien einst gelegen.

Dirdulner, etwa aufzulösen: Berthold der von Tulln geboren oder dort sesshaft ist.

Dochesdal, vermuthlich verschrieben für Stockstal.

654. Garmannesdorf, das heutige Garmans an der Zaya.

656. Lizze ist hier Niederleiss und zwar durch den Zusatz bei dem Zeugen Friedrich, dass er von dem nämlichen, aber obern Orte sei.

658. Jocular de Scala. Etwa des Grafen von Schala Hofnarr oder Spassmacher.

665. Volchistorf. Das Geschlecht der Herren von Wolkerstorf blühte schon im 12. Jahrhunderte in Oesterreich sowohl ob als unter der Enns. Ob der Enns hatten sie ein Schloss Volkenstorf, das heutige Tyllisburg bei St. Florian; und auch bei Ried, westwärts von Kremsmünster, findet sich ein Wolkerstorf. Im Lande unter der Enns in dem Markte Wolkerstorf, wo ihr Hauptsitz gewesen sein mag, hatten sie ein Schloss, und möglich, dass auch der Ort erst von dieser Familie den Namen angenommen. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts erscheint im Saalbuche in Nr. 301 Albew von Wolfcherstorf, und zu Ende desselben Zeitraumes ein Otto, der aber unter Probst Dietrich, also spätestens im J. 1216, aus dem Leben schied, und so seine Frau Adelheid zur Witwe machte. Ob Ulrich, der in Nr. 780 sich findet, ein Sohn Ottos gewesen sei, lässt sich vermuthen, doch schriftliche Belege darüber ermangeln.

Von diesem Ulrich wird gesagt, er sei ein vornehmer Herr und des Herzogs Ministerial, und bei Hueber wird er im J. 1227 als Zeuge gelesen. S. 16, Nr. 8. Dieser Herr Ulrich hatte eine Frau Namens Bertha und mit ihr die Söhne Ulrich und Wernhard und die Tochter Gertraud gezeuget, wie in Nr. 780 sich erweist. Ein anderer Otto von Wolfkerstorf erhielt im J. 1298 von dem Burggrafen Johann zu Nürnberg dasselbe zu Lehen. Weiter wird von diesem Geschlechte in stiftlichen Urkun-

den keine Meldung mehr gemacht. Auch Hanthaler gibt wenig Aufschluss.

666. De Stauce plebanus, Pfarrer von Staaß oder Statz auch Staabs.

Engenpevrch, jetzt das Dorf Engelberg ober St. Pölten.

Arenstain. Ob der hier erscheinende Zeuge Albert von Arnstein zur Familie gehörte, ist nicht sicher zu stellen, wie schon in Nr. 340 darüber gezweifelt wurde.

668. Tahenstein. Das verfallene Schloss Dachenstein bei Brunn am Steinfeld hinter Neustadt, wo nach Weiskerns Angabe eine Ritterfamilie gehaust haben soll, von der aber in den stiftlichen Urkunden ausser der Benennung an dieser Stelle keine Erwähnung mehr geschieht.

Gelandesdorf. Von diesem unbekanntem Orte geschah auch in Nr. 353 Meldung, und wird gesagt, dass es dem Stifte besser gelegen haben mag, als Hohenburg, das dafür an den Pernecker überlassen wurde. Möglich dass darunter Landersdorf bei Krems zu verstehen ist.

672. Hier geschieht des obern Weidling Erwähnung, und daher ersieht man, dass zu Probst Dietrichs Zeiten das Dorf in das obere und untere getheilet war.

Superekke und **Ehuhehegraben** sind Weingärten, die noch in dem jetzigen Namen Obereck und Eichgraben an die alte Benennung erinnern.

680. Polan. Heisst gegenwärtig Reinprechtspölla auf der Höhe des Manhartsberges. Dort war Frau Irmgard mit ihrem Manne Albert von Pazenthal gesessen, von der aber nichts Näheres bekannt ist; auch ist vielleicht der unter den Zeugen vorkommende Conrad von Pazenthal nicht ihr Sohn, sondern ein Anverwandter ihres verstorbenen Gemahles, oder etwa auch nur ein zu Pazenthal ansässiger Mann gewesen.

Chrause und **Druchuelde** sind uns nun unbekannte Orte oder Höfe, vielleicht Gross und Traunfeld.

681. Dux Hainricus de Melich. Eine abweichende Schreibart für Mödling, wo Heinrich in der Burg wohnte. Unter den Zeugen erscheinen dieses Herzogs Marschall, Mundschenk, Kammerherr (so möchte wohl das Wort *prosecutor* hier passend verstanden werden) und ein Caplan, die da beweisen, dass dieser Herr einen kleinen Hofstaat führte.

Puchslich, ein unbekannter Ort.

686. Porsinprunne, Paschenbrunn seitwärts Göllestorf im V. U. M. B. gelegen.

687. Alberstorf, entweder Albersdorf oder Oberstorf auch Alrichstorf, oder etwa Adelrichesdorf gegen die March gelegen. Orte, die alle damals im V. U. M. B. bestanden.

688. Livbendorf, d. i. Leobendorf unter dem Schlosse Kreuzenstein gegen Korneuburg gelegen.

691. Tÿmprunne, ein unbekannter Ort oder Hof, dessen Name dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt.

694. Alrichstorf hatte unweit Angern gegen die March gelegen.

701. Die Worte: *ad censum V^{que} nummorum* vielleicht mit Bezug auf die vorhergehende Stelle zu lesen: *ad censum quinque iterum nummorum.*

Unter den Zeugen sind die Pfarrer von Lasseo und Zisterstorf eingezeichnet.

702. Der Kämmerer Gottfried als *frater noster* und seine Gattin als *soror nostra* sind Personen, welche mit dem Stifte in dem geistlichen Verbande des Gebetes und der Verdienste der andern guten Werke standen, aber doch im Ehestande verblieben.

706. Culelosperge. Wo dieser Ort gelegen habe, lässt sich hier nicht ermitteln, und nur eine Ähnlichkeit in der Benennung möchte der Kollmünzberg bei Ips darbieten, oder etwa Idolsberg im V. O. M. B.;

und eben so wenig darüber bestimmen, wo *Radyöe Radchvei* als Bauerngut gestanden habe.

708. Iwanstal. Eibesthal über der Zaya gegen Poystorf. Dort hauste eine adelige, wahrscheinlich Ritterfamilie, die längst ausgestorben, und ihre Besizung wird dann an die Mistelbacher gekommen sein. Einige Glieder derselben erscheinen im Saalbuche, ohne ihre wechselseitige Beziehung aufeinander näher daraus bestimmen zu können. Berthold, vermuthlich der älteste unter ihnen, wird in Nr. 345 als Zeuge gefunden, und im Schottenarchive wird er auch in dieser Eigenschaft im J. 1161 und 1181 gelesen. Engelschalk erscheint in Nr. 191 und Arbo in Nr. 340 um das J. 1170, dann Richiza in Nr. 497, welche Besizungen zu Zwölfaxing dem Stifte vermachte. Frau Gertrud, von der hier die Rede ist, gab dem Gotteshause eine Besizung zu Hauskirchen.

Wann die Familie ausgestorben, ist nicht zu finden.

710. Hetzmannstorf, ein Dorf hinter Karnabrunn bei dem Russbache gelegen, hatte im zwölften Jahrhunderte ein Adelsgeschlecht, das diesen Namen führte, zu Bewohnern, von dem nur einige Personen im Saalbuche erscheinen. Der erstbekannte derselben hiess Wicpoto, der in Nr. 476 zur Zeit des Probstes Hartmann, also um das J. 1140 gelebt hatte. Friedrich und Wolker Nr. 389 erscheinen als Zeugen unter Probst Gottschalk 1186 — 1192, und letzterer auch in der gegenwärtigen Stelle als ein Wohlthäter um 1200 und in Nr. 741 ein Wolfker, vielleicht die nämliche Person mit Wolker, der seinen Sohn Heinrich im Stifte beerdigen liess.

Aichenstuden, besser Aichenstauden, ein Dorf, das zu dieser Zeit an dem Russbache gelegen hatte, und zur Pfarre Auersthal gehörte, ist im fünfzehnten Jahrhunderte durch Krieg oder Austreten des Russbaches zu Grunde gegangen, und wird daher im J. 1512 im Grundbuche desselben nur mehr namentliche Erwähnung gemacht.

Im österreichischen Lehenbuche erscheint 1434 ein Bernhard der Aichenstauder, der etwa zu einem dort wohnenden Ritterhause gehörte.

711. Frau Irmgard von Polan, deren Tochter sich nach dem Tode ihres Vaters Albert von Pazenthal als Nonne im Frauenkloster einkleiden liess, hatte späterhin ihrer Tochter als einer Mitschwester im Frauenkloster für deren Aufnahme die hier bezeichnete Spende gemacht, die sie lebenslänglich geniessen sollte.

Gerhartesdorf ist das heutige Gererstorf, östlich von Stammerstorf V. U. M. B.

Tannenberch; so wurde der gegenwärtige Annaberg hinter Lilienfeld, auf der Strasse nach Mariazell in Steiermark, bis zur Erbauung der dortigen Kirche benannt.

712. Drucuelde, wahrscheinlich Traunfeld links der Brüner Poststrasse von Wolfpassing im V. U. M. B.

714. Wisinto forstare heisst sicherlich Wisinto der Förster.

Tebstorf wird vermuthlich Trestorf heissen sollen.

715. Der hier vorkommende Herzog Leopold ist Leopold VII. der Glorreiche.

Für die Zeugen ist der Raum leer gelassen.

717. Hacking, ein Dorf mit einem Schlosse ober St. Veit an der Wien.

Wissgrill führt ein dort lebendes Adelsgeschlecht IV. 29 auf, aber dieser hier vorkommende Otto muss dort erst eingeschaltet werden, und zwar um 1200.

Im Saalbuche erscheinen noch mehrere Glieder dieser Familie, deren genealogischer Zusammenhang aber sich nicht bestimmen lässt. Der älteste derselben dürfte Gerunch sein, der mit seinem Enkel Ulrich in Nr. 406 erscheint. Ob Anshalm ein Bruder Gerungs gewesen, ist nicht zu bestimmen, eben so wenig ob Engeldich, Marquard, Otto und Wernhard Brüder oder Vettern waren, von denen Engeldich eine Frau Namens Mathild

hatte, und die sämmtlich in der letzten Hälfte des zwölften Jahrhunderts noch am Leben waren.

720. Walrsperch war einst ein Weiler bei Euenthal hinter Mariataferl, der längst zu Grunde gegangen.

724. Griphstein wahrscheinlich Greifenstein.

727. Frau Bertha wohnte zu Krems, wo auch die benannten Häuser waren, die sie dem Stifte schenkte, und die auch lange im Besitze desselben blieben.

729. Sigretingen, ein unbekanntes Dorf oder Schlösschen.

Rudnich, vermuthlich Reidling im Tulnerfelde oder Reutling an der Ips. Wo dieser adelige Mann Eberhard, dessen Sohn Truchsess gewesen, seinen Sitz gehabt, wird sich kaum ermitteln lassen.

733. Vöselau, eine Stunde Weges von Baden entfernt, Schloss und Dorf, einer der alten Orte im Lande, hatte schon längst ein adeliges Geschlecht zu seinem Herrn und Bewohner, von welcher Familie ausser dem hier vorkommenden Herrn Heinrich, zwei Brüder Ulrich und Wernhard, seine Vorgänger im Saalbuche Nr. 558 gelesen werden. Ausserdem scheinen sie wenig bekannt geworden zu sein.

Unter den Zeugen findet sich Wigand von Klam oder Clam, der Bergveste bei Schottwien vermuthlicher Besitzer. Ueber das Geschlecht der vielverzweigten Familie ist Cäsar I. 815 nachzusehen, wo auch dieser Wigand aufgezählt wird. Wissgrill II. 91 sagt, dass Wigand von Clamme 1172 und 1186 vorkomme, also er auch die nämliche Person mit dem gegenwärtigen seyn kann, wenn er noch nach dieser Zeit ein Decennium im Leben vollbracht hat.

735. Mergerstorf, auch Merkarstorf, ein Dorf hinter Karnabrunn, einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, von dem mehrmalen im Saalbuche die Sprache ist. Der ältere der hier erscheinenden Mergerstorfer mag Conrad sein, dem die in Nr. 398 dann in Nr. 522

genannten Haerbo und sein Bruder Ortolph, und denen wieder Bruder Engeldik und Gotpold folgen, und dann zuletzt Frau Gisela, die um das Jahr 1195 lebte, und sicher von jener Gisela verschieden ist, die nach Nr. 429 an Wernhard von Mergerstorf verehelicht war.

737. *Tulnbow*, wahrscheinlich Tulbing ober Königstetten im Tullnerfelde. Von dem Geschlechte der Tulbinger wird in Nr. 309 das Wissentliche schon angegeben. Ob der hier vorkommende Heinrich zu den Tulbingern gehöre, ist nicht mit Gewissheit zu sagen, da Hanthaler II. 297 Männer von Tumbenowe, und dort namentlich beim J. 1209 einen Heinrich aufführet, der derselbe sein könnte, wenn hier im Saalbuche statt *Tumbenow* der Name *Tulnbow* gesetzt wäre.

738. *Valkenberch*; das Schloss Falkenberg hatte in der Nähe von Zwettel gelegen, und wurde schon von Albrecht I. dem Sohne Kaiser Rudolphs von Habsburg als ein Raubnest im J. 1300 erobert und zerstört. Recht ausführlich gibt Wissgrill III. 4 von diesem Geschlechte Nachricht, und der hier vorkommende Ulrich ist auch ihm bekannt.

Hertenstein, auch ein Bergschloss, liegt auf einem Felsen bei dem Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems. Von dieser Familie sind im Saalbuche zu lesen die Brüder Heinrich und Ortolph als Zeugen in Nr. 442, und hier vermuthlich der nämliche Heinrich mit dem Sohne Cholo, der sich aber von Truchsen nennet, vielleicht von dem Schlosse Tross bei dem Kampflusse. Bei Hanthaler II. 296 kömmt ein Cholo von Truchsen vor, der wohl die nämliche Person mit dem im Saalbuche sein kann. Wo Ortolph von Roneberch seinen Sitz gehabt, ist nicht bekannt, wohl aber dass ein Ortolph von Ronberg bei Hueber S. 26 erscheint, der der Sohn des unsrigen gewesen sein mochte.

Vukla, das Dorf Fugla liegt über dem Kampflusse bei Altenburg, und soll vor Zeiten ein eigenes Gut ge-

wesen sein. Dort lebten im J. 1198 Otto und Alber von Vucla, und Ulrich von Fukla war nach Bernhard Pez im J. 1264 Zeuge in einem Documente des Stiftes Altenburg.

740. Slinpach, jetzt Schleinbach hinter Ulrichskirche gelegen, einst ein Adelsitz einer längst ausgestorbenen Familie, von der im Saalbuche gefunden werden: Sigbold und Erlind mit der Tochter Alheid, die in der Mitte des zwölften Jahrhunderts lebten Nr. 275, und Albert, der unter Propst Gottschalk in Nr. 376 erscheint, und zuletzt Otto mit seiner Frau Kunigund in Nr. 740 und 764. Fernere Kenntniss über diese Familie ermangelt noch.

741. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Ulrich Esel, der zu den Geschlechtern der Ottensteiner, Rastenberger und Hohenstein nach Angabe Hanthalers II. 212 gehöret, und 1209 noch am Leben war. Sonderbarer Beiname wie der der Hunde für Chunringer, Mistelbacher, Hintberger. Diesen Beinamen führt auch der Zeuge Ulrich in Nr. 401, und könnte dieselbe Person bezeichnen. Noch später kömmt mit demselben Zunamen in Urkunden manche Person vor, und noch um 1306 unter Probst Hadmar, vermuthlich einem Sohne des bei Hanthaler im Stammbaume angegebenen Hadmar II., der das Stift 1301 verlassen musste, nennen sich seine Brüder auf eben diese Weise die Esel.

Engilhart de Engil. Der nun leere Raum dürfte mit Schaluelde d. i. Kleinengerstorf ausgefüllt werden.

Ma. Her., vermuthlich Magister Herrandus oder Hermannus.

744. Waldesperch, vermuthlich das schon vorgekommene Walspersch, wie es Nr. 720 heisst und jetzt verödet ist.

745. Stalek, ein Schlösschen oder Hof in dem verödeten Stalling unter Eupoltau oder Stolleck, einst ein Bergschloss am Kamp im V. O. M. B. Die Mutter wurde

im Stifte begraben, die Tochter ward Nonne im Frauenkloster daselbst.

747. Rietenberch, also Rittenberg. War eine uralte Kirche bei Horn, die schon im J. 1076 genannt wird. Jetzt liegt sie einsam als Friedhofkirche, aber ehevor waren einige Häuser in ihrer Nähe, die den Namen Ründenberg geführt haben sollen. Der hier vorkommende Herr Conrad scheint dort gewohnt, oder den Besitz des Dörfchens gehabt zu haben, und benannte sich also bloß darnach. Seine Frau Chunigund, die im Stifte begraben wurde, hinterliess ihm zwei Söhne, von welchen aber in der Folge keine Meldung mehr geschieht, ausser Conrad ist der nämliche, den Hanthaler II. 224 unter der Rubrik Rittenburch bei dem J. 1209 anführet, wenn es nicht der Vater ist. Später unter Propst Conrad I. machte Frau Judith eine Spende, und scheint, aus dem Texte selbst, damals Witwe gewesen zu sein. Nr. 783.

748. Helsteten dürfte für Michelstetten zu lesen sein. Dieses und die noch folgenden Blätter sind durch die eingesogene Feuchtigkeit, am Rande des Buches, dermassen beschädigt, dass manche Worte gar nicht mehr entziffert werden können, und wurde, wo sie durch Vermuthung oder Hinweisung auf die gewöhnlichen Formeln nicht zu ersetzen sind, der Raum lieber leer gelassen, als dass man durch unsichere Conjecturen etwa unrichtig denselben zu ergänzen, sich hätte anmassen wollen.

So wäre wohl nach dem Buchstaben *p* vor den Zeugen eine Ergänzung *per aures tracti* überflüssig, weil sie allgemein bekannt ist.

751. Plintengaz ist die einstige Blindgasse zu Klosterneuburg, auf deren Baustellen gegenwärtig meist Futterkräuter gebaut werden.

752. Unter den Zeugen legt sich der erste, dessen Name aber nicht zu entziffern ist, das Prädicat *miles* oder eines Ritters, Kriegsmannes von Porz bei. Welch ein Ort hier zu verstehen sei, ist nicht zu bestimmen,

da im Lande sich kein ähnlicher Name findet. Vielleicht ist der Ort oder Schloss, das so genannt wurde, verödet und verschollen, oder aber für Gars verschrieben. In Nr. 794 erscheint ein Heinrich von Portz, vielleicht eine und dieselbe Person.

753. Plebanus de Neliub scheint hier nicht den Pfarrer anzudeuten, sondern dass Marchwart der Unterthan des Gotteshauses ein Pfarrkind von Nalb gewesen.

755. Eberharsdorf ist Grosseberstorf hinter dem Bisamberge, gegen Wolkerstorf gelegen.

756. Hertnidus de Ruprechtsdisdorf. War der Pfarrer zu Hohenrupperstorf, da sich der Zeuge Philipp seinen Vicar nennet.

758. Stranek, vermuthlich Straning und wahrscheinlich das dortige Schloss oder ein ansehnlicher Hof,

759. Chezlinstorf. Welches von den mehreren Katzelstorf hier zu nehmen sei, ist nicht zu bestimmen. Wenn aus der Nähe des Opfers, das zu Drasenhofen an der mährischen Grenze gegen Nikolsburg anzunehmen ist, so müsste Katzelsdorf über der Zaya dafür gehalten werden.

760. Carrada uini, so wie oben Nr. 393 *garrada*, eine Weinladung

Montis ammanus. Bergmeister oder Bergrichter.

765. Weltendorf wird gegenwärtig genannt Mollmannsdorf auch Mollersdorf im V. U. M. B. und liegt gegen die Donau bei Frauendorf.

Hugesdorf, jetzt Haugsdorf gegen die mährische Grenze.

766. Plebanus in Movzlicche, Pfarrer zu Mäusling.

767. Waigerberch, ehemals auch Weicherwerch jetzt Weyerburg, ist ein Schloss im Langenthale gegen das dortige Enzersdorf unweit Oberhollabrunn V. U. M. B.

Chunrad de Innerleche. Dieser Ort muss an der Traisen gelegen haben, denn Hanthaler II. 46 sagt,

dass Konrad, sicher derselbe, von Immenerlehen im J. 1232 sein Lehen sammt der Mühle an der Traisen dem Herzoge Friedrich dem Streitharen mit der Bitte anheimgesagt, dass er selbes an Lilienfeld verleihen möge.

Nuinhartstorf, wahrscheinlicher Nonndorf im V. U. M. B. als Neudorf im V. U. W. W.

769. Vlricus Stvhsso, der auch bei Hanthaler II. 293 aufgeführt wird, aber wahrscheinlich der jüngere Ulrich sein wird, da die Verhandlung unter dem Probste Wisinto zwischen 1216 und 1219 geschehen ist.

Meingozus scriptor und Wisnto scriptor, die hier als Zeugen auftreten, waren sicher solche Männer, die bei dem Stifte zum Abschreiben der Bücher für die Kirche und Bibliothek angestellt waren. Aus dieser Zeit stammen die schönen Codices der Bibliothek, in denen viele Schriften der Kirchenväter enthalten sind.

770. Ob das hier als Winmur angedeutete Wort nicht auch anders vielleicht Winna oder Vienna zu lesen sei, lässt sich nicht sicher bestimmen, da die halbe Seite beinahe gänzlich verblichen ist.

771. Praitenvelde lag unfern von Weikendorf im Marchfelde.

Otto von Plankenstein, hier ein Zeuge, ist ein Vorfahre der bei Hueber und Hanthaler aufgezählten Familienglieder und lebte noch nach dem J. 1220.

772. Hutzintal ist Hauzenthal oberhalb Stockerau.

773. Gundakarus de villa war vielleicht ein Bewohner eines Dorfes und in einem nach damaliger Art erbauten Hause gesessen, und vielleicht Heinrich der Bewohner eines aus Stein aufgeführten Gebäudes, und so etwa diese Bemerkung des Gegensatzes wegen hier angebracht.

774. Rosenberch jetzt Rosenburg auf einem Berge dem Stifte Altenburg gegenüber, an dem Kampflusse, eine der schönsten und festesten alten Burgen des Landes.

Von dem dort hausenden Rittergeschlechte, das längst erloschen, sind dem stiftlichen Archive nur bekannt: Herr Konrad von Rosenberch, der zwischen 1220 und 1230 lebte, und seine Tochter Alheid, die sich in das hiesige Frauenkloster aufnehmen liess. Er hatte auch einige ungenannte Söhne, von denen vielleicht einer der Gemahl der bei Hanthaler II. 228 angeführten Frau Heradis, die 1267 lebte, war, und mit ihr die Kinder Conrad und Gertrud erzeugte.

Albertus de Tya d. i. von dem Schlosse Theya, das unterhalb Waidhofen an der Thaya liegt.

775. Die hier gegenwärtigen Zeugen von Krotten-dorf, Stadelau, Eupoltau und Ringelsee haben zu Gesellschaftern vier Pfarrer aus dem V. U. M. B. als von Grossrussbach, Falkenstein, Stadelau h. z. T. Kagran und Asparn an der Donau. Zuletzt Livtfried, wahrscheinlich ein Hülfspriester.

778. Lô ist das Dorf Laa unter dem Wienerberge.

779. Chunradi Colstain prepositi. Dieser wurde 1226 zur Probstei zu Klosterneuburg berufen, und wird an andern Stellen Goldstein genannt.

780. Oedenbrunn lag nach Angabe des Urbars in der Gegend von Meissau, nahe dem jetzt gleichfalls öden Orte Dietrichstock.

Scriba de sancta Agatha entweder von Hausseiten oder Pyrawart genannt nach der Kirchenpatronin.

782. Kranichberg, ein Bergschloss ostwärts von Gloggnitz im Gebirge nördlich von Kirchberg am Wechsel, einst der Wohnsitz einer hochadeligen Familie, die schon im zwölften Jahrhunderte in Oesterreich in Ansehen stand. Weiskern sagt, dass Hugo von Kranichberg von K. Konrad III. Petronell erhalten habe, und das Saalbuch führt unter Probst Marquard I. in Nr. 306 die Brüder Ulrich und Sifried von Chranechberg als Zeugen auf. Konrad von Chranperg lebte vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts, und bloss diese drei Glieder erscheinen im

Saalbuche. Aus den Urkunden ist Sophia die Witwe Hartmanns von Kranichberg bekannt, deren Tochter in das hiesige Frauenkloster aufgenommen ward. Uebrigens sind noch viele Familienglieder aufzusuchen bei Hueber, Hanthaler, Cäsar und besonders bei Wissgrill V. 268, der das Geschlecht durch Veit, und zwar im J. 1510, als erloschen beschreibt.

783. Vtendorf, das heutige Hütteldorf bei Wien.

785. Grimo mit seinem Sohne Sighard von Freystadt im Mühlviertel des Landes ob der Enns machte zu Klosterneuburg eine Spende mit einem Dienstmanne. Er scheint die Reise nach Unterösterreich mit mehreren in der Gegend von Freystadt wohnenden Männern unternommen zu haben, die seiner Tradition beiwohnten und sich als Zeugen einzeichnen liessen, und wobei auch andere aus der hiesigen Gegend ein Gleiches thaten. Der erste und vornehmste unter den Zeugen ist Otto von Ottenstein, der auch bei Hueber S. 18, Nr. 10, als Zeuge im J. 1231 aufgeführt ist, aber bei Hanthaler II. 140 ermangelt. Albero und Conrad sind Zeugen in Nr. 452 und Hugo Nr. 569. Das Schloss Ottenstein liegt am Kampflusse unterhalb Zwettel.

787. Praintlech wahrscheinlich das heutige Breitenlee im Marchfelde.

788. Albertus de Werde. Werd oder Wört liegt ober St. Pölten an der Traisen, und war der Sitz eines altadeligen Geschlechtes, von dem bei Hueber und Hanthaler mehrere Glieder desselben angegeben sind. Im Saalbuche sind dort abgängige und zwar frühere dieser Familie eingezeichnet, als: Megengoz Nr. 296, Heinrich Nr. 301, Hartmud Nr. 8, Sifrit, Otto und Wergand Brüder Nr. 277, Dietrich und Gottschalk Nr. 378, Marchort, ein Ministerial des Bischofes von Passau, dessen Mutter Petrissa im Stifte beerdiget ward, Nr. 585, und der hier vorkommende Albert. Ob alle zu dem genannten Hause an der Traisen gehörten, ist nicht ganz gewiss.

790. Hohinstain, das Bergschloss Hohenstein an der Krems oberhalb Imbach gelegen.

Kalhoch, der hier als Wohlthäter für das Stift auftritt, ist in dem von Hanthaler II. 40 aufgeführten Verzeichnisse der Personen dieses Hauses abgängig, und ist dort als einer ihrer Vorfahrer an die Spitze zu setzen.

Straifing ist ein Dörfchen hinter Ulrichskirchen im V. U. M. B.

791. Gastein, gegenwärtig Gasteig, ein durch die Weingärten führender Weg von Klosterneuburg nach Weidling.

Ueber diese Schenkung eines Weingartens an das Gotteshaus wurde nach der speciellen Angabe ein kleines Briefchen aufgesetzt, das von den Zeugen mitgefertiget wurde, aber nicht mehr, so wie keine von allen in dem Saalbuche verzeichneten Gaben, zuerst auf einzelnen Blättchen aufgeschriebenen Opferzetteln, mehr vorfindig ist.

792. Zizze, wahrscheinlich der erste Buchstabe verschrieben, und vielleicht *Lizze Leiss* zu lesen.

793. Das Geschlecht der Wähinger oder Wehniger soll nach Hanthalers Angabe II. 314 aus Schwaben, nach Hund aus Tyrol nach Oesterreich gekommen sein. Das muss wenigstens zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts geschehen sein, da vor der Hälfte desselben Jahrhunderts Ulrich dem Stifte schon für zugefügten vielen Schaden durch die Gabe eines Bauerngutes zu Rupersthal bei Weikerstorf Ersatz zu leisten sich verpflichtet fühlte. Ulrich mag am jenseitigen Donau-Ufer zuerst ansässig und begütert gewesen sein, da sein Amtmann in einer Zwettlerurkunde zu Anfang des dreizehnten Säculums als Zeuge gefunden wird. Später waren sie zu Klosterneuburg und um Azenbrugg begütert, gelangten zu Ansehen und Würden im Lande, wie bei Hanthaler und in Fischer's Geschichte Klosterneuburgs weitläufiger zu lesen ist.

794. Eichowe, wahrscheinlich Achau unter Lanzendorf.

Üzze, vermuthlich verschrieben oder undeutlich wie bei Heinrich von Zizze in Nr. 792 und dürfte heissen: *Heinricus de Lizze d. i. Leiss.*

795. Mvlichdorf wird Mühldorf, hinter dem Berge Jauerling auf dem linken Donau-Ufer von Spitz einwärts gelegen, sein.

Als Zeugin zeigt sich hier die Herzogin Theodora, die Mutter Friedrich des Streitbaren, also geschah die Vergabung nicht später als 1246. Ferner sind Zeugen der Herzogin vier Capläne und beweisen, dass ihr der Sohn einen ansehnlichen Hofstaat gegönnet, von dem Rudlo als der Haushofmeister den letzten Platz einnimmt.

796. Von Ulrich dem Esel wurde schon in Nr. 741 Erwähnung gemacht, und ist nach Hanthaler II. 215 ein Sohn Albero I. von Ottenstein, sein Sohn war Hadmar I., sein Enkel aber Hadmar II. Dieser hatte vier Söhne, Otto, Weichard, Hadmar und Albero, und der genannt Hadmar, Chorherr zu Klosterneuburg, wurde 1293 Probst daselbst. Der ward 1301 der Probstei entsetzt, und in dieser Angelegenheit wurde von seinen Brüdern dem Stifte ein Revers ausgestellt, in welchem sich ein Nikolaus der Esel seinen Bruder nennt, der oben nicht genannt ist.

797. Geswent wird ein Bergesabhang vom Kahlengebirge gegen Klosterneuburg genannt.

799. Swans, darunter Schwansteig h. z. T. Weinsteig zu verstehen.

Zu den als Zeugen angegebenen Geistlichen des Stiftes sind dann Layen beigefügt, als: Dietrich, vermuthlich der Richter zu Klosterneuburg, Gerung der Richter im Stifftsspital, späterhin Spittelmeister genannt, Heiarich *institor*, der Krämer, Trödler oder auch Schiffmeister, weil er Waare hin und her führet, und nebst noch andern Personen auch Meinward der Vorsteher oder Aufseher im Gerichtshofe, vermuthlich im Fürstenhofe, wo noch die Landtheidungen gehalten wurden.

800. Nivfidil ist die schon genannte Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, welche damals mehr Häuser als gegenwärtig zählte, und sich auch gegen die seitwärts liegende Anhöhe weiter ausdehnte, auf welcher Weingärten bebauet werden, die die Laimgrube, die obere Laimgestätte genannt werden.

801. Arcta strata und ampla strata sind zwei Strassen, welche von dem Platze der untern Stadt westlich auslaufen, und die noch gegenwärtig auch so benannt werden, und zwar jene dem Gebirge nähere die weite, die Donauwärts laufende die enge Gasse geheissen werden.

803. Von dem adeligen Geschlechte der Esel und dem hier vorkommenden Ulrich ist in Nr. 796 gesprochen worden.

804. Pilgrim von Polans Abstammung ist nicht leicht zu entscheiden, da ausser dem Namen gar kein wie immer gearteter Beisatz sich findet, und er auch dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt. Es ist nicht unmöglich, dass er ein Nachkomme der Frau Irmgard gewesen, doch eben nicht wahrscheinlich, und so vielleicht zu jener Familie von Polan gehörig ist, die Hanthaler II. 179 aufführet, aber nur erst beim J. 1381 zwei Männer Namens Nikolaus und Hans bekannt machet, denen der hiesige Pilgrim mehr als ein Jahrhundert vorausgeheth.

Streitwiesen ist ein Schloss am Weitenbache oberhalb Mollenburg im V. O. M. B.

Rafchenberk, vielleicht das Schloss Rastenberk an der Strasse nach Zwettel.

806. Othtik. Einst ein kleines Dörfchen auf dem Berge hinter Kritzendorf und am Wege nach Hadersfeld, das nach verschiedenen Schicksalen in Eine Wirthschaft verwandelt wurde, und gegenwärtig Weissenhof genannt wird. Aus dem Texte möchte vielleicht nicht mit Unrecht geschlossen werden, dass Oetting, wie es später hiess, ein Rittersitz gewesen, und die Brüder Gundold und Friedrich daselbst ihren Wohnsitz gehabt hatten.

Peheunrütte, sicher Bömischkrutt im V. U. M. B.

807. Ad sanctum locum, d. i. Heiligenstadt, wo die Pfarre Klosterneuburg unterthänige Häuser hatte, deren Dienste hier aufgezählt werden und zwar folgende: von fünf Hofstätten ein halbes Talent 10 Denar und ein Obulus, halber Pfenning oder Heller für den Dienst, als Erkenntniss der Unterthänigkeit, für Tagwerke in Hausbau und Roboth, für Wisod d. i. Naturalleistung an Esswaaren, später Küchendienst genannt, dann zu Vorgeding d. i. die Frühjahrsteuer, die gewöhnlich am Georgentage zu entrichten war.

808. Apud sanctum Mychahelem. Die dem h. Michael geweihte Pfarrkirche zu Heiligenstadt.

809. Otto de Slevniz, d. i. von Burgschleinitz, wo nach Hueber S. 1 unter Markgraf Ernst ein Marchwart von Sleiniz lebte, und als Zeuge unter den vornehmsten Personen erscheint. Enenkel erwähnt eines Otto von Schleinitz, der vermuthlich der Vater oder Grossvater des gegenwärtigen war, und von dem der Herzog Leopold mehrere Güter erkaufte.

Strata cecarum. Einst eine Häuserreihe zu Klosterneuburg und Blindgasse genannt; jetzt sind an deren Stelle Futtergründe und Weingärten.

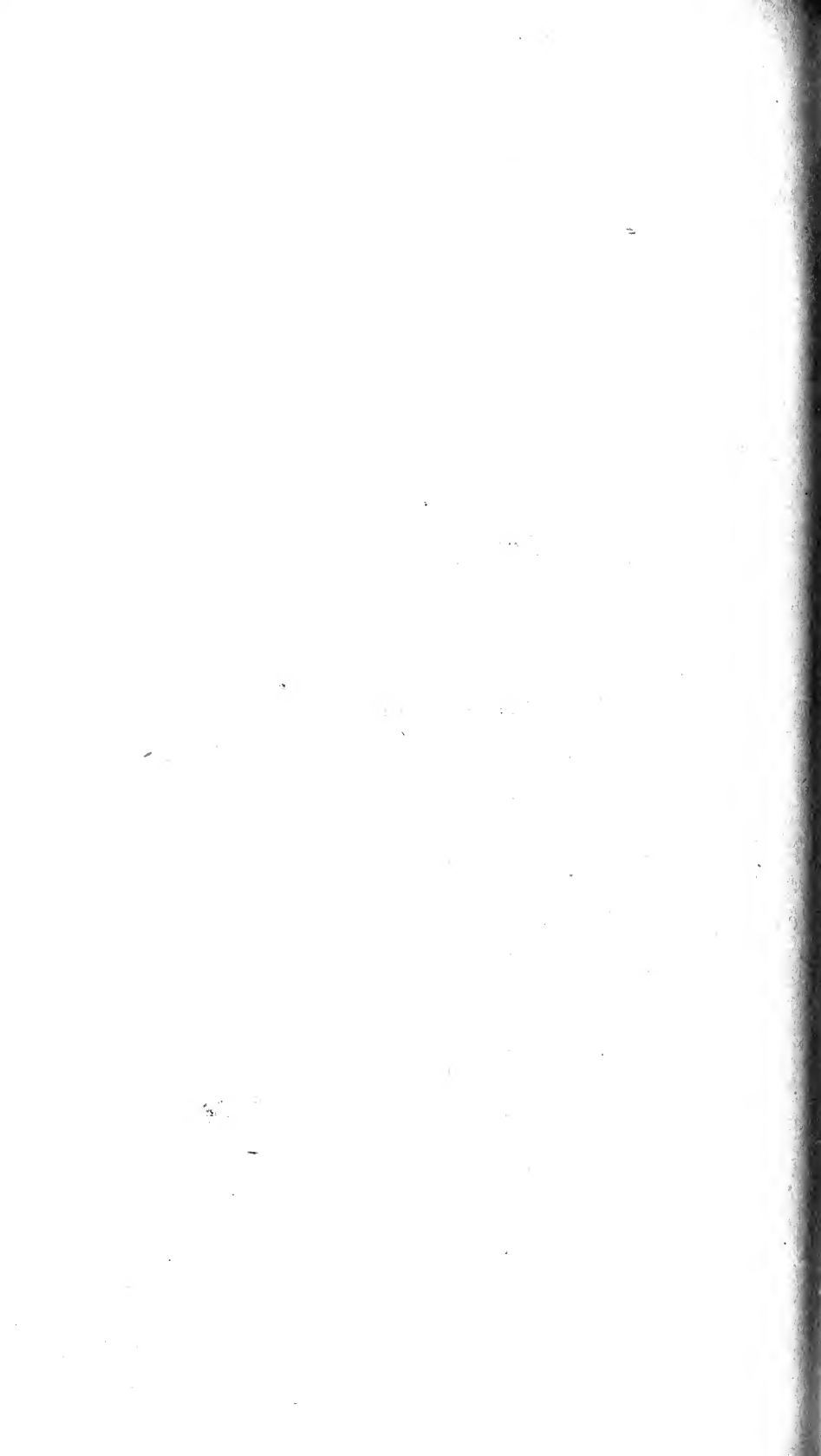
811. Ranfolts p a c h, das heutige Ravelsbach bei Meissau. Auf der Vorderseite dieses letzten mit der Zahl 54 bezeichneten Blattes sind diese acht darauf geschriebenen Stücke der ganzen Breite nach aufgezeichnet, doch nicht immer gleichweit an die Ränder auslaufend, also minder schön als gewöhnlich sich darstellend.

Auf der Abseite des Blattes ist an der untern Stelle der Länge nach mit vielen Abkürzungen der Inhalt des Buches mit den Worten angegeben: *Registrum privilegiorum a prepositorum manu assignatorum*. Daher erklärt sich die verschiedene Handschrift in diesem allerdings ehrwürdigen Saalbuche.

Anmerkungen

zum

zweiten Chartulare.



I. Die Gemahlin des Markgrafen Adalbert Froyla, Froyza auch Frowitza genannt, heisst hier ausdrücklich Froyza, und über selbe hat Herr Andreas von Meiller in seinen habenbergischen Regesten Wien 1850, 4^{te} Seite 34, eine gründliche Untersuchung angestellt, die dort nachgelesen werden soll.

Zaiowa ist sicher nur ein Schreibfehler für den Namen des Thayaflusses, wie gleichfalls in den habenbergischen Regesten S. 197, Nr. 35 und S. 202, Nr. 67 Herr Andreas von Meiller ganz gründlich erweist.

II. Markgraf Leopold der Schöne mag bei dem Kaiser in grosser Achtung gestanden oder Kaiser Heinrich auf seine Treue viel gebauet haben, da er seinem Begehren willfahrte. Leopolds Vater, Markgraf Ernst, der in der Schlacht gegen die Sachsen an der Unstrut 1075 gefallen war, hatte von dem Kaiser erst ein Jahr vor seinem Tode ein Geschenk von 40 königlichen Huben in seiner Markgrafschaft in der Gegend von Raps erhalten, und jetzt verlich der Kaiser dem neuen Markgrafen auf seine Bitte schon im Jahre 1076 am 26. oder 27, eines unbenannten Monats ein noch grösseres Geschenk als Unterpfand seiner Treue. Dieses Geschenk bestand in 60 königlichen Huben an der Ostseite des seinem Vater verliehenen Grundbesitzes mit Ausschluss von Valchenstein (Wolkenstein h. z. T.) das wahrscheinlich schon damals an das Bisthum Passau vergabet, und an der Morgenseite des Waldes lag, welcher Meinung auch Herr von Meiller ist.

Pagus Osterriche wird die Ostmark genannt, und zwar nicht bloss an dieser Stelle, sondern schon in

den Jahren 998, dann 1015 zweimal, 1051, auch 1066 und 1067, hier zum siebenten Mahle wie auch noch 1078.

III. Gottfried, der Kämmerer genannt, war wahrscheinlich des Herzogs Leopold Beamter, und wohnte gewöhnlich zu Wien. Da der Herzog sich oft zu Klosterneuburg aufhielt, so war auch wohl Gottfried häufig an diesem Orte gegenwärtig, und da er mit dem Probste Dietrich und dessen Capitel Freundschaft pflog, so war es ihm sicher erwünscht, wenigstens zum Fruchtgenusse, liegenden Besitz inne zu haben. Nach dem Tode eines gewissen Pernold erhielt er und seine Gattin Goldrune alljenes, so dieser zu Lehen hatte.

IV. Hier wird gesagt, dass Gottfried der Kämmerer und seine Gattin Goldrune schon zwei Jahre früher auf ihre Lebenszeit ein Haus und einen Weingarten erhalten haben, jetzt aber noch mehreren liegenden Besitzstand als Lehen empfangen.

Torrens Widnich ist der Weidlingerbach, der damals der vielen Wälder wegen gewiss wasserreicher und also auch reissender war.

Livpolstorf h. z. T. Leopoldstorf bei Achau, wo das Stift noch lange einigen Grundbesitz hatte.

V. Gottfried der Kämmerer war von Goldrune Witwer geworden, und hatte sich mit Gertrud von Wildenhagen, der Tochter oder Witwe eines in Oesterreich unbekanntes Geschlechtes oder Ortes wieder verehelicht.

Entweder war Gottfried auf gar innigem Freundschaftsfusse mit dem Stifte, oder in solcher Stellung, dass er demselben grosse Dienstleistungen erweisen konnte, und so dehnte man den Leibgedingsbrief auch auf seine neue Gattin aus.

Der Kämmerer besass überdiess hier einen eigenen Weingarten im Punlant, der sammt dem Leibgedinge nach beiderseitigem Ableben an das Stift kommen sollte.

VI. Schon lange waren die Plankensteiner in der Gegend von Klosterneuburg wenigstens im Besitze von

Weingärten zu Weidling und Kierling. Ueber jenen zu Weidling, der Planchensteiner genannt, waren sie mit dem Stifte über das Bergrecht und wahrscheinlich auch den Zehend in Zwistigkeiten gekommen, die lange Zeit dauerten. Otto von Plankenstein und Probst Walther vereinigten sich über diese Misshelligkeit und liessen den darüber gefassten Vergleich von dem Herzoge bestätigen, da er als Advocat des Stiftes für dessen Rechte zu sorgen hatte.

Dieser Otto war des Herzogs Ministerial; ob aber der in den Regesten 1206 vorkommende Zeuge Ortolph sein Vater, und der 1243 erscheinende Otto derselbe oder sein Sohn ist, wage ich nicht zu bestimmen. Hanthaler sind die Plankensteiner erst 1266 bekannt, und er endet mit Heidenreich. Schweighart in seiner Topographie V. O. W. W. VII. S. 256. ff. lässt die gerade Linie mit Margareth, verhehlchten Rauber, im J. 1507 aussterben.

Ottos Frau, deren Name nicht bekannt gegeben wird, war eine Tochter Wichards von St. Veit, wie zu vermuthen an der Gölse, und der wahrscheinlich derselbe ist, der mit seinem Bruder Hugo im J. 1203 als Zeuge zu Heiligenkreuz in den Regesten gelesen wird.

Das Schloss Plankenstein, wo einst die Familie ihren Sitz hatte, liegt auf einem Berge an der Mank unfern von Scheibbs und ist zum Theile in Ruinen, aber der neuere Theil noch bewohnt.

Unter vielen Zeugen findet sich auch Wernher von Zelking, der in den Regesten nicht erscheint. Ist er der nämliche, der bei Hanthaler *rec. dipl. II.* 375 schon im Jahre 1157 mit seinem Vater Otto als Zeuge gelesen wird, und sich allein 1190 als solcher zeigt, so müsste er ein sehr hohes Alter erreicht haben. Vielleicht ist der Zeuge sein Sohn gewesen.

VII. Konrad Hirtl mag ein zu Himberg ansässiger Rittersmann gewesen sein, ohne zu der adeligen Familie zu gehören.

VIII. Da Heinrich, Domherr zu Passau, und zugleich des Herzogs von Oesterreich Protonotar oder Kanzler war, so erforderte ja sein Geschäft die Gegenwart im Lande, und da gewöhnlich, wenigstens in den damaligen Zeiten, damit eine geistliche Pfründe verbunden wurde; so wäre möglich, dass es derselbe Heinrich ist, der in den Regesten im J. 1215 (S. 302) als Protonotar und Pfarrer zu Probstorf im Marchfelde gelesen wird.

IX. Die Familie von Gnandorf oder auch Gnanendorf ist ein altes adeliges Geschlecht, das schon zur Zeit des frommen Markgrafen im Lande ansässig war, und von dem in der ersten Hälfte des zwölften Jahrhunderts Rapoto im alten Saalbuche Nr. 85 gelesen wird. Wie die übrigen in diesem Buche aufgezeichneten Familienglieder einander gefolget oder abgestammet sind, lässt sich bei dem Mangel aller Chronologie aus diesem Codex nicht bezeichnen. Da Calhoch, der in der in Rede stehenden Urkunde als von einer ansehnlichern Adelsfamilie Entsprössener bezeichnet wird, mag später erst ihr Ansehen vermehrt worden sein.

Die Copie hat keine Jahresangabe, da aber Probst Walther schon 1223 starb, so wird sie hierher bezogen.

X. Der hier vorkommende Notar des Herzogs und Pfarrer zu Wetzelstorf wird wohl von dem Notar Ulrich, der in den Regesten im J. 1196 als Zeuge erscheint, eine verschiedene Person sein. Vielleicht ist es der Nachfolger Manngolds auf dem Bischofstuhle zu Passau.

XI. Hartung von Chaya, Cheowe oder Kaya (gegen die mährische Grenze gelegen) ist durch von Meillers Regesten schon seit 1188 und 1207 als Zeuge in Urkunden bekannt.

Auch Hanthaler in *recens diplom.* I. p. 268 handelt von dieser Familie, da aber seine Kenntniss dieses Hauses erst mit dem J. 1265 beginnt, so konnte ihm

Hartung als ein früheres Glied derselben nicht schon in den Lilienfelder Urkunden begegnen.

XIII. Marquard, der vom Stifte zwei Lehen zu Kleinhimberg erhalten hatte, und die er nun, da er Kleriker geworden, aus nicht angegebener Ursache zurückgelegt hatte, war ein Bruder der Herren von Himberg. Weder aus den eigenen Stiftsurkunden noch aus den babenbergischen Regesten und Hanthaler bin ich in den Stand gesetzt, zu sagen, wessen Sohn oder Bruder er gewesen.

Heinrich, von Profession ein Physiker, der die heimgesagten Lehen überkam, war also ein Arzt, der zu Himberg oder Wien seinen Wohnsitz genommen hatte.

Ueber die an Heinrich geschehene Lehensverleihung ist das Originalbriefchen vorhanden, das mich überzeugt, dass die Urkunden für das zweite Chartular mit wenig Genauigkeit, ja sogar etwa sorglos abgeschrieben wurden, denn in demselben sind nach Heinrich von Rodaun als Zeugen gesetzt: Heimo, Cunradus de Gadin. Fridericus, Vlricus, Albertus, Rupertus, Diepoldus, Waltherus, Henricus, Cunradus, Arnoldus, Livpoldus, Livprandus, archidiaconus Stirie, Wolfhardus de Himperch plebanus. Vlricus scriba. Otto magister cellarii. Wifinto officialis. Reinigerus, Wisinto de sancto loco et alii plures. Daran hängt das Capitelsiegel.

Die Urkunde selbst ist kleiner als ein Octavblatt, gleichsam ein ausgeschnittenes Pergamentstück aus einem Codex.

XIV. Welch ein Ort in Oesterreich unter dem hier angegebenen Haderstorf zu verstehen, ist nicht leicht zu entscheiden, da Haderstorf bei Mauerbach, Haderstorf am Kamp, Haderstorf bei Staats in den damaligen Zeiten so genannt oder geschrieben werden konnten. Im Saalbucho Nr. 450 wird gesagt, dass Hadmar von Chünring dem Stifte die Güter zu Hadrichesdorf gegen fünf

Talente Bezahlung zurückgegeben habe, welches das heutige Haderstorf bei Staats sein soll, und 1279 Hederichsdorf geschrieben wurde.

Gerunch und Bertolt von Hederichsdorf werden im Saalbuche Nr. 185 als Zeugen gelesen, und mögen um die Zeit des Markgrafen gelebt haben, und so wären die hier aufgeführten Brüder vielleicht ihre Nachkommen?

XVI. Irmfried nennt Herr von Meiller einen Sohn Marquard's, Hanthaler ist er unbekannt.

Otto von Ottenstein, einem Schlosse an dem Kamp, in der Gegend von Zwettel, der als Zeuge hier eingetragen ist, ist aus einem alten Geschlechte, das sich in mehrere Linien theilte, wovon eine den Beinamen Esel führte. Die Ottensteiner erscheinen schon im Saalbuche, auch in den babenbergischen Regesten, bei Hueber, und auch Hanthaler.

XVII. Obwohl bei dieser Urkunde das Jahr nicht beigesetzt ist, so muss doch gesagt werden, dass dieselbe für 1252 anzunehmen ist, da der Zeuge Arnold als Dechant gezeichnet wird, der im Jahre 1253 diese Stiftswürde abtrat, und Adalbert der Domdechant von Passau die Pfarre Heiligenstadt (*sancti loci*) erst im Jahre 1252 an Reimbert, einst Caplan der nun verstorbenen Herzogin Theodora, abtrat.

XVIII. Auch bei dieser Urkundabschrift ist kein Jahr der Ausfertigung angegeben; da aber Conrad von Himberg in von Meiller's Regesten von 1231 — 1247 gefunden wird, und bei Hanthaler noch 1257 erscheint, Probst Conrad II. auch im Jahre 1257 das Zeitliche verliess, so muss diese Weingartverleihung wenigstens in das Jahr 1256 eingereicht werden.

XXI. Bischof Ulrich II. von Passau, ein Graf von Heft und Stille, gründete im Jahre 1112 auf einer Insel der Donau, unfern der Mündung des Traisenflusses in diesen Strom, für regulirte Chorherren des heiligen Augustin, ein Stift, und weihte dessen Kirche zu Ehren

des heiligen Martyrers Georg. Insel und Stift führten nun den Namen Georgswerd und Georgenstift. Doch die Insel war mit dem auf ihr erbauten Stifte den Ueberschwemmungen des Flusses gar sehr ausgesetzt, und eine gänzliche Zerstörung der Gebäude und Hinwegnahme alles Insellandes stand in Aussicht. Schon in den letztern Jahren des zwölften Jahrhunderts wurde die Kirche zu Traisma durch die Ueberschwemmungen gänzlich zerstört, so dass eine ganz neue dem heil. Martin geweihte Pfarrkirche erbaut werden musste. Es vermehrte sich also mit Grund die Furcht der Stiftsbewohner vor einer gänzlichen Vertilgung ihrer Wohnstätte, besonders da zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts der Strom mehr und mehr von der Insel hinwegnahm. Diese Ereignisse veranlassten die Geistlichen zu dem Entschlusse, um Verlegung ihres Stiftes auf das feste Land zu bitten, und der Bischof Rudger von Randeck zu Passau erhörte als ihr Ordinarius die Bitte. Daher schloss ihr Vorsteher, Probst Engelschalk, mit dem Pfarrer zu Herzogenburg den vorliegenden Vertrag, den der Bischof genehmigte, und der wenigstens zu Anfang des Jahres 1244 abgeschlossen wurde, da sie noch in diesem Jahre von der Insel nach Herzogenburg übersiedelten. Papst Innocenz IV. bestätigte diese Transferirung im Jahre 1249.

XXIII. Probst Conrad II. bat den Papst Innocenz IV. um die Vollmacht, die wegen Kirchenbrand in die Excommunication Verfallenen absolviren zu dürfen. Kein Wunder für jenen, der die Zeitläufe und die durch Parteiungen geschehene Zerfleischung unseres damaligen Oesterreich kennt, wo die Menschen so leicht in eine schiefe und rechtswidrige Stellung gebracht wurden. Alle Partheien, jene des Markgrafen Hermann von Baden, der 1250 starb und zu Klosterneuburg beerdiget wurde, so wie die der Tochter Leopold's des Glorreichen, Margaretha, die sich mit Ottokar von Böh-

men verehelichte, so wie die ihrer Nichte Gertrud, die gleichfalls eben nicht ganz ungehörte Ansprüche auf das verlassene Land machte, so wie viele unruhige Landesedle durchstreiften das Land, plünderten und raubten, und suchten sich und ihrer Partei auf verschiedene Art Anhang zu verschaffen und sich zu verstärken. Sie schonten nichts, ja selbst geistliche Häuser nicht, brannten Kirchen und andere heilige Orte ab, und waren auch Verführer für geistliche Personen, die ihnen theils freiwillig, theils gezwungen in ihrem Unwesen folgten. Als der Taumel endlich verrauchte, mögen sich viele dieser Menschen reumüthig angeklagt haben, und da sie, dem damaligen Verfahren der Bussanstalt gemäss, nach Rom, um die Absolution zu erhalten, eine Pilgerfahrt hätten machen müssen, so stellte der Probst Conrad das Ansuchen an den Papst um Lossprechung solcher Büsser im eigenen Lande. Der Papst sah, dass das Begehren billig war, und unter der Bedingniss des Schadenersatzes erlaubte er dem Probste, solche Büsser wieder mit der Kirche zu vereinigen, und sie von der Excommunication loszusprechen.

XXIV. Wilhelm, der Pfarrer zu Russbach, scheint aus der urkundlichen Benennung ein gelehrter und achtbarer Mann, vielleicht ein Doctor der Gottesgelehrtheit (*magister*) gewesen zu sein, der auch bei dem Stifte in Ansehen gestanden hatte. Unter den Zeugen erscheint am letzten Platze Otto von Lauxsey der Pfarrer, dessen Platz gewiss zu Lasse in dem Marchfelde war, und von dem Stifte Mülk damals, wie es Gebrauch war, die Pfarre an Weltpriester verliehen wurde.

Register.

A.

Abtsdorf v. Gundold Nr. 139.
Achau v. Heinrich 794.
 Wolfker Mundschenk 681.
Adalbert, Leopolds Sohn 37, 40,
 91, 103, 152, 212, 221, 252,
 341.
Adalgerstorf (Ort) 93.
 v. Dietrich, Gebhard 133, 139.
Adelheid, Adalberts Gemahlin
 40, 187.
Adelrichesdorf (Ort) 40.
 v. Adelman 190.
Agatha St. (Ort) 53.
Agnes, Markgräfin, Gemahlin
 Leopolds 119, 120, 122, 142,
 159, 161, 179, 201, 249, 252,
 264, 461, 476, 629, 639, 640,
 657, 660.
Agsbach v. Manegold 103, 212,
 213.
Aiterbach v. Bernhard 374, 401.
Alberndorf v. Bernhard 530.
Albert Probst zu St. Georg 8.
Albona (Albern?) von Ellenhard
 255.
Algerstorf v. Dietrich 139.
Alland (Ort) 39.
Altmanstorf v. Regnold 192.
Alrichstorf v. Liukard 694.
 v. Reinger 536.
Alse v. Diepold Hending 120.
 v. Elbwin 66.
 v. Heinrich 607.
Andorf v. Adelbero 288.
Ansfelden v. Mecilo 105.
Anzbach v. Conrad 349.
 v. Craft 385, 432, 449, 568.
Arbingen v. Conrad Engeldich
 und Hildegund 422.
Arnstein v. Albert 666.
 v. Berthold 557.
 v. Conrad 444.
 v. Wichard 340, 518, 557.
 v. Ulrich auch v. Gaden 518.
Aschau v. Conrad 349.

Asheim v. Otto 540, 544.
Asinus auch Esel Ulrich 401,
 421, 741, 796, 803.
Asparn v. Adelheid 392.
 Adelgoz 248.
 Berthold 312.
 Cadelhoch 187.
 Conrad 392, 430, 449, 498.
 Cunigund 498.
 Cuno 392.
 Ebermann 309.
 Erchenger 312.
 Heinrich 139.
 Helena 139.
 Hildebrand 312.
 Mathild 139, 318, 575.
 Ortlieb 647.
 Poto 498.
 Ruderich 318.
 Selbker 392.
 Ulrich 312, 334, 393, 345, 449,
 535, 539, 540, 544, 596, 647.
Attingen sieh Oetting.
Atzelstorf (Ort) 251.
 v. Liutwin 349, 530.
Atzenbruck v. Alheid 442.
 Gertrud 418.
 Ortolph 442, 708.
 Ulrich 780.
Au v. Gundold 506, 534.
Azichinstorf (Ort) 251.
Azmanswiesen v. Anselm 33.
 Gertrud 33.

B.

Babendorf de Heinrich 288, 293.
Baden v. Diepold 164.
 Garman 164.
 Gerung 163, 236.
 Gundold 237.
 Herting 237.
 Otto 329.
Balsence v. Baldmer 635.
Baumgarten v. Alber 452.
 Hadmar 452.
 Heinrich 793.
 Kadold 793.

- Bertholdsdorf v. Adalbero** 610.
 Gertrud 570.
 Heinrich 187, 610.
 Mathild 610.
- Biela ch v. Nizo** 226.
- Bis amberg v. Bernhard** 163, 378, 383, 566, 710, 741, 789.
 Bruno 162, 378, 383, 379, 482, 755, 789.
 Conrad 376, 379.
 Ernest 576.
 Hermann 163.
 Heinrich 163.
 Poppo 378, 383, 566, 789.
 Rikker 254.
 Wilbirg 383.
- Birbaum v. Bertha** 331.
 Luitwin 331.
 Otto 195, 329, 349, 387, 626.
 Rudolph 16.
 Tuitwin 728.
 Wichard 195, 269, 329, 331, 626.
- Bis amberg v. Bruno** 116, 163.
 Bernhard 376, 383.
 Bruno 116, 163, 376, 383.
 Conrad 163.
 Heinrich 116, 163.
 Hermann 163.
 Otto 254.
 Poppo 376, 383.
 Riker 154.
 Ulrich 106, 111.
- Blankenberg v. Heinrich** 666.
- Blankenstein v. Heinrich** 378, 379.
 Otto 771.
- Böckstein v. Marquard** 539.
- Bockflüss v. Ludwig** 576.
- Bogen v. Graf Albert** 178.
 Graf Gebhard 60, 156, 165.
- Braunsberg v. Rapoto** 774.
- Braunstorf v. Ernst** 400.
- Breitenfeld v. Christina** 97.
 Conrad 547.
 Gottfried 547.
 Tiemo 547.
- Breitenweida v. Conrad** 547.
 Gottfried 547.
 Tiemo 547.
- Briblitz v. Starfried** 82, 201.
- Bruderndorf v. Gundold** 549.
 Heilka 549.
 Sigloch 626.
- Brun v. Anselm** 149, 202, 220, Azo 220.
- Bukkendorf dann Buttendorf** (Ort) 27, 29.
- Burkerstorf v. Adalbero** 75, 161, 171, 185, 195, 483.
 Hadmund 349.
 Otto 332, 349, 518, 522, 554.
- Burgstall v. Belmia** 501.
 Hartwich 454.
 Wolfgang 501.
- Byrcha a (Ort) Pira** 123.

C.

- Conrad plebanus in Herzogen-**
burg Nr. XXI.
- Cadolt ein Adeliger** 40.
- Cheowe de Hartungus Nr. XI.**
- Chustelwang v. Dibrant** 482.
 Engelbert 349, } Brüder.
 Ulrich 349, }
- Cemerleup v. Gebhard** 226.
- Clement auch Clementsdorf.**
 v. Ortolph 417, 523, 557, 560.
 Conrad, Ortolph und Rudger
 seine Söhne 523.
 Otto v. 539.
- Conrad, Pfarrer zu Falkenstein**
 683.
 Pfarrer zu Russbach 768.
- Culeosperg v. Gottfried** 706.
- Cumpotingen (Ort)** 182.

D.

- Dachstein v. Friedrich** 668.
- Dietrich Rapoto's Sohn** 93, 133, 201.
- Dietrich Graf** 13, 108, 111.
- Dieterstorf villa Theodorici.**
 (Ort) 145.
- Dobra v. Conrad, Dietrich** 780.
- Döbling (Theopilic) v. Pilgrim**
 126.
 Theodorich 124.
- Drehssenhofen jetzt Trasen-**
hofen (Ort) 759.
- Drastorf v. Wielant** 191.
 Geppa, seine Gattin 191.
- Dross Truchsen v. Cholo** 738.
 Rudger der junge 448.
- Dru chfeld (Traunfeld) v. Ulrich**
 680.

- Dürnbach v. Conrad 430.
 Heinrich 382, 397, 430.
 Irnfried 374, 463.
 Otto 463.
 Dürnstein v. Bernhard 453.
 Dunkelstein (Flonchenstein),
 v. Albert 276 Sohn.
 Cunigund Mutter 276.
 Ulrich Sohn 276.

E.

- Ebendorf v. Hertwich 192.
 Ebenfeld v. Wernher 401.
 Ebergassing v. Albert und
 Hartnid Brüder 327, 331, 542,
 560.
 Heinrich 383, 388, 442, 564,
 680, 728, 791.
 Hezilo 650.
 Eberstorf v. Pilgrim 772.
 Sighart 533.
 Sintram 540, 556.
 Eckartsau v. Heinrich 556.
 Rudolf 434.
 Eckendorf v. Albero 537.
 Hartmuth, Rapot Brüder 533.
 Warmund 259, 267.
 Eckerstorf v. Berthold 551, 562.
 Bertha 562.
 Conrad 562.
 Hugo 562.
 Radolt 269.
 Wolfker 562, 566.
 Egenburg v. Alger 354.
 Eibesthal v. Arbo 333, 340.
 Berthold 332, 340, 345, 506,
 574.
 Engelschalk 199.
 Gerbirg 708.
 Richiza 497.
 Eisenberg v. Ortolph 596.
 Ekrichesdorf v. Radolt 269.
 Ellenburch v. Friedrich 233.
 Elsarn v. Gertrud 115.
 Gerold 454.
 Engelgerseme (Ort) 80.
 Engelbrechtsdorfd, i. Klein-
 engerstorf v. Berthold 195,
 325, 576.
 Judith 576.
 Ulrich 325.
 Engelschalcus Prop. S. Georgii
 Nr. XXI.
 Enzersfeld v. Dietmar 458.

- Friedrich 225.
 Titmar 57.
 Enzerstorf v. Bernhard 186.
 Rudger 213.
 Wolfker 45.
 Erchimbert Kastellan zu Gars
 149, 355.
 Erchembert Sohn 355.
 Erla v. Eberhard 605.
 Heinrich 127, 148.
 Wolfker 333, 339.
 Ernst Graf? 309.
 Ernst Rapoto's Sohn 93. 133.
 Ernstbrun v. Heinrich 522.
 Ezenbach v. Ulrich 306.

F.

- Falkenstein v. Aerbo 535.
 Albert 510.
 Bernhard 617, 635.
 Engelbrecht 187. Hartwich 222.
 Ramund 162. Helug 535.
 Ulrich 139, 220, 510, 535.
 Ulrich der jüngere 139.
 Falkenberg v. Rapoto 435.
 Ulrich 738.
 Fels v. Albero u. Albert der Sohn
 546.
 Imiga 189.
 Festenberg v. Wichard 599.
 Feuershrun v. Georg (Phus-
 prugnen) 550.
 Fische v. Amelrich 276.
 Flinsbach v. Adelheid 254.
 Arnold Gemahl 254.
 Leutold, Okoz, Söhne 254.
 Forcha Forchegg v. Ruprecht
 194.
 Elisabeth 613.
 Föselau v. Adalold 64.
 Bernhard 557.
 Heinrich 733.
 Ulrich 557.
 Frattingsdorf v. Gerold 262.
 Freyndorf v. Ulrich 433.
 Freystadt v. Grimo 785.
 Sighard Sohn 785.
 Friedrich I. Herzog 434.
 Friedersdorf v. Wernher 188.
 Freuza Witve des Kastellans.
 Erchembert von Gars 611.
 Froyza Nr. I.
 Fugla v. Otto 738.
 Fusinen v. Walther 144

G.

- Gaden v. Ulrich 340, 545.
 Herrat. Judith Töchter 545.
- Gallbrun v. Albert 576.
 Conrad 452.
 Gertrud 580.
 Gottfried 576.
 Otto 580.
 Ulrich 576.
- Garmans (Garmansdorf) Arnold
 197.
 Bruno 359.
 Elisabeth 591.
 Marquard 591.
 Ozo 654, 655.
- Gars v. Adelgoz 213.
 Alwich 330.
 Erchembert 349, 355, 518, 596.
 Erchembert der junge 355.
 Heidenreich 384, 449.
 Heinrich 163.
 Heribert 168.
 Judith 419.
 Konrad 13.
 Wolfker 596.
- Gänserndorf v. Diepold 781.
 Engelbrecht 190.
 Isenrich 113.
- Gnannendorf (Gaindorf).
 Dietmar 102, 190, 269.
 Rapoto 85, 140.
 Wernher 188.
 Wigand 188, 263.
- Gaubitsch (Gowates) v. Konrad
 298.
- Gebhard Graf 122, 156.
- Gebneisdorf (Gebendorf) von
 Gisela u. Walchun 651.
- Gerlos v. Conrad 441, 442.
 Hugo 436.
 Margareth 739.
- Gerhardsdorf (Gererstorf) v.
 Sophie, Ulrich Gemahl, Ulrich
 Sohn 712.
- Gerbirg Herzogin von Böhmen
 212.
- Germund ein Adelige mit Frau
 Margareth u. Sohn Dietrich
 395.
- Gisela Adelsfrau und ihr Sohn
 Poto 188.
- Glaubendorf v. Otto 41.
- Glognitz v. Gerhard 537.
 Heinrich 400.
 Hiz 397.
 Nizo 537.
- Gnag v. Boppo. Ulrich Brüder 535.
- Gnandorf de Chalochus Nr. IX.
- Gobelsburg v. Otto 599.
 Ulrich 149, 150.
- Gockendorf v. Dimud 642.
 Gertrud 642.
 Gisela 642.
 Heinrich 642.
 Nortwin 644.
- Godefridus camerarius Nr. III.
 IV. V.
- Goldgeben v. Leopold 66.
- Gottinesfeld v. Erchenger 211.
 Pabo 201, 211.
- Gozlaren v. Erchinger 168.
- Gozoldingen v. Dietmar 18.
- Graben v. Geppa 208.
 Hettelo 350.
 Radolt 279.
 Trunto 208.
- Grafendorf v. Tiemo 521.
- Greifenstein v. Alheid 8, 724.
 Conrad 8.
 Margareth 8.
 Sifried 8, 748.
- Grossau v. Heinrich 276.
 Ludwig 225.
- Gumpendorf v. Albero 600.
 Herbord 186, 315, 341.
 Ortwin 387.
- Gumpersfeld v. Rudolph 390.
- Gundramstorf v. Heinrich 165,
 186, 599.
 Truente 297.
 Ulrich 340.
- Günzelstorf v. Adalram 501.
 Heinrich 501.
 Leupolt 263.

II.

- Hacking v. Anselm 348.
 Bernhard 348.
 Engeldich 532.
 Erchenbert 432.
 Gerung 348, 432, 525.
 Marchord 395.
 Mathild 532.
 Otto 717.
- Haderich 86, 122, 142.

- Haderstorf v. Berthold 185.
 Cuno 195.
 Eber 195.
 Gerung 185.
 Heinrich 550.
 Hirz 533.
 Leopold 550.
 Hall v. Heinrich, Konrad und
 Liukard 520.
 Hanthal-Misweldi (Ort) 26.
 Hardeck v. Dietmar 595.
 Harmanstorf v. Berthold 256.
 Siboto 6.
 Harras v. Chadold 276.
 Chadalhoch 285.
 Härtenstein v. Heinrich 424.
 Heinrich der jüngere 382, 396,
 397, 442, 738.
 Ortolph Bruder 442.
 Hart v. Wicpoto 177.
 Haseneck v. Ulrich 741.
 Wichard 523.
 Hauzendorf v. Gundold 388.
 Pero 445.
 Heiligenberg v. Berthold 388.
 Heimbürg v. Hadeloch 78.
 Regnold 232.
 Wolfher 234.
 Heinrich III. Kaiser 116.
 Hedrestorf de Fratres Nr. XIV.
 Heinricus plebanus de Trut-
 mandorf Nr. XIX.
 Heinricus protonotarius ducis.
 Nr. VIII.
 Heinrich Jasomirgott 332, 460,
 476, 506, 640.
 Heinrich Haderichs Sohn 93,
 122, 123, 133.
 Heinrich v. Mödling und Richza
 seine Gattin 560, 581.
 Helphanstorf (Helfins?) Eber-
 mann und Judith 305.
 Hennerstorf v. Weiland 149.
 Hennerstorf v. Adalbert 465.
 Hermann Bischof zu Augsburg
 116.
 Hermann Graf 635.
 Hetzmannstorf v. Alolt 388.
 Friedrich 388.
 Heinrich 741, 790.
 Wolfker 388, 574, 710, 741.
 Hiezing (Vözingen) 44.
 v. Rupert 75.
 Ulrich 441.
 Himberg v. Gertrud 387.
 Heinrich 385.
 Helfant 387.
 Kunigund 438, 674, 699, 717,
 746.
 Marquard 42, 48, 127, 179, 187,
 195, 315, 349, 380, 387, 460,
 614, 622.
 Ulrich 387, 506, 544, 602.
 Himberg de Conradus Nr. XVIII,
 Irnfriedus Nr. XVI.
 Marquardus Nr. XIII.
 Hipperstorf v. Adelbero 234.
 Hirschberg v. Hermann 349.
 Hirtel Conradus miles Nr. VII.
 Hofen v. Otto 349.
 Höflein (Hipelin) v. Adelbero
 36, 45.
 Hofstätten v. Conrad 259, 364.
 Ruprecht 465.
 Tiemo 640.
 Hohenberg v. Ulrich 255.
 Hohenstein v. Calhoch 790.
 Hohenwart v. Heinrich 543, 582.
 Holerbrun v. Adalram 87, 171.
 Gisela 626.
 Otto 349, 572.
 Sieghard 322.
 Siglo 349.
 Ulrich 572.
 Horn v. Albert 57, 526, 530, 535,
 599.
 Adalbert u. Adelheid 321, 327.
 Adalbrecht 187, 263, 495, 496.
 Gertrud und Kunigund Schwe-
 stern 530.
 Hohold 310.
 Ratold 321.
 Ulrich 526.
 Hundsheim v. Hermann 466.
 Hurwen (Hürm Ort) 158.
 Hüttendorf v. Adalbero 187.
 Rudger 439.

I.

- Idolsberg v. Bruno 596.
 Jedelsee (Ucinse) v. Adalbero 79.
 Jedlerstorf (Urliugestorf) v.
 Berthold 324.
 Imbach (Minnenbach) v. Albert
 349.
 Kunigund 385.
 Rudger Vater u. Sohn 385.
 Ipph v. Engelbert 194.

Ipseck v. Luitold 211.
 Ipsfeld v. Ortolph 374.
 Judithendorf v. Adalbrecht 59.
 Julbach v. Bernhard 162, 263, 454.
 Gebhard 539, 544.

K.

Kadolz v. Leopold 485.
 Kahlenberg v. Heinrich 305.
 Rudolph 351.
 Rudolph der jüngere mit der
 Gattin Hadmud und Tochter
 Gertrud 553.
 Kalkspurg (Cadelohesperge) v.
 Gebhard 162, 186, 349.
 Kampeck v. Heinrich 330, 349.
 Karnerbrun v. Albert 5.
 Dietmar 402, 429, 698.
 Herwich 421, 436, 544, 576,
 580, 602, 670, 692.
 Ulrich 696, 728, 741.
 Katzelstorf v. Calhoc 759.
 Eppo 181.
 Hiltgart 759.
 Kaya (Chiawe) Adelold 424, 449.
 Gozwin 335.
 Hartung sen. u. jun. 402, 424.
 Heinrich 555.
 Otto 555.
 Kilb v. Cholo Advocat 581.
 Dietrich 29.
 Engeldich 287.
 Ernest 494.
 Sifried 422.
 Kirchbach v. Adelward 481.
 Rudolph 505.
 Ulrich 505.
 Wicprecht 575.
 Kirchheim v. Engelfried 54.
 Walchun. Marquard 504.
 Kierling (Chirchling) v. Adam 33.
 Benedicta 661.
 Gertrud 517, 573.
 Hartwich 575.
 Heinrich 771.
 Herbord 586.
 Mathild 661.
 Otto 194, 575.
 Poppo 124.
 Rikard 99.
 Rudolph 1, 77, 101, 111, 114, 116,
 164, 279, 341, 378, 379, 424, 441,
 455, 483, 573, 632, 638, 661, 698.
 Tiemo 111, 114, 116, 205, 341, 479.

Virgina 646.
 Wicpert 347.
 Wiliburg 1, 771.
 Klam v. Wigant 733.
 Königsbrun v. Dietmar 576.
 Herwich 387.
 Ulrich 429, 435, 436, 543, 557.
 Korneuburg v. Rudwin 185.
 Cunigund Gattin 185.
 Kranichberg v. Conrad 782.
 Sigfried, Ulrich 306, 309.
 Kress v. Nizo 239.
 Adalbert und Herbert 239.
 Kreuzstätten v. Adalbero 59,
 632, 650.
 Adalbert 102, 162.
 Otrik 109.
 Wilard 327.
 Kreuzenstein v. Theodorich
 Graf v. 186.
 Krizendorf v. Marquard 18.
 Rapoto 380, 381.
 Waltrich 282.
 Wisinto 116, 247.
 Kropfstein v. Reinprecht 510.
 Krumpenau v. Brunrik 506.
 Azzo, Dietmar Prunrik dessen
 Söhne 596.
 Künring (Chunering) v. Adalbe-
 ro 262, 263, 267.
 Albero 332, 345, 346, 349, 506,
 518, 544, 565, 581, 595, 596.
 Hadmar 161, 334, 432, 450, 452,
 504, 518, 544, 568, 569, 595, 596.
 Ratold 263.
 Kuffarn v. Albert 441.
 Hadmar 186, 441, 458, 596, 635,
 636.
 Heckerich 148.

L.

Ladendorf v. Otto und seine
 Söhne.
 Adalram und Hugo 348.
 Landeck v. Herbord 436.
 Lanzendorf v. Bernhard 139,
 187, 259, 263, 581.
 Lanzenkirchen v. Heinrich 306.
 Wolfker 482.
 Laugessehe (Lassee Ort) 428.
 Lebar v. Rudolph 181.
 Leesdorf v. Hugo 149.
 Otto 366.
 Leiss v. Conrad 571.

Gertrud 537.
 Gerung 658.
 Heinrich Vater und Sohn 537.
 Ortolph 571.
 Sophia 537.
 Ulrich 571.
 Lembach v. Berthold 312.
 Hartwich 103, 165, Heinrich 477.
 Otto 103, 165, 454, 477, 568,
 596, 622, 635.
 Lengenfeld v. Conrad 774.
 Ramund 374, 380.
 Leobendorf v. Hartwich 74.
 Leopold der Heilige 15, 37, 77,
 80, 86, 91, 93, 104, 116, 119,
 120, 121, 122, 133, 137, 141,
 142, 146, 201, 217, 221, 249,
 252, 253, 264, 315, 458, 459,
 461, 476, 479, 484, 494, 663.
 Leopold sein Sohn 103, 178, 384,
 454, 458, 460, 482, 494.
 Leopold VI. 432, 540, 635, 715.
 Leopold Ottokars Sohn 201.
 Leizerstorf v. Engelbrecht 455.
 Lichtenstein v. Albert 363.
 Chuniza 428.
 Dietrich 382, 397, 424, 449, 603.
 Dietrich jun. 401.
 Hugo 165, 192, 315, 620, 622, 635.
 Rapoto 382.
 Wirat 603.
 Liesing v. Albero, Heinrich, Otto
 Brüder 539.
 Loiberstorf v. Alheid 703.
 Luipold der Schenke 735.
 Luitold Sohn des Grafen Weri-
 gand 201.
 Lumerfeld v. Berthold 170.
 Lutstorf v. Otto 199.

M.

Machland v. Herbrand 625.
 Otto 57, 104, 162, 179, 341, 460,
 463, 633, 640.
 Perchtold 57.
 Walchun 103, 458, 633.
 Walther 57.
 Maigen v. Hugo 647.
 Mailberg v. Chadold 187, 633.
 Gertrud 160, 616, 621.
 Malmerstorf (Maleistorf).
 Conrad Sohn 633.
 Gisela Mutter 633.
 Ulrich 732.

Mannswörd v. Heidenreich 187.
 Heinrich 681.
 Marbach v. Ernest 555.
 Markerstorf v. Arbo 329, 510.
 384, 429, 533.
 Conrad 398.
 Engeldich 522.
 Erbo 522.
 Gisela 431, 735.
 Heinrich 533.
 Ortolph 510, 522.
 Matzen v. Walmann Gattin Liu-
 card, Sohn Friedrich 427.
 Meinhartsberg v. Ortolph 551.
 Meinhartsdorf v. Bertha 483.
 Mergerstorf v. Bernhard 376.
 Merkenstein v. Hugo 434, 557,
 560.
 Irnfried 434.
 Ulrich 434, 557.
 Wichard 434, 748.
 Meissau v. Albero 382, 396,
 550.
 Calhoch 382, 425, 550, 711,
 738.
 Elso 382, 550, 565.
 Gundold 344, 550.
 Hilsunch 344.
 Konrad 8.
 Margareth 605.
 Pilgrim 349.
 Otto 335, 344, 374, 382, 396,
 424, 550, 738.
 Reiza 605. Rikard 424.
 Rudolph 199.
 Ruzwin 200.
 Walther 339, 344, 481, 550,
 565.
 Michelndorf v. Geppa 255.
 Herdegen. Leupold Söhne 255.
 Michelstetten v. Bernhard 534,
 584.
 Ernest 211, 452, 485.
 Heinrich 439, 670, 770.
 Herbord 770.
 Hildegard 524.
 v. Mathild 439, 670, 698.
 Ortolph 452.
 Wilhelm 524, 543, 584.
 Mirsdorf v. Friedrich 349.
 Missingdorf v. Albert 8.
 Gertraud 485.
 Reginhart 485.
 Rudger 8.

Mistelbach v. Adelheid 565.
 Conrad 510, 522.
 Euphemia (Offmia) 565.
 Erlwin 220, 599.
 Gerbirg 599.
 Heinrich 192, 259, 332, 345, 510,
 522, 545, 599.
 Hugo 617.
 Ortolph 445, 682.
 Ramunt 535.
 Siboto 708.
 Mö d l i n g v. Gumpo 204.
 Rapot 262.
 Mold v. Otto 166.
 Mö l l e r s t o r f v. Cunigund 340.
 Gerbirg 340.
 Heinrich 434, 444, 643.
 Hugo 337, 382, 435, 436.
 Leopold 643.
 Otilia 337.
 Wichard 444.
 M o l t e n d o r f v. Poto 298.
 Moringen Graf v. Sifried 432.
 M ü c h s n i t z v. Wergant 633.
 M ü h l b a c h v. Bertha 370, 551.
 Bertolf 47.
 Calhoch 374, 396, 424.
 Conrad 370, 551, 553, 562.
 Elso 396.
 M ü h l b a c h v. Hugo 553.
 Merboto 211.
 Ortolph 396, 424.
 Otto 382, 551.
 Pilgrim 397.
 Rudger 374, 452, 675, 685,
 728.
 Ulrich 551, 553.
 Vortlieb 543, 582.
 M ü h l d o r f v. Hugo 795.
 M ü h l h e i m v. Adalram 148.
 Munich v. Eberhard 188.
 Pertha 304.
 M u c k e r a u v. Alold 676.
 Haward 802.
 Hermann 802.
 Mathild 676.

N.

Naglern v. Leopold 674, 685, 727,
 728, 734.
 Napperstorf (Norphretisdorf)
 Heinrich 519.
 N a t e r n b a c h v. Bernhard 787.

N e u d o r f (N i u n d o r f) Albrecht 335.
 Bertha 2.
 Cunigund 2.
 Gerung 2, 194.
 Marquard 335.
 Ulrich 2.
 N e u s i e d e l v. Otto 272.
 N i e s t e v. Otto 540.
 N o d e r n b a c h v. Engelbrecht 379.
 N o n d o r f v. Ortolph und Sohn 199.
 N u s s d o r f v. Adalbert 274.
 Albert 119, 219.
 Eppo 126.
 Otto 274, 278, 314, 321, 769.

O.

O l l e r n v. Ortolph 181.
 Ulrich 309, 327.
 O l l e r s b a c h v. Dietrich 482.
 Gebhard 29.
 O l l e r s d o r f (A l r i c h s d o r f ?) v.
 Reinger 536.
 O r t v. Wicpoto 618.
 O t t e n s t e i n v. Albero 452.
 Conrad 452.
 Hugo 569.
 Otto 785.
 O t t e n s t e i n d e O t t o N r. X V I.
 O t t o C a s t e l l a n v o n M ö d l i n g 124, 151.
 O t t o k a r M a r k g r a f v o n S t e y e r.
 306, 307, 349, 482.
 O t t e n t h a l v. Idung 422.
 O e t t i n g v. Gotschalk 164.
 O s t e r r i c h e N r. I I.

P.

P a r a u v. Helwich 689.
 Hugo 436, 447, 448.
 P a s t o r f v. Dietmar 180.
 Gerung 111.
 Gundold 59.
 Oppold 333.
 P a t z e n t h a l v. Albert 327, 379,
 388, 510, 523, 533.
 Conrad 327, 349, 388, 510, 533,
 547, 574, 680.
 Eberger 650, 475.
 Wirnt 534.
 P e r n e c k v. Eckbert 349, 544.
 Ulrich 353.
 Ulrich jun. 189.
 P e r g e v. Adalbert 59, 458,
 482.
 Albert 635.
 Adalram 18, 23, 64.

- Perge v. Adlprecht 103.
 Gertrud 18, 23.
 Rudolph 18, 23.
 Pernried v. Ortolph 285.
 Perschling v. Pero 18.
 Persenbeug v. Walter 190.
 Peugen, Piugen, Poigen v. Berthold 525.
 Eberhard 355.
 Engelhart 194.
 Gebhard 454.
 Heidenreich 620.
 Hermann 454.
 Leupold 187.
 Peilstein Graf v. Conrad 346,
 349, 380, 432, 596.
 Sigfried Bruder 349.
 Penzing v. Reginbert 233.
 Pfaffendorf v. Gerung 534.
 Adalbert 506.
 Agnes 397.
 Albert 397, 550.
 Albrecht 335, 349, 382.
 Heinrich 397.
 Pitten v. Graf Eckbert 482.
 Eckbert jun. 482.
 Rapoto 306, 329.
 Wilbirg 482.
 Pittenberg v. Wernher 575.
 Planchenstein de Otto Nr. VI.
 Playn Graf v. Leopold 263, 454,
 482, 544, 635.
 Plezberg v. Hartwich 391.
 Plöb bach (Pleibenich, Pletbach)
 v. Albert 374.
 Arbo 396.
 Elisabeth 550.
 Heinrich 335, 549, 510.
 Judith 534, 584.
 Ortolph 374, 550, 584.
 Otto 543, 565, 584.
 Pochsruck v. Eberhard 473.
 Gerold 108.
 Pongaran v. Arnold 175.
 Poppo, Ministerial Leopolds 16.
 Poranstorf v. Irmgard 374.
 Porrinheim v. Sigiboto 246.
 Pörsenbrun v. Dietmar 686.
 Otto 552.
 Poto ein Adeliger 17.
 Pottendorf v. Adelheid 471.
 Adalbero 312, 525.
 Eberger 559.
 Gertrud 471, 525.
 Herbord 387, 554, 559.
 Mathild 525.
 Rudolph 449, 471.
 Ulrich 559.
 Wirat 525.
 Pötzelstorf v. Starfried 158.
 341, 454, 482.
 Pötschach v. Hertwich 276.
 Pöysbrun (Ort) 267.
 v. Cunigund 400.
 Otto 400.
 Ulrich 400.
 Wigand 400.
 Prellenkirchen (Pillinkirchen)
 v. Wolfer 165.
 Priglitz (Bribliz) v. Starfried
 201.
 Prinzendorf v. Cunigund 510.
 Pubenkirchen v. Wolfram 158.
 Puchberg v. Heinrich 262, 345,
 349, 355.
 Hugo 453.
 Ortolph 355.
 Otto 434, 453.
 Petrisa 453.
 Pulkau v. Chadold 186, 494.
 Pürstendorf v. Berthold 81.
 Marquard 81, 621.
 Heinrich 68.
 Rapoto 188.
 Ulrich 305, 589.
 Putzingen v. Rudolph 159.

R.

- Rabenstein v. Bernhard 190,
 332, 345, 349, 506, 535, 599.
 Hadmar 349, 539.
 Wilhelm 482.
 Rachez (Rötze oder Raps) v. Con-
 rad Graf 568.
 Radaun v. Cunigund 441, 447.
 Ulrich 447.
 Radelbrun v. Conrad 355.
 Hermann 104, 611.
 Sigfried 355.
 Raistingen v. Conrad 288.
 Ramisperch v. Otto 435.
 Ramund Ministerial u. Cunigund
 Gattin 379.
 Rapoto Sohn Haderichs 86, 123.
 Rapotenstein v. Conrad 603.
 Rassingdorf v. Hartmann 303.
 Richarda Gattin 303.
 Ratzelstorf v. Poppo 563.

Ravelsbach v. Albert 344.
 Gerung 344.
 Heinrich 332, 374.
 Otto 374.
 Raucheneck v. Hartung 626.
 Rebegau v. Graf Gebhard 345,
 568.
 Regimar Bischof zu Passau 29.
 Reidling v. Eberhard 506, 729.
 Ulrich 506, 729.
 Reinsperg (Regnoldesberg) v.
 Benedicta 296.
 Berthold 77.
 Leopold 296.
 Reinprechtspölla (Polan) v.
 Bertha 538.
 Conrad 538.
 Heinrich 346, 538.
 Irmgard 680.
 Otto 346, 538.
 Ottokar 538.
 Pilgrim 804.
 Reisenberg v. Sigloch 499.
 Retenbuch v. Gottfried 255.
 Rittenburg v. Conrad 166, 266,
 453, 747.
 Cunigund 747.
 Heinrich 747, Judith 783.
 Rittendorf v. Huno 515.
 Rockendorf v. Gerung 335.
 Rodingerstorf v. Luipold 176.
 Rogacs Nr. II.
 Rohrbach v. Berthold 377, 391.
 Conrad 391.
 During 576.
 Friedrich 255.
 Heinrich 787.
 Judith 377, 391.
 Kunigund 391, 576.
 Rohrwiesing v. Aimø 79.
 Eberhard 399.
 Heinrich 399.
 Judith 399.
 Rudolph 79, 399.
 Ulrich 79.
 Ronogo v. Conrad 31.
 Rosenberg v. Adelheid 774.
 Conrad Vater 774.
 Røthelsstein v. Heinrich 433.
 Irmfried 346, 542, 556.
 Liutwin Sohn 556.
 Røtz v. Ulrich 378, 517.
 Rudmans v. Berthold 330.
 Rudolph Advokat (Pergen) 252.

Rupperstorf (Ruprechtsdorf) v.
 Hertnid 756.
 Ruprecht 171.
 Russbach v. Cunigund 632.
 Gerung 382, 533.
 Gumpold 533.
 Heinrich 11. Herbord 357, 522.
 Hildegard 532.
 Hugo 11.
 Judith 11.
 Marquard 533.
 Ortolph 382, 429, 431, 533.
 Rupert 168, 620.
 Ruttarn (Ort) 139.

S.

Sachseingang v. Gerold 346,
 388, 392, 449.
 Hartnid 293, 349, 397, 433, 533,
 559, 680.
 Hetilo 559.
 Sallerndorf v. Liukart 492.
 Poppo 493.
 Schala v. Grafen Heinrich 346.
 Sighard 349.
 Schalingheim v. Heinrich 288.
 Schasberg v. Haidenreich 574.
 Otto 574.
 Wolfker sen. 330.
 Wolfker jun 371, 574.
 Schleimbach v. Adelheid 275.
 Albrecht 376.
 Cunigund 740, 764.
 Erlindis 275.
 Otto 764.
 Sigbold 275, 636.
 Schlein z v. Otto 809.
 Pabo 288, 335, 454, 640.
 Wiland 157.
 Schlifberg v. Ulrich 325.
 Schmida v. Gunther 326.
 Hartmuth 543.
 Schöaa v. Conrad 560.
 Hartung 557, 558.
 Heinrich 560.
 Schönbach v. Heinrich 12.
 Schönberg v. Rapoto 332, 349,
 565.
 Schönkirchen v. Bertha 362.
 Heilwig 338.
 Ulrich 338, 362.
 Schwandorf v. Frihart 163.
 Walther Vater 163.

- Schwarzau v. Bernhard 482.
 Heinrich 306, 307, 334, 579.
 Hermann 482.
 Wolfger 579.
- Schwarzenau v. Pilgrim 424, 711.
 Schwarzenburg v. Rapoto 482.
 Schwarzenreut v. Ulrich 103, 309.
 Schweinbart v. Eberger 328.
 Hunold 328.
 Lanzo 216.
 Lentfried 614.
 Richilt 328.
 Wernhart 169.
- Schwöchat v. Heinrich 392.
 Wolfker 96, 149.
- Sebarn v. Dietrich 774.
 Eberhard 614.
 Otto 614.
- Seefeld v. Bertha 547.
 Chadold 345, 533, 547, 596, 599.
 Wichard 547, 574, 596.
- Selwitz v. Gebhard 518.
 Senning v. Albrecht 431.
 Siebenhirten v. Gerung 289.
 Siegendorf v. Gundold 455.
 Osso 455.
 Ulrich 455.
- Sigersdorf v. Marchort 276.
 Sifried der Marschall 681.
 Sigretingen v. Ludwig 729.
 Simmering v. Conrad 134.
 Eberhard sein Vater 134.
- Simonsfeld v. Eberhard, Heinrich Leopolds Brüder 12.
 Ulrich 386.
- Sintram Ministerial und seine Gattin Bertha 375, 376.
 Sittendorf v. Anselm 16.
 Rudger, Rudolph, Rupert Brüder 27.
 Rudger 149.
 Rupert 163, 345.
 Walther 349.
- Sitzendorf v. Erbo 550.
 Gunther 279.
 Wicpot 550.
- Sivering v. Adalbert 189.
 Sighart 194.
 Ulrich 187, 195, 202.
- Sonnberg v. Liutwin 540, 556, 566.
 Sophia edle Matrone 187.
- Sparbach v. Alheid 79.
 Anselm 188.
 Prunrich 374.
- Sparberseck (Schloss) 195.
 Sperchstätten v. Dietrich 463, 464, 465.
 Sprinzenbach v. Wilhelm 390.
 Stadelowe, Stadelau (Ort) 405.
 Stadelberg v. Bernhard 457.
 Stain v. Grafen Gebhard und Wolfker Brüder 288.
 Staleck v. Albero 745.
 Otto 745, 804.
 Vrouze die Mutter 745.
 Stallern v. Eberhard 183.
 Statz v. Wilhelm 693.
 Steinberg v. Agnes 511.
 Heinrich 382, 387, 397, 511, 602.
 Marquard 349, 511.
 Sterchfried Adelsmann 165.
 Stetteldorf v. Hugo 233.
 Otto 742.
 Stetten v. Poto 780.
 Stifern v. Otto 477.
 Ulrich 100, 178.
 Stinctundendorf (Stinkenbrun?) v. Rapoto 189.
 Stire (Steyer) v. Gundafor 379.
 Arebo 291.
 Reginbert 290.
 Stoizendorf v. Hermann 570.
 Reginger 47, 139, 166, 187, 636.
 Stranek v. Sigfried u. Petrißa 758.
 Streitdorf v. Walther 322.
 Streitwiesen v. Conrad 518.
 Streitwiesen und Rastenberg 804.
 Stronstorf v. Albero 451.
 Bernhard 7.
 Chadold 323, 332, 349.
 Diemut 263, 269.
 Heinrich 409, 451.
 Stronstorf v. Hettilo 323.
 Marquard 451.
 Rudolph 409.
 Swiemut 451.
 Wichard 108, 263, 269, 332, 339.
 Strüpfung v. Tiemo 541.
 Stubeck (Stuppach?) v. Rudolph 436.
 Stuhso (Trautmannstorf) v. Albert 499.
 Ulrich 769.
 Sulz v. Engeldchi 44.
 Sifried 172.

Sündelburg v. Conrad 458.
Svenhilt Adelsfrau 30.

T.

Talesbrun v. Heinrich 445.
Tannenbergr v. Pilgrim 711.
Tanstetten v. Hartwich 394.
Tattendorf v. Adalold 149.
 Wichard 261.
Tegernbach v. Hazicha 477,
 478.
 Wolfker 104.
Tern v. Gozwin 139.
Theya v. Heidenreich und Sohn
 Albert 774.
Theodora die Herzogin 795.
Theodorich der Graf 635.
Tiemendorf (Diendorf?) von
 Adalbert 286.
Tounich v. Gottfried 276.
Traun v. Bernhard 482.
 Isker 29.
 Ulrich 18.
Trautmanstorff v. Adalbert 542.
 Ulrich 387, 542, 780.
Treisma (Trasen) v. Conrad
 635.
 Ernest 473.
 Hertwich 473.
 Megenhart 636.
 Walter Vater 464.
 Walter Sohn 473, 482.
Trestorf v. Cunigund 360.
 Heinrich 387, 391, 447, 714.
 Mathild 325.
 Reinpot 391.
 Reinprecht 507, 508.
Trübensee v. Sigloch 42.
Trübeswinkel v. Albero 544.
 Jubart 643, 626.
 Ludwig 440, 441, 539, 599.
 Meinhard 539, 544, 626.
 Rapoto 544.
 Ulrich 329, 349.
Tulbing v. Chalhoch 309, 369,
 790.
 Christina 181.
 Gerung 205, 211, 217, 234.
 Helka 757.
 Liebhart 288.
 Marquard 52.
 Ortlieb 667, 703, 713.
 Perchtold 757.
 Ulrich 181, 187, 188, 190.

Tulnbow v. Alheid, Heinrich der
 Gemahl, u. Virginia die Schwester
 Adelheid's 737.
Tumprun v. Gertrud 691.

U.

Ulmerfeld (Irnfeld) v. Isenrich
 193, 285.
 Leopold 519.
 Ulrich 170.
Ulrichskirchen v. Friedrich 780.
 Heinrich 387, 424, 434, 543, 564.
 Irmfried 349, 533, 574, 680, 706,
 741.
 Konrad 574.
 Siboto 139, 543.
 Tibold 574.
 Ulrich 349, 537, 550, 555, 564.
 Volrad 281.
 Walther 387.
Urliugestorf siehe Jedlerstorf.

V.

Valchenstein Nr. II.
Velarbrun v. Berthold 329.
 Gottfried 297.
 Udalscalk 144.
Velm v. Hartwich 387.
 Marquard 728.
 Rapoto 445.
Viehdorf v. Ulrich 156, 215.
Viehhofen v. Albero 349, 540.
 Egeno 187, 190, 636.
 Heilka 369.
 Sieghart 298.
 Ulrich 349.
Vito de sancto Wichardur Nr. VI.
Vlricus ducis notarius Nr. X.
Volratesmauer v. Margareth
 561.
Votendorf (Hütteldorf) v.
 Heinrich 783.
Vözingen siehe Hiezing.
Vrueskprunen siehe Feuers-
 brunn.
Vuluinilinisdorf siehe Wul-
 ferstorf.

W.

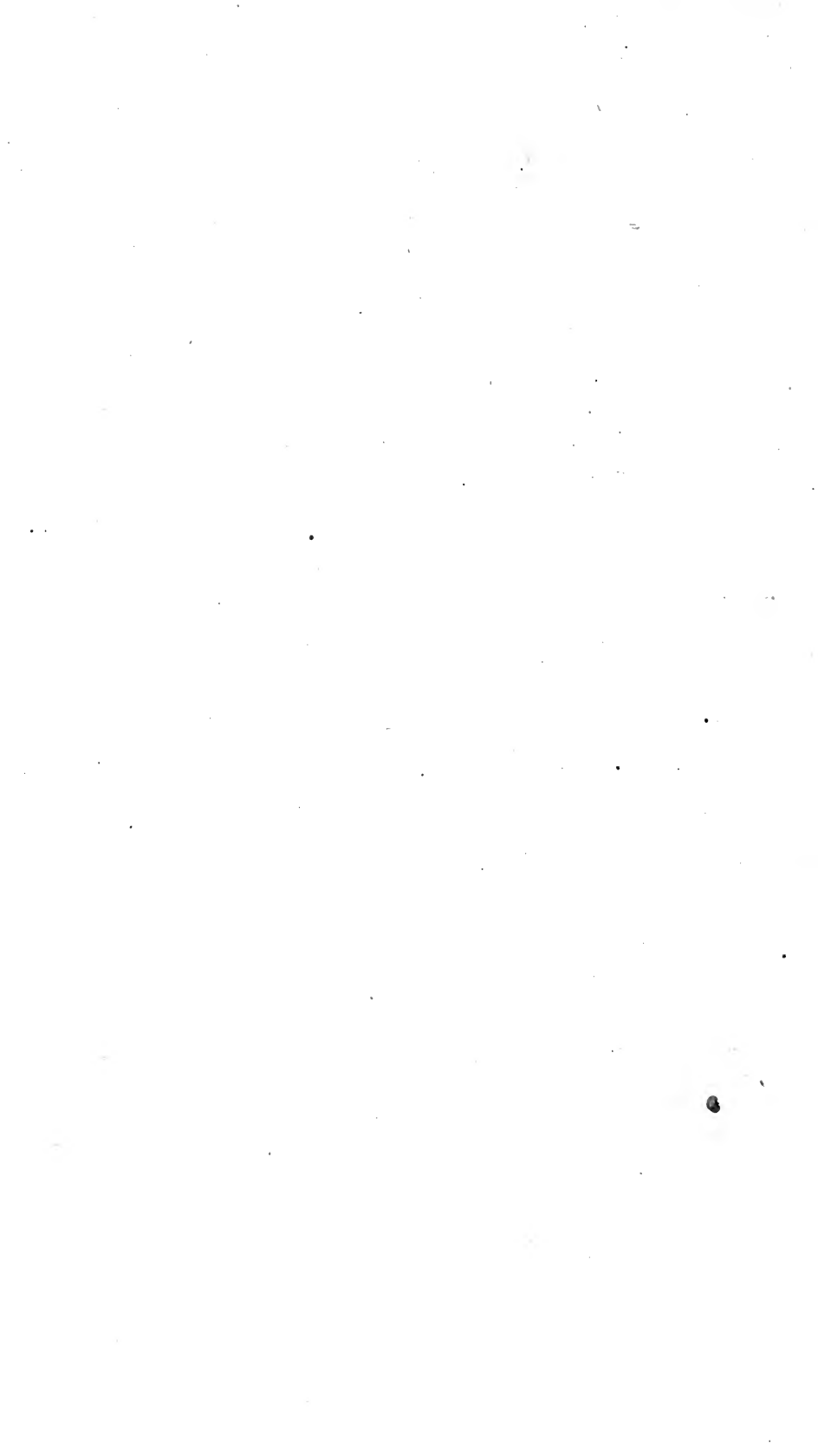
Waidhofen v. Ortolph 349.
Waigerberg (Weiherburg) v.
 Gertrud 767.
Wald v. Udalscalk 288.
Walrsperch v. Heinrich 720,
 725, 744, 754.

Walterskirchen v. Eberhard 192.
 Rapot 192.
 Weidling v. Hadmud 319.
 Witold 321.
 Wehing v. Ulrich 790, 793.
 Weikerstorf v. Oprecht 276.
 Weinstein (Sweinsteig) v. Berthold 168, 228, 620.
 Dietrich 104.
 Heidenreich 741.
 Heinrich 774.
 Hugo 774.
 Meinhart 388.
 Weitersfeld v. Ortlieb 330, 345, 349.
 Wengerstorf v. Albert 5.
 Werde v. Albert 788.
 Heinrich 301.
 Marquard 583.
 Otto 738.
 Petrißa 583.
 Werigand Graf 86, 122, 123, 150.
 Wetzelstorf v. Albert 774, 780.
 Herbrand 553.
 Widnich torrens Nr. IV.
 Wielerstorf (Villa Weilandt Ort) 149.
 Wißen (de pratis) Ulrich 161.
 Wiesendorf (Widissendorf Ort) 159.
 Heinrich }
 Reinmann } Brüder 412.
 Ulrich }
 Wiesenthal v. Conrad 619.
 Wildenhag v. Dietrich 8.
 Wildenhagen de Gertrud Nr. V.
 Wilhelmspurg v. Bero 45.
 Wilhelmus plebenus in Ruspach Nr. XXIV.
 Willendorf v. Herbord 578.
 Pilgrim sein Bruder 578, 601.
 Wilraz v. Friedrich 233.
 Winkel v. Dietmar 169.
 Poppo 632.
 Ortlieb 565.
 Ortolph 332.
 Witzelstorf (Witegerstorf) v. Sifried 139.
 Wolkerstorf v. Adelheid 665, 699.

Albero 301.
 Bernard 780. Bertha 780.
 Friedrich 535.
 Hartmann 387.
 Heinrich 387.
 Otto 665.
 Rudiger 741, 780.
 Rudolph 438.
 Ulrich 11, 429, 780.
 Wolfpassing v. Adilolt 533.
 Bernhard 533.
 Otto 378, 533.
 Wolfrathshausen v. Graf Heinrich 288, 292.
 Wolfstein v. Conrad 312.
 Wolmannsberg v. Walther 426.
 Wolfsthal v. Alheid 402.
 Gertrud 753.
 Margareth 402.
 Sigloch 392.
 Wülferstorf v. Ernst 333.
 Rapoto 664.
 Reinprecht 333.
 Wuldeistorf (Ort Wullerstorf) 148.
 Würmla v. Conrad 473.
 Wurnitz v. Berthold 327, 376, 389, 650.
 Bertha seine Tochter 389.
 Gumpo 204.
 Hedwig 388.
 Heinrich 417.
 Rudger 389.
 Tiemo 327, 522.

Z.

Zawoia Nr. I.
 Zebaldis winis (Ort) 221.
 Zelking v. Leopold 498.
 Zelking de Wernherus Nr. VI.
 Ziegersberg v. Gerung 535.
 Ulrich sein Bruder 535.
 Zöbing v. Albero 547, 596.
 Heinrich 70, 276, 547.
 Wichard 568.
 Zogelstorf v. Chadold 211.
 Conrad 330, 335.
 Tagno 335.
 Zohensundorf v. Otto 541.
 Zwölfaxing v. Erchengen 620.



Corrigenda.

<u>Pag.</u>		<u>num.</u>		<u>loco</u>		<u>legendum.</u>
17	—	76	—	Suiueringen	—	Suitueringen.
20	—	96	—	seu	—	scu.
34	—	163	—	ux b f	—	uxorif.
„	—	„	—	Pufinpoor	—	Pufinperg.
50	—	251	—	Aziehinstorf	—	Aziehinstorf.
150	—	672	—	Chuhchegraben	—	Euhchgraben.
156	—	706	—	Radochve	—	Radochvei.
162	—	737	—	contractione	—	contradictione.
188	—	II	—	Falkensteins	—	Valkensteins.
193	—	VIII	—	Ulrich	—	Heinrich.
255	—	93	—	bloss	—	nur.
240	—	199	—	und Vater	—	und weleher Vater.
264	—	358	—	Marquardstorf	—	Marquardufar.
269	—	390	—	keine dieses	—	keine Personen dieses.
315	—	793	—	Wehninger	—	Wehinger.

Sphalmata mere typographica prudens lector benigniter corrigat.

SCHRIFTPROBEN

aus dem

Codex traditionum von Klosterneuburg.

(Fol. 9. col. 1.)

Notum sit om̄ibus xp̄i fidelibus tam futuris.
qm̄ p̄sentibus q̄d marchio. k̄ p̄dium.
k̄ v̄kekis dof.

(Fol. 13.)

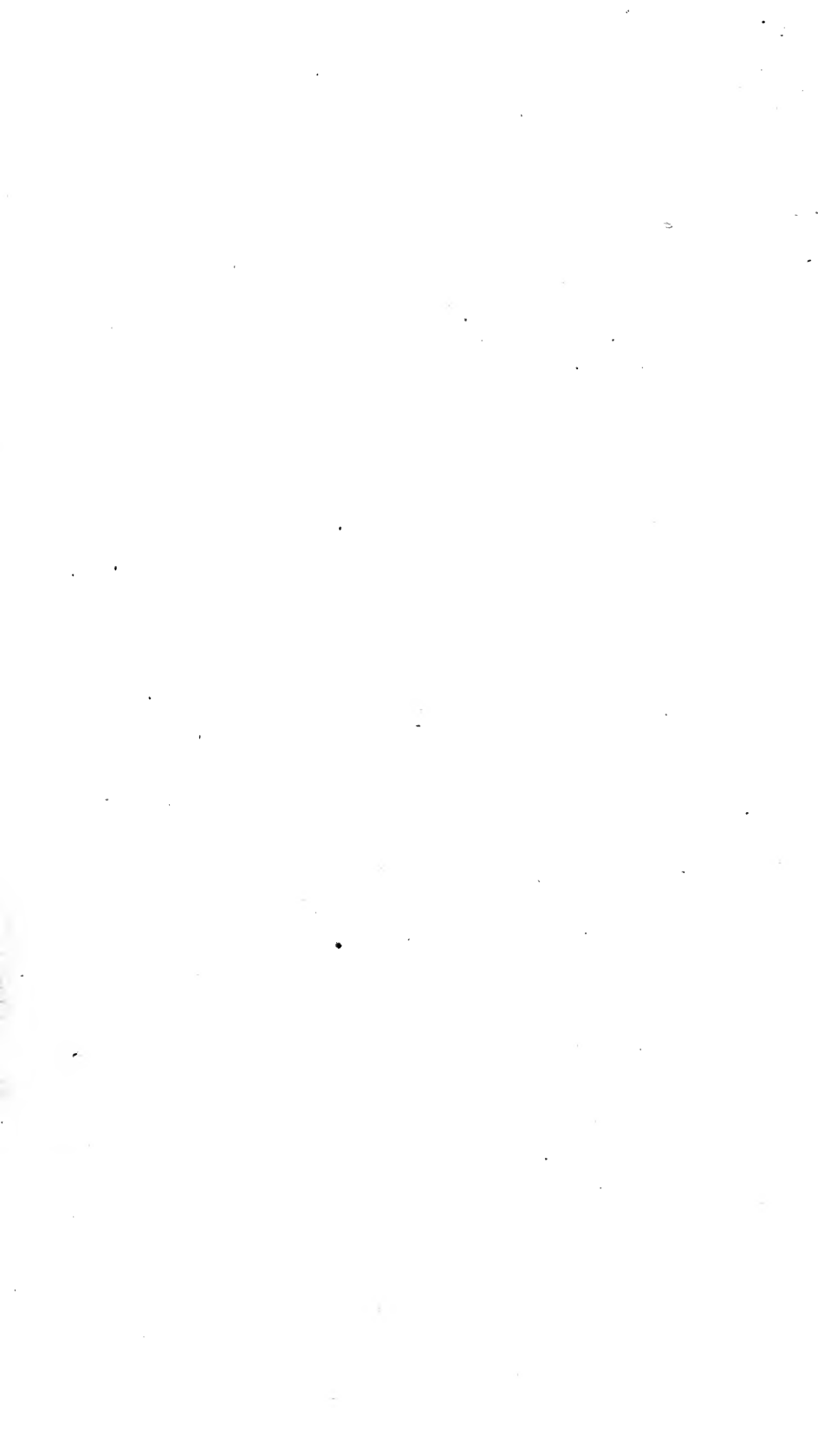
Itē Nouerint tā futuri quā p̄sentes q̄d R̄dwin⁹
quidā de neunburgensi foro r̄ Chuniā uxore
sua cū un

(Fol. 54.)

Notum sit om̄ib; & fidelib; q̄d ego Dietric⁹ de Zwentendorf⁹ em̄
unū p̄dū ap̄t Gerungū de Banfocspach







CIRCULATE AS MONOGRAPH

DB
3
F683
Ed.4

Fontes rerum Austriacarum.
2. Abt. Diplomataria
et acta

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

CIRCULATE AS MONOGRAPH

